

valiant

**bericht zum
geschäftsjahr
2021**

- 2 Botschaft des Präsidenten und des CEO
- 5 Interview mit Präsident und CEO

Lagebericht

- 13 Strategie und Ziele
- 25 Geschäftsentwicklung
- 29 Risikobeurteilung
- 32 Investoren

Bericht Unternehmensverantwortung

- 39 Vorwort
- 40 Unsere Schwerpunkte auf einen Blick
- 41 Unser Verständnis von Unternehmensverantwortung
- 45 Valiant und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung
- 47 Unsere 15 Nachhaltigkeitsthemen

Corporate-Governance-Bericht

- 76 Konzernstruktur
- 80 Kapitalstruktur
- 82 Verwaltungsrat
- 96 Geschäftsleitung
- 99 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 100 Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre
- 103 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 104 Revisionsstelle
- 106 Informationspolitik
- 107 Handelssperrezeiten

Vergütungsbericht

- 111 Vorwort
- 112 Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik
- 114 Kompetenzen bei der Vergütungsfestsetzung
- 116 Vergütungselemente
- 119 Berechnung der variablen Vergütung
- 120 Zielerreichung und Zielsetzungen der Geschäftsleitung
- 122 Durch die Generalversammlung genehmigte Vergütung
- 123 Vergütung der Berichtsperiode
- 128 Bericht der Revisionsstelle

Finanzbericht

- 131 Konzernrechnung
- 135 Anhang zur Konzernrechnung
- 177 Revisionsbericht Konzern
- 181 Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität
- 182 Statutarische Jahresrechnung Valiant Holding AG
- 192 Revisionsbericht Valiant Holding AG

Adressen

- 196 Adressen der Valiant Holding AG

Das Jahr 2021

2. März: Lancierung Zusammenarbeit

Valiant und die Vaudoise Versicherungen gehen eine Zusammenarbeit im Hypothekengeschäft ein. Komplexe Finanzierungen vermittelt die Vaudoise neu direkt an Valiant. Zudem kann Valiant dank der Vertriebskapazitäten der Vaudoise ihr Geschäftsvolumen erhöhen.

18. Mai: Lancierung neue TWINT App

Die neue Valiant TWINT App kann mit dem eigenen Valiant Konto verknüpft und damit ohne vorgängiges Aufladen von Guthaben im Onlineshop und an der Kasse bezahlt werden. Dies ist ein weiterer Schritt, den Kundinnen und Kunden einfache und digital fortschrittliche Dienstleistungen anzubieten.

19. Mai: 24. ordentliche Generalversammlung

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates deutlich zugestimmt. Roger Harlacher wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

24. August: Auf Nachhaltigkeit fokussierte Strategiefonds

Im dritten Quartal 2021 hat Valiant neue Strategiefonds eingeführt, bei denen Nachhaltigkeit im Fokus steht. Anlegerinnen und Anleger können damit ihr Geld in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen investieren.

Expansion: Eröffnung von fünf Geschäftsstellen

Im Jahr 2021 wurden folgende Geschäftsstellen eröffnet: Bülach, Frauenfeld, Liestal, Wohlen AG und Zürich Oerlikon.

123,1 Mio.

Das Konzernergebnis verbessert sich im Jahr 2021 um 1,0 Prozent.

16,0%

Valiant ist mit einer Gesamtkapitalquote von 16,0 Prozent solide kapitalisiert und übertrifft die FINMA-Vorgaben deutlich.

5 Franken

Der Generalversammlung wird eine unveränderte Dividende von CHF 5.00 pro Aktie vorgeschlagen.

99 Bp

In einem schwierigen Umfeld erreichte die Zinsmarge erneut ein hohes Niveau.

+5,3%

Valiant steigert die Kundenausleihungen um 5,3 Prozent auf CHF 27,2 Mrd.



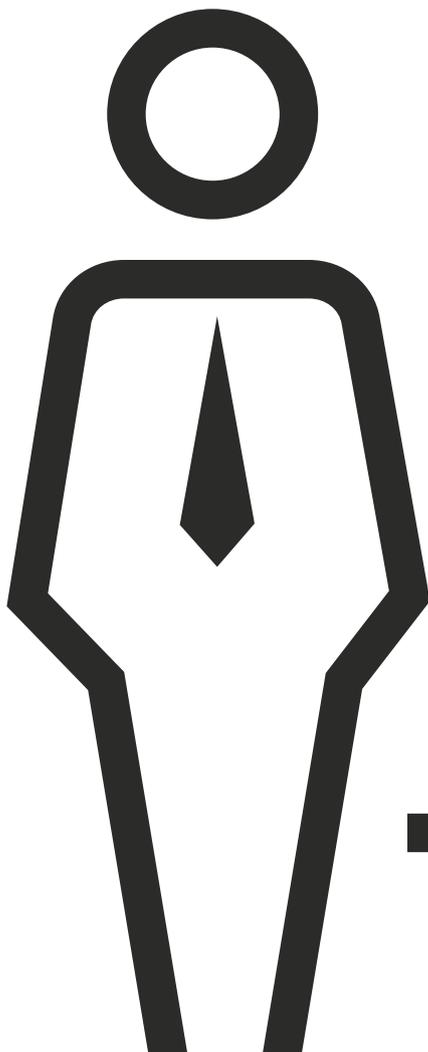
Kennzahlen

Bilanz		2021	2020	2019	2018	2017
Bilanzsumme	in CHF 1 000	35 560 329	33 184 237	29 905 977	27 382 675	27 563 587
Ausleihungen an Kunden	in CHF 1 000	27 243 654	25 867 970	24 803 037	24 021 398	23 520 525
Kundengelder	in CHF 1 000	22 138 749	21 028 487	19 194 858	18 290 909	18 722 952
Eigenkapital	in CHF 1 000	2 398 755	2 361 107	2 318 261	2 266 681	2 202 582
Kundenvermögen	in CHF 1 000	32 949 726	30 282 957	28 295 338	26 377 559	27 750 317
Erfolgsrechnung						
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in CHF 1 000	341 644	330 411	314 697	307 305	296 017
Geschäftsertrag	in CHF 1 000	430 609	413 122	405 312	401 778	387 383
Geschäftsaufwand	in CHF 1 000	-254 353	-241 604	-234 205	-226 019	-226 050
Geschäftserfolg	in CHF 1 000	143 959	147 030	142 899	151 882	136 225
Konzernergebnis	in CHF 1 000	123 125	121 869	121 059	120 328	119 236
Cost/Income-Ratio ¹	in %	57,2	56,5	57,0	55,9	58,3
Profitabilität						
RorE (Return on required Equity)	in %	10,8	10,9	11,2	11,4	11,3
RoE (Return on Equity)	in %	5,2	5,2	5,3	5,4	5,5
Eigenmittel						
Risikogewichtete Positionen	in CHF 1 000	14 408 311	14 037 317	13 475 177	13 221 662	13 176 503
Anrechenbare Eigenmittel	in CHF 1 000	2 307 811	2 261 455	2 217 836	2 181 738	2 273 055
Kernkapitalquote Tier1 + Tier2	in %	16,0	16,1	16,5	16,5	17,2
Leverage Ratio	in %	6,1	7,0	7,0	7,5	7,2
Personalbestand						
Anzahl Mitarbeitende		1 130	1 061	1 045	1 013	1 000
Vollzeitstellen		995	937	918	890	873
Aktie						
Buchwert pro Aktie	in CHF	151.89	149.51	146.80	143.53	139.47
Reingewinn pro Aktie	in CHF	7.80	7.72	7.67	7.62	7.55
Dividende	in CHF	5.00 ²	5.00	5.00	4.40	4.00
Payout Ratio	in %	64,1	64,8	65,2	57,7	53,0
Jahresendkurs	in CHF	91.30	86.50	98.40	108.00	105.40
Marktkapitalisierung	in Mio. CHF	1 442	1 366	1 554	1 706	1 665
Rating Moody's						
Kurzfristige Kundengelder		Prime-1	Prime-1	Prime-1	Prime-1	Prime-1
Langfristige Kundengelder		A1	A1	A1	A1	A1
Baseline Credit Assessment		a3	a3	a3	a3	a3

¹ Vor Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft.

² Beantragt

geschäftsbericht 2021



Botschaft des Präsidenten und des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Vor gut zwei Jahren haben wir unsere Strategie 2020–2024 lanciert. Es freut uns, dass wir in der Umsetzung sehr gut unterwegs sind und Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, über unsere Erfolge informieren können. In allen fünf strategischen Stossrichtungen haben wir Fortschritte erzielt: Wir haben neue Angebote eingeführt, die Kommunikationskanäle für unsere Kundinnen und Kunden weiterentwickelt, den Wachstumskurs fortgesetzt, unsere Mitarbeitenden gefördert und sind in wichtigen Prozessen effizienter geworden.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2021

Die Fortschritte in den strategischen Stossrichtungen widerspiegeln sich in den Geschäftszahlen. Wir blicken auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2021 zurück. Im Jahr 2021 verzeichnete Valiant einen Konzerngewinn von 123,1 Mio. Franken und verbessert sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,0 Prozent. Besonders erfreulich ist, dass wir den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft gegenüber der Vorjahresperiode um 9,7 Prozent steigern konnten. Allein im Wertschriften- und Anlagegeschäft verzeichneten wir ein Plus von 15,3 Prozent. Es zahlte sich aus, dass wir uns in diesem Bereich fachlich und personell verstärkt haben. Auch die günstigen Bedingungen auf dem Markt haben uns geholfen, diese guten Resultate zu erzielen. Im Zinsengeschäft waren wir gewohnt stark unterwegs und konnten den Zinsaufwand erneut senken. Den Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft steigerten wir 2021 um 3,4 Prozent. Bei den Kundenausleihungen haben wir unser jährliches Wachstumsziel von 3 Prozent deutlich übertroffen und ein Plus von 5,3 Prozent erreicht.

Förderung der Nachhaltigkeit

Valiant hat seit jeher ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Dennoch ist es uns wichtig, dass wir uns in diesem Bereich weiterentwickeln und die Nachhaltigkeit noch stärker in unserem Unternehmen verankern. Im vergangenen Jahr haben wir drei Strategiefonds mit Fokus Nachhaltigkeit auf den Markt gebracht. Und unsere Anstrengungen tragen Früchte: MSCI hat unsere Einstufung im Nachhaltigkeitsrating erhöht. Neu werden wir mit «A» anstelle von «BBB» bewertet. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten. Wir haben einen umfassenden Plan für die Zukunft erarbeitet. Dieser erstreckt sich über sämtliche Bereiche und Anspruchsgruppen und insbesondere auch auf die Produkte und Dienstleistungen, das Personalwesen, die Ökologie sowie das Risikomanagement.

Veränderte Kundenbedürfnisse

Es ist uns wichtig, dass wir flexibel sind und stets auf die sich verändernden Kundenbedürfnisse eingehen. Die Transaktionen an den klassischen Bankschaltern und an den Bancomaten nehmen ab. Gleichzeitig steigt der Bedarf nach digitalen Finanzdienstleistungen, wobei Mobile Banking Apps rasant an Bedeutung gewinnen. Wir haben bewiesen, dass wir uns in diesem anspruchsvollen Umfeld geschickt bewegen, Opportunitäten nutzen, Innovationen vorantreiben und Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden entwickeln.

Programm zur Steigerung der Rentabilität

Weil wir in der Umsetzung unserer Strategie erfolgreich sind, können wir aus einer Position der Stärke handeln. Das heisst, dass wir nun den nächsten Schritt in Angriff nehmen und uns der Erhöhung der Rentabilität zuwenden. Unsere Strategie ergänzen wir mit der strategischen Stossrichtung «Rentabilitätssteigerungsprogramm umsetzen». Wir haben im Februar 2022 ein Programm lanciert, das bereits 2022 zu ersten Kosteneinsparungen und ab 2024 zu einer jährlichen Einsparung von 12 bis 15 Mio. Franken führen soll. Das Programm soll einen Beitrag zur Erhöhung der Rendite auf dem Eigenkapital um rund 0,5 Prozentpunkte leisten. Folgende Massnahmen hat Valiant beschlossen:

- Das Geschäftsstellennetz wird um 23 Geschäftsstellen reduziert. Dies erfolgt durch die Schliessung von Standorten im Valiant Stammgebiet, die geografisch nahe beieinanderliegen. Die Expansionsregionen Ostschweiz und Zürich sowie die Expansionsstandorte in der Westschweiz sind nicht betroffen.
- Valiant setzt auf ihr bewährtes Konzept und baut sechs weitere Geschäftsstellen in moderne Kundenzonen mit Videoempfang und digitalen Dienstleistungen um. Damit trägt Valiant den rückgängigen Kundeninteraktionen am physischen Schalter und den veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung: längere Öffnungszeiten, vermehrte digitale Dienstleistungen kombiniert mit persönlicher Beratung. Zwischen 2018 und 2021 hat Valiant bereits über 60 Geschäftsstellen, die zuvor herkömmliche Bankschalter hatten, umgerüstet.
- Valiant schafft im Rahmen der mehrjährigen Expansionsstrategie von 2020 bis 2024 170 Vollzeitstellen, davon 140 in der Kundenberatung. An diesem Personalaufbau hält Valiant fest. Mit der Optimierung des Geschäftsstellennetzes und weiteren Massnahmen zur Effizienzsteigerung sollen 50 Vollzeitstellen eingespart werden. Valiant hat das Ziel, den geplanten Abbau über die natürliche Fluktuation durchzuführen. Aufgrund der Expansionsstrategie nimmt die Zahl der Vollzeitstellen unter dem Strich weiterhin zu, jedoch weniger als ursprünglich geplant.

Mit Schwung in neue Marktregionen

Wir treiben die Erschliessung von neuen Marktgebieten weiter voran. Nach der Inbetriebnahme von fünf neuen Geschäftsstellen 2021 folgen im laufenden Jahr die Eröffnungen in Wädenswil, Pully, Meilen, Winterthur und Uster. Zwischen 2020 und 2024 eröffnen wir im Rahmen der geografischen Expansion insgesamt 14 zusätzliche Geschäftsstellen.

Wechsel im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Jean-Baptiste Beuret, Verwaltungsratsmitglied seit 2009, und Nicole Pauli, Verwaltungsratsmitglied seit 2017, verzichten an der kommenden Generalversammlung vom 18. Mai 2022 auf eine Wiederwahl. Der Verwaltungsrat dankt Jean-Baptiste Beuret und Nicole Pauli schon jetzt für ihre langjährigen und wertvollen Dienste für Valiant. Als neue Verwaltungsräte werden der Generalversammlung Marion Khüny und Roland Herrmann zur Wahl vorgeschlagen, die beide über viel Erfahrung in der Finanzbranche und in der Unternehmensführung verfügen.

Dr. Hanspeter Kaspar, Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung, hat Valiant Ende Oktober 2021 aus persönlichen Gründen verlassen. Serge Laville, bisheriger Leiter der Abteilung Accounting/Controlling und ab November 2021 CFO ad interim, wurde per 1. Februar 2022 zum neuen Leiter Finanzen & Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung von Valiant ernannt.

Ausblick

Für das laufende Jahr geht Valiant von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus und erwartet einen Konzerngewinn, der leicht über jenem des Vorjahres liegt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 5 Franken pro Aktie.

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in Valiant.



A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes.

Markus Gygax
Präsident des
Verwaltungsrates



A stylized, handwritten signature in black ink, featuring a prominent horizontal stroke and a sharp upward curve at the end.

Ewald Burgener
CEO

«Wir ernten jetzt die Früchte der Weichenstellungen und Investitionen der letzten Jahre»

Valiant hat sowohl bei den Kundengeldern als auch bei den Kundenausleihungen hohe Zuwachsraten erzielt. Die Expansion in neue Regionen sowie der gezielte Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen in Wachstumssegmenten wie dem Anlage- und Vorsorgegeschäft haben entscheidend zur erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Wie hat sich die für 2021 angestrebte Stärkung des Anlage- und Vorsorgegeschäfts in den Zahlen niedergeschlagen?

EWALD BURGNER: Es zahlt sich aus, dass wir das Anlage- und Vorsorgegeschäft fachlich und personell verstärkt haben. 2021 konnten wir den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 9,7 Prozent erhöhen. Die Kommissionen aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft fielen besonders erfreulich aus, denn sie nahmen gegenüber der Vorjahresperiode um 15,3 Prozent zu.

MARKUS GYGAX: Der sehr erfreuliche Erfolg im Anlage- und Vorsorgegeschäft zeigt, dass es Valiant definitiv gelungen ist, sich von einer Hypothekenbank zu einer Finanzdienstleisterin mit gesamtheitlichen Beratungs- und Anlageleistungen zu entwickeln. Damit sind wir gut gerüstet für das wohl grösste Wachstumssegment im schweizerischen Banksektor, nämlich den Vorsorgebereich. Hier wird es in den nächsten 20 Jahren einen sehr hohen Beratungs- und Unterstützungsbedarf geben.

Wie ist Valiant 2021 auf ihrem Digitalisierungsweg vorangekommen?

EB: Wir sind sehr gut vorangekommen, wobei sich das Zusammenspiel von persönlichen und digitalen Kanälen bewährt hat. Mobile Banking Apps haben in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. 2021 haben wir intensiv an einer neuen Valiant App gearbeitet und werden diese im laufenden Jahr lancieren. Unsere Kundinnen und Kunden werden damit einen noch einfacheren Zugang zu Bankdienstleistungen erhalten.

Ist die zügig fortschreitende Digitalisierung möglich, weil sich Ihre Kundschaft verjüngt hat oder weil auch ältere Kundinnen und Kunden zunehmend offen sind für digitale Anwendungen?

MG: Beides trifft zu. Die Jungen sind in der digitalen Welt sowieso zuhause. Die ältere Kundschaft ist offen, wenn man ihnen den Zugang erleichtert und sie begleitet. Im Übrigen entspricht die Zusammensetzung unserer Neukunden ziemlich genau der schweizerischen Bevölkerungsstruktur.

Wie stark sind die Kundengelder und die Ausleihungen im Berichtsjahr gewachsen?

EB: Bei den Kundenausleihungen erreichte Valiant ein Volumen von 27,2 Milliarden Franken. Sie erzielte damit ein Plus von 5,3 Prozent und übertraf das jährliche Wachstumsziel von 3 Prozent deutlich. Die Kundengelder stiegen um 5,3 Prozent auf 22,1 Milliarden Franken. Die starken Zuwachsraten drücken das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in Valiant aus. Sie vertrauen uns, weil wir zugleich bodenständig, kompetent und digital fit sind.

MG: Allein die 1,4 Milliarden Franken, die wir bei den Ausleihungen gewachsen sind, sind sehr erfreulich. Wir ernten jetzt die Früchte unserer Investitionen und Weichenstellungen der letzten Jahre. Ich möchte aber unterstreichen, dass wir dieses Wachstum nicht zulasten unserer Margen- oder Risikopolitik erreicht haben.

Wie machte sich der nochmals verschärfte Wettbewerb im Hypothekengeschäft bemerkbar?

EB: Die Finanzierung von Wohneigentum gehört zu unserem Kerngeschäft und wir konnten vom verstärkten Wunsch vieler Menschen nach einem Eigenheim profitieren. Das Zinsumfeld ist in der Schweiz günstig und der Markt hat sich gut entwickelt. Das spürt man am verschärften Wettbewerb und dem Druck auf die Zinsmarge. Valiant setzt in diesem Umfeld weiterhin auf Kundennähe und fachliches Know-how. Der Bedarf an individueller Beratung und Unterstützung ist beim Kauf von Wohneigentum immer noch gross.

Was erwarten Sie im Hypothekengeschäft von der neuen Zusammenarbeit mit der Vaudoise?

EB: Valiant und Vaudoise passen aufgrund ihrer Grösse, Unternehmenskultur und geografischen Komplementarität gut zueinander. Durch die Zusammenarbeit können wir Synergien nutzen und neue Geschäftsfelder erschliessen. So kann Vaudoise neu umfassendere Hypothekarlösungen anbieten und Valiant kann dank der hervorragenden Vertriebskapazitäten der Vaudoise ihr Geschäftsvolumen erhöhen. Eine klassische Win-win-Situation im Dienst der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung.

Valiant will gemäss Strategie organisch und, so wörtlich, «wenn möglich anorganisch» wachsen. Welche Überlegungen stehen dahinter?

MG: Valiant ist aus der Fusion von drei Regionalbanken entstanden und hat sich in ihrer Geschichte immer wieder mit anderen Banken zusammengeschlossen. Diesen Weg wollen wir weitergehen, aber natürlich nur dort, wo es sinnvoll ist. Wachstum ist mit der Übernahme und der anschliessenden Integration bestehender Strukturen in die Valiant Organisation viel einfacher und schneller zu erreichen als mit organischem Wachstum. Wir sind deshalb offen für Zusammenschlüsse mit kleineren und mittelgrossen Banken. Valiant hat sich zu einer starken Marke entwickelt und verfügt über eine hohe Anziehungskraft.

Warum wollen Sie überhaupt wachsen?

MG: Die einfache Antwort: Ziel ist es, die bestehenden Kapazitäten mit zusätzlichem Volumen besser auszulasten.

Valiant hat ein Programm zur Steigerung der Rentabilität lanciert, das bis Ende 2023 abgeschlossen sein soll. Warum ist das Programm notwendig?

MG: Weil Valiant ihre Strategie 2020–2024 erfolgreich umsetzt und in der geografischen Expansion rascher vorankommt als erwartet, können wir bereits 2022 den nächsten Schritt einleiten. Mit dem Programm stellen wir die strategische Handlungsfähigkeit für die kommende Strategieperiode sicher. Ziel ist, den Unternehmenswert zu erhöhen und dadurch die Eigenständigkeit von Valiant und ihre Arbeitsplätze zu sichern. Valiant will das Vertrauen von Investoren, Aktionären und Kunden kurz- und mittelfristig mit einer Verbesserung der Rentabilität stärken.

Handelt es sich um einen Strategiewechsel?

MG: Nein, es gibt keinen Strategiewechsel. Wir sind mit unserer Strategie wie bereits dargelegt sehr erfolgreich unterwegs und halten an ihr fest. Wir ergänzen unsere Strategie um eine zusätzliche Stossrichtung. Diese hat das Ziel, die Rentabilität weiter zu erhöhen.

In den vergangenen Jahren hat Valiant im Zuge der Expansion zahlreiche Geschäftsstellen eröffnet. Warum werden jetzt Standorte geschlossen?

EB: Die Expansionsstandorte sind nicht betroffen. Es geht um die Schliessung von Standorten im Valiant Stammgebiet, die geografisch nahe beieinanderliegen. Angesichts des hohen Digitalisierungsgrads unserer Geschäfte und des geänderten Mobilitätsverhaltens unserer Kundschaft ist eine solche Dichte des Geschäftsstellennetzes nicht mehr erforderlich.

Ein Beispiel, bitte.

EB: Nehmen Sie unsere Geschäftsstelle in Boniswil. Bis zur nächsten Geschäftsstelle sind es nur wenige Fahrminuten. Für die Kundinnen und Kunden ist die Schliessung einer solchen Geschäftsstelle mit geringen Nachteilen verbunden. Wichtiger für sie ist die Beziehung zu ihren Ansprechpersonen. Diese Beziehungen wollen wir soweit als möglich unverändert lassen.

Werden Mitarbeitende entlassen?

EB: Bis 2024 schafft Valiant im Rahmen der Expansionsstrategie 170 Vollzeitstellen, davon 140 in der Kundenberatung. An diesem Personalaufbau halten wir fest. Mit der Optimierung des Geschäftsstellennetzes und weiteren Massnahmen zur Effizienzsteigerung sollen 50 Vollzeitstellen eingespart werden. Wir haben das Ziel, den geplanten Abbau über die natürliche Fluktuation und ohne Kündigungen durchzuführen. Mit der Expansionsstrategie nimmt die Zahl der Vollzeitstellen unter dem Strich weiterhin zu, jedoch weniger als ursprünglich geplant.

Valiant hat im zweiten Halbjahr 2021 nachhaltige Strategiefonds lanciert. Was zeichnet dieses Produkt aus und für wen ist es geeignet?

EB: Valiant hat sich im Bereich Nachhaltigkeit weiterentwickelt und drei auf Nachhaltigkeit fokussierte Strategiefonds mit drei unterschiedlichen Risikoprofilen aufgelegt: konservativ, ausgewogen und dynamisch. Die Investitionen in Aktien erfolgen zu je 50 Prozent in der Schweiz und im Ausland. Der Fonds investiert direkt in Unternehmen, die einen langfristigen und fair erwirtschafteten Erfolg anstreben. Valiant arbeitet in diesem Bereich mit der Inrate AG zusammen. Die unabhängige Ratingagentur ist auf nachhaltige Anlagelösungen spezialisiert und verfügt über eine langjährige Erfahrung mit ESG-Themen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung). Die Strategiefonds sind für all jene geeignet, die mit ihrer Investition zur Erreichung der Klimaziele und der UNO-Nachhaltigkeitsziele beitragen wollen.

Viele Banken unternehmen grosse Anstrengungen, um sich als nachhaltig zu positionieren. Wo steht Valiant?

EB: Bei Valiant leben wir eine verantwortungsvolle Geschäftspolitik, unaufgeregt und beständig. Aufgrund unserer regionalen Herkunft begleiten uns die Themen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit seit jeher. Wir nehmen sie täglich wahr und entwickeln uns permanent weiter. Dies widerspiegelt sich in unseren Werten und unserer gelebten Kultur.

Was erwarten Sie vom Geschäftsjahr 2022? Wo sehen Sie die grössten Unsicherheitsfaktoren?

EB: Bezüglich dem Geschäftsjahr 2022 gibt es einige Unsicherheitsfaktoren. Abgesehen von den direkten Folgen des Krieges in der Ukraine sorgen wir uns auch um die wirtschaftlichen Auswirkungen. Ein weiteres grosses Fragezeichen ist, wie die konjunkturelle Entwicklung nach der Aufholjagd im letzten Jahr weitergeht. Entscheidend ist insbesondere die Frage, wie sich die Inflation in den USA und im EU-Raum auf die Zinspolitik der Nationalbanken und die Konjunktur auswirken wird. Nach wie vor herausfordernd ist das Zinsumfeld für die Banken in der Schweiz. Der negative Leitzins der SNB sowie der starke Wettbewerb unter den Finanzdienstleistern drücken auf die Zinsmargen. Mehr denn je ist aktives Bilanzstruktur-Management gefragt. Darin sind wir stark, und ich bin überzeugt, dass wir bestens für die Zukunft gerüstet sind. Insgesamt erwarten wir ein Resultat, das leicht über jenem des Vorjahres liegt.

Interview: Walter Steiner

Seit 1998 als Steiner Kommunikationsberatung selbstständig. Fokus auf Unternehmens-, Nachhaltigkeits- und Finanzkommunikation. Langjährige journalistische Erfahrung, unter anderem als stellvertretender Chefredaktor der Handelszeitung.



↑
**Markus Gygax, Präsident des
Verwaltungsrates**

Markus Gygax war von November 2013 bis Mai 2019 CEO von Valiant. Im Mai 2019 wurde er als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Seit 13. Mai 2020 ist er Präsident des Verwaltungsrates. Privat schlägt sein Herz für seine Familie und Sport in der Natur.

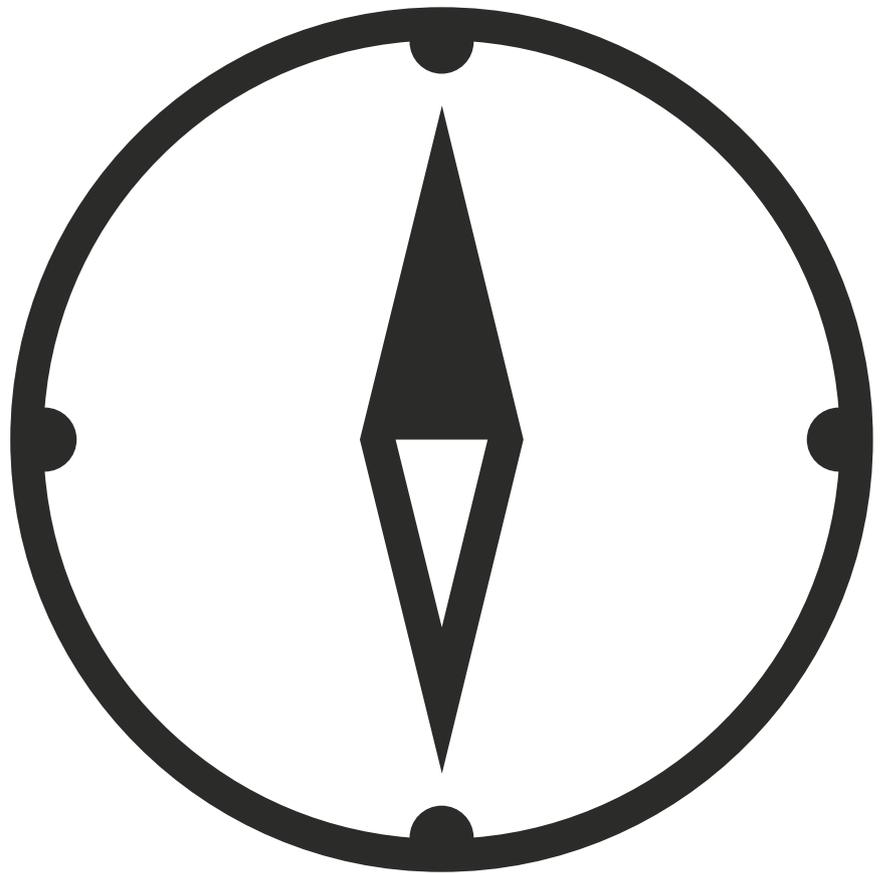
←
Ewald Burgener, CEO

Ewald Burgener ist seit 17. Mai 2019 CEO von Valiant. Davor war er gut sechs Jahre Finanzchef. Vor Valiant war der Walliser bei der Entris Holding AG tätig. Ewald Burgener verbringt seine Freizeit mit der Familie, spielt Squash und ist gern in den Bergen.

Diese Seite wurde absichtlich leergelassen.

lagebericht 2021

N



Strategie und Ziele

- 13** Unsere Vision
- 13** Unser Leitbild
- 14** Unsere Marke
- 14** Unser Geschäftsmodell
- 15** Strategie 2020–2024
- 16** Unsere strategischen Stossrichtungen bis 2024
- 19** Unsere finanziellen Ziele bis 2024
- 20** Unsere Kundensegmente
- 22** Unsere Leistungspalette
- 24** Unser Geschäftsgebiet

Geschäftsentwicklung

- 25** Geschäftsentwicklung

Risikobeurteilung

- 29** Risikolage
- 29** Risikomanagement

Investoren

- 32** Investition in Valiant
- 33** Valiant Aktie
- 33** Dividende
- 34** Kursentwicklung
- 34** Aktionärsstruktur
- 34** Analysten- und Investorenkontakte
- 35** Indizes
- 35** Anleihen (Covered Bonds)
- 36** Kreditratings
- 36** Weitere Informationen

Strategie und Ziele

Valiant ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin, ausschliesslich in der Schweiz tätig und bietet Privatpersonen und KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. In 14 Kantonen ist Valiant lokal verankert und dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent. Valiant hat eine Bilanzsumme von 35,6 Milliarden Franken und beschäftigt über 1100 Mitarbeitende – davon 80 Auszubildende.

Unsere Vision

«Valiant macht den Privatpersonen und KMU der Schweiz das Finanzleben am einfachsten.»

Unser Leitbild

Partnerschaftlich und respektvoll

Valiant lebt eine offene, wertbasierte Kultur gegen innen und aussen. Sie begegnet Kundinnen und Kunden, Partnern und Mitarbeitenden partnerschaftlich und mit Respekt.

Finanzleben erleichtern

Valiant kümmert sich um die finanziellen Bedürfnisse von Privatpersonen und KMU. Sie erleichtert ihren Kundinnen und Kunden das Finanzleben mit umfassender Beratung und Lösungen in den Bereichen Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren und Vorsorgen sowie mit weitergehenden Dienstleistungen im Finanzbereich.

Finanzielle Themen sind für viele Privatpersonen und KMU kompliziert und unangenehm. Valiant löst die finanziellen Anliegen einfacher und verständlicher als andere Mitbewerber. So ermöglicht sie ihren Kundinnen und Kunden einen bequemen und sorgenfreien Umgang mit Geld.

Einfaches Geschäftsmodell

Valiant sichert sich das Vertrauen der Aktionäre durch eine solide Kapitalbasis, ein einfaches und verständliches Geschäftsmodell sowie eine Geschäftspolitik, die auf Stabilität und Langfristigkeit ausgerichtet ist.

Ausgewogenes Risikoprofil

Valiant steigert die Profitabilität durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Rendite und Wachstum.

Förderung der Mitarbeitenden

Engagierte Mitarbeitende sind die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens. Valiant legt grossen Wert auf Förderung und Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden.

Starke Partner

Valiant arbeitet mit starken Partnern zusammen, um die eigenen Ressourcen vollumfänglich auf die Kundinnen und Kunden zu fokussieren.

Unsere Marke

Valiant bedeutet mutig, kräftig, stark. Mut braucht es, um sich als Finanzdienstleisterin mit klaren Aussagen und einfachen Produkten im Markt zu behaupten. Dieses Ziel verfolgen wir tatkräftig – Tag für Tag.

Einfacher Markenauftritt

Valiant tritt einheitlich mit einem Logo am Markt auf. Die Farbe Lila ist das unverkennbare Merkmal und einzigartig im Bankenmarkt.

Markenbekanntheit

Valiant misst die Bekanntheit ihrer Marke mindestens einmal jährlich. In ihrem Geschäftsgebiet erreichte Valiant im Geschäftsjahr 2021 mit einer gestützten Markenbekanntheit von 86 Prozent den höchsten bisher gemessenen Wert. Dies entspricht in etwa derjenigen von vergleichbaren Instituten. Zur Steigerung der Markenbekanntheit werden insbesondere folgenden Instrumente eingesetzt: nationale Image- und Angebotskampagnen, Werbepresenz auf öffentlichen Verkehrsmitteln und in Sportstadien, Online-Werbung sowie unkonventionelle Werbeaktionen.

Unser Geschäftsmodell

Valiant steht für Einfachheit im Schweizer Finanzmarkt. Ihre Stärken und ihre DNA liegen in den Kernaufgaben einer Bank: Valiant nimmt Gelder entgegen, trägt Sorge dazu und stellt sie in Form von Finanzierungen wieder zur Verfügung. Den Kundinnen und Kunden bietet Valiant einfach verständliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Finanzieren, Anlegen, Vorsorgen, Zahlen und Sparen an. Dabei stützt sich Valiant auf ihre Stärken sowie ihre bewährte Kultur und konzentriert sich auf vier Kundensegmente: Privatkunden Retail, vermögende Privatkunden, Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen sowie mittelgrosse Unternehmen.

Geschäftsmodell

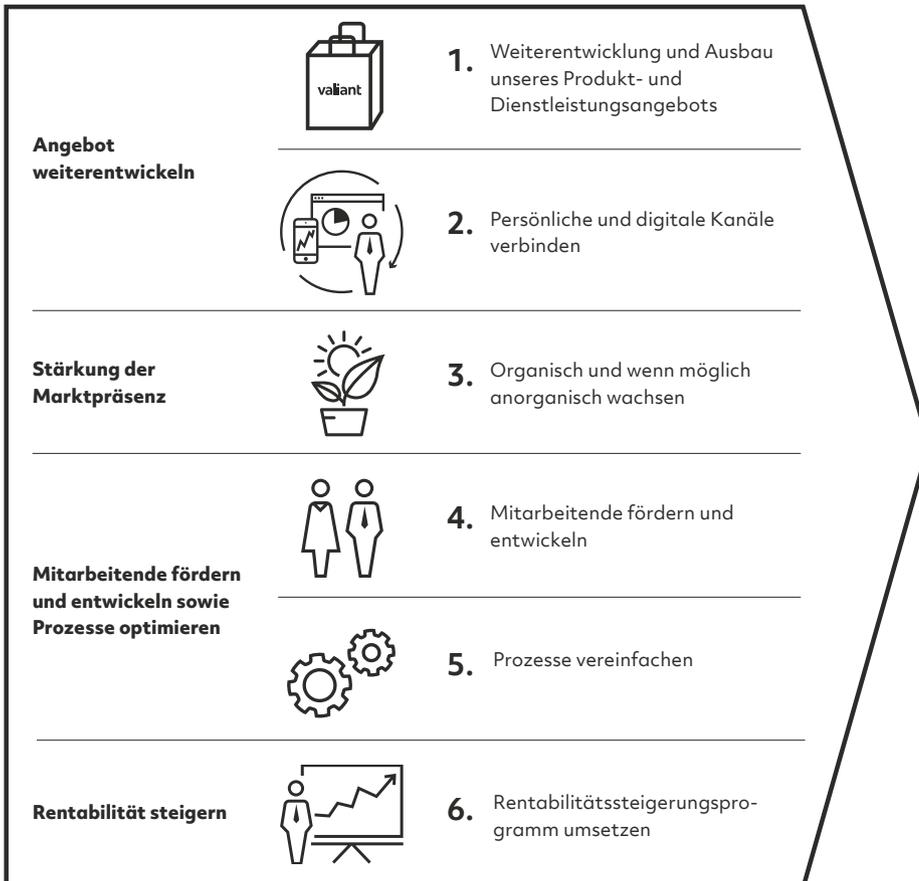


Strategie 2020–2024

Bei der Erarbeitung der Strategie 2020–2024 haben sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von der Vision leiten lassen. Auch die Mitarbeitenden wirkten aktiv mit und brachten ihre Ideen ein. So entstand ein Gemeinschaftswerk, das intern breit abgestützt ist und Valiant in eine erfolgreiche Zukunft führen soll. Mit der Strategie 2020–2024 geht Valiant ihren erfolgreichen Weg weiter und will ihre Position in der Schweizer Finanzbranche ausbauen. Die Strategie steht im Zeichen der Einfachheit und der beschleunigten Expansion. Sei es mit der Eröffnung von weiteren Geschäftsstellen, mit zusätzlichen Kundenberatenden oder mit erweiterten Dienstleistungen.

Die Strategie 2020–2024 besteht aus sechs Stossrichtungen: Wir entwickeln unser Angebot weiter, verbinden persönliche und digitale Kanäle miteinander, wollen organisch und wenn möglich anorganisch wachsen, fördern und entwickeln unsere Mitarbeitenden, vereinfachen Prozesse und setzen ein Rentabilitätssteigerungsprogramm um. Die sechste Stossrichtung wurde neu hinzugefügt. In allen anderen Stossrichtungen haben wir im Jahr 2021 weitere Fortschritte erzielt und Erfolge verbucht.

Sechs strategische Stossrichtungen



Finanzielle Ziele bis 2024

Wachstum (p. a.)

- Wachstum im Kreditgeschäft > 3%
- Steigerung des Kommissionserfolgs = 3% Wachstum

Risiko

- Kapitalquote: 15–17%
- Beibehaltung der vorsichtigen Risikopolitik

Rendite

- RoE-Ambition von > 6% (langfristig)
- Stabile Dividende ≥ CHF 5.00 (Ausschüttungsquote 50–70%)

CHF **50** Mio.
Gesamtinvestitionen
im Zeitraum 2020–2024

Unsere strategischen Stossrichtungen bis 2024

1. Weiterentwicklung und Ausbau unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots

Valiant sieht sich in Zukunft noch stärker als Finanzdienstleisterin, die mehr bietet als eine herkömmliche Bank. Ihre Kernkompetenzen in den Bereichen Finanzieren, Anlegen, Vorsorgen, Zahlen und Sparen sollen dafür bedürfnisgerecht weiterentwickelt und ausgebaut werden. Ihren Kundinnen und Kunden will Valiant eine kompetente und ganzheitliche Beratung mit Angeboten im Sinne von «beste Lösung» anbieten. Um zusätzliche Erträge zu generieren, will sie vergleichende Angebote lancieren und Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette ihrer Kundinnen und Kunden weiter ausbauen.



Ziele bis 2024

- Angebot weiterentwickeln und erweitern
- Finanzierungsprozess anderen Unternehmen als Produkt anbieten (B2B)

Stand per 31.12.2021

- Einführung Strategiefonds mit Fokus Nachhaltigkeit
- Ablösung der Flexhypothek mit dem LIBOR als Basiszinssatz durch die Lila SARON-Hypothek
- Start der Zusammenarbeit mit der Vaudoise Versicherungen im Hypothekbereich
- Mehrheitsbeteiligung an Immobilienplattform AgentSelly AG
- Herausgabe einer eigenen Twint App

2. Persönliche und digitale Kanäle verbinden

Egal ob physischer oder digitaler Kanal: Die Kundinnen und Kunden haben die Wahl. Durch eine noch stärkere Verbindung von persönlicher Beratung und digitalen Elementen soll ein ganzheitliches und ausgezeichnetes Kundenerlebnis geschaffen und den Kundinnen und Kunden das Finanzleben weiter vereinfacht werden. Die persönliche Betreuung und Beratung geniesst weiterhin einen hohen Stellenwert – sowohl auf dem physischen als auch auf dem digitalen Kanal. Valiant festigt ihre innovative Position im Schweizer Finanzmarkt und investiert dafür weiter in die Digitalisierung.



Ziele bis 2024

- Physische und digitale Kanäle verbinden
- Webseite zum kundenzentrierten Portal ausbauen
- Neue Mobile App einführen

Stand per 31.12.2021

- Über 60 Geschäftsstellen mit neuen Kundenzonen ausgestattet
- Auffrischung der Webseite mit einem kundenfreundlicheren Design und einer verbesserten Navigation
- Identifizierung und Umsetzung von zahlreichen Verbesserungen kundenrelevanter Prozesse durch die Erarbeitung von Customer Journeys

3. Organisch und wenn möglich anorganisch wachsen

Die Expansion, die Valiant 2016 gestartet hat, wurde nach einer coronabedingten Drosselung wieder beschleunigt. In den kommenden Jahren werden wir unsere Präsenz schrittweise im Kanton Zürich, in der Romandie, in der Nordwest- und in der Ostschweiz auf- und ausbauen. Dafür werden neue Kundenberatende und Vorsorgefachpersonen eingestellt. Damit stärkt Valiant auch bestehende Standorte mit zusätzlichen Kundenberatenden und mit Fachpersonen für das Vorsorge- und Anlagegeschäft. Wir wollen andererseits überall im Marktgebiet mit allen Spezialistinnen und Spezialisten vor Ort sein, um beispielsweise auch vermögende Privatkunden noch

besser bedienen zu können. Auch das KMU-Segment, das in den letzten Jahren erfreulich gewachsen ist, wird weiter ausgebaut. Diese zusätzliche Vertriebskraft wird uns einerseits helfen, im Kerngeschäft mit Finanzierungen weiter zu wachsen. Aber wir wollen auch die Erträge ausserhalb des Zinsengeschäfts signifikant erhöhen. Neben den geplanten neuen Geschäftsstellen in Wachstumszentren und an besten Lagen ist Valiant weiterhin bereit, andere Banken zu übernehmen. Wir haben das Potenzial, unsere Ressourcen und unsere Infrastruktur besser auszulasten und Skalenerträge zu erzielen. Bedingung bei Übernahmen ist jedoch, dass Kultur und Geschäftsmodell zusammenpassen.



Ziel bis 2024

- 14 neue Geschäftsstellen eröffnen
- 170 Vollzeitstellen schaffen

Stand per 31.12.2021

- Neueröffnung von sechs Geschäftsstellen
- Aufbau von insgesamt 77 Vollzeitstellen seit 01.01.2020

4. Mitarbeitende fördern und entwickeln

Der Mensch ist ein zentraler Erfolgsfaktor im persönlichen Kundenkontakt, wie ihn Valiant in der Kundenberatung pflegt. Valiant sucht für die geplante Expansion lokal verankerte Kundenberater:innen, die verwurzelt und engagiert sind. Dies sind die besten Botschafter von Valiant in Agglomerationen oder Gemeinden, die neu erschlossen werden. Neben der Akquisition von neuen Mitarbeitenden ist es wichtig, die Fähigkeiten unserer bestehenden Mitarbeitenden weiter zu fördern und zu entwickeln. Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden verfolgt das Ziel, die Kundinnen und Kunden ganzheitlich, umfassend und über sämtliche finanziellen Bedürfnisse beraten zu können.



Ziele bis 2024

- Fähigkeiten der Mitarbeitenden fördern und entwickeln
- Notwendige Personalressourcen rekrutieren
- Attraktivität als Arbeitgeberin weiter steigern

Stand per 31.12.2021

- Einführung von Vertriebslaufbahnen
- Erfolgreiche Rekrutierung und erfolgreiches Onboarding der neuen Mitarbeitenden in den Expansionsgebieten
- Erfolgreicher Lehrabschluss sämtlicher 20 Lernenden
- Etablierung eines Mentoring-Programms für Frauen

5. Prozesse vereinfachen

Valiant legt den Fokus auf Effizienz und Effektivität, indem sie ihre Prozesse konsequent vereinfacht. So wie dies beim hochkomplexen Kreditprozess umgesetzt wurde. Deshalb prüfen wir intensiv, ob wir den Kundeneröffnungsprozess sowie die Mutationsprozesse wie beispielsweise die Erfassung von Adressänderungen digitalisieren können. Wenn wir unsere internen Abläufe vereinfachen, profitieren auch die Kundinnen und Kunden. Nur wenn wir intern einfach sind, können wir die Kunden auch mit unserer Einfachheit und einem positiven Kundenerlebnis überzeugen.



Ziele bis 2024

- Effizienz steigern
- Jährlich 1–2 Geschäftsprozesse analysieren und optimieren

Stand per 31.12.2021

- Ausbau der «Kreditautobahn» (System für die standardisierte und automatisierte Abwicklung von Krediten) für weitere Geschäftsfälle
- Einführung des «Anlageexpress» (System zur Beratungsunterstützung und Vereinfachung des Anlageprozesses)
- Reduktion auf ein Kernbankensystem: Valiant hat bis Ende 2021 auf zwei Systemen gearbeitet. Per 01.01.2022 wurden sämtliche Kundenbeziehungen auf die Kernbankensystemlösung Finnova übertragen.

6. Rentabilitätssteigerungsprogramm umsetzen

Valiant ist in der Umsetzung ihrer Strategie 2020–2024 gut unterwegs und übertrifft ihre Wachstumsziele deutlich. Um ihren Erfolgskurs fortzusetzen und sich für die Zukunft zu rüsten, hat Valiant ein Programm zur Erhöhung der Rentabilität lanciert. In diesem Zusammenhang und um dem veränderten Kundenverhalten Rechnung zu tragen, werden auch Anpassungen beim Geschäftsstellennetz im Stammgebiet vorgenommen. Diese Anpassungen und weitere Massnahmen zur Effizienzsteigerung führen zu Kosteneinsparungen.



Ziele bis 2024

- Optimierung des Geschäftsstellennetzes: Schliessung von 23 Geschäftsstellen, Umbau der Kundenzonen von weiteren Geschäftsstellen
- Personalreduktion Gesamtbank um 50 Vollzeitstellen bis Ende 2023
- Kosteneinsparungen ab dem Geschäftsjahr 2024 von insgesamt jährlich 12 bis 15 Mio. Franken

Stand per 31.12.2021

- Das Rentabilitätssteigerungsprogramm wird ab dem Jahr 2022 umgesetzt.

Unsere finanziellen Ziele bis 2024

Valiant baut mit der Umsetzung der Strategie 2020–2024 ihre Position in der Schweizer Finanzbranche weiter aus. Mit der Strategieumsetzung sollen folgende finanziellen Ziele erreicht werden.



Wachstum

In den bestehenden Gebieten und mit der geplanten Expansion wollen wir ein jährliches Ausleihungswachstum von mehr als 3 Prozent erreichen. Dieses Wachstum wird sowohl mit einer Stärkung im bisherigen Marktgebiet als auch durch die Expansion in neue Regionen realisiert. Dabei achtet Valiant weiterhin auf eine hohe Qualität der Ausleihungen und bleibt ihrer vorsichtigen Risikopolitik treu. Die Zinsmarge bleibt im Fokus, so wie wir das in den letzten Jahren erfolgreich gemacht haben. Neben dem geplanten Wachstum im Ausleihungsgeschäft wird auch eine jährliche Steigerung des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts von 3 Prozent angestrebt. Durch den Ausbau des Anlage- und Vorsorgegeschäfts sowie neue Dienstleistungen soll in diesem Ertragspfeiler die signifikante jährliche Steigerung herbeigeführt werden.



Rendite

Valiant strebt langfristig einen steigenden Konzerngewinn an und hat die Ambition, eine Eigenkapitalrendite von über 6 Prozent und damit über den Kapitalkosten zu erwirtschaften. Die Dividende soll mindesten 5 Franken pro Aktie betragen und die Ausschüttungsquote zwischen 50 bis 70 Prozent liegen.



Risiko

Valiant hält an ihrer vorsichtigen Risikopolitik fest. Als Zeichen der finanziellen Solidität von Valiant soll die Gesamtkapitalquote immer zwischen 15 und 17 Prozent liegen. Damit liegt die Gesamtkapitalquote deutlich über den regulatorischen Minimumvorgaben der FINMA.

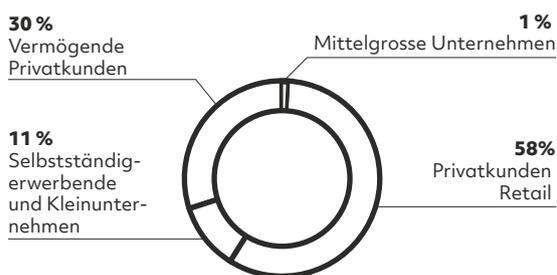
Stand der finanziellen Ziele bis 2024

Messgrösse	Zielsetzung	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2020
Wachstum der Ausleihungen	Jährlich > 3 %	5,3 %	4,3 %
Steigerung Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	Jährlich 3 %	9,7 %	-0,9 %
Kapitalquote	15–17 %	16,0 %	16,1 %
Eigenkapitalrendite	Ambition > 6 % (langfristig)	5,2 %	5,2 %
Ausschüttungsquote	50–70 %	64,1 %	64,8 %

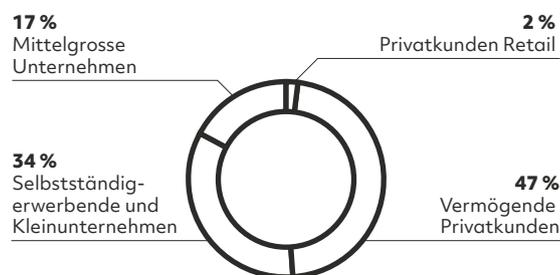
Unsere Kundensegmente

Valiant fokussiert auf vier Segmente: Privatkunden Retail, vermögende Privatkunden, Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen sowie mittelgrosse Unternehmen.

Kundenanzahl nach Segmenten



CHF 419,9 Mio. Zins- und Kommissionserträge nach Segmenten



Privatkunden Retail

› Persönliche und digitale Kundenberatung

Valiant differenziert sich durch die Einfachheit der Produkte, Dienstleistungen und Prozesse. Kundinnen und Kunden haben zunehmend die Kombinationsmöglichkeit von einer persönlichen Beratung und einem ausgebauten digitalen Angebot.

Volumenentwicklung Segment Privatkunden Retail		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Kundenvermögen	in Mrd. CHF	2,1	2,0	2,0
Ausleihungen	in Mrd. CHF	0,1	0,1	0,1

Vermögende Privatkunden

› Hochwertige, persönliche Beratung und Betreuung

Bei den vermögenden Privatkundinnen und -kunden baut Valiant durch eine hochwertige, persönliche Betreuung und Beratung die Hauptbankverbindungen aus.

Volumenentwicklung Segment Vermögende Privatkunden		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Kundenvermögen	in Mrd. CHF	16,2	14,8	14,1
Ausleihungen	in Mrd. CHF	12,3	11,5	11,2

Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen

› Umfassende Beratung aus einer Hand

In diesem Segment differenziert sich Valiant gegenüber der Konkurrenz dadurch, dass eine einzige Ansprechperson sowohl die privaten als auch die geschäftlichen Finanzbedürfnisse der Kundinnen und Kunden betreut.

Volumenentwicklung Segment Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Kundenvermögen	in Mrd. CHF	5,9	5,4	4,9
Ausleihungen	in Mrd. CHF	10,1	9,7	9,1

Mittelgrosse Unternehmen

› Fachwissen für flexible und individuelle Lösungen

Mittelgrossen Unternehmen und institutionellen Kundinnen und Kunden bietet Valiant mit Fachwissen eine Alternative zu den grossen, international ausgerichteten Instituten sowie den Kantonalbanken.

Volumenentwicklung Segment Mittelgrosse Unternehmen		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Kundenvermögen	in Mrd. CHF	8,7	8,1	7,3
Ausleihungen	in Mrd. CHF	4,7	4,6	4,4

Unsere Leistungspalette

Über 500 SAQ-zertifizierte Kundenberatende sorgen für eine umfassende Beratung, individuelle Betreuung und flexible Lösungen für Privatpersonen, Selbstständigerwerbende und KMU. Valiant bietet ihren Kundinnen und Kunden ein vollständiges Angebot von einfachen und verständlichen Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

Finanzieren

Das geeignete Finanzierungsprodukt finden, die Tragbarkeit berechnen oder die richtige Laufzeit bei der Festhypothek bestimmen: alles Bedürfnisse und Fragen, die sowohl Private als auch Firmen beschäftigen. Mit unseren Produkten und mit unserer persönlichen Beratung wollen wir bei der Lösung dieser Bedürfnisse gezielt unterstützen und gleichzeitig den Kunden/die Kundin umfassend beraten. Die Stärken von Valiant sind dabei die lokalen Kenntnisse und die marktgerechten Konditionen. Bei allen Finanzierungen gilt trotz dem hart umkämpften Marktumfeld, dass Valiant ihrer vorsichtigen Kreditpolitik treu bleibt. Valiant kennt die Immobilien, die sie finanziert. Valiant kennt aber auch den Handwerker- oder Industriebetrieb, der mit dem Geschäftskredit einen Investitionsbedarf finanziert. Um unserem Verständnis von Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, wenden wir bei Finanzierungsgeschäften von Geschäfts- und Unternehmenskundschaft verbindliche Abschlusskriterien an.

Anlegen

Die Anlagelösungen von Valiant bieten Flexibilität und Individualität. Für die persönliche Lebens- und Vermögenssituation der Kundinnen und Kunden hält Valiant die passende Anlagelösung bereit. Valiant bietet eine bedürfnisgerechte, persönliche Beratung. Basierend auf dem individuellen Anlegerprofil wird gemeinsam die passende Anlagestrategie definiert. Auch über die Umsetzung hinaus begleitet und betreut Valiant die Anlagekundschaft mit einem systematischen Anlageprozess, um unter Berücksichtigung von veränderten persönlichen Lebenssituationen und Vermögensverhältnissen die gemeinsam gesetzten Ziele langfristig zu erreichen.

In unserem Anlagegeschäft berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen von Abschlusskriterien und ESG-Integration. Basierend auf ihren ESG-Anlagerichtlinien hat Valiant drei neue Strategiefonds in verschiedenen Risikoprofilen lanciert, bei denen Nachhaltigkeit im Fokus steht. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 59.

Vorsorgen

Die aktive Gestaltung der eigenen Vorsorge wird angesichts der Herausforderung im Vorsorgesystem, unter anderem der steigenden Lebenserwartung, immer wichtiger. Sei es im Hinblick auf die Pensionierung, zur Absicherung der Familie und des Eigenheims oder bei Geschäftskundschaft für die optimale Pensionskassen- und Personenversicherungslösung. Je nach Lebens- oder Geschäftssituation verändern sich die Bedürfnisse. Bestehende Lösungen müssen überprüft und allenfalls angepasst werden. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden wird deren Vorsorge auf die aktuellen individuellen Bedürfnisse abgestimmt.

Zahlen

Mit der Abwicklung des Zahlungsverkehrs vereinfacht Valiant den Alltag ihrer Kundinnen und Kunden. Das Kundenbedürfnis nach bargeldlosem Zahlen sowie der Erledigung der Bankgeschäfte rund um die Uhr wächst. Dem kommt Valiant, beispielsweise mit der Abwicklung des Zahlungsverkehrs und weiterer Bankgeschäfte über die Mobile Banking App nach.

Der Privat- und Geschäftskundschaft bietet Valiant eine Auswahl an verschiedenen Produktsätzen. Mit der Wahl des passenden Sets wird den individuellen Kundenbedürfnissen Rechnung getragen insbesondere auch für die einfache und sorgenfreie Sicherstellung des Zahlungsverkehrs.

Seit dem 1. November 2021 ist die Valiant Bank AG neu Herausgeberin für Kreditkarten. Als solche steht Valiant im direkten Vertragsverhältnis mit den Karteninhabenden, erhält zusätzliche unternehmerische Freiheiten und kann unabhängiger und schneller auf Marktveränderungen reagieren. Valiant sichert sich somit die Kundenschnittstelle und kann das Zahlkartenportfolio autonom steuern. Auch im neuen Set-up arbeitet Valiant eng mit der Visa Payment Services SA zusammen.

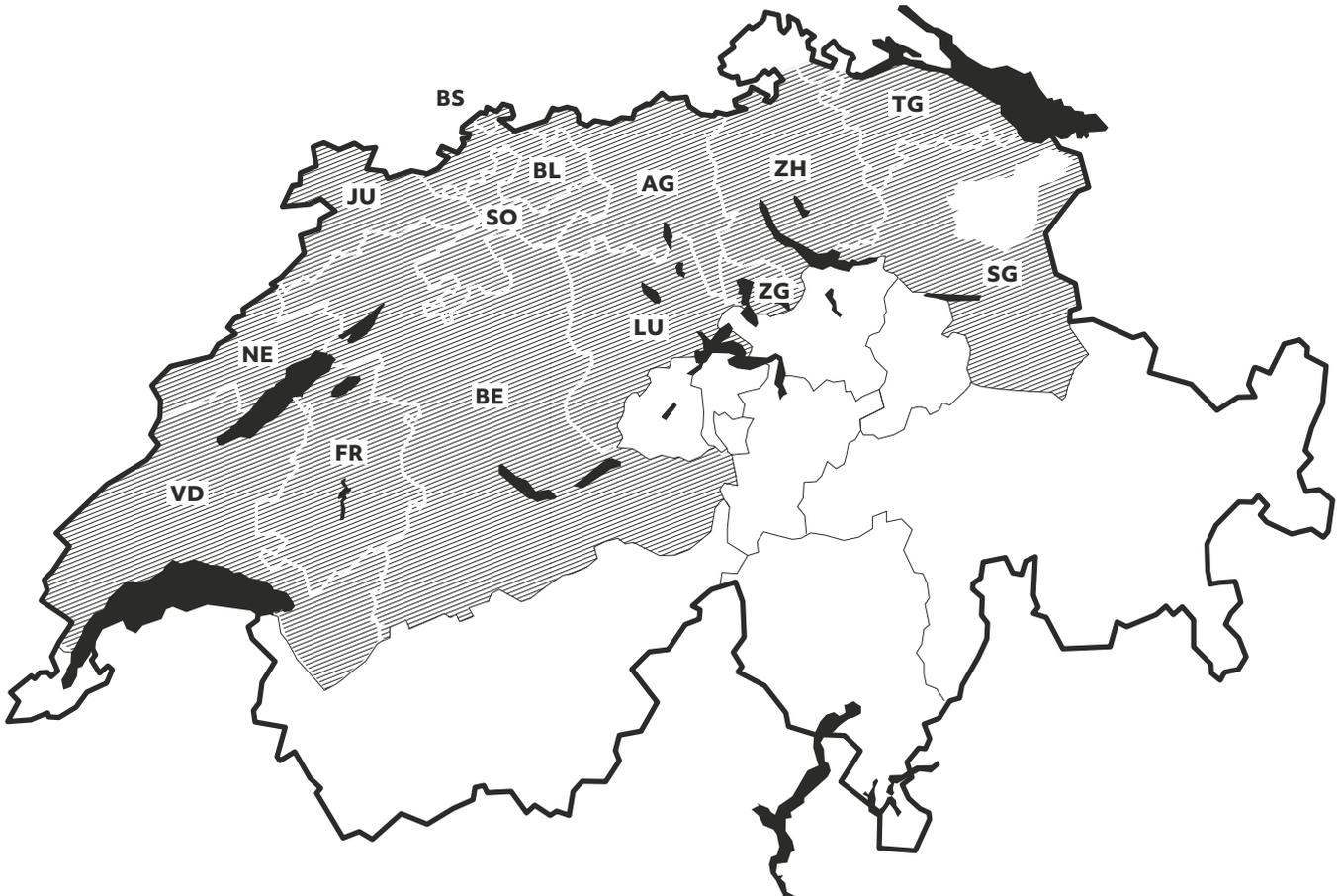
Sparen

Den Kundinnen und Kunden bietet Valiant einfache, genau auf ihre Bedürfnisse passende Sparprodukte an.

Neben der Auswahl an verschiedenen Sparprodukten haben Privatkundinnen und -kunden die Möglichkeit, auf der Valiant Webseite kostenlos von einem Sparrechner und einem Budgetplaner zu profitieren. Anhand von wenigen Schritten wird der Weg zum Sparziel aufgezeigt oder die optimale Planung der laufenden Ausgaben berechnet und dargelegt.

Unser Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet von Valiant erstreckt sich über 14 Kantone vom Genfersee bis zum Bodensee. Dank digitalen Angeboten können wir unsere Dienstleistungen schweizweit anbieten.



Geschäftsentwicklung

Valiant ist in der Umsetzung ihrer Strategie 2020–2024 auf Kurs und übertrifft ihre Wachstumsziele deutlich. Mit der Zunahme des Konzerngewinns um ein Prozent auf 123,1 Mio. Franken konnte die kontinuierliche Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt werden. Zu dieser Entwicklung haben sowohl das Zinsen- als auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft massgeblich beigetragen.

Wirtschaftliches Umfeld

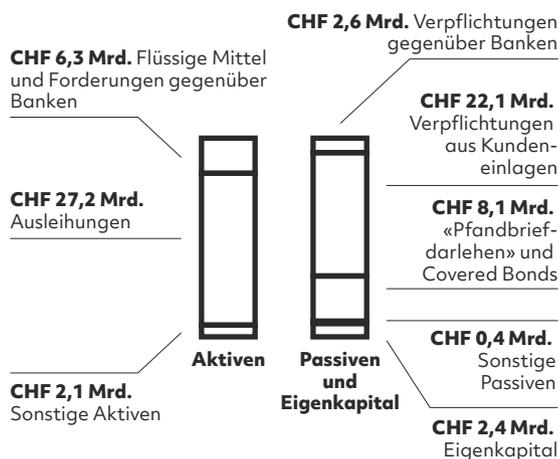
Das wirtschaftliche Umfeld von Valiant war geprägt durch eine weiterhin positive Entwicklung des schweizerischen Immobilienmarktes. Ein leichtes Anziehen der Inflation und der mittel- und längerfristigeren Zinsen vermochte diese Entwicklung nicht zu bremsen. Der Anlagenotstand im Zuge der Negativzinsen wirkte sich positiv auf den Aktienmarkt aus. Die fiskalische Unterstützung von der Pandemie besonders betroffener Industrien hat zum Wachstum der schweizerischen Volkswirtschaft, des schweizerischen Arbeitsmarktes und der Vermögenslage der Haushalte geführt.

Zunahme der Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 7,2 Prozent auf 35,6 Milliarden Franken. Diese Zunahme ist auf zwei wesentliche Faktoren zurückzuführen. Einerseits hat Valiant dank der gestiegenen Freigrenze bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) Treasury-Aktivitäten erhöht. Dadurch stiegen die flüssigen Mittel um 1,1 Milliarden Franken.

Andererseits konnte Valiant im Kerngeschäft, den Kundenausleihungen, um rund 1,4 Milliarden Franken oder 5,3 Prozent zulegen. Die Kundengelder haben im gleichen Umfang wie die Ausleihungen zugenommen. Aufgrund des gleich grossen Wachstums der Kundenausleihungen und -gelder, blieb der Kundengelderdeckungsgrad bei unveränderten 81,3 Prozent. Der Gesamtfinanzierungsgrad hat dank zusätzlichen Covered Bonds und Pfandbriefen um 1,9 Prozentpunkte auf 110,9 Prozent zugenommen. Damit blieb die Valiant Refinanzierung auch im Rahmen der Expansionsstrategie sehr solide.

Bilanzsumme: CHF 35,6 Mrd.



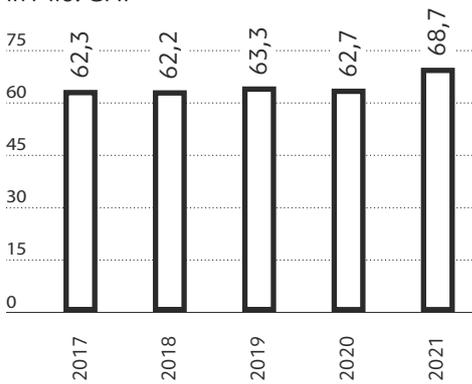
Die Einfachheit der Bilanz konnte bewahrt werden. Sie beinhaltet weder Goodwill, noch wesentliche andere immaterielle Werte. Rund 77 Prozent der Aktiven bestanden per Ende Jahr aus Ausleihungen. Die übrigen 23 Prozent lassen sich durch flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken (18%), Finanzanlagen von höchster Qualität (4%), sowie übrige Aktiva (1%) erklären. Die Vermögensbelastungsquote (asset encumbrance ratio), welche die Aktiven quantifiziert, die an Valiant gebunden sind und nicht einfach veräussert werden können, beträgt per Ende 2021 25 Prozent.

Die detaillierte Bilanz findet sich auf Seite 131.

Fokus auf das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

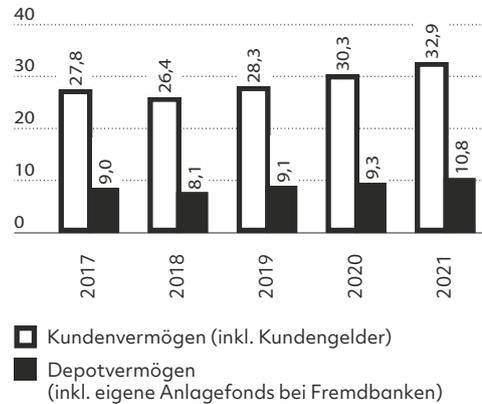
Der strategische Fokus auf das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich im abgelaufenen Jahr besonders bewährt. Der Kommissions- und Dienstleistungserfolg erhöhte sich um 9,7 Prozent auf 68,7 Mio. Franken und übertrifft damit das jährliche Wachstumsziel von 3 Prozent deutlich.

Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
in Mio. CHF



Die Kommissionen aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft nahmen gegenüber der Vorjahresperiode um 15,3 Prozent zu. Dies ist auch auf das starke Wachstum der Depotvermögen zurückzuführen, welche um 1,5 Milliarden Franken gestiegen sind. Die performancebereinigte Zunahme der Depotvermögen betrug 0,5 Milliarden Franken.

Kunden- und Depotvermögen
in Mrd. CHF



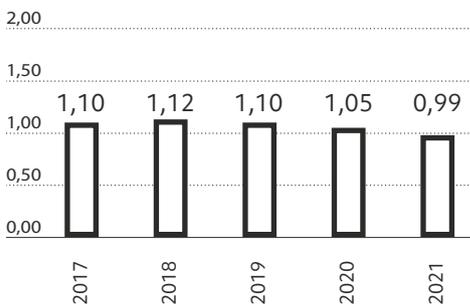
Drei Viertel des Depotvermögens wurde von Kundinnen und Kunden mit Vermögensverwaltungs- oder Beratungsmandaten gehalten. Diese generieren ein hohes Niveau von transaktionsunabhängigen Erträgen. Die Fokussierung auf das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich auch bezüglich Diversifikation der Erträge gelohnt. Dieser zweitwichtigste Ertragspfeiler betrug 16 Prozent des Geschäftsertrags und hat um einen Prozentpunkt zugenommen.

Robustes Zinsdifferenzgeschäft

Valiant bewahrte im abgelaufenen Jahr ihre Stärke im Zinsdifferenzgeschäft. Sie achtet auf eine hohe Qualität der Ausleihungen und ist ihrer vorsichtigen Risikopolitik treu geblieben. Die Zinsmarge blieb mit 99 Basispunkten im Branchenvergleich hoch, dies auch dank einem aktiven Bilanzstrukturmanagement. Die Durchschnittsverzinsung von der Aktiva belief sich auf 1,0 Prozent. Sie ist um 13 Basispunkte gesunken. Gleichzeitig konnte Valiant ihre Passivverzinsung um 7 Basispunkte senken. Sie ist damit auf einem Niveau von einem Basispunkt angelangt. Zwar musste Valiant im ersten Halbjahr einen Rückgang der Nettozinsmarge von 6 Basispunkten hinnehmen. Sie konnte diesen Wert im weiteren Jahresverlauf jedoch auf einem stabilen Niveau von 99 Basispunkten halten. Diese Entwicklung ist auch vor dem Hintergrund der vor allem im ersten Halbjahr deutlich gestiegenen Bilanzsumme von 6,1 Prozent zu sehen.

Weiterhin hohe Nettozinsmarge

in %



■ Nettozinsmarge

Die Refinanzierungsstrategie sowie das aktive Cash- und Zinsmanagement haben einen bedeutenden Einfluss auf das Zinsergebnis. Die Emission von Covered Bonds ist wichtiger Bestandteil der Refinanzierungsstrategie (siehe auch Seite 35). Die Erhöhung der Freigrenze bei der SNB ermöglichte Valiant, den Ertrag aus Negativzinsen auszubauen. Der Ertrag aus Negativzinsen betrug 36 Mio. Franken und kompensierte damit die Brutto-Zinsaufwände von 40 Mio. Franken fast vollständig.

Geschäftsertrag und -aufwand

Die erfolgreiche Steigerung des Geschäftsertrags ist auch auf die konsequente Umsetzung der Strategie von Valiant zurückzuführen. Der Geschäftsertrag nahm im abgelaufenen Jahr um 4,2 Prozent zu. Die während der Pandemie tiefen Kreditausfallquoten bestätigen Valiant, an der vorsichtigen Risikopolitik festzuhalten. Die Bildung von Wertberichtigungen im Umfang von 14,2 Mio. Franken bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt und um 22,1 Prozent auf 16,1 Mio. Franken zugenommen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf deutlich gesteigerte Erträge mit FX Swaps zurückzuführen. Die Abnahme beim übrigen ordentlichen Erfolg von 13,4 Prozent auf 18,3 Mio. Franken ist mit tieferen Beteiligungserträgen zu erklären.

Durch die Expansion sowie die Investitionen in die Digitalisierung hat auch der Geschäftsaufwand um 5,3 Prozent auf 254,4 Mio. Franken zugenommen. Der Anstieg des Personalaufwands um 5,8 Prozent auf 142,6 Mio. Franken ist vor allem der Schaffung von 58 Vollzeitstellen zuzuschreiben. Der Personalaufwand beinhaltet eine Rückstellung von 2,6 Mio. Franken. Dieser Betrag ist Teil der Gesamtrückstellung von 12,9 Millionen Franken im Zusammenhang mit dem Rentabilitätssteigerungsprogramm. Die Zunahme des Sachaufwands um 4,6 Prozent auf 111,8 Mio. Franken bewegte sich innerhalb der Planung.

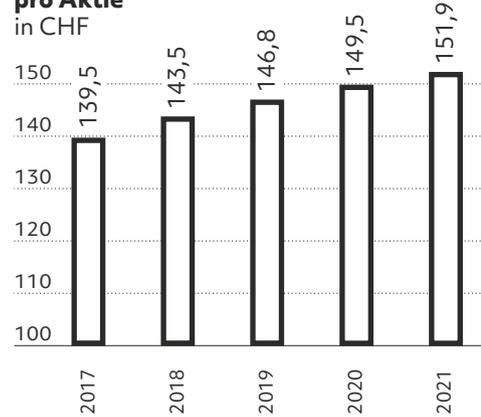
Konzerngewinn

Die durch die Strategie 2024 getätigten Investitionen führten zu einer Zunahme bei den Abschreibungen um 8,1 Prozent auf 22,8 Mio. Franken. Im Berichtsjahr hat Valiant Rückstellungen im Umfang von 12,9 Mio. Franken gebildet. Die Rückstellungen sind zum überwiegenden Teil auf die Optimierung des Geschäftsstellennetzes zurückzuführen. Der Geschäftserfolg ist aus diesem Grund um 2,1 Prozent auf 144,0 Mio. Franken zurückgegangen. Bereinigt um die Rückstellungen konnte der Geschäftserfolg um 6,7 Prozent gesteigert werden. Die ausserordentlichen Erträge sind mit einem Rückgang von 17,3 Prozent auf 2,9 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer ausgefallen. Hauptgrund dafür sind tiefere Erträge durch Veräusserung von Liegenschaften. Der Steueraufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Mio. Franken gesunken. Ein wesentlicher Anteil dieses Rückgangs ist auf die Auflösung von nicht mehr benötigten Steuerabgrenzungen aus dem Jahr 2018 zurückzuführen.

Zunahme des Eigenkapitals

Das bilanzierte Eigenkapital nahm um 1,6 Prozent zu und liegt bei 2,4 Mrd. Franken. Damit schaffte es Valiant erneut, ihren Substanzwert bzw. das Eigenkapital zu erhöhen. Die Eigenkapitalrendite konnte trotz der Expansionsbeschleunigung stabil bei 5,2 Prozent gehalten werden.

Buch- und Substanzwert pro Aktie in CHF



Das regulatorisch anrechenbare Eigenkapital stieg im Berichtsjahr ebenfalls um 2,0 Prozent auf 2,3 Mrd. Franken.

Erwartung eines leicht höheren Konzerngewinns für das Jahr 2022

Für das laufende Jahr geht Valiant von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus und erwartet einen Konzerngewinn, der leicht über jenem des Vorjahres liegt.

Risikobeurteilung

Valiant strebt für sämtliche Geschäfte ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Rendite an und bleibt ihrer vorsichtigen Risikopolitik treu.

Risikolage

Valiant setzt sich im Rahmen ihres Risikomanagements mit sämtlichen relevanten Risikokategorien und Risiken auseinander. Diese Risiken werden periodisch durch die Geschäftsleitung, den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie den Verwaltungsrat beurteilt. Bei Bedarf werden umgehend Massnahmen initiiert und umgesetzt.

Risikokategorien

- **Übergeordnete Risiken**
 - Systemrisiken
 - Strategische Risiken
 - Reputationsrisiken
 - Eigenmittelrisiken
 - Umwelt- /Nachhaltigkeitsrisiken

- **Primärrisiken**
 - Ausfallrisiken
 - Zinsänderungsrisiken
 - Liquiditäts-/Refinanzierungsrisiken
 - Übrige Marktrisiken

- **Operationelle Risiken**
 - Rechtsrisiken
 - Compliance-Risiken
 - Abwicklungsrisiken

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation des Unternehmens und hat eine Risikopolitik erlassen. Diese achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Wachstum und Rendite, steuert die Risiken aktiv und legt Limiten im Rahmen der Risikotoleranz fest. Dabei werden sämtliche wesentlichen Risiken gemessen, begrenzt und überwacht. Das Risikomanagement wird bei der Festlegung der Aufbauorganisation sowie bei der Gestaltung der Ablauforganisation angemessen berücksichtigt und umfasst die Identifikation, Messung, Beurteilung, Steuerung und Berichterstattung über einzelne wie auch über aggregierte Risiken. Mindestens jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine Risikobeurteilung vor und überprüft die Risikopolitik. Dies umfasst unter anderem die Beurteilung der Angemessenheit der getroffenen Risikominderungsmaßnahmen und der Rahmenlimiten.

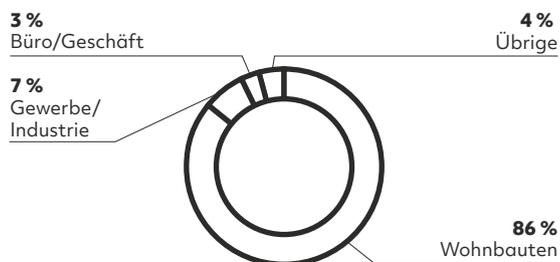
Die Einhaltung der durch den Verwaltungsrat vorgegebenen Risikotoleranz wird mittels geeigneter Risikominderungsmaßnahmen sichergestellt. Diese umfassen unter anderem ein institutionalisiertes internes Kontrollsystem, Deckungs- und Qualitätsanforderungen für Ausleihungen, Absicherungen im Rahmen des Asset Liability Management, ein umfassendes Limitensystem, optimierte Prozesse mit angemessener Funktionentrennung, Notfallpläne im Rahmen des Business Continuity Management, Versicherungsschutz sowie unabhängige Kontrollinstanzen (Risikokontrolle und Compliance).

Im Folgenden wird die Risikosituation in Bezug auf die für Valiant wesentlichsten Risikoarten beschrieben. Allgemeine Angaben zum Risikomanagement können den Erläuterungen zum Risikomanagement im Anhang des Finanzberichts, Seiten 145–154, entnommen werden.

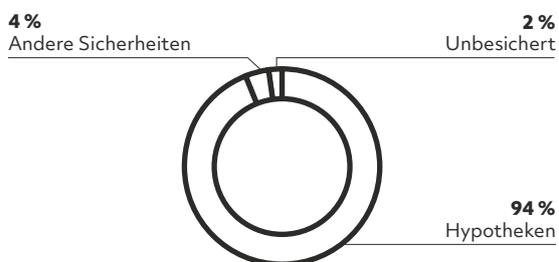
Ausfallrisiken

Valiant verfügt aufgrund ihrer vorsichtigen Ausleihungspolitik über ein diversifiziertes Kreditportfolio mit hoher Qualität. Das Portfolio beinhaltet weder meldepflichtige Klumpenrisiken noch erhöhte Branchenkonzentrationen im Firmenkundengeschäft. Der Wertberichtigungsbedarf ist trotz Covid-19 und den entsprechenden makroökonomischen Auswirkungen unverändert auf tiefem Niveau.

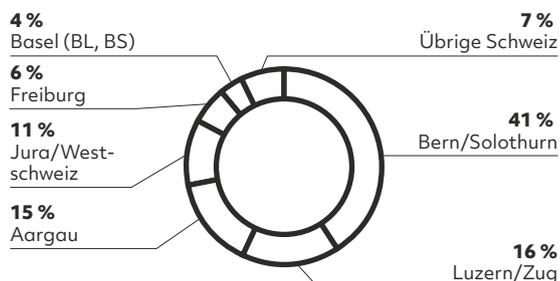
CHF 25,7 Mrd. Hypothekarforderungen nach Objektarten



CHF 27,2 Mrd. Ausleihungen



CHF 25,7 Mrd. Hypothekarforderungen nach Kantonen



	2021	2020	2019
Anteil erste Hypotheken der Hypothekarforderungen in %	92,6	92,8	93,8
Durchschnittliche Belehnungshöhe der Hypothekarforderungen ¹ in %	63,1	63,2	63,4
Wertberichtigungen/Rückstellungen der Ausleihungen in %	0,29	0,23	0,21
Wertberichtigungen/Rückstellungen für Ausfallrisiken in CHF 1 000	78 485	59 377	51 053

¹ Bewertung der Immobilien nach historischen Werten.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken sind aufgrund der Geschäftstätigkeit von Valiant das wesentlichste Marktrisiko. Dementsprechend werden Zinsänderungsrisiken aktiv gesteuert, limitiert, gemessen und rapportiert. Die Limiten sind mit der Risikotragfähigkeit von Valiant abgestimmt und erlauben auch in Zukunft ein Wachstum der Ausleihungen. Nachfolgend die wesentlichsten Kennzahlen:

Kennzahlen zur Bilanzstruktur	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Effektive Duration aktiv in %	3,15	3,17	3,09
Effektive Duration passiv in %	2,56	2,71	3,08
Barwertsensitivität des Eigenkapitals in % +100 Bp	-1,24	-1,94	-2,45
Barwert des Eigenkapitals in CHF Mio.	3 268	3 268	3 207
Value at Risk 99 % / Wochen (hedged) in CHF Mio.	14,03	16,25	16,12
Swap-Volumen in CHF Mio.	6 337	5 127	3 500
Absicherungskosten in CHF Mio.	12,4	7,4	10,4

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken

Valiant verfügt per 31. Dezember 2021 über Kundengelder im Umfang von 22,14 Milliarden Franken. Zudem kann Valiant zusätzlichen Finanzierungsbedarf über Drittbanken sowie am Kapitalmarkt mittels Pfandbriefdarlehen und Covered Bonds abdecken. Weiter stehen Valiant repofähige Wertschriften in den Finanzanlagen von 1,53 Milliarden Franken zur Verfügung, die jederzeit eine Refinanzierung ermöglichen.

Die geforderte Mindestquote bei der kurzfristigen Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) wird dauernd eingehalten. Weitere Informationen zur LCR finden sich auf Seite 181.

Übrige Marktrisiken

Die in den Finanzanlagen bilanzierten Wertschriften von 1,53 Milliarden Franken (Vorjahr: CHF 1,61 Mrd.) beinhalten grösstenteils erstklassige, festverzinsliche Papiere. Die Bonität der Titel sowie die Zinsänderungsrisiken dieser Titel werden im Rahmen der Steuerung der gesamten Zinsänderungsrisiken von Valiant überwacht.

Alle anderen Marktrisiken sind für Valiant von untergeordneter Bedeutung. Dementsprechend sind die offenen Limiten tief und beinhalten keine wesentlichen Risiken für Valiant.

Operationelle Risiken (inklusive Recht und Compliance)

Valiant verfügt über ein institutionalisiertes internes Kontrollsystem zur Steuerung operationeller Risiken im Rahmen der Risikotoleranz des Verwaltungsrates.

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit der elektronischen Datenverarbeitung ist für eine Finanzdienstleisterin von höchster Wichtigkeit. Valiant hat die IT an erstklassige externe Provider (insbesondere Swisscom und Econis) ausgelagert. Durch die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung wurden in jüngster Vergangenheit vermehrt Banken Ziel von Cyberangriffen. Zusammen mit den Outsourcing-Providern sind umfangreiche Massnahmen zur Risikominderung getroffen worden.

Im Berichtsjahr gab es für Valiant keine grösseren operationellen Vorfälle. Auch mussten keine wesentlichen Rückstellungen für Rechtsfälle gebildet werden.

Investoren

Unser Aktionariat ist mit einem Free Float von 100 Prozent breit gestreut. Wir verfolgen eine nachhaltige Dividendenpolitik. Verschiedene Kreditratings bestätigen uns eine gute Schuldnerqualität.

Investition in Valiant

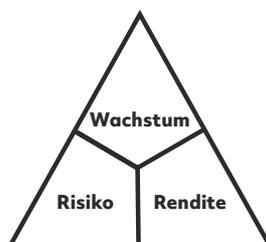
Valiant achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Rendite und Wachstum. Das ausschliesslich auf den Schweizer Markt fokussierte Geschäftsmodell von Valiant zeichnet sich durch tiefe Risiken aus, die mit einer soliden Eigenkapitaldecke unterlegt sind. Die stabile Rentabilität ist gekennzeichnet durch eine hohe Gewinnqualität.

Wachstum: Fokus auf organisches Wachstum und Digitalisierung

- Expansion und Digitalisierung führen zu höherer Effizienz und Produktivität
- Steigerung des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts
- Stärke bei strategischen und Implementierungsfragen auf Stufe Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Risiko: Geschäftsmodell mit tiefem Risiko, grosse und qualitativ gute Eigenkapitaldecke

- Tiefe Kreditrisiken dank eines bewährten Risikomanagements
- Tiefe Zinsrisiken dank erstklassigem Treasury, kein Eigenhandel
- Tiefe operative Risiken dank Fokus auf den Schweizer Markt und eines schlanken Angebots



Rendite: stabile Gewinne von hoher Qualität

- Gewinnqualität, mehr als 90 % der Erträge wiederkehrend
- Mehrwert für Aktionärinnen und Aktionäre, 23 Jahre stabile oder steigende Dividende
- Ambition Eigenkapitalrendite > 6 % und über Eigenkapitalkosten zu halten

Kennzahlen

Kennzahlen pro Aktie	2021	2020	2019	2018	2017
Buchwert in CHF	151.89	149.51	146.80	143.53	139.47
Reingewinn in CHF	7.80	7.72	7.67	7.62	7.55
Kurs/Gewinn-Verhältnis	11,7	11,2	12,8	14,2	14,0
Dividende in CHF	5.00 ¹	5.00	5.00	4.40	4.00
Dividendenrendite in %	5,5	5,8	5,1	4,1	3,8
Payout Ratio in %	64,1	64,8	65,2	57,7	53,0
Jahresendkurs in CHF	91.30	86.50	98.40	108.00	105.40
Jahreshöchstkurs in CHF	102.60	106.60	117.00	119.20	120.50
Jahrestiefstkurs in CHF	85.00	71.10	93.00	103.00	100.10
Börsenkapitalisierung per 31.12. in CHF Mio.	1442	1366	1554	1706	1665

¹ Beantragt

Im Verhältnis zum Gesamtmarkt erfreut sich Valiant einer verhältnismässig tiefen Volatilität (Beta), welche die Eigenkapitalkosten tief hält. Valiant geht davon aus, dass die Eigenkapitalkosten bei zirka 6 Prozent liegen.

Valiant Aktie

Die Valiant Aktie ist seit der Gründung der Valiant Holding AG im Jahr 1997 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Aktie der Valiant Holding AG

Valorennummer	1478650
ISIN-Nummer	CH0014786500
Ticker Bloomberg	VATN SW
Ticker Reuters	VATN.S
Nennwert	CHF 0.50
Anzahl ausstehender Aktien	15 792 461

Aktuellere Informationen für Investorinnen und Investoren in Valiant Aktien sind unter der Webseite valiant.ch/investoren aufrufbar.

Dividende

Valiant verfolgt eine stabile Dividendenpolitik. Die angestrebte Ausschüttungsquote beträgt 50 bis 70 Prozent des Konzerngewinns.

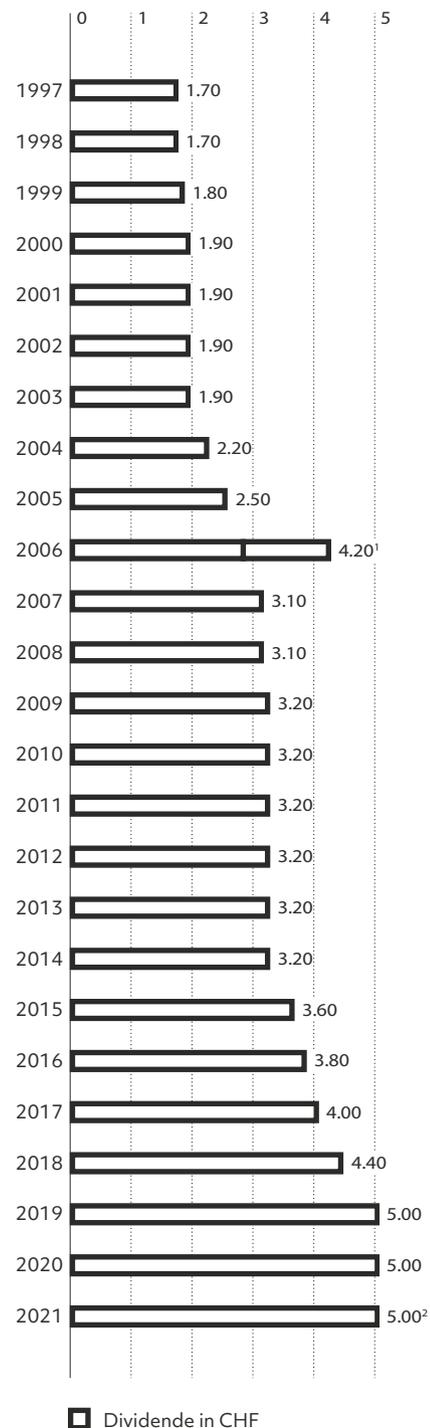
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 5.00 Franken je Aktie.

Dividendendaten

Dividende pro Aktie	CHF 5.00 ¹
Ex-Datum	20.05.2022
Auszahlungstermin	24.05.2022

¹ Beantragt

Dividendenentwicklung



¹ Für das Geschäftsjahr 2006 wurde eine ausserordentliche Jubiläumsdividende von CHF 1.40 ausgeschüttet.

² Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung 2022.

Kursentwicklung

Ausgehend von einem Jahresendkurs am 31. Dezember 2020 von 86.50 Franken bewegte sich die Valiant Aktie im Jahresverlauf in einer Bandbreite von 85.00 bis 102.60 Franken. Am 31. Dezember 2021 belief sich der Kurs auf 91.30 Franken.

Valiant Aktie versus Benchmark

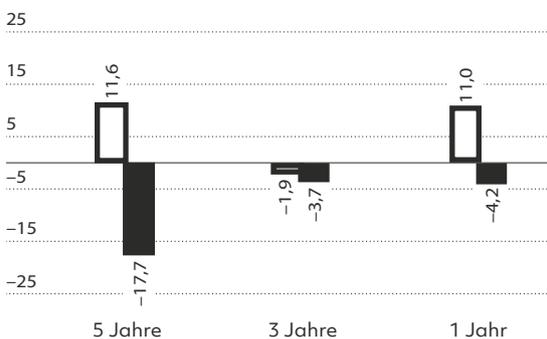


- Valiant Aktie (exkl. Dividende und Kapitalrückzahlungen)
- Benchmark (inkl. Dividende und Kapitalrückzahlungen)

Die durchschnittliche Tagesliquidität der Valiant Aktien lag 2021 bei 1,6 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von rund 24 Prozent entspricht.

Der Totalertrag (Kursenerfolg, Ausschüttungen und Kapitalrückzahlungen) einer Investition in Valiant Aktien ist in der folgenden Grafik abgebildet. Als Vergleichsgrösse dient der von der SIX berechnete SIX Banks Total Return Index.

Totalertrag Valiant Aktie



- ▣ Totalertrag Valiant Aktie in % (inkl. Dividenden und Kapitalrückzahlungen)
- SIX Banks Total Return Index in % (inkl. Dividenden und Kapitalrückzahlungen)

Quelle: Bloomberg

Aktionärsstruktur

Von den rund 31 600 Aktionärinnen und Aktionären sind über 97 Prozent Privatpersonen, die insgesamt einen Kapitalanteil von 48,5 Prozent halten. Demgegenüber halten 870 institutionelle Anleger 30,6 Prozent des Aktienkapitals. Die übrigen 20,9 Prozent der Aktien sind nicht registriert.

Entwicklung Aktionärsstruktur (Kapitalanteil)	Anteil 31.12. 2021 ¹	Anteil 31.12. 2020	Anteil 31.12. 2019
Privatpersonen	48,5%	46,8%	45,9%
Institutionelle Aktionäre Schweiz	24,6%	27,2%	27,3%
Institutionelle Aktionäre Ausland	6,0%	6,9%	8,7%
Nicht registrierte Aktien	20,9%	19,1%	18,1%

¹Aufgrund IT-Systemumstellung wurden die Jahresenddaten per 07.01.2022 erhoben.

Die grössten Aktionäre von Valiant waren zum Bilanzstichtag die UBS Fund Management (Switzerland) AG und die Swisscanto Fondsleitung AG.

Analysten- und Investorenkontakte

Investor Relations hat auch im Jahr 2021 an zahlreichen Konferenzen teilgenommen. Die Mehrzahl der Investoren-Treffen sind durch Brokerkontakte initiiert worden. Darüber hinaus veranstaltet Investor Relations auch regelmässige eigene Anlässe. Analog den Vorjahren, wurden die meisten Treffen virtuell geführt. Investor Relations hat im abgelaufenen Jahr keine physischen Treffen im Ausland wahrgenommen.

Indizes

Die Valiant Aktie ist in folgenden Indizes enthalten. Vier der unten aufgeführten Indizes fokussieren gezielt auf das Thema Nachhaltigkeit.

Indizes	Ticker
Bloomberg Developed Markets SMC	DMMS
FTSE Developed Europe All Cap	ACDER
FTSE Developed ex US All Cap	ACDXUSR
MSCI ACWI	MSVUAWO
MSCI Europe ex UK Small Cap	NG106244
MSCI World ex USA	NU137534
Solactive ISS ESG Europe SC ¹	SESGEUSN
Solactive ISS ESG Developed SC ¹	SSPABDSN
SPI	SPI
SPI ESG ¹	SPIT
SPI ex SLI	SXSLIX
SPI Banken	SMBAK
UBS 100 Index	SBC100
Vanguard ESG ¹	VSGXIV
Wisdom Tree Europe	WTESC
Wisdom Tree International	WTDFA
Wisdom Tree International High Dividend	WTDHYE
Wisdom Tree International SMC	WTISDI
WT Global Dividend	WTGDIV
ZKB Swiss Small Cap Index	ZKBSSCI

¹ Nachhaltigkeit Indizes

Anleihen (Covered Bonds)

Folgende Anleihen der Valiant Bank AG sind per 31. Dezember 2021 ausstehend:

Ausstehende Anleihen	Zinssatz	Laufzeit	Betrag in Mio. CHF
Valiant Bank AG Privatplatzierung	0%	2021/08.2022	115
Valiant Bank AG	0,125%	2018/04.2024	500
Valiant Bank AG	0%	2019/10.2025	190
Valiant Bank AG	0%	2021/01.2026	270
Valiant Bank AG	0,2%	2019/01.2027	303
Valiant Bank AG	0,375%	2017/12.2027	250
Valiant Bank AG	0%	2019/07.2029	400
Valiant Bank AG	0,1%	2021/11.2030	215
Valiant Bank AG	0,1%	2021/05.2031	190
Valiant Bank AG	0,125%	2019/12.2034	310
Total			2743

Valiant hat im vergangenen Jahr vier weitere Covered-Bond-Tranchen im Gesamtumfang von 790 Millionen Franken mit Coupons von 0 und 0,1 Prozent emittiert. Valiant führt ihre Refinanzierungsstrategie damit erfolgreich fort. Dank dem hervorragenden AAA-Rating können wir uns weiterhin zu Konditionen wie Banken mit Staatsgarantie refinanzieren. Seit dem Start des Covered-Bond-Programms im Jahr 2017 konnten bereits 11 Tranchen im Umfang von 2,9 Milliarden Franken platziert werden, wovon per Ende Jahr 2021 noch 10 Tranchen mit einem Nominal von 2,7 Milliarden Franken ausstehend waren. Valiant hat gegenwärtig keine ungesicherten Anleihen ausstehend.

Aktuelle Informationen zu Anleihen und Ratings sind auf der Investor-Relations-Webseite valiant.ch/fremdkapital aufgeführt.

Kreditratings

Die Valiant Bank AG weist Ratings von verschiedenen Instituten auf, welche eine gute Schuldnerqualität bestätigen.

Agentur/Bank	Rating	Datum
Moody's Deposit Rating	A1/Prime-1	18.06.2021
Zürcher Kantonalbank	A	05.11.2021
GBB	A	03.09.2021

Moody's

Die Valiant Bank AG verfügt seit 2001 über Ratings der weltweit tätigen Ratingagentur. Am 18. Juni 2021 bestätigte Moody's zuletzt das Rating für lang- und für kurzfristige Kundengelder von «A1/P-1» mit Ausblick «stabil» sowie für das Baseline Credit Assessment (BCA) «a3».

Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Die Valiant Bank AG verfügt seit 2012 über ein Rating der ZKB. Im Berichtsjahr veränderte sich das Rating «A» nicht. Das Rating wurde letztmals am 5. November 2021 bestätigt.

Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung (GBB)

Seit 2016 verfügt die Valiant Bank AG über ein Rating der GBB. Im Berichtsjahr bestätigte GBB am 3. September 2021 das Rating «A (stabil)». Das Rating wurde per 24.02.2022 aufgehoben.

Weitere Informationen

Auf unserer Webseite valiant.ch/ergebnisse finden sich weitere Informationen zu unseren Resultaten, Berichten und Kennzahlen.

bericht unternehmens- verantwortung 2021



Unternehmensverantwortung

- 39** Vorwort
- 40** Unsere Schwerpunkte auf einen Blick
- 41** Unser Verständnis von Unternehmensverantwortung
- 45** Valiant und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung
- 47** Nachhaltiges Geschäftsmodell
- 49** Stabilität und Profitabilität
- 50** Geschäftsethik und Compliance
- 52** Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen
- 54** Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- 55** Risiko- und Kreditpolitik
- 56** Kundenbeziehungen
- 58** Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen
- 61** Innovation
- 63** Engagement der Mitarbeitenden
- 65** Förderung der Mitarbeitenden
- 67** Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden
- 68** Regionale Wirtschaft und Gesellschaft
- 69** Gesellschaftliches Engagement
- 70** Umweltauswirkungen und Klimaschutz

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser

Aufgrund unserer regionalen Herkunft begleiten uns die Themen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit seit jeher. Dies widerspiegelt sich in unseren Werten, in unserer Unternehmenskultur und in unserer verantwortungsvollen Geschäftspraxis. Unsere Anspruchsgruppen wie insbesondere unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden, unsere Investorinnen und Investoren und auch unsere Geschäftspartnerinnen und -partner formulieren zunehmend steigende Erwartungen an Valiant. Diese Erwartungen gehen über die herkömmlichen Geschäftsbeziehungen, wie wir sie in der Vergangenheit und über viele Jahre hinweg gekannt haben, hinaus und haben eines gemeinsam: Sie betreffen die unternehmerische Verantwortung. Valiant nimmt diese Verantwortung bereits heute und auch inskünftig wahr. Wir entwickeln uns diesbezüglich permanent weiter und arbeiten in formeller und auch kommunikativer Hinsicht daran, gegenüber all unseren Anspruchsgruppen noch spürbarer und transparenter zu werden.

«Nachhaltigkeit ist im Rahmen
der Unternehmensziele auf
höchster strategischer Ebene
verankert.»

Bei all unseren Geschäftsaktivitäten bildet neben den wirtschaftlichen Zielsetzungen wie Stabilität, Wachstum und Rentabilität auch der positive Einfluss auf unser soziales und natürliches Umfeld ein entscheidendes Kriterium. Damit die Nachhaltigkeit bei Valiant noch stärker strategisch verankert und von der gesamten Organisation getragen und gelebt wird, hat Valiant im Frühjahr 2021 einen Prozess für die Systematisierung des Nachhaltigkeitsmanagements initiiert. Damit wurden einerseits die Zusammenhänge zwischen den

Nachhaltigkeitsthemen und der bestehenden Unternehmensstrategie transparent gemacht. Andererseits wurde ein Paket von Massnahmen entwickelt, um die Nachhaltigkeit in sämtlichen Geschäftsbereichen spürbar zu verankern. Die Umsetzung dieses Massnahmenpakets wurde zudem im Rahmen der Unternehmensziele auf höchster strategischer Ebene verankert.

Die unternehmerische Verantwortung von Valiant zeigt sich in ihren verschiedenen Ausprägungen facettenreich und betrifft eine Vielzahl von relevanten Themen. Im Geschäftsbericht geben wir Ihnen einen informativen Überblick über all unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der Unternehmensverantwortung.

Wir wünschen Ihnen dabei eine spannende Lektüre.



Markus Gygax
Präsident des
Verwaltungsrates



Ewald Burgener
CEO

Unsere Schwerpunkte auf einen Blick



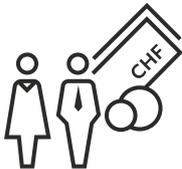
Ausschlusskriterien bei Finanzierungen

Valiant hat Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft eingeführt. Projektfinanzierungen im Unternehmens- und Geschäftskundengeschäft werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Werden unsere Standards nicht eingehalten, wird das Geschäft abgelehnt. → Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 60.



Nachhaltiges Angebot im Anlagegeschäft

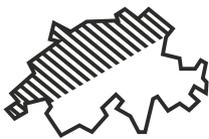
Neben Ausschlusskriterien verwendet Valiant bei der Titelanalyse und -selektion von Anlagen und zur Bewertung unserer verschiedenen Anlageprodukte sogenannte ESG-Kriterien (ökologische, sozialgesellschaftliche Kriterien sowie Aspekte der Unternehmensführung). Dafür greift sie auf die Expertise von MSCI, eines am Markt etablierten und spezialisierten Anbieters, zurück. Für unsere eigenen Aktienfonds und unseren Obligationenfonds gilt das ESG-Mindestrating «A» von MSCI. Im Herbst hat Valiant zudem drei auf Nachhaltigkeit fokussierte Strategiefonds lanciert, um einem klaren Bedürfnis von Kundinnen und Kunden nachzukommen, die bei den Finanzanlagen mehr Verantwortung übernehmen wollen. → Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 58.



Lohngleichheit zwischen Frau und Mann

Valiant stellt die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern mit dem Lohngleichheitsinstrument des Bundes sicher. Die Lohngleichheit wird regelmässig gemessen und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen getroffen.

→ Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 67.



Lokaler Bezug von Waren und Dienstleistungen

Valiant trägt zur Wertschöpfung im Marktgebiet bei – sei dies durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen oder durch den Bezug von lokalen Produkten und Dienstleistungen. Über 90 Prozent unserer eingekauften Waren und Dienstleistungen beziehen wir in unserem Geschäftsgebiet.

→ Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 68.



Umweltfreundliche Werbeartikel

Auch bei der Beschaffung ihrer Werbeartikel nimmt Valiant ihre unternehmerische Verantwortung wahr. So werden unsere beliebten Sportsäckli und unsere Rucksäcke aus recyceltem PET, aus sogenanntem rPet, hergestellt. Unsere Ballone werden aus Naturkautschuk hergestellt und sind wie auch das Band mit Verschluss zu 100 Prozent biologisch abbaubar.

→ Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 71.

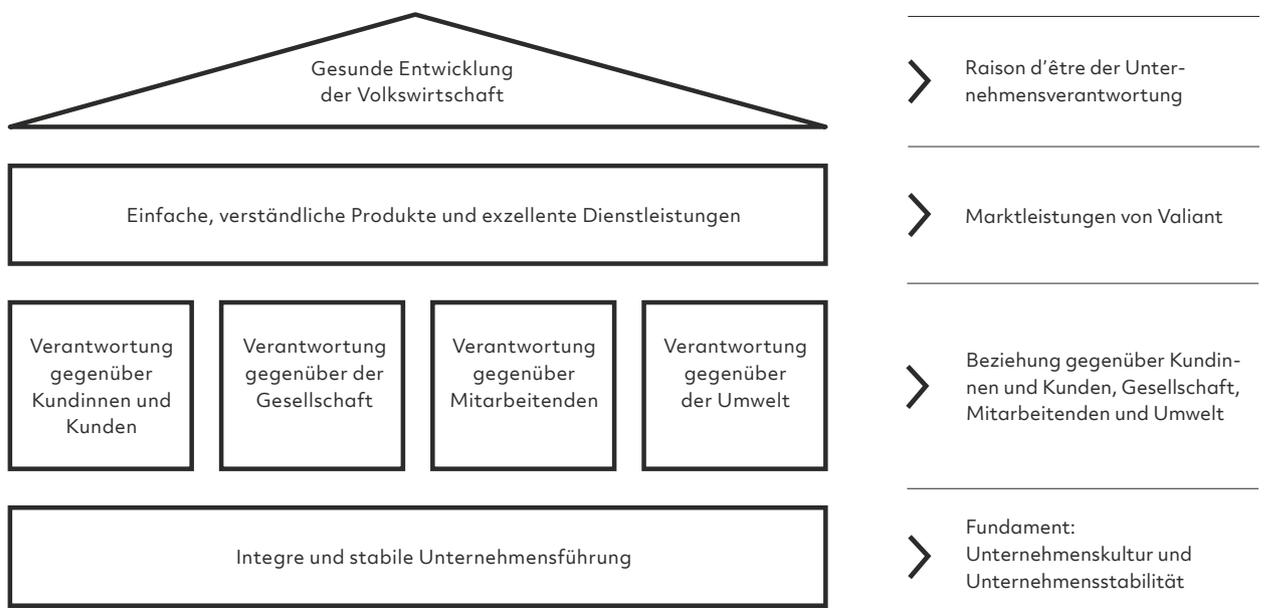
Unser Verständnis von Unternehmensverantwortung

Valiant legt hohen Wert auf Stabilität und Langfristigkeit, was sich in unserer Geschäftspolitik manifestiert. Diese Denkweise bildet auch die Basis für unser Verständnis von unternehmerischem und verantwortlichem Handeln. Kontinuität und Beziehungspflege prägen unser Geschäftsmodell und die Art und Weise, wie wir unsere Rolle und unsere Verantwortung in der Gesellschaft und gegenüber unseren Anspruchsgruppen wahrnehmen.

Kontinuierlich und systematisch haben wir in den letzten Jahren die Unternehmensverantwortung ausgebaut und so eine umfassende Herangehensweise ans Thema entwickelt. Im Rahmen des im Berichtsjahr initiierten Prozesses für die Systematisierung des Nachhaltigkeitsmanagements wurde unter anderem unser Verständnis von Unternehmensverantwortung und die entsprechenden Elemente grundlegend überarbeitet.

Elemente unserer Unternehmensverantwortung

Unser Verständnis von Unternehmensverantwortung gliedert sich neu in sieben übergeordnete Elemente und diese werden als Haus dargestellt. Im Rahmen der Systematisierung des Nachhaltigkeitsmanagements haben wir im Berichtsjahr die verschiedenen Elemente der Unternehmensverantwortung präzisiert. Die integre und stabile Unternehmensführung bilden das Fundament. Darauf stehen die vier Säulen, welche unsere Beziehung mit den vier primären Anspruchsgruppen darstellen – den Kundinnen und Kunden, der Gesellschaft, den Mitarbeiterinnen sowie der Umwelt. Über den einfachen, verständlichen Produkten und exzellenten Dienstleistungen als der Marktleistungen von Valiant steht die gesunde Entwicklung der Volkswirtschaft als unsere Raison d'être der Unternehmensverantwortung und bildet das Dach des Hauses.



Wesentliche Themen

Um unser Verständnis von Nachhaltigkeit weiter und feiner zu strukturieren und innerhalb der Unternehmung zielgerichtet zu entwickeln, haben wir im Rahmen einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse die verschiedenen Aktivitäten und Massnahmen in den grundlegenden Bereichen der Nachhaltigkeit – der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Umwelt – in insgesamt 15 Themenfelder gebündelt. Die Anforderungen der GRI-Standards,

einem international anerkannten Berichterstattungsstandard, flossen ebenfalls in die Wesentlichkeitsanalyse mit ein. Für jedes der einzelnen Themenfelder hat Valiant in einem intensiven Austausch mit der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für den Zeithorizont bis 2024 ein Ambitionsniveau definiert und eine entsprechende Ambition ausformuliert. Die Ambition leitet uns in der zielgerichteten Weiterentwicklung des jeweiligen Nachhaltigkeitsthemas.

Wesentliche Themen	Kurzbeschreibung und primäre Inhalte	GRI-Indikatoren (2016)
Nachhaltiges Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeitsfelder – Kundensegmente – Geografischer Fokus 	– GRI 102-1 bis 102-9: Organisationprofil
Stabilität und Profitabilität	<ul style="list-style-type: none"> – Rolle als Katalysator im Wirtschaftssystem – Solvabilität – Stabile Kapitalbasis und starke Kapitalstruktur – Gesunde Finanzergebnisse – Gute Liquiditäts- und Finanzierungsposition – Kreditwürdigkeit 	– GRI 201: Wirtschaftliche Leistung
Geschäftsethik und Compliance	<ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung von Vorschriften und ethischen Prinzipien der Bankenbranche – Geschäftstätigkeit in Einklang mit ethischen und moralischen Grundsätzen 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 102-16: Ethik und Integrität – GRI 419: Sozioökonomische Compliance
Transparenz und Verständlichkeit nach innen und aussen	<ul style="list-style-type: none"> – Informations- und Kommunikationspolitik – Vollständigkeit, Verständlichkeit und Vergleichbarkeit kommunizierter Inhalte – Umgang mit Fragen, Anliegen, Anregungen oder Beschwerden der Anspruchsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 102-40 bis 102-44: Einbindung von Stakeholdern – GRI 417: Marketing und Kennzeichnung – GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	<ul style="list-style-type: none"> – Ordnungsgemässe Geschäftsführung – Verbindliche Rollen, klare Verantwortlichkeiten und wirksame Kontroll- und Aufsichtsfunktionen zwischen der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat – Vergütungsgrundsätze und -systeme 	– GRI 102-18ff: Unternehmensführung
Risiko- und Kreditpolitik	<ul style="list-style-type: none"> – Effektives Risikomanagement – Stabiles Kreditgeschäft – Sicherheit der Systemlandschaft und IT-Infrastruktur – Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte im Risikomanagementsystem – Geschäftspartner- und Lieferantenmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 204: Beschaffungspraktiken – GRI 418: Schutz der Kundendaten
Kundenbeziehung	<ul style="list-style-type: none"> – Langfristig gute und vertrauensvolle Kundenbeziehung – Kundenerlebnis – Qualität der Beratung – Unabhängige und neutrale Beratung 	– GRI 201: Wirtschaftliche Leistung
Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Konsumenten- und Anlegerschutz – Qualität der Produkte und Dienstleistungen – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung über Produkte und Dienstleistung – Auswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsangebots auf Gesellschaft und Umwelt 	– Valiant-spezifisches Thema
Innovation	<ul style="list-style-type: none"> – Unternehmensentwicklung – Innovation zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung – Umsichtige Abwägung von Investitionsentscheiden 	– GRI 201: Wirtschaftliche Leistung
Engagement der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> – Vertragliches Arbeitsverhältnis inklusive Entlohnung und Sozialversicherungsleistungen – Unternehmenskultur inklusive Führungskultur, Mitwirkungsmöglichkeiten, interne Kommunikation, Entscheidungs- und Feedbackprozesse – Arbeitsmodelle – Physische und psychische Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 401: Beschäftigung – GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)
Förderung der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> – Aus- und Weiterbildungsangebot (zur laufenden Qualitätssteigerung gegenüber den Kundinnen und Kunden) – Laufbahn- und Karrieregestaltung – Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden 	– GRI 404: Aus- und Weiterbildung
Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> – Gleichbehandlung unabhängig von individuellen Persönlichkeitsmerkmalen – Lohngleichheit – Keine Diskriminierung 	– GRI 405: Diversität und Chancengleichheit
Regionale Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinwohl und wirtschaftliches Wohlergehen in lokalen Strukturen – Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen wie steuerliche Abgaben, lokaler Einkauf, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen – GRI 204: Beschaffungspraktiken
Gesellschaftliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> – Sponsoring oder wohltätige Engagements – Positive gesellschaftliche Wirkungen über Geschäftstätigkeiten hinaus 	– GRI 413: Lokale Gemeinschaft
Umweltwirkungen und Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Beanspruchung natürlicher Ressourcen – Umweltbelastung der Betriebsökologie durch betriebsinternes Energie-, Abfall- oder Wassermanagement sowie Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> – GRI 302: Energie – GRI 305: Emissionen

Unsere Prioritäten

Für die Priorisierung unserer 15 wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir den Austausch mit ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern unserer verschiedenen Anspruchsgruppen gesucht. Dabei sind wir mit Vertretungen folgender Anspruchsgruppen in den Dialog getreten:

- Bankenbranche
- Behörden und Politik
- Forschung und NGO
- Investoren/-innen und Anleger/-innen
- Kundinnen und Kunden
- Mitarbeitende
- Partnerunternehmen

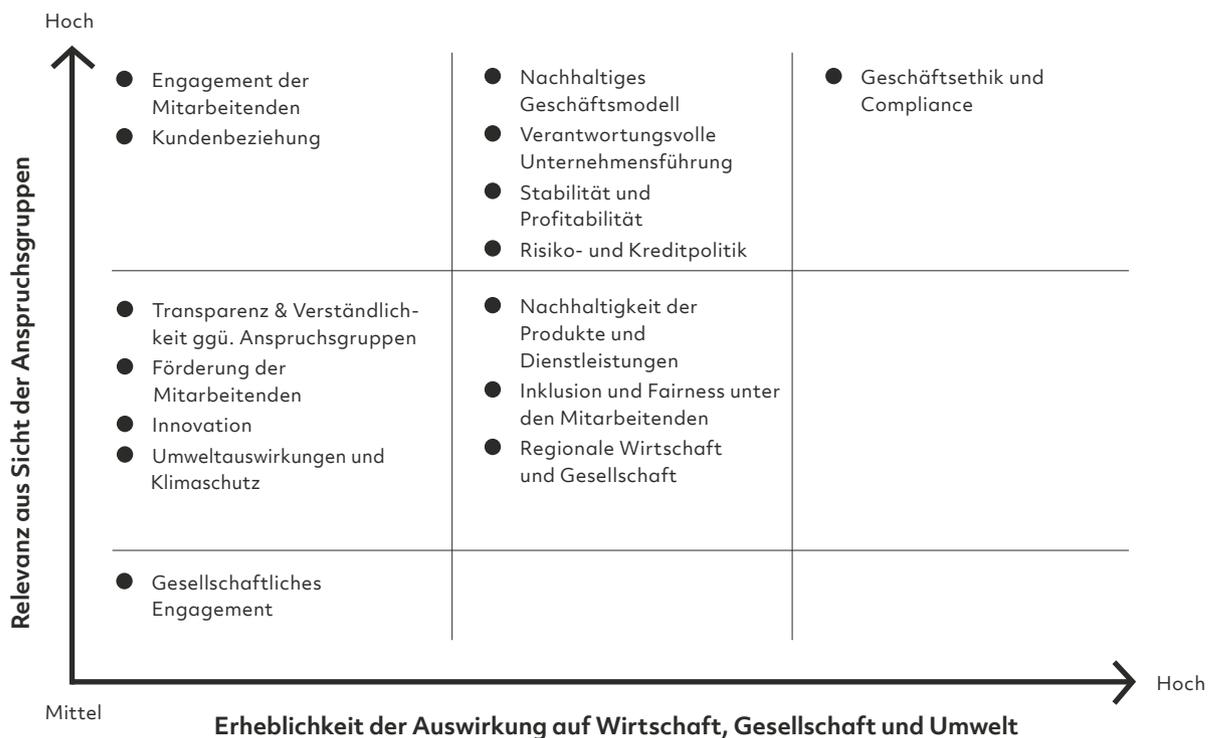
Der Austausch fand im ersten Halbjahr 2021 statt. Wir haben die Vertreterinnen und Vertreter unserer Anspruchsgruppen um ihre Einschätzung bezüglich der Relevanz der 15 wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von Valiant gebeten. Die Erkenntnis daraus fließen neben der internen Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat in die Wesentlichkeitsmatrix mit ein. Neben der Relevanz wurden zuhanden der

Wesentlichkeitsmatrix auch die Auswirkungen der einzelnen Themen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt diskutiert und bewertet. Diese Bewertung fand in einem Workshop mit der Geschäftsleitung statt und wurde von externen Nachhaltigkeitsexperten moderiert. Die konsolidierten Ergebnisse geben uns wertvolle Hinweise, wie wir die verschiedenen Massnahmen und Aktivitäten bezüglich Nachhaltigkeit steuern und priorisieren.

Wesentlichkeitsmatrix

Im Jahr 2016 haben wir erstmals im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen eine Wesentlichkeitsmatrix erarbeitet. Sie wurde in den Jahren 2017 und 2019 überarbeitet. Im Rahmen der strategischen Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements und im erneuten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen haben wir im Jahr 2021 die Wesentlichkeitsmatrix in Übereinstimmung mit den aktuellen Vorgaben der GRI-Standards umfassend überarbeitet und neu definiert. Sie vermittelt den Einfluss und die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf unser Umfeld. Dadurch ergibt sich ein besseres und präziseres Verständnis jener Themen, welche für unsere Anspruchsgruppen und die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt als Ganzes von primärem Interesse sind.

Wesentlichkeitsmatrix



Die grundlegenden Themen der langfristig erfolgreichen Unternehmensführung, welche das Fundament von Valiant und des Vertrauens der verschiedenen Anspruchsgruppen in Valiant bilden, erscheinen in der Wesentlichkeitsmatrix sinngemäss:

- Geschäftsethik und Compliance
- Nachhaltiges Geschäftsmodell
- Risiko- und Kreditpolitik
- Stabilität und Profitabilität

Ihnen gebührt besondere Aufmerksamkeit und sie erfordern besondere Transparenz in der Innen- und in der Aussenwahrnehmung. Der Dialog mit den Anspruchsgruppen zeigt aber auch auf, dass sämtliche Themen in einer mittleren bis hohen Relevanz beurteilt wurden. Diese insgesamt hohe Bewertung unserer Nachhaltigkeitsthemen führt dazu, dass wir uns in den einzelnen Themen mit konkreten Massnahmen und Zielsetzungen laufend weiterentwickeln. Zudem werden wir im Rahmen der Nachhaltigkeitberichtserstattung aber auch im Rahmen der Unternehmenskommunikation sämtliche Themen gebührend berücksichtigen und offen und transparent gegen innen und aussen darüber berichten.

Politik Unternehmensverantwortung

Die Politik Unternehmensverantwortung wurde 2017 erstmals erarbeitet und 2019 weiterentwickelt. Der Verwaltungsrat hat die weiterentwickelte Politik Unternehmensverantwortung am 11. Februar 2020 genehmigt. Sie gilt für den Zeitraum 2020–2024. Die Politik Unternehmensverantwortung soll anhand weniger, prägnanter Formulierungen die Grundzüge unseres Verständnisses in Bezug auf die Unternehmensverantwortung darlegen. Sie ist eng abgestimmt mit unserem Verhaltenskodex, welcher für alle Mitarbeitenden verbindlich festlegt, wie unsere Werte im Alltag zu leben sind. Die Politik zeigt zudem auf, wie sich Valiant bezüglich der Unternehmensverantwortung organisiert und wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind. Dem Verwaltungsrat obliegen die Steuerung der Unternehmensverantwortung und das Definieren von Zielen. Dazu gehört auch die Genehmigung der vorgenannten Politik. Auf der operativen Ebene liegt die Verantwortung beim CEO. Themen der Unternehmensverantwortung werden in regelmässigen

Abständen in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat besprochen. Die Politik Unternehmensverantwortung und der Verhaltenskodex sind auf der Webseite von Valiant öffentlich zugänglich.

ESG-Roadmap 2024

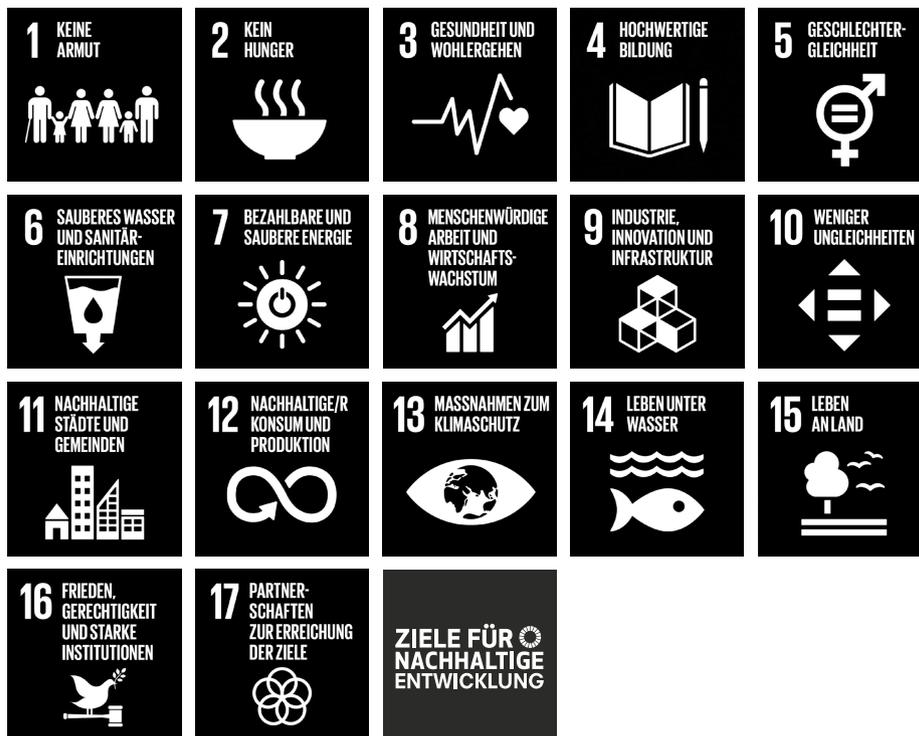
Mit dem Ziel der strategischen Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements bei Valiant hat die Geschäftsleitung im Jahr 2021 nahezu 50 verschiedene Massnahmen definiert und Zielsetzungen entwickelt. Sie erstrecken sich über sämtliche Bereiche und Anspruchsgruppen und insbesondere auch auf die Produkte und Dienstleistungen, das Personalwesen, die Umwelt sowie das Risikomanagement. Ein Grossteil dieser Massnahmen und Zielsetzungen werden in der aktuellen Strategieperiode bis ins Jahr 2024 ausgearbeitet und umgesetzt. Die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 ist in den Unternehmenszielen auf höchster Ebene verankert und wird quartalsweise durch die Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat rapportiert. Die Zielerreichung per Ende Jahr wird im Vergütungsbericht zum Geschäftsjahr 2022 offengelegt.

Transparente Berichterstattung

Die Ergebnisse aus dem Dialog mit unseren Anspruchsgruppen geben uns ebenfalls Hinweise zur Weiterentwicklung unserer Berichterstattung. Der vorliegende Geschäftsbericht wurde somit in Übereinstimmung mit den GRI-Standards «Option Kern» erstellt. Die Weiterentwicklung der Berichterstattung verstehen wir als kontinuierlichen Prozess. Wir laden daher unsere Anspruchsgruppen regelmässig zum Austausch ein, um konkrete Erwartungen zu erkennen. Ausserdem wollen wir unsere Aktivitäten und Bestrebungen in der Unternehmensverantwortung zielgerichtet und bedürfnisgerecht weiterentwickeln und darüber berichten.

Valiant und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

2015 haben die UNO-Mitgliedstaaten die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Agenda 2030 gilt als Referenzrahmen für die nationalen und die internationalen Bemühungen zur Lösung globaler Herausforderungen. Das Kernstück der Agenda 2030 sind 17 Ziele – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs definieren eine Vision der nachhaltigen Entwicklung, die soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Aspekte vereint und bis im Jahr 2030 erreicht werden soll. Die Umsetzung der SDGs erfolgt nach einem partizipativen Ansatz. Das bedeutet, dass die Umsetzung in der gemeinsamen Verantwortung einzelner Staaten, des privaten Sektors, der Wissenschaft und auch der Zivilgesellschaft liegt.



Im Rahmen dieser partizipativen Umsetzung nimmt auch Valiant ihre Verantwortung wahr. Einerseits bekennen wir uns zu allen dieser 17 Ziele und leisten andererseits mit verschiedenen Massnahmen einen Beitrag zur Erreichung vieler einzelner Ziele. Anhand einer internen Analyse haben wir im Jahr 2019 eruiert, auf welche der Ziele wir tatsächlich einen Einfluss haben, welche für uns relevant sind und bei welchen Zielen wir mit unseren Massnahmen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und Umwelt erreichen können. Basierend darauf richten wir unseren Fokus primär auf folgende Ziele:



Ziel 4: Hochwertige Bildung

Eine solide Grundbildung sowie kontinuierliche Weiterbildung sind einerseits Kern für einen starken Wirtschaftsstandort und andererseits die Grundlage andauernder Arbeitsmarktfähigkeit der Bevölkerung. Dafür investieren wir massgeblich in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden aller Altersstufen und Funktionen, sei dies durch arbeitsplatzbezogene Massnahmen oder durch interne und externe Weiterbildungen und Zertifizierungen. Neben einem breiten Angebot an Lehrstellen pflegen wir die Zusammenarbeit mit Schweizer Bildungsstätten.



Ziel 5: Geschlechter-Gleichheit

Valiant setzt sich für die Gleichstellung von Frau und Mann aktiv ein. Mit dem Ziel, weibliche Mitarbeitende und Führungskräfte gezielt zu fördern, haben wir dafür spezifische Massnahmen definiert. Valiant garantiert die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann. Dafür wird die Lohngleichheit regelmässig gemessen und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen getroffen. Bei der Stellenbesetzung berücksichtigt Valiant unabhängig vom Geschlecht stets den geeignetsten Bewerbenden.



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Valiant engagiert sich über ihre gesamte Wertschöpfungskette für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit. So bieten wir unseren Mitarbeitenden fortschrittliche, flexible und damit familienfreundliche Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit, das Arbeitspensum unabhängig von der Funktion auf 80 Prozent zu reduzieren. Mit unserem von Grund auf nachhaltigen Geschäftsmodell bieten wir ein umfassendes und einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen für KMU und Selbstständig-erwerbende, das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft.

Nachhaltiges Geschäftsmodell



Unsere Ambition: Unser Geschäftsmodell ist einfach, verständlich und ausschliesslich auf die Schweiz fokussiert. Siehe dazu auch die Ausführungen im Kapitel Strategie und Ziele auf den Seiten 13–24. Wir nehmen unsere Rolle als wichtiges Verbindungsglied innerhalb der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft wahr. Unsere eigenen Investitionen richten wir an den Prinzipien der Nachhaltigkeit aus. Durch den Fokus auf Privatpersonen und KMU in der Schweiz vermeiden wir riskante und ethisch fragwürdige Engagements. Ausserdem achten wir auf die Einhaltung internationaler Umweltstandards.

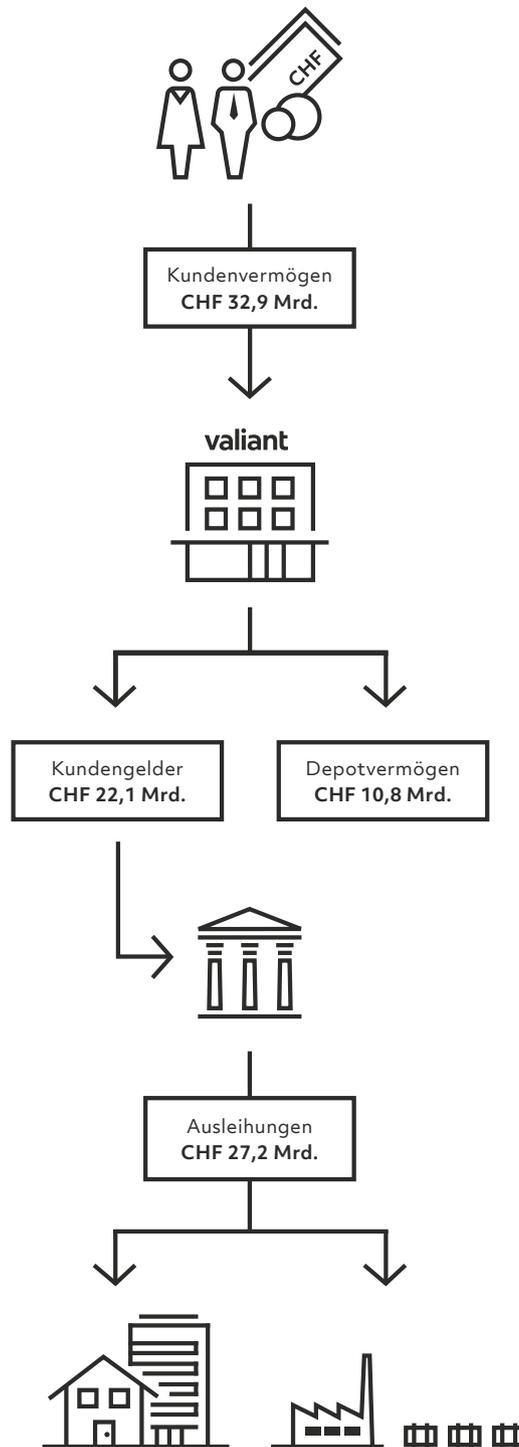
Wir sind überzeugt, dass wir durch unser einfaches Geschäftsmodell aktiv zugunsten der wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung der Schweiz handeln, wovon letztlich die ganze Bevölkerung profitiert. Im Fokus stehen dabei unsere Kernaufgaben: Geld entgegennehmen, Geld sorgfältig verwalten und Geld ausleihen. Damit schliessen wir den nationalen Geldkreislauf.

Auswirkungen des Kerngeschäfts auf unsere Umwelt

Nachhaltigkeit ist bei Valiant seit jeher stark verankert. Unsere Entstehungsgeschichte als Zusammenschluss von vielen Regionalbanken ist die Grundlage für viele langjährige Kundenbeziehungen. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden, und sie kennen uns. Das geografisch klar begrenzte Geschäftsgebiet innerhalb der Landesgrenzen, die Positionierung als Finanzdienstleisterin für Privatpersonen und KMU und die gelebte Kunden- nahe sind die zentralen Merkmale unseres einfachen, verantwortungsvollen und nachhaltigen Geschäftsmodells. Die uns anvertrauten Kundengelder und Spareinlagen werden verwendet, um einerseits Wohneigentum in Form von Hypotheken und andererseits kleine und mittelgrosse Unternehmen zu finanzieren. Die Ausleihungen sind zudem auf viele kleine und mittlere Beträge

aufgeteilt. Die finanzierten Liegenschaften und Unternehmungen befinden sich ausschliesslich in der Schweiz und sind uns aufgrund unserer regionalen Verankerung und Kundennähe bestens bekannt. Dadurch und aufgrund der ausgeprägten Regulierungsdichte in der Schweiz ist die Handhabung vieler ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte bereits auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Verhältnismässig grosse und risikobehaftete Engagements kommen für Valiant mit ihren vier klar definierten Kundensegmenten (Strategie und Ziele, Seiten 20–21) nicht infrage. Valiant finanziert keine Projekte, welchen Menschenrechtsverletzungen, Umweltverschmutzung oder Zwangs- und Kinderarbeit zugrunde liegen oder solche zur Folge haben. Unser Kreditportfolio widerspiegelt die Branchenzusammensetzung der KMU in der Schweiz. Es ist daher breit diversifiziert und weist keine Klumpenrisiken auf.

**Unser nachhaltiges
Geschäftsmodell – einfach
erklärt**



Kundinnen und Kunden Der Kundenstamm setzt sich zu 88 Prozent aus Privatpersonen und zu 12 Prozent aus Selbstständigerwerbenden sowie kleinen und mittelgrossen Unternehmen zusammen.

Kundengelder CHF 22,1 Milliarden Kundengelder bilden die Grundlage für die Finanzierung von Wohneigentum und KMU.

Depotvermögen CHF 10,8 Milliarden der Kundenvermögen werden angelegt – ein Teil davon in auf Nachhaltigkeit fokussierten Anlagen.

Refinanzierung Valiant refinanziert sich zu über 81 Prozent mit Kundengeldern sowie zusätzlich über den Kapitalmarkt. Die Refinanzierung ist diversifiziert auf verschiedenen Säulen abgestützt.

Finanzierung von Wohneigentum Die von Valiant finanzierten Einfamilienhäuser und Stockwerkeinheiten liegen ausschliesslich in der Schweiz.

KMU-Finanzierung Valiant finanziert ausschliesslich kleine und mittelgrosse Unternehmen sowie Selbstständigerwerbende in der Schweiz. Durch die jahrelange regionale Verwurzelung kennen wir unsere Kundinnen und Kunden und ihr Geschäft.



Valiant ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Aufgrund der ausgeprägten Regulierungsdichte ist die Handhabung vieler ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte in der Schweiz bereits auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Dies bildet eine solide Basis für das nachhaltige, verantwortungsvolle und einfache Geschäftsmodell von Valiant.

Stabilität und Profitabilität

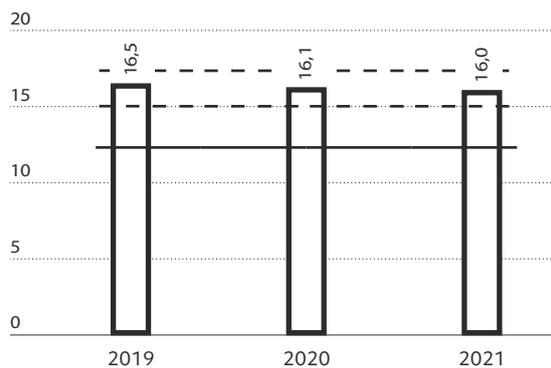


Unsere Ambition: Valiant sichert sich das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre durch eine solide Kapitalbasis, ein einfaches und verständliches Geschäftsmodell sowie eine Geschäftspolitik, die auf Stabilität und Langfristigkeit ausgerichtet ist. Valiant steigert die Profitabilität durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Rendite und Wachstum.

Solides Eigenkapital

Ein solides finanzielles Fundament ist unabdingbar, um als Unternehmen langfristig Erfolg zu haben. Dazu gehört auch eine robuste Ausstattung mit Eigenkapital. Die Behörden haben in den letzten Jahren die entsprechenden Anforderungen deutlich erhöht. Im Rahmen der Kapitalplanung von Valiant wird die Kapitalausstattung anhand von verschiedenen makroökonomischen Szenarien gerechnet und regelmässig auf Herz und Nieren geprüft.

Gesamtkapitalquote in Prozent



- Mindestanforderungen FINMA (12 %)
- - Obergrenze (17 %), Untergrenze (15 %)

Valiant will Eigenmittelreserven halten, welche über die FINMA-Vorgaben hinausgehen. Auf Stufe Konzern hat Valiant eine Gesamtkapitalquote von 16,0 Prozent. Damit übertrifft Valiant die Vorgabe der FINMA deutlich.

Guter Ausweis von Moody's

Seit dem Jahr 2001 beurteilt die weltweit tätige Ratingagentur Moody's die Kreditwürdigkeit von Valiant. Die Bewertung von Valiant zeigt sich über die vergangenen Jahre auf einem hohen Niveau stabil und bestätigt eine gute Schuldnerqualität. Weitere Informationen zum Rating von Moody's und weiterer Ratingagenturen finden Sie im Kapitel «Kreditratings» auf Seite 36.

Nachhaltige Aktienindizes

Das nachhaltige Geschäftsgebaren von Valiant widerspiegelt sich unter anderem auch darin, dass die Valiant Aktie in verschiedenen auf Nachhaltigkeit fokussierten Aktienindizes enthalten ist. Eine Auflistung entsprechender Indizes entnehmen Sie dem Kapitel «Indizes» auf Seite 35.

Geschäftsethik und Compliance



Unsere Ambition: Der Verhaltenskodex sowie die Führungsprinzipien von Valiant legen die Grundsätze fest, wie wir unsere Werte im Geschäftsalltag leben. Wir sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden diese kennen und verstehen. Unser Handeln ist jederzeit nachvollziehbar und verbindlich, unser Verhalten ist ehrlich, glaubwürdig und wertschätzend. Unsere Kultur fördert, dass Fehlverhalten angesprochen und bei Bedarf anonym gemeldet wird.

Verhalten im Geschäftsverkehr

Unsere Unternehmenskultur ist im Verhaltenskodex verbindlich festgehalten. Sie basiert auf vier Werten, die unser Handeln im Geschäftsalltag prägen. Die Werte geben den Rahmen vor, der unsere Mitarbeitenden grundsätzlich befähigt, im Sinne von Valiant die richtigen Entscheide zu treffen und unsere Kultur zu leben.

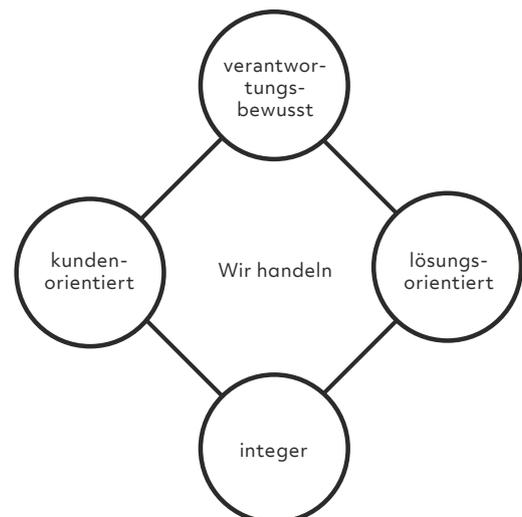
Zusätzlich zum Verhaltenskodex besteht eine Weisung. Diese formuliert das erwartete Verhalten unserer Mitarbeitenden weiter aus und setzt auch Grenzen, welches Verhalten akzeptiert wird. Des Weiteren ist das Vorgehen definiert, wenn ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin eine Verletzung des Verhaltenskodexes vermutet oder beobachtet. Neben internen Anlaufstellen steht dabei auch ein externes Meldesystem zur Verfügung, über welches auch anonym Hinweise abgegeben werden können. Im Jahr 2021 ist keine entsprechende Meldung eingegangen. Die seit 2015 eingesetzte Whistleblowing-Meldeplattform wurde per 1. Januar 2022 durch eine neue Meldeplattform von ENQUIRE abgelöst. ENQUIRE ist eine im Zürcher Anwaltsregister eingetragene Kanzlei mit Spezialisierung im Bereich Untersuchungen, Whistleblowing und Compliance. Dabei agiert ENQUIRE unvoreingenommen und unabhängig. Mit dem Whistleblowing-Meldesystem können die Mitarbeitenden von Valiant auf Missstände von denen sie an ihrem Arbeitsplatz erfahren, aufmerksam machen. Die Meldungen können in folgenden Kategorien abgegeben werden:

- Compliance-Themen wie Verletzung von Richtlinien oder des Verhaltenskodex
- Personalthemen wie Mobbing, Diskriminierung und Belästigung
- Strafrechtliche Tatbestände wie Korruption, Betrug, Veruntreuung und Diebstahl
- Nicht zuordenbare Missstände

Da das Meldesystem durch eine externe und unabhängige Stelle betrieben wird, ist die Anonymität der Meldungserstattenden jederzeit gewährleistet.

Der Verhaltenskodex und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen in Form einer Weisung werden jährlich überprüft.

Die vier Werte unserer Unternehmenskultur



Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften sowie marktüblicher Standards und Standesregeln der Schweizerischen Bankiervereinigung ist für uns selbstverständlich. Im Jahr 2021 wurden gegen Valiant weder Bussgelder verhängt noch Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften ausgesprochen. Um diesen hohen Standard zu jeder Zeit sicherzustellen, werden die Mitarbeitenden regelmässig in spezifischen Themen sensibilisiert oder geschult. Neuen Mitarbeitenden werden je nach Tätigkeitsbereich und anhand von E-Learning-Modulen sämtliche relevanten Lernsequenzen insbesondere bezüglich Geldwäschereidispositiv zugeteilt.

Diese sind zwingend innert einer Frist von zwei Monaten nach Arbeitsantritt zu absolvieren. Zudem werden die Mitarbeitenden regelmässig bezüglich Internet-Security und Datenschutz sensibilisiert und geschult.

Aufgrund von Corona und mit dem primären Ziel, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen, hat Valiant im Dezember 2021 erneut entschieden, dass in allen Bereichen so viele Mitarbeitende wie möglich im Homeoffice arbeiten sollen. Um die Mitarbeitenden bezüglich Informationssicherheit und Datenschutz im Homeoffice zusätzlich zu sensibilisieren, hat Valiant ein entsprechendes Lernmodul konzipiert, welches alle Mitarbeitenden online zu absolvieren hatten. Das Lernmodul behandelt Themen, welche spezifisch für das Arbeiten im Homeoffice relevant sind, und soll den Mitarbeitenden helfen, im Arbeitsalltag potenzielle Gefahren zu erkennen und eine nützliche Anleitung zum korrekten Handeln bieten.

Datenschutz und Datensicherheit

Datenschutz und Datensicherheit geniessen bei Valiant hohe Priorität. Der Umgang unserer Mitarbeitenden mit den elektronischen Medien sowie mit Bank- und Kundendaten ist in verschiedensten Weisungen und internen Richtlinien festgehalten und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen wie Bankgeheimnis, Datenschutz und Archivierungspflichten.

Das Finanzdienstleistungsgeschäft wird zudem immer digitaler, was auch an den Schutz der Kunden- und der Bankdaten neue Anforderungen stellt. Wir engagieren uns in verschiedenen Gremien und Interessengruppen, um neue kriminelle Machenschaften zu antizipieren und zielführend

zu bekämpfen. Mit Swisscom als Betreiber unseres Kernbankensystems steht uns dafür ein erfahrener Partner professionell zur Seite. Die Revisionsstelle hat im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Basisprüfung unter anderem auch die Bereiche Informatik sowie Outsourcing von Geschäftsbereichen und -prozessen geprüft und dabei keine Feststellungen identifiziert.

Schutz der Privatsphäre

Der Schutz und die Respektierung der Privatsphäre sind zentral für unsere Geschäftstätigkeit. Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen und sicher sein, dass ihre Vermögenswerte und ihre Privatsphäre geschützt sind. Um den Schutz der Kundendaten auch in Zukunft zu gewährleisten, überprüft und optimiert Valiant ihre Geschäftsprozesse laufend.

Schutz vor Cyberbetrug

Mit fortschreitender Digitalisierung nimmt die Bandbreite illegaler Aktivitäten im Internet auch in der Finanzindustrie laufend zu. Um unsere Daten und Systeme vor illegalen Aktivitäten zu schützen, arbeitet Valiant ebenfalls mit sogenannten ethischen Hackern zusammen. Der ethische Hacker ist eine Fachperson für Computersicherheit, die im Auftrag von Valiant versucht, wie ein krimineller Hacker in unsere IT-Systemlandschaft einzudringen und damit allfällige Sicherheitslücken aufzudecken. Im Unterschied zu den kriminellen werden von den ethischen Hackern gefundene Fehler oder Lücken dokumentiert und für die Entwicklung von zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen in der IT-Systemlandschaft verwendet. Diese produkt- und serviceübergreifenden Sicherheitstests stehen einem Hackerangriff sehr nahe und unterscheiden sich nur dadurch, dass man allfällige Verwundbarkeiten beheben kann, bevor sie von Kriminellen ausgenutzt werden können.

Um unsere Kundinnen und Kunden möglichst gut vor Cyberbetrug zu schützen, treffen wir verschiedene Massnahmen. So warnen wir unsere Kundinnen und Kunden aktiv vor möglichen Gefahren. Dies beispielweise anhand eines Beitrags zum Thema Cyberbetrug in unserem Kundenmagazin «ValOr». Auf unserer Webseite sind zudem verschiedene Informationen zur Sicherheit im Internet abrufbar – so beispielsweise kurze Videobotschaften, wie man sich vor Internetbetrügnern

schützen kann, grundsätzliche Sicherheitsempfehlungen für die Benützung des Internets oder auch ein Kursangebot für die sichere Nutzung von E-Banking.

Neben diesen proaktiven Massnahmen überwachen wir beispielsweise auch die Transaktionen mittels intelligenter Systeme nach Zahlungen, welche unüblich oder verdächtig erscheinen. Besteht der Verdacht, dass ein Betrug vorliegt, stoppen wir die Zahlungen und fragen bei unseren Kundinnen und Kunden persönlich nach, um sicher zu gehen, dass alles seine Richtigkeit hat.

Transparenz und Verständlichkeit gegenüber Anspruchsgruppen



Unsere Ambition: Valiant kommuniziert einfach, wahrheitsgetreu sowie verständlich und distanziert sich von Greenwashing. Wir bauen den systematischen Austausch mit unseren diversen Anspruchsgruppen aus, sind nahbar und offen für Kritik. Wir nutzen Rückmeldungen, um unsere Leistungen und die Kommunikation laufend zu verbessern.

Austausch mit Interessengruppen

Ein wichtiges Element unserer Positionierung im Markt und gleichsam eine Stärke von Valiant ist die Pflege von guten Beziehungen auf Vertrauensbasis. Diese gegenseitige Vertrauensbasis haben wir im Berichtsjahr aktiv genutzt, um die Priorisierung unserer 15 wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen mit unseren Anspruchsgruppen zu diskutieren und uns bezüglich Nachhaltigkeit zielgerichtet weiterzuentwickeln (Kapitel «Unsere Prioritäten» und «Wesentlichkeitsmatrix» auf Seiten 43–44). Aber auch in unserem Geschäftsalltag suchen wir mit den diversen Partnerinnen und Partnern den Dialog auf verschiedenen Ebenen. Die nachstehende Grafik ist eine stark vereinfachte Darstellung unseres Beziehungsnetzes, gibt aber exemplarisch einen Einblick in unseren Austausch mit den wichtigsten Interessengruppen.

Im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

Zufriedene Mitarbeitende Die Zufriedenheit und das Commitment unserer Mitarbeitenden werden im Zweijahresrhythmus gemessen. Die Resultate der Befragung werden in der Geschäftsleitung besprochen und dem Verwaltungsrat offengelegt. Aus dem Ergebnis werden entsprechende Massnahmen abgeleitet.

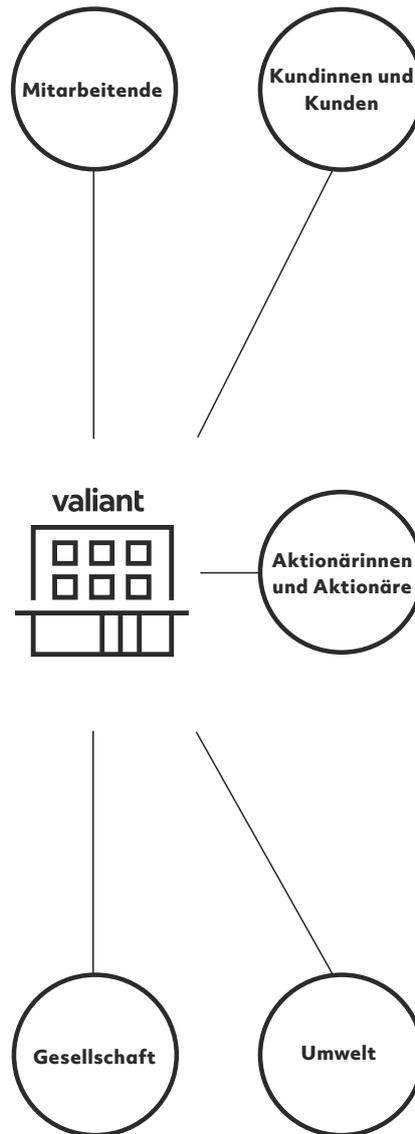
Geschäftsstellenbesuch des CEO Um den Puls bei den Mitarbeitenden vor Ort noch besser zu fühlen und die lokalen Bedürfnisse noch besser zu verstehen, besucht der CEO laufend verschiedene Geschäftsstellen und Abteilungen persönlich. Auch wenn aufgrund von Corona verschiedene Besuche verschoben werden mussten, fliessen die bereits gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in die laufenden Optimierungen mit ein.

Regionale Unterstützung Valiant übernimmt Verantwortung als lokal verankertes Unternehmen. Wie in der Vergangenheit verzichtete Valiant auch 2021 auf den Versand von Weihnachtsgeschenken. Dafür unterstützte sie wieder vier Institutionen, die sich sozial engagieren, mit einer Weihnachtsspende. Im Berichtsjahr waren dies:

- **Integra in Wohlen:** Die Integra ist ein Unternehmen mit sozialem Auftrag für Jugendliche und Erwachsene mit einer kognitiven, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung.
- **La main tendue Vaudoise:** Die Dargebotene Hand oder Telefon 143 ist die Telefonseelsorge für die Schweiz. Als eine erste Anlaufstelle ist sie für Menschen in schwierigen Lebenslagen, aber auch für solche mit alltäglichen Sorgen per Telefon oder Internet rund um die Uhr erreichbar.
- **Schlössli Pieterlen:** Zweck der Stiftung ist die karitative Aufgabe, betagten Männern und Frauen eine Versorgungsstätte zu bieten.
- **Stiftung Eichholz:** Die Stiftung in Steinhausen ist eine sozialpsychiatrische Institution. Sie bietet 42 Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und/oder einer Abhängigkeitsstörung Wohn- und Arbeitsraum.

Alle Institutionen sind im Marktgebiet von Valiant tätig, das vom Genfersee bis zum Bodensee reicht.

Zudem heisst Valiant jährlich rund 2000 kleinere und 35 grössere Unterstützungs- und Partnerschaftsanfragen im Rahmen von über einer halben Million Franken gut. Aufgrund von Corona wurden im Berichtsjahr jedoch viele Veranstaltungen abgesagt oder ins Folgejahr verschoben. Valiant wird die betroffenen Vereine, Institutionen und Veranstalter wo immer möglich auch weiterhin unterstützen.



Kundenzufriedenheit Anhand von regelmässigen Umfragen wird die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkunden gemessen. Die Resultate aus den Zufriedenheitsumfragen nutzen wir neben den Rückmeldungen aus den übrigen etablierten Kanälen für laufende Optimierungsmassnahmen und Weiterentwicklungen.

Kundenanlässe Aufgrund von Corona und zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmenden hat Valiant im Jahr 2021 verschiedene Anlässe digital durchgeführt und als Live-stream angeboten. Als Beispiel haben an den beiden beliebten Veranstaltungen «Wirtschaft und Anlagen 2021» über 800 interessierte Kundinnen und Kunden online teilgenommen. Dabei wurden zu den Themen wie die erwartete Konjunktorentwicklung für das Jahr 2021, die Ausrichtung der Anlageportfolios oder die Vorsorgeplanung spannende Einsichten geliefert.

Dialog mit Investoren Neben zahlreichen Privataktionärinnen und -aktionären halten 870 institutionelle Anleger knapp über einen Drittel des Aktienkapitals. Valiant sucht aktiv den Austausch und trifft sich regelmässig mit Investoren im In- und Ausland, führt Roadshows durch und nimmt an Investorenkonferenzen teil.

Berichterstattung Alle unsere rund 31 600 Aktionärinnen und Aktionäre erhalten mit der GV-Einladung den Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2021. Die dritte Ausgabe des neuen Konzepts steht unter dem Motto «einfach – mit weitsicht» und illustriert beispielsweise die Umsetzung und Weiterführung unseres auf Nachhaltigkeit ausgegerichteten und einfachen Geschäftsmodells.

Aktiver Austausch Valiant engagiert sich an Studien und pflegt einen aktiven Austausch mit Umweltverbänden und -organisationen, um sich laufend zielgerichtet weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Verantwortungs- volle Unter- nehmensführung



Unsere Ambition: Valiant stellt wirksame Kontroll- und Aufsichtsmechanismen in der gesamten Organisation und insbesondere zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sicher. Die Mitglieder der obersten Führungsgremien weisen hohe individuelle Fachkompetenzen aus. Wir haben eine moderate Vergütungspolitik und führen ein einfaches, transparentes Vergütungssystem für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Nachhaltigkeitsziel auf oberster Ebene verankert

Die Nachhaltigkeit steht im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie und ist daher auch im Rahmen der Unternehmensziele auf oberster Hierarchiestufe verankert. Auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele jährlich fest. Für die Unternehmensziele 2022 wurden die ersten Schritte der Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 mit ihren rund 50 Zielsetzungen und Massnahmen im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements definiert. Weitere Ausführungen zur ESG-Roadmap 2024 sind auf der Seite 44 dargelegt. Die Zielerreichung und damit die Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 wird laufend gemessen, beurteilt und dem Verwaltungsrat quartalsweise rapportiert. Die Zielerreichung per Ende Jahr hat einen direkten Einfluss auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung. Im Sinne der Transparenz weist Valiant die Zielerreichung und die Zielsetzungen der Geschäftsleitung seit 2017 im Vergütungsbericht öffentlich aus.

Corporate Governance

Eine gute Corporate Governance ist für Valiant eine Selbstverständlichkeit und gewährleistet eine verantwortungsvolle, transparente und auf langfristigen Erfolg ausgerichtete Unternehmensführung. Im Corporate-Governance-Bericht, der nach

den Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation erstellt wird, werden ab Seite 73 die entsprechenden Grundsätze und Mechanismen transparent offengelegt. Die entsprechenden Grundsätze und Mechanismen orientieren sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und werden regelmässig durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Valiant bezüglich guter Unternehmensführung eine vorbildliche Praxis lebt, zeigt sich unter anderem in der zRating-Studie zur Corporate Governance. Valiant gehört dort zu den führenden Banken in der Schweiz und schneidet insbesondere im Bereich Zusammensetzung VR/GL und Informationspolitik mit einem erfreulichen Ergebnis ab.

Einfache und moderate Vergütungspolitik

Valiant verfügt über eine moderate Vergütungspolitik sowie über ein gut verständliches und transparentes Vergütungssystem. Die Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik, die Kompetenzen bei der Vergütungsfestsetzung sowie die Vergütungselemente für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht ab Seite 112 detailliert erläutert.

Risiko- und Kreditpolitik



Unsere Ambition: Valiant verfolgt eine vorsichtige Risiko- und Kreditpolitik, die vermehrt auch Nachhaltigkeitsrisiken, wie beispielsweise den Klimawandel, berücksichtigt. In Bezug auf das Risikomanagement in der Lieferkette beziehungsweise im Einkauf ist unser regionaler Ansatz das Kernelement. Ausserdem überprüfen wir unsere Lieferkette regelmässig auf Nachhaltigkeitsrisiken und wollen unsere Partner/-innen und Lieferanten/-innen inskünftig mittels verbindlichem Verhaltenskodex noch stärker unserem Nachhaltigkeitsverständnis verpflichten.

Hohe Schuldnerqualität

Das Geschäftsmodell von Valiant basiert vorwiegend auf dem Kreditgeschäft. Hauptsächlich finanziert Valiant Immobilien von privaten Kundinnen und Kunden, Selbstständigerwerbenden, Kleinunternehmen und mittelgrossen Unternehmungen. Ausleihungen mit nicht grundpfändlicher Deckung nehmen in unserer Geschäftstätigkeit lediglich eine untergeordnete Rolle ein. So sind 94 Prozent unserer Ausleihungen hypothekarisch gedeckt. Die finanzierten Immobilien setzen sich zu über 85 Prozent aus Wohnliegenschaften zusammen und liegen zu rund drei Vierteln in den Kantonen Bern, Aargau und Luzern. Daher kennen wir nicht nur unsere Kundinnen und Kunden persönlich, sondern sind auch mit den Begebenheiten des lokalen Immobilienmarkts vertraut. Ebenfalls ist unsere Präsenz in den exponierten Immobilienregionen überschaubar gering und wird laufend überwacht. Dies sind alles Merkmale, welche die hohe Qualität unseres Kreditportefeuilles unterstreichen und damit die nachhaltige und sichere Entwicklung unserer Bank entscheidend mittragen.

Kreditportefeuille von hoher Qualität



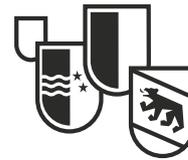
Hypothekarische Deckung

98 % unserer Ausleihungen sind gedeckt,
94 % sind Hypotheken.



Stabile Basis

Die finanzierten Immobilien setzen sich
zu über 85 % aus Wohnliegenschaften
zusammen.



Nah an der finanzierten Immobilie

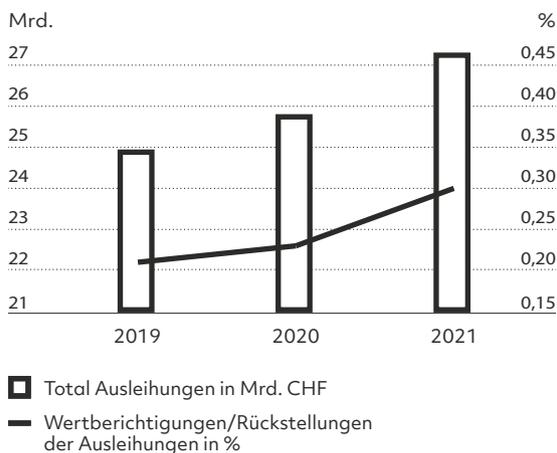
96 % der hypothekarisch gedeckten
Ausleihungen liegen in den 14 Kantonen
unseres Marktgebiets.

Finanzierung von Wohneigentum

Die tragende Säule unseres Geschäftsmodells ist von jeher die Finanzierung von Immobilien. Wir beobachten den Immobilienmarkt daher sehr genau. Dies, um allfällige Risiken frühzeitig zu erkennen und im Rahmen unserer vorsichtigen Kreditpolitik entsprechende Massnahmen einleiten zu können. Die finanzierten Liegenschaften werden zudem nach unseren eigenen Richtlinien bewertet.

Unsere Immobilienfinanzierungen basieren somit nicht auf den teilweise überhöhten Marktpreisen. Im Rahmen des Bewilligungsprozesses von Immobilienfinanzierungen und anhand unseres institutionalisierten Beratungsprozesses stellen wir zudem sicher, dass sich unsere Kundinnen und Kunden keinen unangemessenen finanziellen Risiken aussetzen. Von Immobilienfinanzierungen mit unangemessenen Risikoexpositionen sehen wir bewusst ab. Unsere vorsichtige und nachhaltige Finanzierungspraxis zeigt sich insbesondere darin, dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen bei gleichzeitig steigendem Ausleihungsvolumen über die letzten drei Jahre auf tiefem Niveau geblieben sind.

Vorsichtige Kreditpolitik in Zahlen



Dank unserer klaren und risikoarmen Fokussierung konnten wir auch im Geschäftsjahr 2021 vielen unserer Kundinnen und Kunden den Traum vom eigenen Zuhause ermöglichen und sie auf dem Weg zu ihrem Eigenheim begleiten und beraten.

Kundenbeziehungen



Unsere Ambition: Valiant bietet Privatpersonen und KMU einfache und verständliche Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Über alle Kanäle schaffen wir ein positives Kundenerlebnis. Unsere langfristigen Kundenbeziehungen sind geprägt von einer kompetenten, umfassenden und persönlichen Beratung, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden ausrichtet.

Bedürfnisgerechtes Angebot

Zu einer guten, vertrauensvollen und glaubwürdigen Beratung gehört für uns eine transparente Information der Kundinnen und Kunden zu Chancen und Risiken von allen unseren Finanzprodukten. Unsere Angebotspalette entwickeln wir stetig weiter, um den sich verändernden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Dabei halten wir unsere Angebote einfach und verständlich. Gleichzeitig bieten wir mit unseren Fachkräften oder bei Bedarf mit externen Partnerinnen und Partnern Lösungen für spezifische Bedürfnisse an.

Keine Vertriebsentschädigungen und hohe Transparenz

Die Kundenbedürfnisse ernst zu nehmen und die Kundinnen und Kunden zu schützen, bedeutet für uns auch, dass wir sowohl in der Vermögensverwaltung als auch in der Anlageberatung im Rahmen unserer Beratungstätigkeit grundsätzlich nur Produkte ohne Vertriebsentschädigung einsetzen. Derselbe Grundsatz gilt auch für das Execution-only-Geschäft. Werden trotz allem Vertriebsentschädigungen an Valiant vergütet, werden diese direkt den entsprechenden Kundinnen und Kunden weitergegeben und transparent in deren Vermögensauszügen ausgewiesen. Allfällig auftretende Interessenskonflikte werden im Beratungsgespräch gegenüber unseren Kundinnen und Kunden ebenfalls transparent gemacht. Damit stellen wir das Interesse unserer Kundschaft, neutral und unabhängig beraten zu werden, ins Zentrum. Zudem prüft Valiant bei der Kreditvergabe, dass die Kundinnen und Kunden keinen unangemessenen finanziellen Risiken ausgesetzt werden.

Kundenzufriedenheit

Anhand von regelmässigen Umfragen wird die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkunden gemessen und allfällige Optimierungsmöglichkeiten werden definiert. Die systematische Befragung, welche im Auftrag von Valiant durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut durchgeführt wird, fand im Berichtsjahr für die Privatkunden zum fünften Mal und aufgrund des zweijährlichen Rhythmus bei den Firmenkunden das dritte Mal statt. Neben der Ermittlung der Gesamtzufriedenheit und dem Net Promoter Score (NPS) wurde die Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten unseres Angebots für folgende Themen abgefragt: Produkte & Dienstleistungen, Online-Banking, Webseite, persönliche Beratung, telefonischer Kontakt und Umgang mit Beschwerden. Die Werte konnten im Berichtsjahr bei allen Kundensegmenten und bei praktisch allen Teilaspekten nochmals gesteigert werden oder blieben zumindest stabil. Weiterhin die höchste Bewertung erhält der Aspekt der persönlichen Beratung, der bei allen Segmenten mit einer sehr hohen Zufriedenheit bewertet wurde. Im Vergleich mit anderen Unternehmen in der Finanzdienstleistungsbranche liegen wir mit diesen Werten deutlich über dem Durchschnitt im vordersten Bereich. Diese äusserst erfreulichen Werte bestätigten unsere konsequente Kundenorientierung und sind zugleich auch eine Verpflichtung, diese noch weiter auszubauen und zu verbessern.

Finanzpartnerin für KMU

Valiant ist seit jeher auch eine typische KMU-Bank und wir zählen viele KMU und Selbstständigerwerbende zu unserem Kundenkreis. Zur Stärkung dieser Kompetenz bauen wir unsere Beratungsdienstleistungen für kleine und mittelgrosse Unternehmen kontinuierlich aus. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden zudem über das tägliche Finanzgeschäft hinaus, beispielsweise im Rahmen der Nachfolgeplanung.

Nachfolgeplanung

Die KMU und Selbstständigerwerbenden gelten als Rückgrat unserer Wirtschaft. Ihr Fortbestehen ist volkswirtschaftlich von zentraler Bedeutung. Die Nachfolgeregelung in einem Unternehmen ist von grosser Komplexität geprägt – sei dies auf operativer oder aber auch auf finanzieller Ebene – und stellt für alle Betroffenen eine grosse Heraus-

forderung dar. Eine Patentlösung gibt es nicht. Daher ist für die Erarbeitung eines individuell passenden Nachfolgekonzpts der Beizug von Fachpersonen unabdingbar. Je früher, desto vielversprechender: Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in der Planung und der Umsetzung ihrer Nachfolgeregelung und führen zusammen mit ihnen die Unternehmen in eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft, unserer Kundschaft, aber auch unserer Volkswirtschaft zuliebe.

Unterstützung der KMU während der Corona-Pandemie

Valiant hat während der Coronazeit zahlreiche Unternehmen und Organisationen mit weitreichenden Massnahmen unterstützt. Dazu gehören die Überbrückungshilfe bei Liquiditätseingüssen, die Sistierung von Amortisationen, die Vergabe von COVID-19-Krediten sowie der zeitweise Erlass von Mietkosten für KMU, die in Räumlichkeiten von Valiant eingemietet sind.

Der Bund hat zusammen mit den Banken zwei Überbrückungskredite für Unternehmen geschaffen, die von der Coronakrise besonders betroffen sind. Valiant war zeitnah bereit, ihre KMU-Kunden zu unterstützen und die Kredite rasch und unkompliziert abzuwickeln. Valiant hat innert kürzester Zeit alle Vorbereitungen getroffen, um gemäss der Verordnung des Bundes die Überbrückungskredite zu gewähren. Valiant hat im Rahmen des Hilfsprogramms des Bundes insgesamt 2860 Überbrückungskredite mit einem Volumen von rund 380 Mio. Franken an ihre KMU-Kunden ausbezahlt.

Als Ergänzung zu den Massnahmen des Bundes mit den regionalen Bürgschaftsgenossenschaften als Garantiegeber hat Valiant im März 2020 ein Paket an Soforthilfemassnahmen initiiert. Valiant unterstützte verschiedene KMU mit einem substanziellen Betrag, dessen Höhe von den Bedürfnissen der Unternehmen abhängt. Die Unterstützung erfolgt in Form von Amortisationsstisierungen oder Finanzierungen von Liquiditätseingüssen. Als weitere Massnahmen zur Unterstützung der regionalen KMU hat Valiant sämtliche Bauvorhaben wie geplant weitergeführt, beispielsweise den Umbau ihrer Geschäftsstellen.

Als weitere Massnahme und Zeichen der Solidarität hat Valiant im April 2020 entschieden, allen KMU, die in Valiant Liegenschaften oder in Räumlichkeiten der Valiant Pensionskasse eingemietet

waren, ihre Mieten für die Monate Mai und Juni 2020 zu erlassen. Mit dem erläuterten pragmatischen und schnellen Handeln konnte Valiant ihren KMU-Kunden den Weg durch die Krise erleichtern. Valiant war es aber auch ein Anliegen, den KMU wertvolle Impulse und Anregungen mit auf den Weg zu geben. Dafür hat Valiant zusammen mit einem Experten ein Video ausgearbeitet, wie Leadership in den verschiedenen Phasen der Krise den Unterschied machen kann. Und dass eine Krise als produktiver Zustand verstanden werden kann, welcher immer wieder Chancen bietet. Das Video wurde den KMU-Kunden von Valiant als Hilfestellung zur Verfügung gestellt.

Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen



Unsere Ambition: In unseren Produkten und Dienstleistungen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte und bauen diese bedürfnisorientiert und zielgerichtet über unsere gesamte Leistungspalette aus. Wir kennen und steuern Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen und nutzen Chancen der Nachhaltigkeit für punktuelle Marktentwicklungen und zur Ertragsgenerierung. Wir reflektieren unsere Angebote regelmässig aus der Perspektive der Nachhaltigkeit und lassen Nachhaltigkeitsüberlegungen systematisch in deren Entwicklung einfließen.

Nachhaltige Anlagen

Immer mehr Kundinnen und Kunden haben den Anspruch, mit ihren Anlagetätigkeiten nicht nur eine zufriedenstellende Rendite zu erzielen, sondern auch einen konkreten Beitrag an die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Wir unterstützen diese Bestrebungen und sind mit den steigenden Kundenbedürfnissen nach nachhaltigen Anlagen mitgewachsen. In drei unterschiedlichen Nachhaltigkeitsprofilen – verantwortungsvolles Investieren, nachhaltiges Investieren und Impact Investing – bieten wir auf unserer Fondsempfehlungsliste mittlerweile mehrere nachhaltige Fondslösungen an. Damit können unsere Kundinnen und Kunden ihre persönliche Präferenz bezüglich Nachhaltigkeit in ihren Anlagen entsprechend abbilden.

Ausschlusskriterien und ESG-Integration im Anlagegeschäft

Neben unserem Angebot an nachhaltigen Fondslösungen haben wir uns im Anlagegeschäft bezüglich Nachhaltigkeit insgesamt weiterentwickelt. Wir haben uns entschieden, bei der Titelanalyse und -selektion von Anlagen und zur Bewertung unserer verschiedenen Anlageprodukte sogenannte ESG-Kriterien von MSCI, eines am Markt etablierten und dafür spezialisierten Anbieters, einzuführen. Die Integration dieser ESG-Kriterien hilft uns, unsere Anlageprodukte bezüglich Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, zu bewerten, zu steuern und für und mit unseren Kundinnen und Kunden langfristig bessere Anlageentscheidungen zu treffen. Diese Massnahmen widerspiegeln sich bereits in unseren eigenen Anlageprodukten. So haben wir für unsere eigenen Aktienfonds und unseren Obligationenfonds die Einhaltung des ESG-Mindestratings «A» von MSCI als verbindliche Ambition festgelegt. Dank gezielter Massnahmen und entsprechenden Anpassungen konnten wir im Berichtsjahr bei den vorgenannten Anlageprodukten das Mindestrating «A» bereits sicherstellen oder bei mehreren Aktienfonds sogar übertreffen.

ESG-Anlagerichtlinien für Valiant

Um unserer unternehmerischen Verantwortung noch stärker Rechnung zu tragen und die Nachhaltigkeit noch umfassender ins Kerngeschäft zu integrieren, hat sich Valiant entschieden, einen weiteren Schritt zu machen und einen individuellen und auf Valiant zugeschnittenen Nachhaltigkeitsansatz für das Anlagegeschäft zu entwickeln. Als Grundlage für die Umsetzung hat die Geschäftsleitung die Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit erlassen. Valiant erweitert damit ihre treuhänderische Pflicht im Anlagebereich um die Ebene der Nachhaltigkeit, welche die Bereiche Ökologie, Soziales und Unternehmensführung im erweiterten Sinn umfasst. Die bestehenden Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit werden auf alle neuen Produkte und Dienstleistungen im Anlagegeschäft zur Anwendung kommen.

Gleichzeitig soll die Datengrundlage für Anlageentscheide im Nachhaltigkeitsbereich verbreitert und qualitativ verbessert werden. Die Richtlinien sind auf Kontinuität ausgerichtet und ihre Umsetzung soll auf transparente und nachvollziehbare Weise erfolgen. Mit den Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit wird die vom Verwaltungsrat

erlassene Politik Unternehmensverantwortung durch die Geschäftsleitung im Anlagebereich verankert. Die Valiant Anlagerichtlinien zur Nachhaltigkeit stellen damit die Grundlage für eine langfristige und verantwortungsvolle Ausrichtung des Anlagebereichs der Bank dar. Sie schaffen den Rahmen und die Grundlage für die nachhaltigen Anlagelösungen von Valiant und umfassen folgende Themen:

- Verantwortungsvolles Investieren
- Universelle Prinzipien
- Transparenz
- Marktkonforme Anlageergebnisse
- Wirkungsorientiertes Investieren
- ESG im Valiant Anlageprozess

Die Anlagerichtlinien sind auf unserer Webseite öffentlich zugänglich.

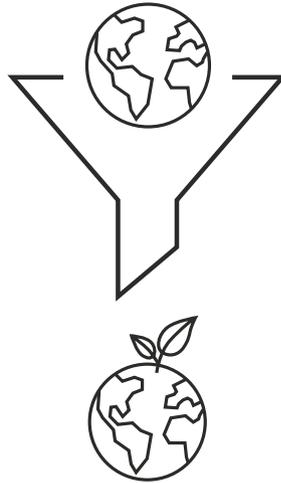
Anlagefonds mit Fokus Nachhaltigkeit

Basierend auf den ESG-Anlagerichtlinien hat Valiant im dritten Quartal 2021 neue Strategiefonds mit den Risikoprofilen Konservativ, Ausgewogen und Dynamisch lanciert, bei denen Nachhaltigkeit im Fokus steht. Anlegerinnen und Anleger können damit ihr Geld in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen investieren, die Sorge zur Umwelt und zu den Menschen tragen und einen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses leisten. Die Anlagefonds mit Fokus Nachhaltigkeit können in Beratungsdepots, als Fondsinvest-Lösung wie auch in der Vorsorge gezeichnet werden.

In den neu lancierten auf Nachhaltigkeit fokussierten Anlagefonds schliesst Valiant Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen, die im Widerspruch zu einer nachhaltigen Entwicklung stehen, aus. Ausgeschlossen werden auch Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken, die einen grossen negativen Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt haben wie zum Beispiel Kinder- und Zwangsarbeit, Korruption sowie übermässiger Verbrauch von natürlichen Ressourcen. Das Klima erwärmt sich rasant. Ursachen dafür sind hauptsächlich durch Menschen verursachte Treibhausgasemissionen. Viele dieser Emissionen stammen aus der Energie- und Elektrizitätsproduktion mit fossilen Energieträgern, vor allem Kohle, Öl und Gas. Valiant schliesst Aktivitäten mit fossilen Brennstoffen zu einem grossen Teil aus.

Filterprozess

Beim Bestimmen des nachhaltigen Anlageuniversums durchlaufen Unternehmen einen Filterprozess. Dieser filtert rund einen Drittel der ursprünglich in Frage kommenden Unternehmen aus.



Ausgangsuniversum

Aktien und Obligationen weltweit

Filter

- Nachhaltigkeitsbewertungen (ESG-Rating)
- Ausschluss von kontroversen Praktiken und Produkten
- Fokus Klimaschutz
ca. 1/3 des Ausgangsuniversums

Nachhaltiges Anlageuniversum

ca. 2/3 des Ausgangsuniversums

Inrate, eine unabhängige Agentur für Nachhaltigkeitsrating, analysiert für Valiant systematisch Unternehmen respektive Anlagen hinsichtlich Ökologie, Soziales und Ökonomie. Diese Expertise stellt im komplexen Nachhaltigkeitsprozess ein zentrales Element dar.

Individuelle nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate

Institutionelle Kunden wie beispielsweise Pensionskassen formulieren bezüglich ihrer Anlagen auch bezüglich Nachhaltigkeit zunehmend steigende Anforderungen. Um auf diese individuellen Bedürfnisse zielgerichtet eingehen zu können, basiert Valiant in der institutionellen Anlageberatung auf nachhaltigen Musterportfolios. Diese Musterportfolios können im Rahmen der jeweiligen Kundenpräferenzen bezüglich Nachhaltigkeit übernommen oder individuell angepasst werden. Bei der Zusammenstellung der individuellen nachhaltigen Vermögensverwaltungsmandate für institutionelle Kunden stützt sich Valiant auf die Expertise von MSCI und Inrate.

Ausschlusskriterien bei Finanzierungen

Durch die langjährige Verwurzelung in unseren Regionen kennen wir unsere Kundinnen und Kunden und können bereits dadurch bei der Gewährung von Kreditengagements die Beachtung von sozialen oder ökologischen Kriterien entsprechend gut abschätzen. Um die gelebte Vergabepaxis jedoch verbindlicher zu gestalten und unserer Überzeugung des nachhaltigen Wirtschaftens entsprechend Rechnung zu tragen, hat sich der Verwaltungsrat für die Integration von Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft entschieden.

Projektfinanzierungen im Unternehmens- und Geschäftskundengeschäft werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Werden unsere Standards nicht eingehalten, wird das Geschäft abgelehnt. Bei diesen definierten Standards handelt es sich um folgende Ausschlusskriterien:

- Projekte mit nicht nachvollziehbaren Finanzierungsströmen
- Direkte Finanzierung von Projekten im Bereich von Atom-, Braun- und Steinkohleenergie
- Finanzierung von Projekten zur Herstellung von Militär-Komplettwaffen
- Finanzierung von sozial unverträglichen Projekten
- Finanzierung von Projekten in nicht nachhaltiger Land- und Waldwirtschaft, nicht nachhaltigem Fischfang oder Tierversuchen

Die definierten Kriterien kommen seit Oktober bei sämtlichen Neugeschäften zur Anwendung. Die Kundenberatenden aus den Bereichen der Unternehmens- und Geschäftskunden wurden über die Führungsgefäße und mittels einer spezifischen Dokumentation entsprechend sensibilisiert und geschult.

Innovation

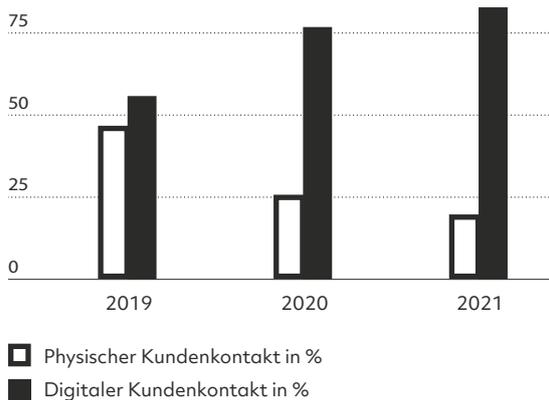


Unsere Ambition: Valiant treibt Innovationen aktiv voran und vereinfacht Geschäftsprozesse kontinuierlich. Chancen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit nutzen wir für die zielgerichtete Umsetzung unserer Strategie. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Unternehmenserfolg. Valiant setzt sich zudem für die nachhaltige Entwicklung des Schweizer Finanzplatzes in verschiedenen Gremien ein.

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Die Verschiebung der Kundenbedürfnisse hin zu digitalen Kanälen ist wie in vielen anderen Branchen ebenfalls im Finanzdienstleistungsgeschäft stark spürbar. So ist auch bei Valiant in den vergangenen drei Jahren eine deutliche Verschiebung zu verzeichnen. Waren 2016 noch fast 60 Prozent aller Kundenkontakte physisch, fanden per Ende 2020 schliesslich rund zwei Drittel aller Kundenkontakte auf dem digitalen Weg statt. Diese Entwicklung hat sich im Berichtsjahr weiter bestätigt. Der bedeutende Zuwachs an digitalen Kontakten auf mittlerweile über 80 Prozent ist auch auf die reduzierte Mobilität aufgrund von Corona zurückzuführen. Beispielsweise liegen die Schaltertransaktionen aufgrund des Umbaus der Kundenzonen, dem Trend zu mehr Kartenzahlungen und beschleunigt durch die Coronakrise im Jahr 2021 mit über 20 Prozent Rückgang noch einmal deutlich tiefer als im Vorjahr. Innert zwei Jahren haben sich die Frequenzen sogar halbiert.

Digitale und physische Kundeninteraktion im Vergleich



Klassisch und digital zu Hause

Viele unserer Kunden nutzen je nach Situation und Bedürfnis diverse Kanäle, sei es persönliche Beratung oder digital. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entwickelt Valiant sämtliche Kanäle zeitgerecht weiter. Valiant hat einen neuen Typ einer Geschäftsstelle entwickelt, welche sämtliche Dienstleistungen einer klassischen Filiale mit neusten digitalen Technologien kombiniert. Unsere Kundinnen und Kunden können einen Termin vereinbaren oder wie bisher ohne Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle vorbeikommen. Nach einer ersten Bedürfnisabklärung am virtuellen Empfang übernehmen unsere Kundenberaterinnen vor Ort oder per Videoübertragung. Sind unsere Kundinnen und Kunden nicht auf eine persönliche Beratung angewiesen, ist ebenfalls eine Infrastruktur zum Selfservice vorhanden. Vorteilhaft an diesem neuen Filialtyp sind die längeren Öffnungszeiten, der schnelle Beizug von Fachpersonen, vielfältige Selbstbedienungsmöglichkeiten und Beratungstermine auch abends und am Wochenende. Die Coronakrise hat gezeigt, dass Valiant bezüglich Digitalisierung gut aufgestellt ist und ihre Dienstleistungen auch in aussergewöhnlichen Zeiten und unter erschwerten Bedingungen einfach und persönlich anbieten kann.

Auch online einfach gut beraten

Dank dem E-Banking und der Mobile Banking App von Valiant tätigen die Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte wann und wo sie wollen – und dies ganz einfach, sicher und kostenlos. Diese beiden digitalen Kanäle wurden in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt und anhand der zahlreichen und sich entwickelnden Kundenbedürfnisse ausgebaut.

So hat die Nutzung des E-Bankings mit seinen zahlreichen Funktionalitäten und intuitiver Bedienung im Berichtsjahr über 10 Prozent zugenommen. Die Mobile Banking App konnte ihre Nutzungsraten im selben Zeitraum verdoppeln und wird sich für die Privatkunden in Zukunft wohl als primärer Interaktionskanal zur Bank etablieren.

Wir haben auch daran gearbeitet, verschiedene Dienstleistung möglichst barrierefrei anbieten zu können. In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2020 sämtliche eigenen Bancomaten mit einer Audiounterstützung ausgerüstet. Dank dieser neuen Funktionalität können blinde und sehbehinderte Menschen mit ihren Kopfhörern und

der integrierten Sprachsteuerung durch das Menü navigieren und die Dienstleistungen am Bancomaten barrierefrei nutzen.

Engagement für den Schweizer Finanzplatz

Valiant setzt sich aktiv für die nachhaltige Entwicklung des Schweizer Finanzplatzes in verschiedenen Gremien ein, wie beispielsweise bei Swiss Fintech Innovations. Dabei wird das Fintech-Ökosystem in der Schweiz gestärkt, indem Swiss Fintech Innovations relevante Partnerinnen und Partner einbindet und Fintech-Events und -Initiativen unterstützt. Auch bei der Schweizerischen Bankiervereinigung arbeitet Valiant in den verschiedenen Gremien mit. Mitarbeitende von Valiant engagieren sich aktiv für die Weiterentwicklung des Schweizer Finanzplatzes im Rahmen der zahlreichen Initiativen und Aktivitäten des Branchenverbands. Zudem ist Valiant seit 2021 Mitglied von öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften. öbu fördert die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen durch Schweizer Unternehmen und Organisationen und bringt dafür Menschen, Unternehmen, Ideen und Methoden zusammen und setzt sich gemeinsam für eine zukunftsfähige Schweizer Wirtschaft ein.

E-Banking und Mobile Banking App – die wichtigsten Funktionen im Überblick



Rund um die Uhr Konten, Maestro- und Kreditkarten im Überblick.



Einfach und schnell Zahlungen, elektronische Rechnungen und Daueraufträge erfassen und verwalten.



Depot-Überblick sowie Kauf und Verkauf vieler börsenkotierter Wertschriften.



Einnahmen und Ausgaben analysieren, Budgets planen und Sparziele festlegen.



Benachrichtigungen über Gutschriften oder sonstige Mitteilungen erfolgen auf Wunsch per SMS oder E-Mail.

Engagement der Mitarbeitenden



Unsere Ambition: Unsere Mitarbeitenden bringen sich über verschiedene Kanäle aktiv ein und gestalten die Unternehmensentwicklung mit. Kurze Kommunikationswege dank flachen Hierarchien fördern den Dialog. Sinnhafte Arbeitsinhalte, flexible Arbeitsbedingungen sowie qualifizierte Führungskräfte bilden die Basis für das Engagement der Mitarbeitenden.

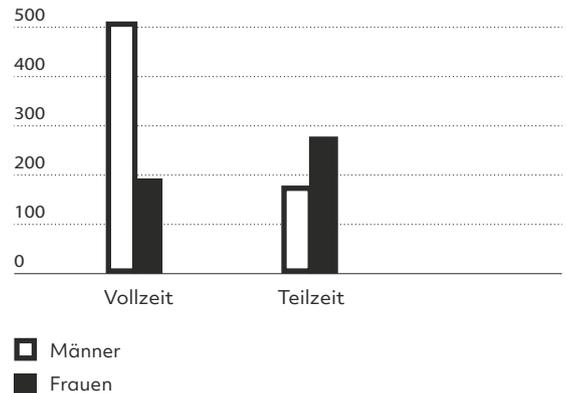
Personalpolitik

Unsere Stärken als Arbeitgeberin liegen insbesondere darin, dass wir unseren Mitarbeitenden ausgeprägte Mitwirkungsmöglichkeiten bieten. Kurze Entscheidungswege dank flachen Hierarchien und ein unkomplizierter und respektvoller gegenseitiger Umgang zeichnen uns zudem aus. Die aktuelle Expansion unserer Geschäftstätigkeit eröffnet zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

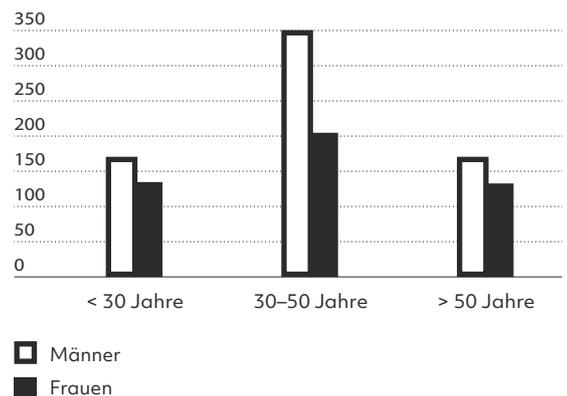
Moderne Arbeitsmodelle

Die sich verändernden Ansprüche sowohl unserer Kundinnen und Kunden als auch unserer Mitarbeitenden spiegeln sich in den verschiedenen Arbeitszeitmodellen. Während vor zehn Jahren ein traditioneller Vollzeitjob mit üblichen Büroarbeitszeiten von Montag bis Freitag die Norm war, verschiebt sich dieses Modell zunehmend zu flexibleren Modellen. Mit dem Ziel, eine gegenseitige Win-win-Situation für die Mitarbeitenden und Valiant zu erreichen, werden verschiedene flexible, moderne Arbeitsmodelle eingesetzt. So arbeiten beispielsweise über ein Drittel unserer Mitarbeitenden in einem Teilzeitpensum. Gemeinsam mit den oftmals sehr kurzen Arbeitswegen ergeben sich so attraktive Arbeitsmöglichkeiten auch ausserhalb von Ballungszentren. Weitere Modelle wie der Erwerb von zusätzlichen Ferientagen, der Bezug von unbezahltem Urlaub, das Arbeiten im Homeoffice oder der Anspruch auf Sabbaticals sind im Unternehmen etabliert und wurden auch im Berichtsjahr rege genutzt.

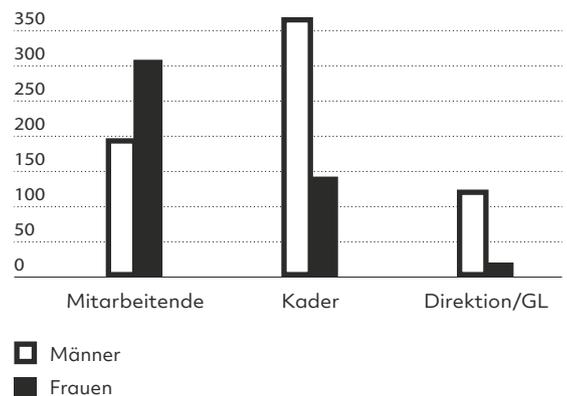
Personalbestand nach Geschlecht



Personalbestand nach Alter



Personalbestand nach Rang



Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit des Personals messen wir anhand von strukturierten Mitarbeiterumfragen, welche alle zwei Jahre durchgeführt werden. Die Umfrageresultate stellen einen zentralen Indikator für die Arbeitszufriedenheit und das Commitment der Mitarbeitenden dar. Die letzte Umfrage erfolgte im Jahr 2021. Die jeweils hohe Beteiligungsquote von rund 90 Prozent wie auch die Arbeitszufriedenheit ergaben ein insgesamt erfreuliches Bild. Optimierungspotenzial wurde erkannt und die entsprechenden Massnahmen, wie beispielsweise die Komplexitätsreduktion in allen Organisationseinheiten, die Reduktion auf das Wesentliche oder Massnahmen für die Stärkung der Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen und mit den Mitarbeitenden, wurden definiert. Das strategieorientierte, zielkonforme Engagement der Mitarbeitenden soll mit diesen Massnahmen positiv beeinflusst werden. Das entsteht grundsätzlich aus einer idealen Steuerung von Arbeitszufriedenheit und Commitment. Dabei gilt, nicht nur Handlungsfelder mit Optimierungspotenzial zu verbessern, sondern auch solche mit einer hohen Bewertung zu erhalten respektive weiter zu stärken.

potenzial zu verbessern, sondern auch solche mit einer hohen Bewertung zu erhalten respektive weiter zu stärken.

Psychische Gesundheit und Sozialberatung

Eine hohe Beanspruchung im beruflichen Leben kann zu gesundheitlichen und dabei insbesondere psychischen Überlastungen führen. Valiant hat im Rahmen des institutionalisierten Gesundheitsmanagements eine Vielzahl von Massnahmen initiiert. Mit verschiedenen Veranstaltungen, Schulungen und Blogs zu Themen wie Achtsamkeit, Mindpower, Ernährung, Arbeitsplatzergonomie oder Selbstmanagement im Homeoffice sollen die Wissensvermittlung sowie die Sensibilisierung und Verankerung des Gesundheitsbewusstseins bei allen Mitarbeitenden verstärkt werden. Im unverhofften Fall von längeren gesundheitsbedingten Ausfällen werden betroffene Mitarbeitende mit einem professionellen Case Management bei der Rückkehr in den Arbeitsprozess begleitet.

Personalkennzahlen	2021	2020	2019
Personalbestand	1 130	1 061	1 045
Frauenanteil insgesamt in %	40,8	41,5	43,3
Frauenanteil in Kader und Direktion in %	26,8	26,9	26,2
Vollzeitstellen (FTE)	995	937	918
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (FTE)	967	928	905
Teilzeitangestellte	441	407	398
Teilzeitquote in %	39,0	38,4	38,1
Frauen in %	61,9	61,9	65,6
Männer in %	38,1	38,1	34,4
Fluktuationsrate ¹ in %	10,5	11,0	12,5
Neu eingetretene Mitarbeitende	172	143	154
Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren	9,0	8,8	8,9
Anzahl Auszubildende	80	76	81
Anzahl Praktikanten/-innen	25	22	22
Anzahl Lernende	53	52	58
Anzahl Career Starter	2	2	1
Weiterbeschäftigungsquote Auszubildende ² in %	100	83	75
Ausbildende in % zum Personalbestand	7,1	7,2	7,8
Kosten Aus-/Weiterbildung in CHF 1 000	1 926	1 469	2 336
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen pro Mitarbeitenden	4,3	2,8	4,3
Absenzenquote in %	2,4	2,1	2,5
Höchst-/Medianlohnverhältnis ³	9,7 : 1	9,1 : 1	9,4 : 1
Versicherte Pensionskasse	1 121 ⁴	1 052	1 067
Rentenbezügerinnen und -bezüger Pensionskasse	443 ⁴	441	435
Deckungsgrad Pensionskasse in %	113,3 ⁴	106,9	108,4

¹ Nettofluktuation: Alle durch den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin oder den Arbeitgeber initiierten Austritte, inkl. frühzeitige Pensionierungen, falls dies auf Wunsch des/der Arbeitnehmenden erfolgt.

² Praktikanten/-innen, Lernende und Career Starters zusammen.

³ Basis = fixe Vergütung (Dezemberlohn) zuzüglich variabler Vergütung für das vorangehende Geschäftsjahr. Der Medianlohn setzt sich aus den Vergütungen aller Festangestellten zusammen und wird auf 100-Prozent-Pensen hochgerechnet, exkl. unterjährige Austritte.

⁴ Provisorische Daten.

Valiant kooperiert auch mit mehreren externen Fachkräften, um Mitarbeitenden in anspruchsvollen Lebens- und Arbeitssituationen eine adäquate Unterstützung bieten zu können. So können sich Mitarbeitende bei der Sozialberatung Post mit einer neutralen Fachperson unterhalten und gemeinsam nach passenden Lösungen suchen. Die Beratung steht unter anderem für Themen wie Mobbing und sexuelle Belästigung, Sucht- und Finanzprobleme oder auch bei familiären Konflikten zur Verfügung. Die Beratung ist in der Regel kostenlos und wird absolut vertraulich behandelt.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben die Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit, sich ebenfalls kostenlos bei unserem Partner Carelink bei Sorgen, Trauer, Zukunftsängsten, Beziehungsproblemen, Konflikten oder persönlichen Krisen beraten zu lassen.

Seit 2020 ist Valiant Mitglied des Vereins profawo. Die Non-Profit-Organisation bietet unseren Mitarbeitenden ein breites Dienstleistungsangebot im Bereich der familienergänzenden Kinder- und Angehörigenbetreuung an.

Personalbestand

Die Personalkennzahlen entwickelten sich insgesamt stabil. Der Personalbestand hatte nach einer mehrjährigen Anpassungsphase per Ende 2015 einen Tiefstand erreicht und stieg innerhalb der letzten sechs Jahre kontinuierlich wieder an. Der Anstieg ist unter anderem auf die Fusion mit der Triba Partner Bank AG im Jahr 2019 und insbesondere auf den Ausbau von Beratungskompetenzen und die Expansion in neue Regionen im Rahmen der Strategie bis 2024 zurückzuführen. Per Ende 2021 beschäftigte Valiant 1130 Mitarbeitende sowie 80 Auszubildende. Dies entspricht einer Erhöhung von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr ist die Anzahl der Vollzeitstellen um netto rund 58 gewachsen.

Pensionskasse mit innovativem Rentenmodell

Die zunehmende Lebenserwartung der Menschen und die deswegen verlängerte Rentenbezugsphase sowie das Tiefzinsumfeld stellen für Pensionskassen grosse Herausforderungen dar. Die langfristige finanzielle Sicherheit der Pensionskasse ist die wichtigste Prämisse, die der Stiftungsrat langfristig zu gewährleisten hat. Neben der finanziellen Sicherheit ist ihm auch wichtig, Umverteilungen zwischen aktiven Versicherten und

Rentnerinnen und Rentnern zu vermeiden. Deshalb hat der Stiftungsrat verschiedene Modelle zur Ausgestaltung des zukünftigen Rentenmodells evaluiert und verschiedene Anpassungen vorgenommen.

Mit Wirkung für die Renten ab dem 1. Juli 2020 wurde ein «variables Rentenmodell» eingeführt. Das bedeutet, dass künftige Rentnerinnen und Rentner an der finanziellen Situation der Pensionskasse partizipieren, und dies sowohl bei positiver wie auch bei negativer Entwicklung. Die Pensionskasse von Valiant ist mit einem provisorischen Deckungsgrad von 113,3 Prozent solide aufgestellt.

Förderung der Mitarbeitenden



Unsere Ambition: Wir bieten spannende und vielfältige berufliche Perspektiven und Entwicklungspfade, z. B. in Form von Vertriebslaufbahnen. Wir fördern unsere Mitarbeitenden aktiv, sodass diese die bestmögliche Leistung erbringen und die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden erfüllen. Um die Nachhaltigkeit im Unternehmen noch zielführender zu verankern, werden wir bis ins Jahr 2024 verschiedene ESG-Themen als integralen Bestandteil in unserer Führungsausbildung etablieren.

Onboarding sowie Aus- und Weiterbildung

Mit einem professionellen Onboarding-Programm begleiten wir neue Mitarbeitende umfassend beim Start in ihren neuen Funktionen.

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden zudem auf allen Stufen grosszügig und zielgerichtet bei ihrer Aus- und Weiterbildung und bieten ihnen Möglichkeiten zu Fach- oder Führungskarrieren. Neben verschiedenen Präsenzveranstaltungen wurden im Berichtsjahr wiederum viele Ausbildungs-massnahmen wegen der Corona-Pandemie online durchgeführt. Unsere 1130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich mit 4915 Kursteilnahmen an 604 durchgeführten Schulungen weitergebildet. Dies ergibt einen Durchschnitt von

rund 4 Weiterbildungsveranstaltungen pro Mitarbeitenden und einen erfreulichen Zuwachs von rund einem Drittel gegenüber dem Vorjahr. Neben internen Weiterbildungen unterstützt Valiant auch eine Vielzahl externer Weiterbildungen und Lehrgänge. Die Unterstützung kann sowohl aus Zeitgutschriften wie auch aus der Übernahme von Weiterbildungskosten bestehen.

Laufbahnplanung

Dank der Identifikation von für Valiant typischen Laufbahnen können den Mitarbeitenden Perspektiven aufgezeigt werden. Diese Laufbahnen definieren Wege, die einerseits innerhalb einer Funktion entlang verschiedener Professionalitätsstufen und andererseits als Wechsel in eine andere Funktion verlaufen können. Die Laufbahnen können sowohl horizontal, d. h. in der gleichen Funktionsstufe, als auch vertikal, d. h. Wechsel in eine höhere Funktionsstufe, verlaufen. Basierend auf den vorhandenen Fähigkeiten und persönlichen Zielen der Mitarbeitenden werden die Lücken zu den Anforderungen der Zielfunktion mittels geeigneter Massnahmen individuell geschlossen. Im Rahmen der Laufbahnen ist ein spezielles Augenmerk auf den Nachwuchs an Kundenberatenden gerichtet, welcher gezielt mittels Entwicklungsplänen gefördert wird. Neben den Beratungskompetenzen werden auch die Führungskompetenzen unserer Mitarbeitenden geschult. Denn Führung ist wichtig bei Valiant – für unsere Mitarbeitenden und für den Erfolg unseres Unternehmens. Im Berichtsjahr wurden für die Entwicklung zu Kundenberatenden von Privat-, Geschäfts-, Unternehmens- und Vermögensberatungskunden neue und zusätzliche Laufbahnprogramme geschaffen. Rund 50 Mitarbeitende, die sich intern weiterentwickeln, befinden sich durchschnittlich in den Laufbahnprogrammen. Bereits haben 10 Mitarbeitende das entsprechende Programm erfolgreich abgeschlossen und ihre Zielfunktion übernommen.

Zertifizierung unserer Kundenberatenden

Valiant zertifiziert ihre Kundenberatenden seit 2017 bei der Swiss Association for Quality (SAQ). SAQ ist ein neutrales, etabliertes und erfahrenes Kompetenzzentrum für Personenzertifizierung in der Schweiz. Die SAQ-Zertifizierung besteht grundsätzlich aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Per Ende 2021 sind sämtliche der Valiant Kundenberatenden SAQ-zertifiziert.

Neueintretende Mitarbeitende werden im Rahmen ihres Stellenantritts gemäss ihrem Stellenprofil SAQ-zertifiziert. Mit den Zertifizierungslehrgängen schaffen wir Mehrwert für alle Beteiligten – unsere Kundinnen und Kunden profitieren von einem qualitativ hochstehenden Beratungsstandard, unsere Mitarbeitenden verfügen über eine im Finanzdienstleistungssektor anerkannte Zertifizierung und Valiant kann sich dank dem anerkannten SAQ-Label entsprechend positiv am Markt positionieren. Die SAQ-Zertifizierung wird grundsätzlich durch die Anerkennung von internen Trainings nach drei Jahren rezertifiziert. Wie im Vorjahr haben auch im Berichtsjahr diverse Kundenberatende von Valiant die Rezertifizierungen erfolgreich absolviert.

Auszubildende

Im Jahr 2021 beschäftigten wir insgesamt 53 Lernende, verteilt über verschiedene Lehrjahre und drei Berufsbilder, nämlich Bankkauffrauen, Mediamatiker sowie seit 2020 Fachfrauen Kundendialog EFZ. Neben der Grundausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann EFZ Bank haben auch eine Mediamatik-Lernende und 11 Praktikanten ihre Ausbildung bei Valiant im Berichtsjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Wir streben eine hohe Weiterbeschäftigungsquote an. Im Jahr 2021 konnten alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger bei Valiant nach ihrem Abschluss eine Nachfolgeanstellung antreten. Daneben bieten wir mit dem Berufseinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM-Praktikum) motivierten Maturandinnen und Maturanden eine attraktive Alternative zum Studium. Einen Berufseinstieg bieten wir zudem mit dem Praktikum Dienstleistung & Administration und einem Career-Starter-Programm an. Im Jahr 2021 absolvierten neben zwei Teilnehmenden im Career-Starter-Programm insgesamt 25 junge Frauen und Männer ein Praktikum bei Valiant. Die insgesamt 80 Auszubildenden illustrieren das hohe Engagement von Valiant als Ausbildungsbank zugunsten unserer zukünftigen Generationen. Leistungsorientierten Nachwuchskräften mit Potenzial bieten wir verschiedene Karrierewege und spannende Entwicklungsmöglichkeiten.

Inklusion und Fairness unter Mitarbeitenden



Unsere Ambition: Gleichbehandlung und Sicherstellung der Chancengleichheit sind Grundprinzipien von Valiant. Wir überprüfen die Anwendung der Prinzipien regelmässig und sensibilisieren die Mitarbeitenden themenspezifisch. Zudem erhöhen wir den Frauenanteil in Kaderpositionen unter Berücksichtigung des bei Valiant etablierten Best-Fit-Ansatzes.

Chancengleichheit und Vielfalt

Valiant berücksichtigt bei der Stellenbesetzung stets die geeignetsten Bewerbenden. Neue Mitarbeitende müssen optimal zum Jobprofil sowie zur Firmenkultur passen. Weder Geschlecht oder Alter, noch ob es sich um eine interne oder externe Kandidatur handelt, sind ausschlaggebend. Vielmehr sind Persönlichkeitsmerkmale und Kompetenzen die zentralen Selektionskriterien.

Valiant ist überzeugt, dass sich eine kulturell, aber auch geschlechterspezifisch ausgewogene Personaldurchmischung positiv auf das Arbeitsklima, die Arbeitszufriedenheit und die Arbeitsergebnisse auswirkt. In diesem Zusammenhang liegt es uns besonders am Herzen, weibliche Mitarbeitende mit ausgewählten Massnahmen gezielt zu fördern und sie auf die nächsten Schritte ihrer beruflichen Laufbahn vorzubereiten.

Gezielte Förderung von Frauen

Eine gezielte Frauenförderung ist bei Valiant eine der wesentlichen Massnahmen im Rahmen der Chancengleichheit. Für die Ausarbeitung von zielgerichteten Massnahmen haben wir an einem entsprechenden Benchmarking der Universität St. Gallen (HSG) teilgenommen. In Kooperation mit Arbeitgeber Banken führt die HSG jährlich ein Diversity Benchmarking für die Finanzbranche durch. Das Ziel ist eine fundierte Diversity & Inclusion Messung, die Fortschritte sowie Handlungsfelder für teilnehmende Banken sowie für die Branche eruiert. Aus den Ergebnissen hat die HSG Handlungsempfehlungen für Valiant erarbeitet. Von den

zwölf daraus abgeleiteten Massnahmen konnten im Berichtsjahr bereits deren acht umgesetzt werden und die restlichen vier Massnahmen sind noch in Umsetzung oder werden angegangen. Beispielsweise organisierte Valiant spezielle Mittagsanlässe für weibliche Führungskräfte und Fachexpertinnen. Nach einem zielgerichteten Input durch eine Verwaltungsrätin von Valiant, diskutierten die Teilnehmenden in einem moderierten Austausch relevante Fragestellungen und Herausforderungen für weibliche Mitarbeitende. Im Weiteren wurden verschiedene Impulsreferate und Panel-Diskussionen zu ausgewählten Gender-Themen lanciert wie beispielsweise familienfreundliche Arbeitsmodelle, Frauen und Führung, Gender Bias – Wie unbewusste Vorurteile unser Verhalten beeinflussen oder Gender Equality ist ein Win-win für Männer und Frauen. Weitere Massnahmen sind zudem in Planung, wie beispielsweise der Aufbau eines spezifischen internen Netzwerks für weibliche Mitarbeitende. Um die geschlechterspezifische Chancengleichheit noch besser zu institutionalisieren, werden wir bis ins Jahr 2024 zielgerichtete Diversitätsfaktoren definieren und uns an deren Entwicklung messen.

Lohngleichheit zwischen Frau und Mann

Bei Valiant gilt der Grundsatz des gleichen Lohns für gleichwertige Arbeit – dies gilt selbstverständlich auch geschlechterübergreifend. Gemäss Gleichstellungsgesetz sind Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden verpflichtet, eine interne Lohngleichheitsanalyse vorzunehmen und diese durch eine unabhängige Stelle überprüfen zu lassen. Die Löhne der Valiant Bank AG wurden per Stichtag 30. September 2020 nach der Analyse-Methode Logib, dem Standard-Analyse-Tool des Bundes analysiert. Dabei wurden die zu diesem Zeitpunkt in einem Arbeitsverhältnis stehenden 1050 Mitarbeitenden berücksichtigt. Das Ergebnis der Lohngleichheitsanalyse liegt innerhalb der statistischen Toleranzschwelle von ± 5 Prozent. Das unabhängige Revisionsunternehmen PwC hat überprüft, ob die Lohngleichheitsanalyse der Valiant Bank AG formell korrekt durchgeführt wurde und den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Lohndifferenz zwischen Frau und Mann wird weiterhin im Fokus bleiben, weiterhin jährlich gemessen und allfällige Massnahmen werden vorgesehen. So hat die Geschäftsleitung im September 2021 beispielsweise verschiedene

geschlechterspezifische Lohnanpassungen bei Frauen vorgenommen. Selbstverständlich wird im Rahmen von Neueinstellungen und Lohnrunden der geschlechterspezifischen Lohngleichheit ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Regionale Wirtschaft und Gesellschaft



Unsere Ambition: Waren und Dienstleistungen beziehen wir grossmehrheitlich regional. Ebenso bieten wir attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Arbeitnehmenden vor Ort und fördern so die lokale Verankerung von Valiant.

Unser Engagement

Die primäre Rolle von Valiant mit ihrem einfachen und von Grund auf nachhaltigen Geschäftsmodell (siehe dazu auch Kapitel «Geschäftsmodell» auf den Seiten 47–48) ist die Erbringung von Finanzdienstleistungen, welche letztlich das Funktionieren der Gesellschaft unterstützen. Wir nehmen unseren Platz in der Gemeinschaft in unserem Marktgebiet verantwortungsbewusst ein und pflegen dabei partnerschaftliche Beziehungen. Als starke Finanzpartnerin sind wir bestrebt, unseren Anteil am finanziellen Gemeinwohl zu leisten. Dabei trägt Valiant zur Wertschöpfung im Marktgebiet bei – sei dies durch Steuer-, Dividenden- und Lohnzahlungen oder durch den Bezug von lokalen Produkten und Dienstleistungen. Über 90 Prozent unserer eingekauften Waren und Dienstleistungen stammen aus unserem Geschäftsgebiet. So berücksichtigen wir eine Vielzahl regionaler KMU und Selbstständigerwerbender als Rückgrat des Wirtschaftsstandorts Schweiz.

Unser Beitrag am finanziellen Gemeinwohl

Im Sinne der nationalen Geldkreisläufe tragen wir mit den folgenden Elementen zur Wertschöpfung bei:

- Der Personalaufwand im Jahr 2021 belief sich auf 142,6 Millionen Franken. Unsere Mitarbeitenden haben ihren Wohnsitz fast ausschliesslich im Stammgebiet von Valiant und unterstützen unter anderem mit ihrem Konsum die lokale Wirtschaft.
- Der Sachaufwand betrug im Berichtsjahr 111,8 Millionen Franken. Wo immer möglich, decken wir unsere Bedürfnisse mit Produkten und Dienstleistungen aus der Schweiz ab. Damit unterstützen wir die Wirtschaft und stärken unsere Beziehungen zur Region.
- 79,0 Millionen Franken gingen in Form von Dividendenzahlungen an unsere Aktionärinnen und Aktionäre.
- Die Steuersumme belief sich 2021 auf 23,6 Millionen Franken als direkter Beitrag an den öffentlichen Haushalt.
- Valiant hat im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie keine staatlichen Hilfen oder Unterstützungsmassnahmen in Anspruch genommen.
- Als parteipolitisch neutrale Organisation haben wir keine Spenden für politische Aktivitäten oder Parteien vergeben.

Finanzierung der Realwirtschaft

Mit der Finanzierung der Realwirtschaft in der Schweiz und insbesondere in unserem Geschäftsgebiet nehmen wir direkten Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt. Der Anteil an realwirtschaftlichen Finanzierungen und Geldanlagen ist ein Indikator, mit welchem unser verantwortungsvolles und nachhaltiges Geschäftsmodell gemessen werden kann. Kredite oder Geldanlagen sind dann als realwirtschaftlich und damit als wertebasiert anzusehen, wenn sie in Wirtschaftssektoren fliessen, die sich mit der Produktion realer Güter und Dienstleistungen auszeichnen oder zur Finanzierung von Immobilien dienen und so in direkter oder indirekter Weise zur nachhaltigen Entwicklung der lokalen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beitragen. Bei Valiant sind rund 70 Prozent der Bilanzsumme in Form von Ausleihungen auf die Realwirtschaft ausgerichtet. Dies widerspiegelt unsere verantwortungsvolle Rolle als Finanzdienstleisterin zugunsten all unserer Anspruchsgruppen.

Gesellschaftliches Engagement



Unsere Ambition: Durch die Unterstützung von Sport, Kultur, Sozialem, Ökologie und Wirtschaft engagieren wir uns in der Gesellschaft. Dabei fokussieren wir auf Aktivitäten, die in Einklang mit den Werten, dem Geschäftsmodell und den Interessen von Valiant stehen. Ebenso befürworten wir persönliche Engagements unserer Mitarbeitenden für die Gesellschaft oder Politik.

Unterstützung von kulturellen, sozialen und sportlichen Anlässen

Im Berichtsjahr hat Valiant rund 2000 kleinere und 35 grössere Unterstützungs- und Partnerschaftsanfragen im Rahmen von über einer halben Million Franken in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Ökologie und Wirtschaft gutgeheissen. Hierbei konzentrieren wir uns auf jene Regionen, in denen unsere Kundinnen und Kunden leben:

- So hat Valiant beispielsweise als Hauptsponsor den Swiss-Bike Cup unterstützt, welcher Mitte Juni 2021 in Gränichen stattgefunden hat. Der Swiss-Bike Cup ist die grösste Mountainbike-Rennserie der Schweiz für Lizenzierte, Junioren, Jugendliche und Freizeitfahrerinnen und -fahrer. Mit von der Partie bei diesem tollen zweitägigen Sportevent sind die besten Profis aus der Schweiz und der ganzen Welt.
- Als weiteren Sportanlass hat Valiant als Top Sponsor den Triathlon de Nyon unterstützt. Die 32. Ausgabe des Triathlons fand Anfang August 2021 in Nyon statt und gilt als grösster und wichtigster Triathlon der Schweiz. Nyon begrüsst jedes Jahr fast 2300 Athletinnen und Athleten und 600 Freiwillige jeden Alters.
- Als Beispiel für eine kulturelle Unterstützung, kann das Neustart-Festival in St. Gallen genannt werden. Valiant unterstützte den Anlass als Hauptsponsor. Am Neustart-Festival gestalten Künstlerinnen und Künstler, Kulturinstitutionen und andere Kulturorte der Stadt St. Gallen gemeinsam ein Festival, das Türen und Tore für die ganze Bevölkerung öffnet und Kultur als gemeinschaftliches Erlebnis feiert. Das Programm umfasste Darbietungen für Kinder und Erwachsene, Experimentelles, Unterhaltung, Musik, Tanz, Performance, Literatur und Kunst in kleinen und grossen Räumen und Bühnen, bis hin zu Werkstätten und Gewächshäusern.

Aufgrund von Corona wurden viele Veranstaltungen abgesagt oder ins Folgejahr verschoben. Valiant wird die betroffenen Vereine, Institutionen und Veranstalter wo immer möglich auch weiterhin unterstützen.

Umweltauswirkungen und Klimaschutz



Unsere Ambition: Valiant trägt zur Erreichung der nationalen und globalen Klimaziele bei. Wir wollen langfristig klimaneutral werden. Dafür erarbeiten wir bis 2024 eine verbindliche Zielsetzung für die Klimaneutralität im Betrieb (Scope 1 und 2) mit entsprechendem CO₂-Reduktionspfad. Dabei setzen wir insbesondere auf erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz im Unternehmen. Zudem hat Valiant etablierte Abfallmanagementsysteme an ihren Standorten.

Reduktion von Treibhausgasemissionen

Entsprechend der Unternehmenskultur verhalten wir uns gegenüber der Umwelt sorgsam und rücksichtsvoll mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen unserer Tätigkeit möglichst zu reduzieren. Um die Treibhausgasemissionen zu senken, optimieren wir im Rahmen baulicher Anpassungen die Energieeffizienz unserer Liegenschaften. Dementsprechend verwendet Valiant die Erträge aus der CO₂-Abgabe des Bundes dazu, den Betrieb der eigenen Liegenschaften energieeffizienter und

klimaschonender zu gestalten. Zu den Umweltbestrebungen von Valiant gehört neben der Förderung des öffentlichen Verkehrs für sämtliche unserer Pendelfahrten auch, die Abfälle zu trennen und zu recyklieren. Dieser Bericht wurde als weiteres Beispiel bereits zum sechsten Mal klimaneutral gedruckt. Verschiedene Publikationen werden zudem ausschliesslich online publiziert und nicht mehr physisch hergestellt. Als weitere Massnahmen versenden wir seit dem Jahr 2020 die Kontoauszüge auf umweltschonendem Recyclingpapier. Damit leistet Valiant einen Beitrag zur Erreichung der nationalen und der globalen Klimaziele.

Umweltauswirkungen aus dem Betrieb

Valiant weist seit 2011 den Energieverbrauch öffentlich aus, seit 2016 anhand einer mit dem Beratungsbüro Swiss Climate erstellten umfassenden CO₂-Bilanz nach den anerkannten internationalen Standards ISO 14064-1 und Greenhouse Gas Protocol. Die Bilanz 2021 wurde bereits zum sechsten Mal in Folge von der unabhängigen Prüfgesellschaft true&fair.expert verifiziert.

Schonender Umgang mit Ressourcen

Valiant betreibt viele kleinere Geschäftsstellen. Diese erfordern mehr Heizenergie pro Quadratmeter, verglichen mit grösseren Geschäftsstellen oder Verwaltungsgebäuden. So stammt der grösste Teil unserer Energiebilanz von der Heizenergie für die diversen Standorte und wird beispielsweise stark davon getrieben, wie kalt der Winter ist. Wir

Energie- und CO ₂ -Bilanz 2021	Menge 2021	t CO ₂ e ¹ 2021	t CO ₂ e ¹ 2020	t CO ₂ e ¹ 2019
Scope 1 – direkte Emissionen				
Heizung (Erdgas, Heizöl, Holz)	3 555 578 kWh	834	944	1 127
Geschäftsreisen (Geschäftsfahrzeuge)	80 736 l	201	217	230
Total direkte Emissionen		1 035	1 161	1 357
Scope 2 – indirekte Emissionen				
Stromverbrauch	3 611 090 kWh	262	507	508
Heizung (Fernwärme)	1 785 766 kWh	126	107	123
Total indirekte Emissionen		388	614	631
Scope 3 – weitere indirekte Emissionen				
Energiebereitstellung	Diverse	392	449	498
Geschäftsreisen (externe Transportmittel wie Zug, Flugzeug, Privatauto)	497 159 km	68	58	90
Pendelfahrten ²	4 110 585 km	527	514	834
Papier	26 132 kg	26	48	40
Druckaufträge	190 508 kg	175	122	124
Wasser	15 317 m ³	7	8	10
Total weitere indirekte Emissionen		1 195	1 199	1 596
Total CO₂-Emissionen		2 618	2 974	3 584

¹ CO₂-Äquivalente in Tonnen

² In den Jahren 2020 und 2021 inkl. Stromverbrauch Homeoffice

achten im gesamten Betrieb auf einen sparsamen Verbrauch von Strom, Papier und Wasser.

Umweltaspekte im Kreditgeschäft

Abgesehen von den Emissionen aus unserem eigenen Betrieb berücksichtigen wir Umweltaspekte auch bei der Kreditvergabe, bei der Immobilienbewertung sowie der Risikobeurteilung von Finanzierungen. Der Grundsatz, dass der Umgang mit der Umwelt besonnen, sorgsam und nachhaltig zu erfolgen hat, ist zudem in unserem Verhaltenskodex festgehalten.

Klimawandel-Rating von CDP

Wir setzen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für den Klimaschutz ein und realisieren laufend verschiedene kleinere und grössere Massnahmen. Dass wir uns dabei auf dem richtigen Weg befinden, hat uns die Organisation CDP (Carbon Disclosure Project) im Dezember 2021 bestätigt. Im Rahmen des aktuellen Klimawandel-Ratings hat uns CDP erneut mit dem Rating «B» bewertet. Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt auf, dass wir uns bezüglich Klimaschutz auf Augenhöhe mit anderen namhaften Unternehmungen bewegen und wir auch bezüglich Klimaschutz den richtigen Weg eingeschlagen haben. Zugleich ist das positive Rating Ansporn, unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt weiterhin aktiv anzugehen.

Klimaverträglichkeitstest des Bundes

Das Bundesamt für Umwelt BAFU und das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF haben im Jahr 2020 einen umfassenden Klimaverträglichkeitstest initiiert, mit dem Finanzportfolios auf ihre Klimaverträglichkeit analysiert wurden. Mit dem Klimaverträglichkeitstest soll analysiert werden, inwieweit Fortschritte in Richtung klimaverträgliche Ausrichtung der Finanzflüsse mit freiwilligen Massnahmen erzielt werden konnten oder ob weitere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden müssen. Valiant hat als eines von 179 Finanzinstituten am freiwilligen Test teilgenommen, der unter dem Titel PACTA 2020 (Paris Agreement Capital Transition Assessment) durchgeführt wurde. Dabei wurde primär die Klimaverträglichkeit von globalen Aktien- und Unternehmensobligationen und Schweizer Immobilien- und Hypothekenportfolios gemessen. Zusätzlich flossen auch qualitative klimarelevante Massnahmen in die Beurteilung mit ein. Anhand

der Auswertung können die einzelnen Finanzinstitute einordnen, wie klimafreundlich ihre Investitionen und Finanzprodukte im Vergleich mit den anderen Teilnehmenden sind. Valiant schneidet bei den Aktien- und Obligationenportfolios sowohl im Gesamtranking als auch im direkten Vergleich mit den 30 anderen teilnehmenden Banken im Mittelfeld ab. Die aus dem Klimaverträglichkeitstest gewonnenen Daten helfen uns, die Weiterentwicklung bezüglich Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung zielgerichtet zu steuern und die Effizienz unsere Fortschritte, beispielsweise im Anlagegeschäft, zu messen.

Solarvignette als Weihnachtsgeschenk

Im Dezember 2021 hat die Geschäftsleitung von Valiant allen Mitarbeitenden neben einer süssen Überraschung eine Solarvignette als Weihnachtsgeschenk und Dankeschön zukommen lassen. Mit der Solarvignette wird mindestens einmal jährlich eine neue Solaranlage, die den Strombedarf der verkauften Solarvignetten deckt, gebaut. Jede gekaufte Solarvignette macht die zukünftige Solaranlage ein entsprechendes Stück grösser. Die Anlage wird von Solarify gebaut. Solarify bietet Personen ohne Eigenheim die Möglichkeit, in Solarpanels auf fremden Dächern zu investieren und so vom Verkauf des Solarstroms zu profitieren. Der produzierte Strom wird direkt vor Ort verbraucht oder ins Schweizer Stromnetz eingespeisen. Die erste Solarvignetten-Solaranlage wurde auf dem Hotel Rothorn in Sigriswil gebaut. Dank der Solarvignette wird in der Schweiz insgesamt mehr Solarstrom produziert. Und genau das ist entscheidend, damit die angestrebte Energiewende erreicht werden kann. Der gesamte Stromerlös der Solaranlage fliesst in die gemeinnützigen Solarprojekte von Solafrika (www.solafrika.ch), der Non-Profit-Organisation hinter der Solarvignette. Die Projekte verfolgen das Ziel, allen Menschen den Zugang zu erneuerbarer Energie zu ermöglichen. Valiant freut sich und ist stolz, das karitative Engagement von Solafrika entscheidend zu unterstützen.

Umweltfreundliche Werbeartikel

Weiter bemühen wir uns, möglichst umweltfreundliche Werbeartikel einzusetzen. Dabei nutzt Valiant seit dem Jahr 2021 den CO₂-Checker von Pandinavia. Pandinavia AG ist ein Werbeartikelhersteller mit Sitz in Kloten und ist mit nachhaltigen Produkten und

Dienstleistungen führend auf dem schweizerischen Werbeartikelmarkt. Der CO₂-Checker ist eine eigene Entwicklung von Pandinavia. Er analysiert, welchen ökologischen Fussabdruck einzelne Produkte in der Herstellung verursachen. Als konkrete Massnahmen werden unsere beliebten Sportsäckli und unsere Rucksäcke aus recyceltem PET, aus sogenanntem rPet, hergestellt. Zudem haben wir die Plastik-Trinkflaschen konsequent aus unserem Werbeartikelsortiment verbannt und durch eine langfristig wiederverwendbare Variante ersetzt. Unsere Ballone bestehen zudem ausschliesslich aus Naturkautschuk. Damit sind sowohl der Ballon wie auch das Band mit Verschluss zu 100 Prozent biologisch abbaubar. Neben den ökologischen Kriterien streben wir – wie im vorgenannten Beispiel – wenn immer möglich die Berücksichtigung regionaler Lieferantinnen und Lieferanten an.

corporate-governance- bericht 2021



Konzernstruktur

- 76 1.1 Konzernstruktur
- 77 1.2 Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre
- 77 1.3 Kreuzbeteiligungen
- 78 1.4 Unternehmensgeschichte

Kapitalstruktur

- 80 2.1 Kapital
- 80 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen
- 80 2.3 Kapitalveränderungen
- 80 2.4 Aktien und Partizipationsscheine
- 80 2.5 Genussscheine
- 80 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und
Nominee-Eintragungen
- 81 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Verwaltungsrat

- 82 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates
- 84 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen
- 85 3.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der
zulässigen Tätigkeiten
- 85 3.4 Wahl und Amtszeit
- 86 3.5 Interne Organisation
- 93 3.6 Kompetenzregelung
- 94 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber
der Geschäftsleitung

Geschäftsleitung

- 96 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung
- 98 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen
- 98 4.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der
zulässigen Tätigkeiten
- 98 4.4 Managementverträge

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

- 99 5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

- 100 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung
- 101 6.2 Statutarische Quoren
- 101 6.3 Einberufung und Durchführung der
Generalversammlung
- 102 6.4 Traktandierung
- 102 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

- 103 7.1 Angebotspflicht
- 103 7.2 Kontrollwechselklauseln

Revisionsstelle

- 104 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden
Revisors
- 104 8.2 Revisionshonorar
- 104 8.3 Zusätzliche Honorare
- 105 8.4 Informationsinstrumente der externen
Revisionsstelle

Informationspolitik

- 106 9 Informationspolitik

Handelssperrzeiten

- 107 10 Handelssperrzeiten

1 Konzernstruktur

1.1 Konzernstruktur

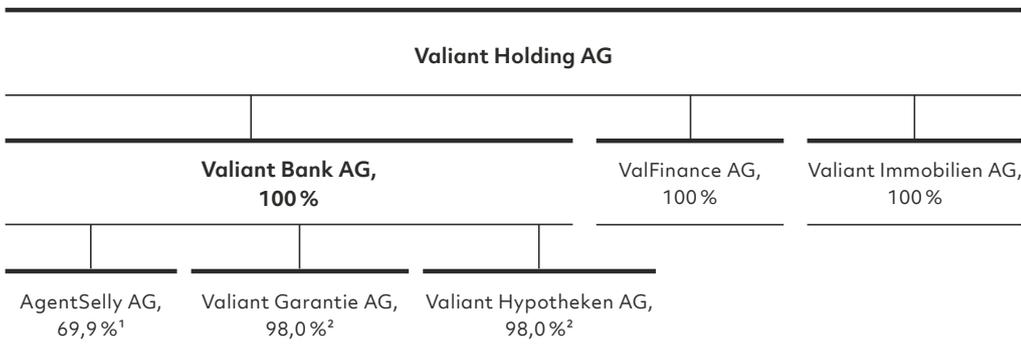
1.1.1 Valiant Holding AG

Die Valiant Holding AG ist Mitte 1997 durch den Zusammenschluss der drei Regionalbanken Spar + Leihkasse in Bern, Gewerbekasse in Bern und BB Bank Belp entstanden. Die Wurzeln von Valiant reichen jedoch bis ins Jahr 1824 zurück. Bis heute sind unter dem Dach der Valiant Holding AG 31 Regionalbanken und mehrere von anderen Drittbanken übernommene Geschäftsstellen vereinigt. Die Valiant Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts und hat ihren Sitz in Luzern. Die Valiant Holding AG selbst hat, im Gegensatz zu ihrer Tochtergesellschaft Valiant Bank AG, keinen Bankenstatus.

Der Valiant Konzern (Valiant) besteht aus der Valiant Holding AG, deren Tochtergesellschaften Valiant Bank AG, ValFinance AG und Valiant Immobilien AG sowie der AgentSelly AG, Valiant Garantie AG und Valiant Hypotheken AG (alle drei Tochtergesellschaften der Valiant Bank AG). Die ValFinance AG, die Valiant Immobilien AG, die Valiant Garantie AG und die Valiant Hypotheken AG weisen keine eigenen Mitarbeitenden auf.

Den Verwaltungsräten und den Geschäftsleitungen der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG gehören jeweils dieselben Personen an (Personalunion).

Konzernstruktur



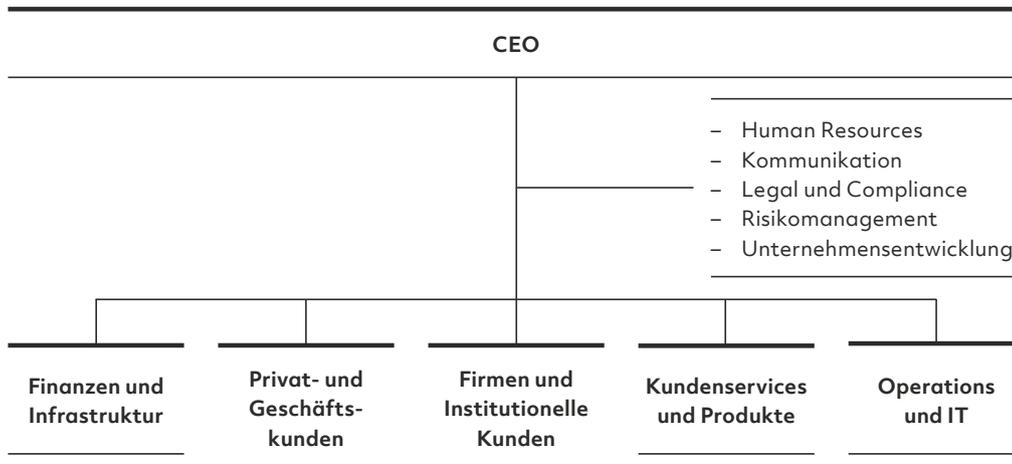
¹ 30,1 Prozent im Besitz der externen Verwaltungsratsmitglieder

² 2 Prozent im Besitz der externen Verwaltungsratsmitglieder

Weitere Angaben zu den Tochtergesellschaften der Valiant Holding AG sind im Anhang zum Konzernabschluss auf Seite 163 ersichtlich.

1.1.2 Valiant Bank AG

Die Valiant Bank AG ist eine ausschliesslich in der Schweiz tätige Finanzdienstleisterin. Privatkunden und KMU bietet die Valiant Bank AG ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Sie ist in folgenden 14 Kantonen lokal verankert: Aargau, Basellandschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich.

Operative Organisationsstruktur (gültig ab 01.04.2022)**1.1.3 Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Valiant Holding AG**

Die Aktien der Valiant Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Angaben wie Börsenkaptalisierung, Valorennummer bzw. ISIN sind im Lagebericht auf Seite 32 und Seite 33 ersichtlich.

Es befinden sich keine weiteren börsenkotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Valiant Holding AG.

Die Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der Valiant Holding AG gehören, sind im Anhang zum Konzernabschluss auf Seite 163 (vollkonsolidierte Beteiligungen) ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre

Per 31. Dezember 2021 sind folgende Beteiligungen an der Valiant Holding AG von 3 Prozent oder mehr gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes offengelegt:

Aktionär/in	Kapital- oder Stimmrechtsanteil	Datum der Meldung
UBS Fund Management (Switzerland) AG	5,00%	27.04.2018
Swisscanto Fondsleitung AG	3,02%	24.11.2018

Valiant sind keine weiteren Aktionärinnen und Aktionäre bekannt, die per 31. Dezember 2021 direkt oder indirekt über einen Stimm- oder Kapitalanteil von 3 Prozent oder mehr verfügt haben.

Die im Berichtsjahr publizierten Offenlegungsmeldungen von Beteiligungen sind auf der Webseite der SIX Exchange Regulation unter folgendem Link ersichtlich:

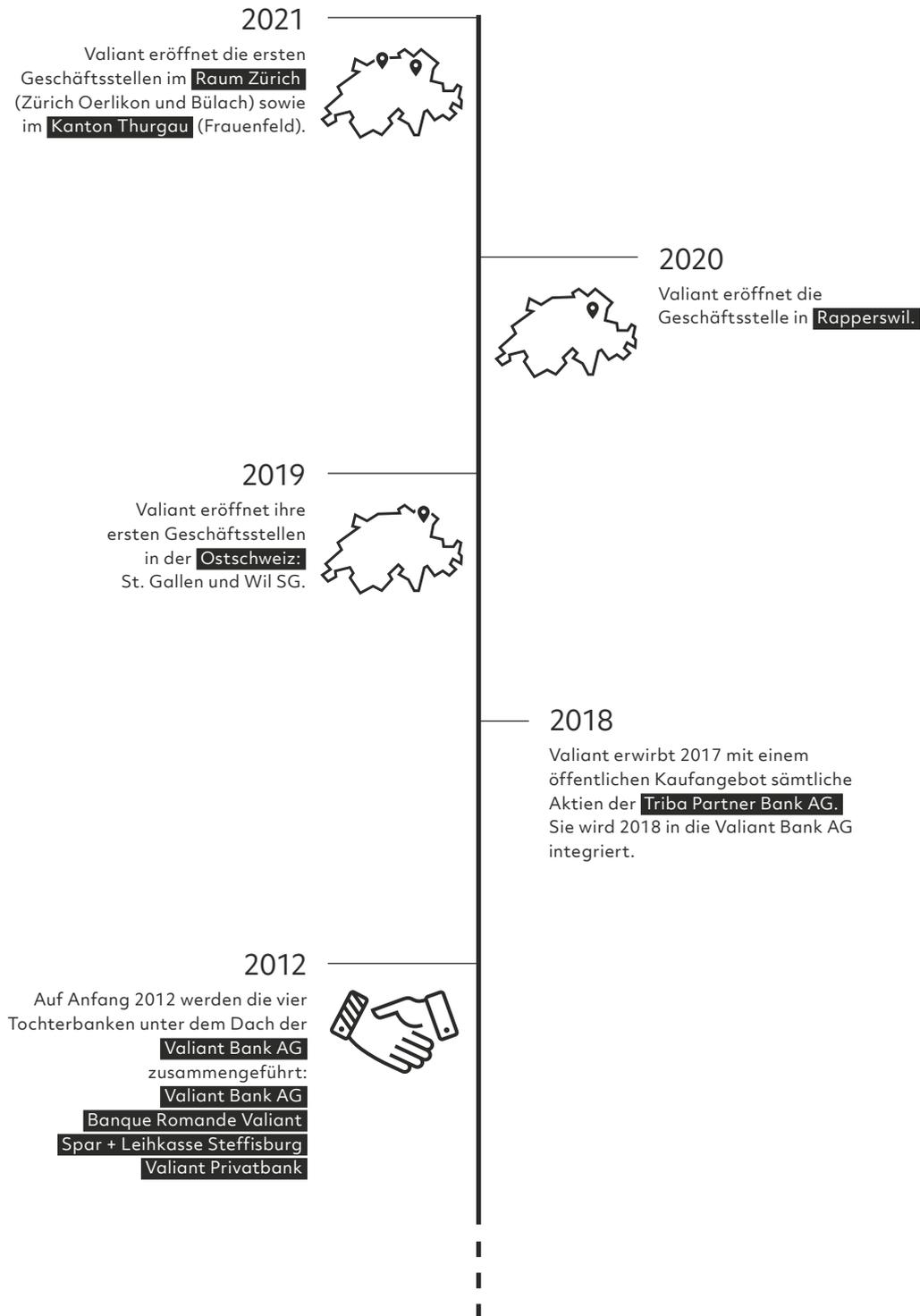
<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#>

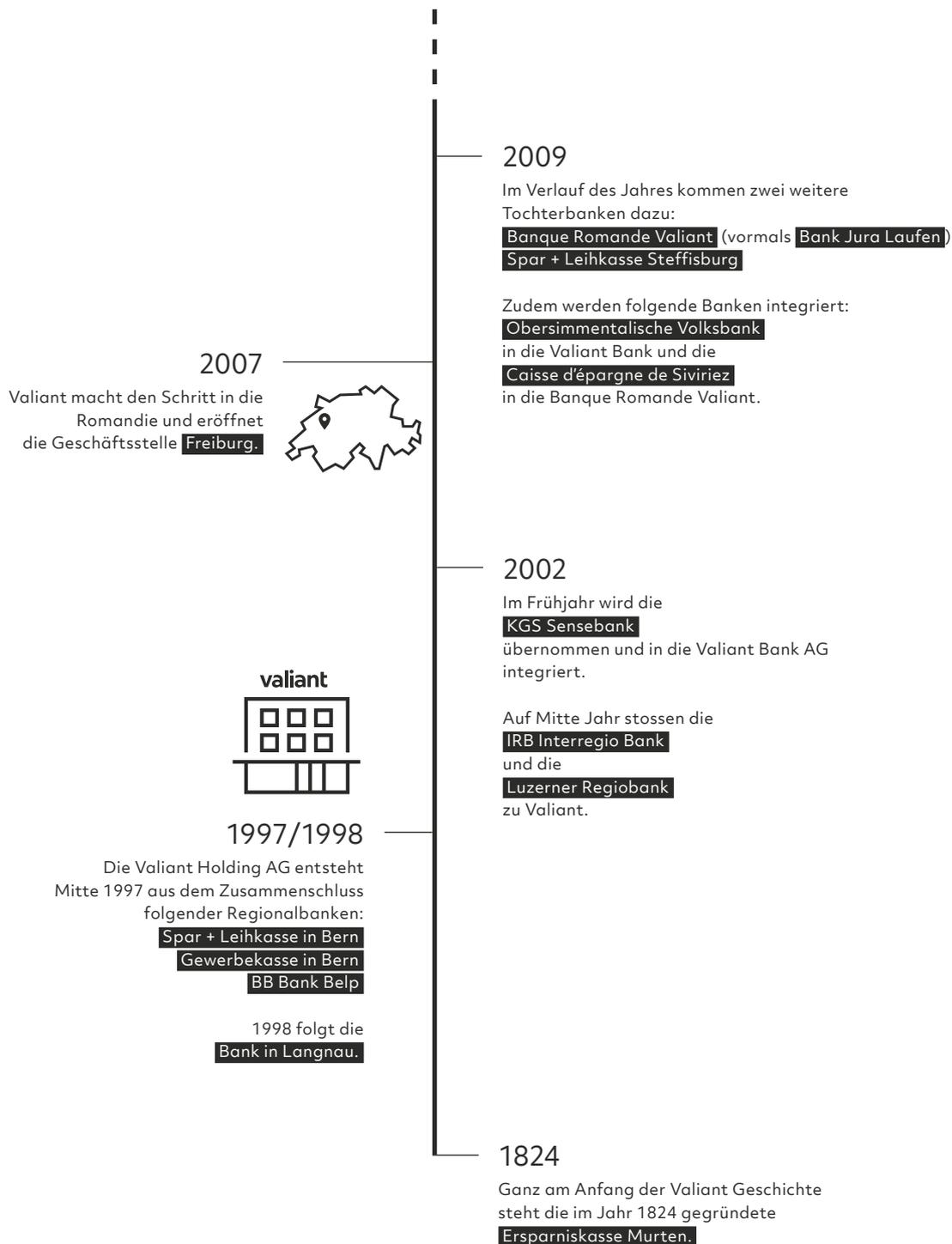
1.3 Kreuzbeteiligungen

Valiant sind keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen bekannt, die auf beiden Seiten 5 Prozent erreichen.

1.4 Unternehmensgeschichte

Im Jahr 1997 ist Valiant durch den Zusammenschluss von drei Regionalbanken entstanden. Ihre Wurzeln führen bis ins frühe 19. Jahrhundert zurück.





2 Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Valiant Holding AG beträgt CHF 7 896 230.50 und ist eingeteilt in 15 792 461 voll einbezahlte Namenaktien zu CHF 0.50 nominal.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr und in den beiden vorhergehenden Geschäftsjahren erfolgten keine Veränderungen des Aktienkapitals. Die letzte Veränderung des Aktienkapitals fand im Jahr 2010 statt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

An den Generalversammlungen der Valiant Holding AG berechtigt jede der 15 792 461 Namenaktien à CHF 0.50 nominal zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär/die Aktionärin mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist. Am Jahresende¹ waren 11 610 218 Aktien mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen. Sämtliche Namenaktien der Valiant Holding AG sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Es gibt keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

¹ Aufgrund einer IT-Systemumstellung wurden die Jahresenddaten per 07.01.2022 erhoben.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

2.6.1 Beschränkungen der Übertragbarkeit pro Aktienkategorie unter Hinweis auf allfällige statuarische Gruppenklauseln und auf Regeln zur Gewährung von Ausnahmen

Gemäss den Statuten kann der Verwaltungsrat die Eintragung als Aktionär/Aktionärin im Aktienbuch aus folgenden Gründen verweigern:

a) Wenn eine natürliche oder juristische Person oder eine Personengesellschaft bzw. -gemeinschaft durch den Erwerb das Stimmrecht für mehr als 5 Prozent des gesamten Aktienkapitals

auf sich vereinigen würde. Juristische Personen und Personengesellschaften, andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie alle natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften und Gemeinschaften, welche sich zum Zwecke der Umgehung der Eintragungsbegrenzung zusammenschliessen, gelten als eine Person.

Die Eintragungsbegrenzung gemäss den vorstehenden Bestimmungen gilt auch für Aktien, welche in Ausübung von Bezugs-, Options- oder Wandelrechten aus Aktien oder sonstigen von der Gesellschaft aufgestellten Wertpapieren gezeichnet oder erworben werden.

b) Wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

c) Wenn gemäss den der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen eine zusätzliche Anerkennung von ausländischen Erwerbenden als stimmberechtigte Aktionäre gesetzlich geforderte Nachweise verhindern könnte. Die Anerkennung kann insbesondere verweigert werden, wenn die Gefahr einer ausländischen Beherrschung oder eines ausländischen Einflusses im Sinne des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen oder des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland besteht.

2.6.2 Gründe für die Gewährung von Ausnahmen im Berichtsjahr

Es wurden keine Ausnahmen von den Übertragungsbeschränkungen gewährt (siehe auch Ziffern 2.6.3 und 6.1.2).

2.6.3 Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen unter Hinweis auf allfällige Prozentklauseln und Eintragungsvoraussetzungen

Die Gesellschaft kann mit Nominees vereinbaren, dass Letztere in eigenem Namen mit Stimmrecht eingetragen werden, obwohl sie auf Rechnung Dritter (Fiduzianten) handeln, dies bis zu einer Eintragungsgrenze von 1 Prozent des gesamten Aktienkapitals. Dabei ist vertraglich festzulegen, in welcher Weise der Gesellschaft über die Fiduzianten Auskunft zu geben ist. Soweit der Nominee die vertraglichen Verpflichtungen nicht einhält, kann die Gesellschaft den Eintrag mit Stimmrecht im Aktienbuch streichen und durch einen Eintrag ohne Stimmrecht ersetzen.

2.6.4 Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung von statutarischen Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit

Für die Aufhebung oder Änderung von statutarischen Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit der Namenaktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des vertretenen Aktienkapitals auf sich vereinigt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es sind keine Wandelanleihen der Valiant Holding AG oder von Konzerngesellschaften ausstehend.

Die Valiant Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Optionen begeben.

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2021.



MARKUS GYGAX
Präsident des Verwaltungsrates
Schweizer, 1962

Ausbildung

Betriebsökonom HWV
Executive MBA der Universitäten
St. Gallen, Vlerick (Belgien) und
Nyenrode (Niederlande)

Beruflicher Hintergrund

- Valiant Holding AG, CEO (2013–2019)
- Banque Cantonale Vaudoise (2008–2013), Leiter Division Retail
- PostFinance (2002–2008), Leiter Distribution



PROF. DR. CHRISTOPH B. BÜHLER
Vizepräsident des
Verwaltungsrates
Schweizer, 1970

Ausbildung

- Rechtswissenschaften (Prof. Dr. iur.)
- LL.M. International Business Law, Universität Zürich

Beruflicher Hintergrund

- böckli bühler partner (seit 2004), Wirtschaftsanwalt und Partner (Spezialgebiete Aktien-, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance)
- Universität Zürich, Titularprofessor für Handels- und Wirtschaftsrecht



BARBARA ARTMANN
Schweizerin und deutsche
Staatsangehörige, 1961

Ausbildung

Psychologie und Nachbarfach
Betriebswirtschaft
(Universität Mannheim)

Beruflicher Hintergrund

- Inhaberin und Geschäftsführerin der Künzli SwissSchuh AG (seit 2004)
- UBS AG (1999–2003), Leitung Bereich strategische Projekte im Asset Management
- Zürich Versicherung (1996–1998), Projektleiterin Finanzprodukte Schweiz



JEAN-BAPTISTE BEURET
Schweizer, 1956

Ausbildung

Rechtswissenschaften (lic. iur.)

Beruflicher Hintergrund

- MAZARS SA (seit 2019), Executive Director
- Unternehmensberatung BM conseil Sàrl (seit 2018), Geschäftsführer
- Treuhandgesellschaft Juravenir SA (2012–2018), Partner
- Entris Holding AG (2012–2015), Präsident des Verwaltungsrates
- Banque Romande Valiant SA (vormals Bank Jura Laufen AG) (2009–2011), Präsident des Verwaltungsrates
- Bank Jura Laufen AG, Präsident des Verwaltungsrates (2008–2009), Direktor (1998–2008)

**DR. MAYA BUNDT**

Schweizerin und deutsche
Staatsangehörige, 1971

Ausbildung

Umweltnaturwissenschaften
(Universität Bayreuth, Dr. ETH)

Beruflicher Hintergrund

- Swiss Re (seit 2003), Cyber Practice Leader, Leiterin Cyber & Digital Solutions (seit 2016), verschiedene Führungsfunktionen (2003–2015)
- Boston Consulting Group (2000–2003), Management Consultant

**ROGER HARLACHER**

Schweizer, 1965

Ausbildung

Betriebsökonom

Beruflicher Hintergrund

- Zweifel Pomy-Chips (seit 1995), Mitglied des Verwaltungsrats (seit 2020), CEO (2015–2020), Leiter Marketing & Verkauf (2002–2015) Leiter Marketing (1995–2002)
- Hosta Schokolade, International Group Product Manager (1992–1995)
- Coca Cola Schweiz AG, Leiter Operational Marketing (1991–1992)
- UBS, Product Manager Euro Desk (1989–1991)

**NICOLE PAULI**

Schweizerin, 1972

Ausbildung

Wirtschaftswissenschaften
(lic. oec. HSG)
CFA Charterholder

Beruflicher Hintergrund

- Beratungsunternehmen nplmpulse GmbH (seit 2018), Geschäftsführerin
- Credit Suisse (2000–2015), Managing Director Division Private Banking (2009–2015), verschiedene Führungsfunktionen (2000–2008)

**RONALD TRÄCHSEL**

Schweizer, 1959

Ausbildung

Wirtschaftswissenschaften
(lic. rer. pol.)

Beruflicher Hintergrund

- BKW (seit 2014), CFO und Mitglied der Konzernleitung
- Sika (2008–2014), CFO und Mitglied der Konzernleitung
- Vitra (1999–2007), CFO und CEO

Ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrates

Franziska von Weissenfluh, Mitglied des Verwaltungsrates, hat sich an der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2021 nicht mehr zur Wiederwahl gestellt und ist auf diesen Zeitpunkt aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Operative Führungsaufgaben der Mitglieder des Verwaltungsrates

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht exekutive Mitglieder.

Unabhängigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates

Im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance gilt Markus Gygax aufgrund seiner vorangehenden Funktion als CEO von Valiant während dreier Jahre (bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022) als nicht unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind unabhängig und haben keine exekutive Funktion innerhalb des Konzerns ausgeübt.

Es besteht mit keinem Mitglied des Verwaltungsrates eine Geschäftsbeziehung, die dessen Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte. Sämtliche Beziehungen zu Verwaltungsräten und mit ihnen verbundenen Unternehmen finden im Rahmen des regulären Geschäftsverkehrs statt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

per 31. Dezember 2021

Name	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts	Funktion
Markus Gygax Präsident	Grosse Schanze AG	Präsident des Verwaltungsrates
Prof. Dr. Christoph B. Bühler Vizepräsident	böckli bühler partner	Managing Partner
	BLT Baselland Transport AG	Vizepräsident des Verwaltungsrates
	Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie, Geistlich Immobilia AG und Geistlich Pharma AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	AVAG Anlage und Verwaltungs AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	AXA Stiftung Zusatzvorsorge	Mitglied des Stiftungsrates
	Geistlich-Stucki-Stiftung für medizinische Forschung	Präsident des Stiftungsrates
	Rudolf Geigy Stiftung	Mitglied des Stiftungsrates
Barbara Artmann	Künzli SwissSchuh AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
Jean-Baptiste Beuret	MAZARS SA	Executive Director
	BM conseil Sàrl	Gesellschafter und Geschäftsführer
	Globaz SA	Präsident des Verwaltungsrates
	Melnal SA	Präsident und Liquidator
	Collège St-Charles société coopérative	Liquidator
	FFI Fondation pour la formation industrielle	Mitglied des Stiftungsrates
	Fondation pour le Théâtre du Jura	Vizepräsident des Stiftungsrates
	Fondation Collège et Lycée Saint-Charles	Mitglied des Stiftungsrates
Dr. Maya Bundt	APG SGA AG ¹	Mitglied des Verwaltungsrates
	Swiss Re ¹	Cyber Practice Leader
Roger Harlacher	Zweifel Pomy-Chips AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Gustav Gerig AG	Delegierter des Verwaltungsrates
	Toga Food SA	Delegierter des Verwaltungsrates
	Mosterei Möhl AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	WEMF AG für Werbemedienforschung	Mitglied des Verwaltungsrates
	Mediapulse Stiftung für Medienforschung	Mitglied des Stiftungsrates
	Stiftung Vives	Präsident des Stiftungsrates
	Markenfabrik Holding AG	Präsident des Verwaltungsrates
	VIVES GmbH	Gesellschafter

Nicole Pauli	nplmpulse GmbH	Gesellschafterin und Geschäftsführerin
	PvB Pernet von Ballmoos AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	SG Value Partners AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	AMAG Leasing AG (ab 01.01.2022)	Managing Director
Ronald Trächsel	BKW AG ¹	CFO, stv. CEO und Mitglied der Konzernleitung
	AEK onyx AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Kraftwerke Oberhasli AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	ContourGlobal PLC ¹	Mitglied des Verwaltungsrates
	Wyss Pflanzen und Samen AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Création Baumann Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates

Name	Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen; amtliche Funktionen und politische Ämter	Funktion
Markus Gygax Präsident	Keine	–
Prof. Dr. Christoph B. Bühler Vizepräsident	swissVR	Mitglied des Vorstandes
Barbara Artmann	Keine	–
Jean-Baptiste Beuret	Keine	–
Dr. Maya Bundt	World Economic Forum	Mitglied
	Global Future Council for the Digital Economy and Society	
	Schweizerischer Versicherungsverband	Co-Leitung Cyber-Arbeitsgruppe
	ICTswitzerland	Mitglied der Kommission Cybersecurity
Roger Harlacher	SWA Schweizer Werbe-Auftraggeber Verband	Präsident
	WFA World Federation of Advertisers	Member of the national advisory board
	ESA European Snack Association	Member of the Board
	SCFA Swiss Convenience Food Association	Mitglied des Vorstandes
Nicole Pauli	Keine	–
Ronald Trächsel	Keine	–

¹ Börsenkotiertes Unternehmen

3.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Statuten der Valiant Holding AG halten fest, dass kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr als zehn zusätzliche Mandate wahrnehmen kann, wovon nicht mehr als vier in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkungen fallen Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden. Als Mandate gelten Mandate im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

3.4 Wahl und Amtszeit

3.4.1 Grundsätze des Wahlverfahrens und Amtszeitbeschränkungen

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich. Gemäss Organisationsreglement haben die Mitglieder des Verwaltungsrates mit Vollendung des 70. Lebensjahres auf die nächstfolgende ordentliche Generalversammlung hin zurückzutreten.

Die Statuten enthalten keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden Regeln über die Ernennung des Präsidenten, der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses und der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin.

3.4.2 Erstmalige Wahl

Name	Erstmalige Wahl
Markus Gyax, Präsident	16.05.2019
Prof. Dr. Christoph B. Bühler, Vizepräsident	24.05.2013
Barbara Artmann	16.05.2014
Jean-Baptiste Beuret	15.05.2009
Dr. Maya Bundt	18.05.2017
Roger Harlacher	19.05.2021
Nicole Pauli	18.05.2017
Ronald Trächsel	13.05.2020

3.4.3 Ehrenpräsident

Im Jahr 2009 wurde Prof. Dr. Roland von Büren zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der Ehrenpräsident erhält keine Unterlagen des Verwaltungsrates, nimmt nicht an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil und erhält keine finanzielle Entschädigung oder andere Leistungen.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat wählt einen Vizepräsidenten; ferner ernennt er einen oder mehrere Sekretärinnen und Sekretäre. Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber sechsmal pro Jahr. 2021 wurden zehn ordentliche Verwaltungsratssitzungen durchgeführt, an welchen auch der CEO und der CFO respektive sein Stellvertreter teilnahmen (vgl. auch Ziffer 3.5.3).

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Markus Gyax ist Präsident, Prof. Dr. Christoph B. Bühler Vizepräsident des Verwaltungsrates. Entscheide und Beschlüsse werden vom Verwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung und Entlastung bestehen drei Ausschüsse mit vorberatender Funktion: der Strategieausschuss, der Nominations- und Vergütungsausschuss sowie der Prüfungs- und Risiko-ausschuss.

3.5.2 Aufgaben des Präsidenten

Der Präsident nimmt die Leitung des Verwaltungsrates im Interesse der Gesellschaft wahr und vertritt den Verwaltungsrat nach innen und aussen. Er ist verantwortlich für die Vorbereitung und die Führung der Sitzungen des Verwaltungsrates und gewährleistet die ordnungsmässigen Abläufe von Vorbereitung, Beratung, Beschlussfassung und Durchführung dieser Sitzungen. Im Namen des Verwaltungsrates übt er zudem die unmittelbare Aufsicht über die Geschäftsleitung aus. Sein Arbeitspensum beträgt rund 50 Prozent. Der Präsident hat weder Aufgaben noch Kompetenzen im operativen Geschäft. Die operative Führung der Gesellschaft liegt ausschliesslich bei der Geschäftsleitung.

3.5.3 Personelle Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Name	Verwaltungsrat	Strategieausschuss	Nominations- und Vergütungsausschuss	Prüfungs- und Risikoausschuss
Markus Gygax	• Präsident	• Vorsitz	•	
Prof. Dr. Christoph B. Bühler	• Vizepräsident			•
Barbara Artmann	•	•		
Jean-Baptiste Beuret	•			•
Dr. Maya Bundt	•		• Vorsitz	
Roger Harlacher	•		•	
Nicole Pauli	•			• Vorsitz
Ronald Trächsel	•	•		

Strategieausschuss Der Ausschuss setzt sich aus vom Verwaltungsrat bestimmten Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder und der/die Vorsitzende des Ausschusses werden vom Verwaltungsrat jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Der CEO, der CFO und bei Bedarf weitere vom Ausschuss bestimmte Personen können an den Sitzungen des Strategieausschusses mit beratender Stimme teilnehmen. Der Strategieausschuss hat eine rein vorberatende Funktion. Es stehen ihm keine Entscheidungskompetenzen zu. Im Berichtsjahr nahm ein externe Berater im Bereich Investor Relations und zwei externe Beratende im Bereich Nachhaltigkeit je an einer Sitzung des Ausschusses teil.

Der Strategieausschuss behandelt insbesondere folgende Geschäfte und stellt entsprechende Anträge zuhanden des Verwaltungsrates:

- Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung oder Anpassung der Strategie und der Positionierung;
- Evaluation, Beurteilung und Vorbereitung sowie regelmässige Überprüfung von strategischen Kooperationen und bedeutenden Beteiligungen;
- Evaluation, Beurteilung und Vorbereitung von Wachstumsmöglichkeiten und Akquisitionen;
- Diskussion und Beurteilung der Strategie bezüglich Investor Relations;
- Diskussion und Beurteilung der Strategie bezüglich Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit;
- jährliche Überprüfung der Mittelfristziele;
- Begleitung der Umsetzung von strategischen Kooperationen, bedeutenden Beteiligungen und Projekten;
- Begleitung der Abwicklung und der Integration von getätigten Akquisitionen;
- Beratung und Unterstützung des CEO und der gesamten GL in strategischen Themen;
- Kenntnisnahme von Reportings über Investor Relations, Marktentwicklungen, Markenbekanntheit, Kundenzufriedenheit und weitere Themen.

Nominations- und Vergütungsausschuss Der Nominations- und Vergütungsausschuss setzt sich aus den von der Generalversammlung für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählten Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Bei Vakanzen im Nominations- und Vergütungsausschuss bezeichnet der Verwaltungsrat bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus seiner Mitte die fehlenden Mitglieder. Der Nominations- und Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Er konstituiert sich selbst, wobei der Präsident des

Verwaltungsrates nicht Vorsitzender des Ausschusses sein kann. Der CEO, der Leiter HR und bei Bedarf der CFO oder weitere vom Ausschuss bestimmte Personen können an den Sitzungen des Ausschusses mit beratender Stimme teilnehmen. Diese Personen treten bei Diskussionen über ihre Vergütung in den Ausstand. Für die Festsetzung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung waren weder im Vorfeld noch an den Sitzungen externe Berater beteiligt. Im Berichtsjahr nahmen externe Beratende im Bereich Board Search an zwei Sitzungen des Ausschusses teil.

Der Nominations- und Vergütungsausschuss behandelt insbesondere folgende Geschäfte und stellt entsprechende Anträge zuhanden des Verwaltungsrates:

- Erarbeitung, Antrag zur Genehmigung sowie periodische Beurteilung der Anforderungsprofile des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Mitglieder der Ausschüsse sowie des CEO;
- Antrag zur Genehmigung sowie periodische Beurteilung der Anforderungsprofile der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie weiterer Funktionsträger von wesentlicher Bedeutung, insbesondere des Chief Risk Officers;
- Erarbeitung, Durchführung und Überprüfung der Personalplanung, insbesondere:
 - mittelfristige Nachfolgeplanung für den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrates;
 - Wahl- und Abwahanträge für die Mitgliedschaft in Ausschüssen des Verwaltungsrates;
 - mittelfristige Nachfolgeplanung für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung;
 - Wahl- und Abwahanträge für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung;
 - Wahl- und Abwahanträge für Funktionstragende, die von wesentlicher Bedeutung sind;
- Erarbeitung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien, insbesondere:
 - Erarbeitung eines Reglements für die Vergütung des Verwaltungsrates und eines Reglements über die Auszahlung von Spesen an Mitglieder des Verwaltungsrates;
 - Erarbeitung von Reglementen für die Vergütung der Geschäftsleitung, die Vergütung der Mitarbeitenden sowie die Bemessung des Gesamtpools variable Vergütung;
 - regelmässige Überprüfung der Reglemente;
- Vorbereitung der Anträge des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung;
- Erarbeitung des jährlichen Vergütungsberichts;
- Antrag über die jährlichen Lohnanpassungen und die Höhe des Gesamtpools der variablen Vergütung;
- Antrag über die individuelle Festlegung der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung (inklusive der variablen Vergütung) im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Gesamtvergütung;
- Antrag über die Leistungsziele der Geschäftsleitung (Unternehmensziele) und die Beurteilung der Zielerreichung;
- jährliche Überprüfung der Einhaltung von Artikel 31 der Statuten der Valiant Holding AG über die maximale Anzahl Mandate ausserhalb des Konzerns durch die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Beurteilung der Zählweise von Mandaten in verbundenen Rechtseinheiten;
- Beurteilung von Interessenkonflikten und Erarbeitung von Vorschlägen zu deren Begrenzung oder Beseitigung;

- Erarbeitung der Grundsätze zur Mandatierung der Arbeitgebervertretung im Stiftungsrat der Pensionskasse und der entsprechenden Anträge zuhanden des Verwaltungsrates;
- der Verwaltungsrat kann dem Ausschuss weitere Aufgaben in Bezug auf Vergütungen, Personalwesen und damit zusammenhängende Bereiche zuweisen.

Prüfungs- und Risikoausschuss Der Prüfungs- und Risikoausschuss setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Die Mitglieder und der/die Vorsitzende des Prüfungs- und Risikoausschusses werden auf Vorschlag des Nominations- und Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat jeweils auf ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich. Der Präsident des Verwaltungsrates kann dem Prüfungs- und Risikoausschuss nicht angehören. Der CFO und dessen Stellvertreter sowie der CRO und der Leiter Legal und Compliance können an den Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses mit beratender Stimme teilnehmen und informieren den Prüfungs- und Risikoausschuss über alle relevanten Sachverhalte im Aufgabenbereich des Prüfungs- und Risikoausschusses. Der Prüfungs- und Risikoausschuss kann jederzeit weitere Personen, insbesondere Vertreterinnen und Vertreter der externen Revisionsstelle und internen Revision, zu den Sitzungen beiziehen. Im Berichtsjahr nahmen keine externen Beratenden an den Sitzungen des Ausschusses teil.

Die Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses müssen über gute Kenntnisse und Erfahrung im Risikomanagement und in der Compliance sowie im Finanz- und Rechnungswesen verfügen, mit der Rechnungslegung einer Retailbank vertraut sein und ihre Weiterbildung in diesen Bereichen sicherstellen. Sie sind mit der Tätigkeit der internen und der externen Prüfenden und den Grundprinzipien eines internen Kontrollsystems vertraut.

Die Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses erfüllen die einschlägigen Vorschriften betreffend ihre Unabhängigkeit.

Aufgaben und Befugnisse:

a) Überwachung und Beurteilung der Integrität der Finanzabschlüsse

Der Prüfungs- und Risikoausschuss

- beurteilt und verabschiedet die allgemeinen Richtlinien zur finanziellen Berichterstattung zuhanden des Verwaltungsrates;
- überwacht und beurteilt die finanzielle Berichterstattung und die Integrität der Finanzabschlüsse sowie die Erstellung in Übereinstimmung mit den angewendeten Rechnungslegungsgrundsätzen und beurteilt insbesondere die Bewertung der wesentlichen Bilanz- und Ausserbilanzpositionen;
- bespricht die Finanzabschlüsse sowie die Qualität der zugrunde liegenden Rechnungslegungsprozesse mit dem CFO, dem leitenden Prüfer sowie dem Leiter der internen Revision;
- gibt eine Empfehlung ab, ob den Generalversammlungen die Finanzabschlüsse vorgelegt werden können. Der Entscheid obliegt dem Verwaltungsrat;
- beurteilt die Überwachung der Kredit-, Zinsänderungs-, Refinanzierungs- und Liquiditätsrisiken, operationelle Risiken, Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken Personalvorsorge, übrige Marktrisiken, Eigenmittel- und Strategierisiken sowie Reputationsrisiken.

b) Überwachung und Beurteilung der internen Kontrolle und der internen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss

- überwacht und beurteilt, ob die interne Kontrolle, insbesondere die Compliance-Funktion und die Risikokontrolle, angemessen und wirksam ist;
- vergewissert sich, dass die interne Kontrolle bei wesentlichen Änderungen im Risikoprofil des Instituts entsprechend angepasst wird;
- beurteilt und verabschiedet die allgemeinen Richtlinien zur internen Revision zuhanden des Verwaltungsrates;
- legt das Prüfprogramm der internen Revision fest;
- würdigt einmal jährlich den Prüfplan, den Prüfrhythmus und die Prüfergebnisse der internen Revision;
- ordnet spezielle Kontrollen sowie sich daraus ergebende Massnahmen an;
- muss über die Prüfergebnisse der internen Revision informiert werden und mit deren Leiter in regelmässigem Kontakt stehen;
- beurteilt die Leistung und Honorierung der internen Revision und vergewissert sich über ihre Wirksamkeit und Unabhängigkeit;
- unterbereitet dem Verwaltungsrat den Antrag betreffend Wahl der internen Revision.

c) Überwachung und Beurteilung der Wirksamkeit der Prüfgesellschaft sowie deren Zusammenwirken mit der internen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss

- würdigt einmal jährlich sowie bei wesentlichen Änderungen im Risikoprofil oder der Risikoanalyse den Prüfplan, den Prüfrhythmus und die Prüfergebnisse; analysiert kritisch den Bericht zur Aufsichtsprüfung, den umfassenden Bericht gemäss Art. 728b Abs. 1 OR sowie den zusammenfassenden Bericht gemäss Art. 728b Abs. 2 OR und bespricht diese mit der Prüfungsleitung; vergewissert sich, ob Mängel behoben bzw. Empfehlungen der Prüfgesellschaft umgesetzt werden;
- beurteilt die Leistung und Honorierung der Prüfgesellschaft und vergewissert sich über ihre Wirksamkeit und Unabhängigkeit;
- beurteilt das Zusammenwirken von Prüfgesellschaft und interner Revision;
- unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Antragstellung an die Generalversammlungen betreffend Wahl der externen Revisionsstelle.

d) Überwachung und Beurteilung der Risikopolitik und des Risikomanagements

Der Prüfungs- und Risikoausschuss

- erörtert die Risikopolitik und das Reglement «Operationelle Risiken», welche das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement bilden, zuhanden des Verwaltungsrates;
- beurteilt mindestens einmal jährlich die Risikopolitik und das Reglement «Operationelle Risiken», welche das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement bilden, auf ihre Angemessenheit hin und beantragt diese dem Verwaltungsrat;
- beurteilt einmal jährlich sowie bei wesentlichen Änderungen das Risikoprofil sowie die Risikoanalyse;
- bespricht die erkannten Risiken sowie die Reportings der Risikokontrolle und der Compliance-Funktion mit dem CRO und dem Leiter Legal und Compliance;
- begutachtet die Angemessenheit der Risikomessungsmethoden, einschliesslich des Risikoappetits und der Risikolimiten;
- beurteilt, ob das Institut ein geeignetes Risikomanagement mit wirksamen Prozessen unterhält, die der jeweiligen Risikolage des Instituts gerecht werden.

3.5.4 Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

In der folgenden Tabelle sind die im Berichtsjahr ordentlich abgehaltenen Sitzungen sowie die Teilnahme der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder ersichtlich:

	Verwaltungsrat	Strategieausschuss	Nominations- und Vergütungsausschuss	Prüfungs- und Risikoausschuss
Total ordentliche Sitzungen	10	7	6	9
Markus Gygax	10	7	6	
Prof. Dr. Christoph B. Bühler	10			9
Barbara Artmann	10	7		
Jean-Baptiste Beuret	10			9
Dr. Maya Bundt	10		6	
Roger Harlacher ¹	5		3	
Nicole Pauli	10			9
Ronald Trächsel	10	7		
Franziska von Weissenfluh ²	5		3	

¹ Roger Harlacher hat seit seiner Wahl am 19. Mai 2021 an sämtlichen Sitzungen des Verwaltungsrates und des Nominations- und Vergütungsausschusses teilgenommen.

² Franziska von Weissenfluh hat bis zu ihrem Austritt am 19. Mai 2021 an sämtlichen Sitzungen des Verwaltungsrates und des Nominations- und Vergütungsausschusses teilgenommen.

Zusätzlich zu den zehn ordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates führte der Verwaltungsrat eine Ausbildungssequenz zum Thema Regulation und Compliance durch.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten jeweils vor den Verwaltungsratssitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung auf die Behandlung der Traktanden erlauben. Über die Sitzungen wird ein Protokoll geführt. Die übliche Sitzungsdauer beträgt drei bis vier Stunden. Der Verwaltungsrat und die einzelnen Ausschüsse führen mindestens einmal jährlich eine Selbstbeurteilung durch. Die Selbstbeurteilung erfolgt anhand von standardisierten Fragebögen sowie einer Diskussion im Gremium.

Strategieausschuss Der Strategieausschuss tagt in der Regel alle zwei Monate. Ausserordentliche Sitzungen können von jedem Mitglied unter Angabe des Zwecks verlangt und durch den Vorsitzenden einberufen werden. Über die Verhandlungen wird ein Protokoll geführt, das sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt wird. Die übliche Sitzungsdauer beträgt zwei bis vier Stunden.

Nominations- und Vergütungsausschuss Der Nominations- und Vergütungsausschuss tagt in der Regel alle ein bis zwei Monate. Ausserordentliche Sitzungen können von jedem Mitglied unter Angabe des Zwecks verlangt und durch den Vorsitzenden einberufen werden. Über die Verhandlungen wird ein Protokoll geführt, das sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt wird. Die übliche Sitzungsdauer beträgt eine bis drei Stunden. Die Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses haben im Zusammenhang mit der Evaluation von neuen Verwaltungsratsmitgliedern zusätzlich an mehreren Halbtagen Kandidatengespräche geführt.

Prüfungs- und Risikoausschuss Der Prüfungs- und Risikoausschuss tagt in der Regel mindestens sechsmal jährlich. Die Sitzungstermine werden unter Berücksichtigung des externen und des internen Revisionsrhythmus, der öffentlichen Kommunikation von Finanzergebnissen und des Führungsrhythmus festgelegt. Ausserordentliche Sitzungen können von jedem Mitglied unter Angabe des Zwecks verlangt und durch den Vorsitzenden einberufen werden. Die übliche Sitzungsdauer beträgt zwei bis vier Stunden. Über die Verhandlungen des Prüfungs- und Risikoausschusses wird ein Protokoll geführt, das sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt wird.

Im Jahr 2021 waren Vertreter der internen Revision und der externen Revisionsstelle wie folgt an den Sitzungen anwesend:

Sitzungsteilnahmen Prüfungs- und Risikoausschuss	Anzahl
Externe Revisionsstelle	6
Interne Revision	6

Durchführung der Sitzungen aufgrund der Coronasituation Die Sitzungen des Verwaltungsrates und der Ausschüsse wurden mehrheitlich via Videokonferenzen durchgeführt.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung und die Oberleitung der Gesellschaft. In Übereinstimmung mit der schweizerischen Bankengesetzgebung hat der Verwaltungsrat die operative Geschäftsführung der Geschäftsleitung übertragen. Niemand kann beiden Gremien angehören.

3.6.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist mit der Geschäftsführung der Valiant Holding AG und des Valiant Konzerns sowie dem Vollzug der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt. Sie trägt die Verantwortung für die operative Geschäftsführung und trägt gegenüber dem Verwaltungsrat die Verantwortung für die Aussenbeziehungen inklusive Investor Relations.

Weitere Aufgaben und Befugnisse der Geschäftsleitung sind:

- Vorbereitung der vom Verwaltungsrat zu behandelnden Geschäfte und Formulierung von entsprechenden Anträgen;
- Ausarbeitung der Unternehmenspolitik und der Strategie zuhanden des Verwaltungsrates;
- Ausarbeitung der Mittelfristziele und Jahresziele im Rahmen der Strategie des Verwaltungsrates;
- Ausarbeitung der Planungsunterlagen inklusive Budget;
- Ausarbeitung der Zwischenbilanzen (vierteljährlich) und Erfolgsrechnungen;
- Erlass von Weisungen sowie allfälliger weiterer Anweisungsdokumente;
- Festsetzung der Personalstrategie im Rahmen der Personalpolitik;
- Freigabe des Geschäftsberichts zuhanden des Verwaltungsrates;
- Sicherstellung der Einhaltung regulatorischer Anforderungen;
- Abwicklung von Eigengeschäften im Rahmen der Bedürfnisse unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, des vorliegenden Reglements sowie der Vorgaben des Verwaltungsrates;
- zuständig für das Risikomanagement, insbesondere:
 - Entwicklung und Sicherstellung geeigneter Prozesse für die Identifikation, Messung, Überwachung und Kontrolle der durch Valiant eingegangenen Risiken;
 - konzernweite Risikoanalyse und Risikokontrolle;
 - Ausarbeitung der Risikopolitik;
- jährliche Überprüfung bzw. Überarbeitung der Angemessenheit der Risikopolitik (Rahmenkonzept);
- Erarbeitung von Massnahmen bei Überschreiten von Risikotragfähigkeitslimiten;
- operative Sicherstellung einer angemessenen Kontrolle der Wirksamkeit interner Kontrollsysteme.

3.6.2 CEO

Der CEO hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Er leitet und koordiniert die Tätigkeit der Geschäftsleitung und überwacht die ordnungsgemässe Wahrnehmung der Geschäftsführung.
- Er erwirkt sach- und zeitgerechte Entscheide und überwacht deren Vollzug.
- Er stellt die sach- und zeitgerechte Information des Präsidenten des Verwaltungsrates sicher.
- Er nimmt, wenn der Verwaltungsrat nichts anderes vorsieht, mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird auf mehreren Wegen über die Aktivitäten der Geschäftsleitung informiert:

- An den Verwaltungsratssitzungen nehmen der CEO und der CFO teil und rapportieren über den Stand und die Entwicklung der delegierten Verantwortungsbereiche.
- Für die Behandlung der ihren Aufgabenkreis betreffenden Geschäfte werden der CRO sowie der Leiter Legal und Compliance beigezogen.
- Der Präsident des Verwaltungsrates hat elektronischen Zugriff auf die Protokolle und die Unterlagen der Geschäftsleitungssitzungen, wodurch er über sämtliche Entwicklungen auf dem Laufenden ist.
- Über ausserordentliche Vorkommnisse wird der Verwaltungsrat zeitverzugslos informiert.
- Im Übrigen können die Mitglieder des Verwaltungsrates auch ausserhalb der Sitzungen jede zur Erfüllung ihrer Aufgabe nötige Information anfordern. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann von Geschäftsleitungsmitgliedern auch ausserhalb der Sitzungen Informationen zum Geschäftsgang verlangen. Anfragen für Informationen über einzelne Geschäftsbeziehungen oder Transaktionen sind an den Präsidenten und bei dessen Abwesenheit an den Vizepräsidenten zu richten.

Die PricewaterhouseCoopers AG in der Rolle als externe Revisionsstelle und die BDO AG in der Rolle als interne Revision überwachen in enger gegenseitiger Abstimmung die Einhaltung der rechtlichen und der regulatorischen Auflagen sowie der internen Richtlinien und Weisungen. Sie sind von der Geschäftsleitung unabhängig und berichten dem Verwaltungsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss über die Ergebnisse ihrer Prüfungen.

Das Managementinformationssystem von Valiant umfasst insbesondere folgende Berichte an den Verwaltungsrat:

Periodizität	Bericht
Vierteljährlich	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichung Unternehmensziele - Quartalsabschlüsse inkl. Abweichungsanalyse zum Budget - ALM-Reporting - Treasury- und Kapitalmarktreporting - Klumpen- und andere grosse Kreditrisiken (Large Exposure)
Halbjährlich	<ul style="list-style-type: none"> - Reporting Strategie - Reporting Legal und Compliance - Reporting der Risikokontrolle - HR-Reporting
Jährlich	<ul style="list-style-type: none"> - Budgetierung - Kapitalplanung - Jahresabschluss - Überprüfung Risikopolitik - Operative Umsetzung Vergütungsreglement (Vergütungsrevision)

Erläuterungen:

- Quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates Abschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Konzerns, der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG zugestellt. Darin werden die Zahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen und kommentiert. Zudem enthalten sie eine Projektion per Jahresende, mit Abweichungen zu den Vorjahreswerten sowie zum Budget.
- Im Rahmen des Asset Liability Management (ALM) werden monatlich Zinsrisiko- und Ertragsanalysen durchgeführt mit dem Ziel, das Zinsänderungsrisiko auf Ebene der Gesamtbilanz zu erkennen, zu quantifizieren und zu steuern. Diese Auswertungen dienen dem aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und Fachpersonen zusammengesetzten Asset Liability Committee (ALCO) als Entscheidungsgrundlage.
- Das ALCO steht unter der Leitung des CFO. Zur Diskussion der Analysen und der daraus gegebenenfalls abzuleitenden Massnahmen trifft sich das ALCO nach Bedarf, mindestens jedoch sechsmal jährlich. In den Verwaltungsratssitzungen wird regelmässig über die Ergebnisse der ALM-Auswertungen und die daraus gezogenen Konsequenzen orientiert. Zusätzlich werden die Mitglieder des Verwaltungsrates mit den vierteljährlichen schriftlichen Auswertungen dokumentiert.

4 Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die Zusammensetzung der Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021.



EWALD BURGNER
Schweizer, 1966

Funktion bei Valiant
CEO seit 17. Mai 2019, bei Valiant seit 2013

Ausbildung
Wirtschaftswissenschaften (lic. rer. pol.), eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Frühere Tätigkeiten für die Valiant Holding AG oder eine Konzerngesellschaft
CFO (2013–2019) und stv. CEO (2015–2019)

Frühere Tätigkeiten ausserhalb der Valiant Holding AG oder einer Konzerngesellschaft

- Entris Holding AG sowie Entris Banking AG, CFO und Mitglied der Geschäftsleitung (2009–2013)
- Tochtergesellschaften der Entris Holding AG, diverse Führungsfunktionen (2002–2009)
- Ernst & Young, Bern, Wirtschaftsprüfer Financial Services (1996–2002)



MARTIN VOGLER
Schweizer, 1970

Funktion bei Valiant
Leiter Privat- und Geschäftskunden, stv. CEO, bei Valiant seit 2015

Ausbildung
Rechtswissenschaften (lic. iur.), Executive MBA der Universitäten St. Gallen, Vlerick (Belgien) und Nyenrode (Niederlande)

Frühere Tätigkeiten für die Valiant Holding AG oder eine Konzerngesellschaft
Keine

Frühere Tätigkeiten ausserhalb der Valiant Holding AG oder einer Konzerngesellschaft

- Basler Versicherung AG, stellvertretender Leiter Vertrieb sowie Leiter Marketing und Sales Management (2010–2015)
- Zurich Financial Services AG, verschiedene Führungsfunktionen (1996–2010)



STEFAN GEMPELER
Schweizer, 1973

Funktion bei Valiant
Leiter Operations und IT, bei Valiant seit 2007

Ausbildung
Betriebsökonom HWV, Executive MBA HSG in Business Engineering, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter/CIIA, Financial Risk Manager (FRM) der Global Association of Risk Professionals (GARP)

Frühere Tätigkeiten für die Valiant Holding AG oder eine Konzerngesellschaft

- Valiant Privatbank AG, Leiter Investment und Mitglied der Geschäftsleitung (2011)
- Valiant Privatbank AG, Leiter Business Development (2008–2010)

Frühere Tätigkeiten ausserhalb der Valiant Holding AG oder einer Konzerngesellschaft

- Migros Bank, Leiter Portfoliomanagement institutionelle Kunden und Fonds (2001–2007)



DR. MARC PRAXMARER
Schweizer, 1963

Funktion bei Valiant

Leiter Firmen und Institutionelle Kunden, bei Valiant seit 2016

Ausbildung

Wirtschaftswissenschaften (Dr. oec. HSG), Advanced Management Program der Harvard Business School, Boston (USA)

Frühere Tätigkeiten für die Valiant Holding AG oder eine Konzerngesellschaft

Keine

Frühere Tätigkeiten ausserhalb der Valiant Holding AG oder einer Konzerngesellschaft

- Zuger Kantonalbank AG, Leiter Firmenkunden und Immobilienfinanzierungen Gesamtbank (2013–2015)
- Credit Suisse AG, Leiter Marktgebiet Aargau/Olten Private Banking (2012–2013)
- Neue Aargauer Bank AG, Mitglied der Geschäftsleitung (2005–2011), verschiedene Führungsfunktionen (1995–2005)

Ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung

Dr. Hanspeter Kaspar, Leiter Finanzen & Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung, hat Valiant aus persönlichen Gründen verlassen und ist per Ende Oktober 2021 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden.



CHRISTOPH WILLE
Schweizer, 1971

Funktion bei Valiant

Leiter Kundenservices und Produkte, bei Valiant seit 2015

Ausbildung

Rechtswissenschaften (lic. iur.), MBA Henley Management College (UK)

Frühere Tätigkeiten für die Valiant Holding AG oder eine Konzerngesellschaft

Keine

Frühere Tätigkeiten ausserhalb der Valiant Holding AG oder einer Konzerngesellschaft

- Cognizant GmbH, Zürich, Head of Program Management Consulting (2014)
- IBM Schweiz AG, Unternehmensberatung, verschiedene Führungsfunktionen (2001–2014)

ab 1. Februar 2022



SERGE LAVILLE
Schweizer, 1973

Funktion bei Valiant

CFO seit 1. Februar 2022, bei Valiant seit 2011

Ausbildung

Betriebsökonom FH und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Frühere Tätigkeiten für die Valiant Holding AG oder eine Konzerngesellschaft

Leiter Accounting/Controlling (2012–2022) und stv. CFO (2011–2022)

Frühere Tätigkeiten ausserhalb der Valiant Holding AG oder einer Konzerngesellschaft

- PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfer Financial Services (2002–2011)

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

per 31. Dezember 2021

Name	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts	Funktion
Ewald Burgener CEO	Mandate im Auftrag von Valiant Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG Pensionskasse der Valiant Holding	Mitglied des Verwaltungsrates Mitglied des Stiftungsrates
	Mandate in Mehrheitsbeteiligung von Valiant Entris Holding AG und Entris Banking AG	Präsident des Verwaltungsrates
Martin Vogler Leiter Privat- und Geschäftskunden, stv. CEO	Mandat im Auftrag von Valiant Esisuisse (Einlagesicherung)	Mitglied des Vorstands
Stefan Gempeler Leiter Operations und IT	Mandat im Auftrag von Valiant SICAV VF (Lux) Viseca Payment Services SA	Mitglied des Verwaltungsrates Mitglied des Verwaltungsrates
	Mandate in Mehrheitsbeteiligung von Valiant Entris Holding AG und Entris Banking AG	Mitglied des Verwaltungsrates
Dr. Marc Praxmarer Leiter Firmen und Institutionelle Kunden	Keine	–
Christoph Wille Leiter Kundenservices und Produkte	Stiftung Künstlerhaus Boswil	Mitglied des Stiftungsrates
	Mandate im Auftrag von Valiant Swiss Fintech Innovations (SFTI)	Mitglied des Vorstands
Serge Laville CFO (ab 01.02.2022)	Mandate im Auftrag von Valiant Crédit Mutuel de la Vallée SA	Mitglied des Verwaltungsrates

Name	Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen; amtliche Funktionen und politische Ämter	Funktion
Ewald Burgener CEO	Verband Schweizer Regionalbanken	Mitglied des Verwaltungsrates
Martin Vogler Leiter Privat- und Geschäftskunden, stv. CEO	Steuerungsausschuss Retail Banking der Schweizerischen Bankiervereinigung	Mitglied
Stefan Gempeler Leiter Operations und IT	Keine	–
Dr. Marc Praxmarer Leiter Firmen und Institutionelle Kunden	Keine	–
Christoph Wille Leiter Kundenservices und Produkte	Fachkommission Digitalisierung der Schweizerischen Bankiervereinigung	Mitglied
Serge Laville CFO (ab 01.02.2022)	Keine	–

Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten keine Mandate in anderen börsenkotierten Unternehmen.

4.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Statuten der Valiant Holding AG halten fest, dass kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als sechs Mandate wahrnehmen kann, wovon nicht mehr als eines in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkungen fallen Mandate in Unternehmen, die durch Valiant kontrolliert werden. Als Mandate gelten Mandate im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

4.4 Managementverträge

Die Valiant Holding AG hat keine Führungsaufgaben des Managements an Dritte übertragen. Innerhalb des Valiant Konzerns bestehen Managementverträge mit konsolidierten und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 109–128 offengelegt.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

6.1.1 Statutarische Regeln betreffend Stimmrechtsbeschränkungen

Als stimmberechtigter Aktionär/stimmberechtigte Aktionärin gilt nur, wer von der Gesellschaft anerkannt und gültig als Aktionär/Aktionärin mit Stimmrecht ins Aktienbuch eingetragen worden ist. Eingetragen werden Aktienerwerbende grundsätzlich dann, wenn sie nicht mehr als 5 Prozent des gesamten Aktienkapitals bzw. der Stimmen auf sich vereinigen. Gruppierungen, die gebildet wurden, um diese Beschränkung zu umgehen, gelten als eine Person (siehe auch Ziffer 2.6.1). Die Ausübung von Rechten aus einer Aktie schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in sich ein. Ein Aktionär/eine Aktionärin ohne Stimmrecht kann weder das Stimmrecht noch die mit dem Stimmrecht zusammenhängenden Rechte ausüben. Aktieinhabende mit Stimmrecht können ihre Aktien durch ihre gesetzliche Vertretung, einen stimmberechtigten Aktionär/eine stimmberechtigte Aktionärin oder die unabhängige Stimmrechtsvertreterin vertreten lassen. Vorbehalten bleibt ein gesetzliches Vertretungsrecht. An der Generalversammlung der Valiant Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Ein Aktionär/eine Aktionärin kann aber für eigene und vertretene Aktien zusammen höchstens die Stimmen von 8 Prozent des gesamten Aktienkapitals abgeben. Gruppierungen, die gebildet wurden, um diese Beschränkung zu umgehen, gelten als eine Person. Ausgenommen von diesen Beschränkungen ist die unabhängige Stimmrechtsvertreterin. Die Gesellschaft kann mit Nominees vereinbaren, dass diese in eigenem Namen mit Stimmrecht eingetragen werden, und zwar bis zu einer Eintragungsgrenze von 1 Prozent des gesamten Aktienkapitals (siehe auch Ziffer 2.6.3).

6.1.2 Gründe für die Gewährung von Ausnahmen im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen gewährt.

6.1.3 Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung statutarischer Stimmrechtsbeschränkungen

Die Stimmrechtsbeschränkung kann nur durch einen Beschluss der Generalversammlung aufgehoben werden, der zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des vertretenen Aktienkapitals auf sich vereinigt.

6.1.4 Statutarische Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung, sofern sie vom Gesetz abweichen

Aktieninhabende mit Stimmrecht können ihre Aktien durch ihre gesetzliche Vertretung, einen stimmberechtigten Aktionär/eine stimmberechtigte Aktionärin oder die unabhängige Stimmrechtsvertreterin vertreten lassen.

6.1.5 Statutarische Regelungen zur Abgabe von Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin

Vollmachten und Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin können nur für die kommende Generalversammlung erteilt werden. Der Verwaltungsrat legt fest, in welcher Form die Aktionärinnen und Aktionäre der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können.

6.2 Statutarische Quoren

Für Beschlüsse über

- die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- die Änderung der Statutenbestimmungen über die Anerkennung von Namenaktionärinnen und -aktionären;
- die Änderung der Statutenbestimmungen über die Stimmrechtsbeschränkungen;
- die Liquidation der Gesellschaft und die Änderung der Bestimmung über die qualifizierten Mehrheiten

sind die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des vertretenen Aktienkapitals erforderlich. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Vorschriften, insbesondere Art. 704 OR. Im Übrigen fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen.

6.3 Einberufung und Durchführung der Generalversammlung

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin mit einfacher Briefpost an die im Aktienbuch verzeichnete Adresse der Aktionärinnen und Aktionäre. Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch durch Aktionärinnen und Aktionäre verlangt werden, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten.

Die ordentliche Generalversammlung vom 19. Mai 2021 wurde gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ohne persönliche Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchgeführt. Sie konnten jedoch ihre Aktienstimmen durch Instruktion an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, die Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, ausüben.

6.4 Traktandierung

Die Traktandierung der Verhandlungsgegenstände nimmt der Verwaltungsrat vor. In der Einberufung zur Generalversammlung sind die Verhandlungsgegenstände und die Anträge des Verwaltungsrates sowie der Aktionärinnen und Aktionäre bekannt zu geben, sofern von solchen die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt wurde. Über Anträge, die erst in der Generalversammlung gestellt werden und die sich nicht auf eines der angekündigten Traktanden beziehen, können unter Vorbehalt der gesetzlichen Ausnahmen keine Beschlüsse gefasst werden. Stimmberechtigte Aktionärinnen und Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 10 000 (entspricht 20 000 Aktien bzw. einem Marktwert per 31. Dezember 2021 von CHF 1,826 Mio.) vertreten, können bis spätestens 50 Tage vor dem Verhandlungstermin schriftlich, unter Angabe der Anträge, die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienregister bleibt während maximal 20 Tagen vor der Generalversammlung für Eintragungen geschlossen. Es sind keine Regeln für die Gewährung von Ausnahmen vorgesehen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up, sondern es gelten die Regeln der Kaufangebotspflicht gemäss Art. 135 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keinerlei vertragliche Vereinbarungen zum Schutz von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung für den Fall, dass ein Mehrheitsaktionär/eine Mehrheitsaktionärin die Kontrolle über die Valiant Holding AG übernimmt.

8 Revisionsstelle

Die Revision ist ein integrierter Bestandteil der Corporate Governance. Die gegenseitige Unabhängigkeit während, arbeiten die externe Revisionsstelle und die interne Revision von Valiant eng zusammen. Der Prüfungs- und Risikoausschuss und letztinstanzlich der Verwaltungsrat überwachen die Angemessenheit der Revisionstätigkeit. Seit dem 1. Januar 2019 übt die BDO AG das Mandat der internen Revision aus.

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Gemäss Statuten wählt die Generalversammlung die externe Revisionsstelle jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr. Externe Revisionsstelle der Valiant Holding AG ist seit dem 24. Mai 2013 die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern. Der für Valiant zuständige leitende Revisor kann seine Funktion während höchstens sieben aufeinanderfolgenden Jahren ausüben. Er kann erst nach einem Unterbruch von drei Jahren wieder eingesetzt werden. Seit der ordentlichen Generalversammlung 2020 wird die Funktion durch Thomas Romer wahrgenommen.

8.2 Revisionshonorar

Die im Geschäftsjahr 2021 seitens PricewaterhouseCoopers AG als externer Revisionsstelle in Rechnung gestellten und abgegrenzten Leistungen für Revisionsarbeiten (inkl. prüfungsnaher Dienstleistungen) betragen CHF 821 088 (inkl. MwSt.). Die BDO AG, Bern, stellte der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG für Dienstleistungen im Zusammenhang mit ihrer Funktion als interne Revision für das Geschäftsjahr 2021 CHF 807 750 (inkl. MwSt.) in Rechnung.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die PricewaterhouseCoopers AG verrechnete Valiant im Geschäftsjahr 2021 für übrige Nicht-Prüfungsdienstleistungen (Brokerservice) CHF 8 788 (inkl. MwSt.). Die BDO AG erbrachte Valiant im Jahr 2021 zusätzliche Dienstleistungen (bezüglich Administration Covered Bond) von CHF 45 773 (inkl. MwSt.) ausserhalb ihres Mandats als interne Revision.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Anhand der jährlichen Auftragsbestätigung (Engagement Letter) regelt der Prüfungs- und Risikoausschuss der Valiant Bank AG die Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle. In der Auftragsbestätigung wird insbesondere die Einhaltung aller relevanten Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts, des Bankengesetzes, der SIX Swiss Exchange, der EXPERTsuisse sowie der Internationalen Vereinigung der Wirtschaftsprüfer (IFAC) im Zusammenhang mit Fragen der Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle festgehalten. Die externe Revisionsstelle ist von Valiant, deren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie den Aktionärinnen und Aktionären unabhängig. Der direkte Zugang der externen Revisionsstelle zum Prüfungs- und Risikoausschuss ist jederzeit gewährleistet.

Berichte der internen Revision und der externen Revisionsstelle

Die interne Revision und die externe Revisionsstelle halten ihre Feststellungen in Berichten fest. Die externe Revisionsstelle erstellt pro Konzerngesellschaft jährlich einen Bericht gemäss Art. 728b Abs. 2 OR zuhanden deren Generalversammlung. Für die Valiant Holding AG und die Valiant Bank AG erstellt sie im Wesentlichen einen Bericht über die aufsichtsrechtliche Basisprüfung gemäss FINMA-Rundschreiben 13/3 und einen umfassenden Bericht gemäss Art. 728b Abs. 1 OR an den Verwaltungsrat. Die interne Revision hat 2021 in 18 Berichten über ihre bei der Valiant Holding AG und den Konzerngesellschaften durchgeführten Prüfungen rapportiert. Die eingegangenen Berichte hat der Prüfungs- und Risikoausschuss in seinen Sitzungen behandelt. Der Prüfungs- und Risikoausschuss wird über die Prüfergebnisse der internen Revision informiert und steht in regelmässigem Kontakt mit dessen Leiter.

Beurteilung der internen Revision und der externen Revisionsstelle

Der Prüfungs- und Risikoausschuss beurteilt jährlich Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle und der internen Revision. Diese Beurteilung beinhaltet eine Einschätzung der Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Zusätzlich beurteilt der Prüfungs- und Risikoausschuss den Umfang und die Qualität der Berichte und der Management Letters, die der Geschäftsleitung und dem Prüfungs- und Risikoausschuss vorgelegt werden, sowie die Zusammenarbeit mit der internen Revision von Valiant, der Geschäftsleitung und dem Prüfungs- und Risikoausschuss. Ferner analysiert der Ausschuss jährlich den Umfang der externen Revisionsstelle und der internen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse jeweils mit den Prüfern. Schliesslich unterbreitet er dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Wahl der externen Revisionsstelle sowie deren Mandatierung ausserhalb des ordentlichen Revisionsmandats. Die PricewaterhouseCoopers AG untersteht als aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft der FINMA und als Revisionsstelle der Revisionsaufsichtsbehörde. Damit werden Leistung und Unabhängigkeit überprüft.

9 Informationspolitik

Valiant kommuniziert offen und transparent. Wir informieren Aktionärinnen und Aktionäre, potenzielle Investoren, Finanzanalysten, Privatanlegerinnen und -anleger und die Öffentlichkeit umfassend und regelmässig. Sämtliche Finanzpublikationen sind für die Öffentlichkeit zeitgleich verfügbar. Der Geschäftsbericht wird auf der Webseite valiant.ch/ergebnisse publiziert und kann bei der unten angegebenen Adresse angefordert werden. Die Aktionärinnen und Aktinäre erhalten den Geschäftsbericht in einer Kurzversion mit der Einladung zur Generalversammlung zugesandt. Zusätzlich informiert Valiant in Form von Zwischenabschlüssen quartalsweise über den Geschäftsverlauf. Medien- und Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt. Valiant trifft im In- und Ausland regelmässig institutionelle Investoren, führt Roadshows durch und nimmt an Investorenkonferenzen teil. Alle Informationen für Aktionäre und Analysten sind auf der Webseite valiant.ch/investoren aktuell verfügbar. Interessierte Personen, die Mitteilungen über Publikationen zum Geschäftsverlauf von Valiant per E-Mail erhalten möchten, können diese unter valiant.ch/de/newsletter abonnieren.

Kontakt Investor Relations

Valiant Holding AG
Investor Relations
Postfach
3001 Bern

valiant.ch/investoren
ir@valiant.ch

Die wichtigsten Termine 2022

Publikation des Jahresergebnisses	17. Februar 2022
Veröffentlichung des Geschäftsberichts	29. März 2022
Publikation Zwischenabschluss per 31. März	5. Mai 2022
Generalversammlung	18. Mai 2022
Publikation Zwischenabschluss per 30. Juni	4. August 2022
Publikation Zwischenabschluss per 30. September	8. November 2022

10 Handelssperrzeiten

10.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Für den Verwaltungsrat gelten hinsichtlich Transaktionen (Käufe und Verkäufe) in Valiant-Aktien und in nachrangigen Valiant-Obligationen die Sperrfristen gemäss Ziffern 10.3 und 10.4.

10.2 Mitglieder der Geschäftsleitung und Mitarbeitende

Für Mitglieder der Geschäftsleitung und für die von der generellen Sperrfrist betroffenen Mitarbeitenden sind Käufe von Valiant-Aktien und nachrangigen Valiant-Obligationen generell untersagt. Für Verkäufe von Valiant-Aktien und nachrangigen Valiant-Obligationen gelten die Sperrfristen gemäss Ziffern 10.3 und 10.4.

Folgende Personen sind von der generellen Sperrfrist betroffen:

- Alle Mitglieder der Geschäftsleitung
- Alle Mitglieder der Direktion mit Funktionsstufen 18–20
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Investor Relations
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Accounting/Controlling
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung ALM/Treasury
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Risikomanagement
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Legal und Compliance
- Alle Mitarbeitenden des Generalsekretariats
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Kommunikation
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung HRM
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Investment
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Handel
- Alle Mitarbeitenden der Abteilung Unternehmensentwicklung
- Alle Assistentinnen und Assistenten der Geschäftsleitungsmitglieder

10.3 Generelle Sperrfrist

Es gilt eine ganzjährige Sperrfrist mit Ausnahme der vier nachfolgenden Zeitabschnitte:

- Tag der Publikation des Jahresabschlusses bis Ende des Monats März
- Tag der Publikation des 1. Quartalabschlusses bis Ende des Monats Juni
- Tag der Publikation des Semesterabschlusses bis Ende des Monats September
- Tag der Publikation des 3. Quartalabschlusses bis Ende des Monats Dezember

10.4 Projektbezogene Sperrfristen

Bei Projekten, die kursrelevante Informationen/Massnahmen zum Inhalt haben, werden ad hoc Sperrzeiten definiert. Diese gelten unabhängig von Ziffer 10.3 für sämtliche Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsleitungsmitglieder und Mitarbeitenden, die in entsprechenden Projekte involviert sind.

Die jeweilige Projektleitung bestimmt und kommuniziert die projektbezogene Sperrfrist den betroffenen Personen und meldet diese dem HRM. Die projektbezogenen Sperrfristen werden in den System-Report zuhanden der Risikokontrolle implementiert.

10.5 Ausnahmen

In begründeten Fällen kann die Geschäftsleitung auf Antrag des betroffenen Mitarbeitenden Ausnahmen von den oben beschriebenen Sperrfristen bewilligen.

vergütungsbericht 2021



Vergütungsbericht

111 Vorwort

Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik

112 1.1 Einfaches und transparentes Vergütungssystem

112 1.2 Marktorientierung

112 1.3 Leistungs- und Erfolgsorientierung

112 1.4 Lohngleichheit

113 1.5 Risikobewusstsein

113 1.6 Verwaltungsrat: Aktienanteil von 30 Prozent

113 1.7 Begrenzung der variablen Vergütung der
Geschäftsleitung

113 1.8 Kürzung der Vergütung

Kompetenzen bei der Vergütungsfestsetzung

114 2.1 Festsetzung der Vergütung des Verwaltungsrates

114 2.2 Festsetzung der Vergütung der Geschäftsleitung

115 2.3 Statutarische Regeln

Vergütungselemente

116 3.1 Vergütungselemente des Verwaltungsrates

118 3.2 Vergütungselemente der Geschäftsleitung

Berechnung der variablen Vergütung

119 4 Berechnung der variablen Vergütung

Zielerreichung und Zielsetzungen der Geschäftsleitung

120 5.1 Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2021

121 5.2 Auswirkungen der Zielerreichung auf die variable
Vergütung der Geschäftsleitung

121 5.3 Zielsetzungen für das Geschäftsjahr 2022

Durch die Generalversammlung genehmigte Vergütung

122 6.1 Verwaltungsrat

122 6.2 Geschäftsleitung

Vergütung der Berichtsperiode

123 7.1 Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates

125 7.2 Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung

127 7.3 Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwal-
tungsrates und der Geschäftsleitung**Bericht der Revisionsstelle**

128 8 Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Valiant hat ein einfaches Geschäftsmodell und ein entsprechend einfaches und transparentes Vergütungssystem. Die Zustimmungsquoten für die Vergütungsanträge an der Generalversammlung vom 19. Mai 2021 waren hoch und bekräftigten unseren Ansatz. Daher wurden im Geschäftsjahr 2021 keine Anpassungen am Vergütungssystem vorgenommen.

Ein wichtiger Grundsatz unserer Vergütungspolitik ist die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann. Seit 2018 wird diese jährlich gemessen, und falls notwendig ergreifen wir entsprechende Massnahmen, wie zum Beispiel frauenspezifische Lohnrunden.

«Valiant misst die Lohngleichheit
jährlich und ergreift gegebenenfalls
notwendige Massnahmen.»

Ausserdem wurde in der Periode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 die gemäss Gleichstellungsgesetz geforderte Lohngleichheitsanalyse durchgeführt. Diese Analyse ergab, dass Valiant wie auch schon in den Vorjahren die Toleranzgrenze von 5 Prozent klar unterschreitet.

Bei Valiant ist die variable Vergütung vom Geschäftserfolg abhängig (siehe Seite 119). Im Geschäftsjahr 2021 fiel der Geschäftserfolg gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer aus. Dieser Rückgang ist auf die Bildung von Rückstellungen für das Programm zur Steigerung der Rentabilität zurückzuführen.

Valiant möchte das äusserst hohe Engagement der Mitarbeitenden anerkennen. Daher haben sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung dazu entschieden, zusätzliche finanzielle Mittel aus den Rückstellungen für die variable Vergütung zu verwenden, welche in den vergangenen Jahren zu eben diesem Zweck aufgebaut worden waren. Dadurch ermöglicht Valiant, dass die variablen Vergütungen für die Mitarbeitenden im Durchschnitt auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden können.



Dr. Maya Bundt

Vorsitzende des Nominations- und Vergütungsausschusses

1 Kernelemente und Prinzipien der Vergütungspolitik

1.1 Einfaches und transparentes Vergütungssystem

Valiant führt ein einfaches, transparentes Vergütungssystem. Das System widerspiegelt das einfache Geschäftsmodell und die Werte unserer Bank. Es wird bewusst auf komplexere Elemente wie zum Beispiel Long-Term-Incentive-Pläne oder Optionsprogramme verzichtet. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Vergütungspolitik zur Strategie von Valiant passt und die langfristigen Ziele unterstützt.

1.2 Marktorientierung

Valiant legt Wert auf eine faire, marktgerechte Vergütung und positioniert sich im Mittelfeld von vergleichbaren Finanzunternehmen. Sie berücksichtigt die Entwicklungen am Arbeitsmarkt und nimmt auch regelmässig an Salärvergleichen teil.

1.3 Leistungs- und Erfolgsorientierung

Valiant verfolgt eine leistungs- und erfolgsorientierte Vergütungspolitik. Diese ist fester Bestandteil der Personalstrategie, die das entsprechende Umfeld schafft und den ökonomischen Erfolg von Valiant honoriert.

Als Bemessungsgrundlage für den ökonomischen Erfolg gilt das operative Ergebnis, welches in der Konzernrechnung in der Position «Geschäftserfolg» ausgewiesen wird. Davon werden 9 Prozent dem Gesamtpool für die variable Vergütung für alle Mitarbeitenden inklusive der Geschäftsleitung zugewiesen.

1.4 Lohngleichheit

Bei Valiant gilt der Grundsatz des gleichen Lohns für gleichwertige Arbeit. Die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann wird jährlich gemessen und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen getroffen.

Zudem ist die Valiant Bank AG gemäss Gleichstellungsgesetz (GlG) verpflichtet, eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Diese wurde in der Periode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 durchgeführt. Als Referenzmonat wurde der September analysiert. Die Analyse ergab, dass die Valiant Bank AG wie in den Vorjahren die Lohngleichheit innerhalb der vorgegebenen Toleranzschwelle von 5 Prozent erfüllt.

Für die formelle Überprüfung der Lohnvergleichsanalyse gemäss Art. 13d GIG und Art. 7 der Verordnung über die Überprüfung der Lohnvergleichsanalyse wurde das dafür zugelassene Revisionsunternehmen PwC als unabhängige Stelle mandatiert. Der Prüfbericht hält fest, dass die Lohnvergleichsanalyse der Valiant Bank AG den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

1.5 Risikobewusstsein

Valiant achtet darauf, dass die einzelnen Vergütungselemente und die dazugehörigen Bemessungs- und Entscheidungskriterien für die Mitarbeitenden aller Stufen keinen Anlass begründen, unangemessene Risiken einzugehen. Bei der variablen Vergütung können bei Nichtbeachten gesetzlicher Regelungen, Standesregeln oder interner Weisungen sowie bei fahrlässigem Umgang mit Risiken Abzüge vorgenommen werden.

1.6 Verwaltungsrat: Aktienanteil von 30 Prozent

Die Vergütung des Verwaltungsrates besteht aus einem fixen Honorar und einem Pauschalspesenbetrag als Auslagenersatz. 30 Prozent des Honorars werden in Form von für drei Jahre gesperrten Valiant Aktien ausbezahlt. Der Verwaltungsrat erhält keine variable Vergütung.

1.7 Begrenzung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung

Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung ist vom Geschäftserfolg abhängig und setzt sich aus einem Baranteil sowie einem Anteil in Form von für drei Jahre gesperrten Valiant Aktien zusammen. Insgesamt darf die variable Vergütung höchstens 50 Prozent der Gesamtvergütung eines Mitglieds der Geschäftsleitung betragen.

1.8 Kürzung der Vergütung

Bei einem Konzernverlust wird das Verwaltungsratshonorar um 50 Prozent gekürzt. Bei Dividendenkürzungen aufgrund des wirtschaftlichen Ergebnisses wird das Honorar ebenfalls reduziert. Die Geschäftsleitung erhält im Falle eines negativen Geschäftserfolgs keine variable Vergütung.

2 Kompetenzen bei der Vergütungsfestsetzung

Die Grundsätze der Vergütungspolitik von Valiant und die Kompetenzen sind in den Statuten der Valiant Holding AG sowie in je einem Vergütungsreglement für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden festgehalten. Die Berechnung des Gesamtpools für die variable Vergütung ist in einem weiteren Reglement geregelt. Die Kompetenzen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2.1 Festsetzung der Vergütung des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung genehmigt die maximale Vergütung des Verwaltungsrates für die jeweils kommende Amtsperiode.

Der Antrag für die maximale Vergütung wird durch den Nominations- und Vergütungsausschuss vorbereitet. Der Verwaltungsrat beurteilt den Vorschlag und verabschiedet den definitiven Antrag zuhanden der Generalversammlung.

2.2 Festsetzung der Vergütung der Geschäftsleitung

Die Generalversammlung genehmigt jährlich die maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr und die maximale variable Vergütung für das laufende Geschäftsjahr. Die Anträge für die maximale Vergütung werden durch den Nominations- und Vergütungsausschuss vorbereitet. Der Verwaltungsrat beurteilt den Vorschlag und verabschiedet den definitiven Antrag zuhanden der Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat legt im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Maximalbeträge und auf Antrag des Nominations- und Vergütungsausschusses die Gesamtsumme für die Vergütung der Geschäftsleitung sowie die fixe und die variable Vergütung des CEO fest. Dies unter Berücksichtigung der Erreichung der Unternehmensziele und der individuellen Ziele des CEO.

Der CEO stellt dem Nominations- und Vergütungsausschuss Antrag über die fixe und die variable Vergütung der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Zielerreichung. Nach Behandlung im Ausschuss und auf Basis von dessen Empfehlung entscheidet der Verwaltungsrat über die fixe und die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

Kompetenzmatrix Vergütungsentscheide	CEO	Nominations- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Maximale Vergütung des Verwaltungsrates	-	V	A	G
Maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung	-	V	A	G
Maximale variable Vergütung der Geschäftsleitung	-	V	A	G
Effektive fixe und variable Vergütung des CEO	-	A	G	-
Effektive fixe und variable Vergütung der Mitglieder der GL	A	E	G	-

^A Antrag
^E Empfehlung
^G Genehmigung
^V Vorbereitung

2.3 Statutarische Regeln

In den Statuten der Valiant Holding AG sind insbesondere folgende Regeln bezüglich der Vergütungen, der Darlehen und der Kredite festgehalten.

Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

(Vgl. Artikel 27 der Statuten der Valiant Holding AG.)

Siehe Ziffern 2.1 und 2.2 des Vergütungsberichts.

Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen

(Vgl. Artikel 29 der Statuten der Valiant Holding AG.)

Zusätzlich zu einer fixen Vergütung wird den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine variable Vergütung ausgerichtet, die sich zum einen am Unternehmensergebnis und zum anderen an der Erreichung von Leistungszielen orientiert. Diese Ziele werden zu Beginn des Jahres durch den Verwaltungsrat festgelegt. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Ziele und die jeweiligen Zielwerte fest und beurteilt die Zielerreichung nach Ablauf des Geschäftsjahres. Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich aus einem Baranteil sowie einem Anteil in Form von für drei Jahre gesperrten Aktien zusammen.

Darlehen und Kredite

(Vgl. Artikel 32 der Statuten der Valiant Holding AG.)

Darlehen und Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen pro Mitglied einschliesslich der ihnen nahestehenden Personen insgesamt maximal 2 Millionen Franken betragen und müssen den von Valiant für Dritte angewendeten Kriterien bezüglich Kreditfähigkeit und -würdigkeit entsprechen.

Zur weiteren Stärkung der Unabhängigkeit hat der Verwaltungsrat festgelegt, dass keine Kredite und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates gewährt werden.

3 Vergütungselemente

3.1 Vergütungselemente des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Honorar	An Funktion (Präsident, Vizepräsident, Mitglied) und zeitlicher Beanspruchung bemessenes Fixhonorar. Die Honorare werden zu 70 Prozent in bar und zu 30 Prozent in Form von Aktien (drei Jahre gesperrt) ausbezahlt.		
		Honorar pro Amtsperiode in CHF	
	Funktion	2020/2021	2021/2022
	Präsident:	390 000	380 000
	Vizepräsident:	170 000	140 000
	Mitglied:	90 000	90 000
	Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss:	55 000	50 000
	Mitglied:	25 000	35 000
	Vorsitzender Strategieausschuss:	50 000	50 000
	Mitglied:	30 000	35 000
	Vorsitzende Prüfungs- und Risikoausschuss:	55 000	50 000
	Mitglied:	35 000	35 000
Pauschalspesen als Auslagenersatz	Präsident:	10 000	10 000
	Mitglied:	5 000	5 000
Zusatzleistungen	Präsident: Geschäftsfahrzeug oder Generalabonnement der SBB 1. Klasse		
Antritts-/Abgangsentschädigungen	Valiant bezahlt keine Antritts- oder Abgangsentschädigungen.		
Kürzung des Honorars	Bei einem Konzernverlust wird das Verwaltungsratshonorar um 50 Prozent reduziert. Bei Dividendenkürzungen aufgrund der wirtschaftlichen Ergebnisse wird das Verwaltungsratshonorar ebenfalls reduziert. Der Umfang der entsprechenden Kürzung wird situativ festgelegt. Der Nominations- und Vergütungsausschuss erarbeitet zum gegebenen Zeitpunkt eine entsprechende Empfehlung zuhanden des Verwaltungsrates.		
Auszahlungsmodalitäten	Die Honorare werden für die Zeitperiode von Generalversammlung zu Generalversammlung (Amtsperiode) festgelegt und ausbezahlt. Ein Anteil von sieben Zwölfteln des Honorars wird jeweils im November in bar ausbezahlt. Der restliche Anteil von fünf Zwölfteln wird im April (in Aktien mit dreijähriger Verfügungssperre und in bar) vergütet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben die Möglichkeit, ihre Vergütung an eine juristische Person auszahlen zu lassen.		
Versicherung in der Pensionskasse	Mitglieder des Verwaltungsrates, für welche Valiant AHV-pflichtig ist und die für eine hauptberufliche Erwerbstätigkeit nicht bereits obligatorisch versichert sind oder im Hauptberuf nicht eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben, können sich in der Pensionskasse der Valiant Holding versichern lassen. Die Gesamtvergütung eines Mitglieds darf durch die Versicherung in der Pensionskasse nicht erhöht werden.		

Ergänzungen:

- Der Verwaltungsrat kann für die Mitgliedschaft in Ad-hoc-Ausschüssen oder für zusätzliche Aufgaben und Projekte zusätzliche Entschädigungen, je nach Zeitaufwand und in der Grössenordnung der bestehenden Ansätze sowie im Rahmen der von der Generalversammlung bewilligten maximalen fixen Vergütung, festlegen.
- Sämtliche Beziehungen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und mit ihnen verbundenen Unternehmen finden im Rahmen des regulären Geschäftsverkehrs statt. Es werden keine Mitarbeiterkonditionen gewährt.
- Bei einem Austritt während der laufenden Amtszeit sind den Mitgliedern des Verwaltungsrates ab dem Austrittsdatum keine Vergütungen mehr geschuldet. Der Rest der Amtszeit wird nicht entschädigt.
- Verfügungssperren auf zugeteilten Aktien behalten auch nach dem Rücktrittsdatum ihre Gültigkeit.
- Der Ehrenpräsident oder andere ehemalige Verwaltungsratsmitglieder erhalten weder Vergütungen noch sonstige Vergünstigungen.

Benchmarking

Der Verwaltungsrat vergleicht jährlich die Höhe seiner Vergütungen mit zwei Vergleichsgruppen. Beide Vergleichsgruppen enthalten in der Schweiz kotierte Finanzunternehmen. Die Zusammensetzung der Vergleichsgruppen wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Ziel dieser Vergleiche ist es, zu prüfen, ob sich die Vergütung des Verwaltungsrates innerhalb der Bandbreite dieser beiden Vergleichsgruppen und somit in einem angemessenen Rahmen bewegt. Dies ist auch im Geschäftsjahr 2021 der Fall. Die erste Vergleichsgruppe enthält Finanzunternehmen mit einer ähnlichen Börsenkapitalisierung (zwischen CHF 1 und 3 Mrd.). Die zweite Vergleichsgruppe enthält börsenkotierte Finanzunternehmen ohne wesentliche staatliche Beteiligung.

Die Vergleichsgruppe 1 hat sich um zwei Unternehmen, die Cembra Money Bank und die VZ Gruppe, verkleinert. Beide Unternehmen wiesen per Stichtag eine Börsenkapitalisierung von mehr als CHF 3 Mrd. auf. Die Vergleichsgruppe 2 ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Benchmarks für die Vergütung des Verwaltungsrates

Vergleichsgruppe 1 (ähnliche Börsenkapitalisierung ¹)	Banque Cantonale de Genève, Berner Kantonalbank, Liechtensteinische Landesbank, St. Galler Kantonalbank, Swissquote, Vaudoise Assurances, Walliser Kantonalbank, Zuger Kantonalbank
Vergleichsgruppe 2 (Finanzunternehmen ohne wesentliche staatliche Beteiligung)	Bâloise Group, Bellevue Group, Cembra Money Bank, Helvetia, Hypothekbank Lenzburg, Swissquote, Vaudoise Assurances, Vontobel, VZ Gruppe

¹ Stichtag jeweils Mitte Jahr

Offenlegung

Die Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates sind in Tabelle 7.1 auf Seite 123 aufgeführt. Der Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates ist im Anhang zur Jahresrechnung der Valiant Holding AG in Tabelle 18 auf Seite 188 aufgeführt. Die anzahl- und wertmässige Zuteilung von Aktien ist im Anhang zur Konzernrechnung in Tabelle 18 auf Seite 168 aufgeführt.

3.2 Vergütungselemente der Geschäftsleitung

Geschäftsleitung	
Basisvergütung (fixe Vergütung)	Die Basisvergütung entspricht dem im Einzelarbeitsvertrag festgelegten, fixen Bruttojahreslohn. Die Basisvergütung wird anhand von Funktion, Verantwortung, persönlicher Leistungsentwicklung und Marktsituation festgelegt.
Pauschalspesen	CEO: CHF 24 000
	stv. CEO: CHF 18 000
	Mitglied der Geschäftsleitung: CHF 15 600
Variable Vergütung	Rückwirkend ausbezahlte, erfolgs- und leistungsabhängige variable Vergütung, die sich folgendermassen zusammensetzt: – Baranteil (70%); sofort auszahlbar – Aktienanteil (30%); drei Jahre gesperrt
Begrenzung der variablen Vergütung	Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung darf maximal 50 Prozent der Gesamtvergütung betragen. Im Berichtsjahr betrug der Anteil der variablen Vergütung 19,9 bis 40,0 Prozent der Gesamtvergütung der Geschäftsleitungsmitglieder.
Zusatzleistungen	– Geschäftsfahrzeug oder Generalabonnement der SBB 1. Klasse – Betriebszulagen (gekoppelt mit der Anspruchsberechtigung auf gesetzliche Familienzulagen) – Überobligatorische Leistungen in der beruflichen Vorsorge – Dienstaltersprämien – Branchenübliche Mitarbeiterkonditionen – Vergünstigung auf Reka-Guthaben
Kündigungsfrist	Die Kündigungsfrist für Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt zwölf Monate.
Antritts-/Abgangsentschädigungen	Valiant bezahlt keine Antritts- oder Abgangsentschädigungen.
Auszahlungsmodalitäten	Die Basisvergütung (Fixhonorar) wird den Mitgliedern der Geschäftsleitung in monatlichen anteilmässigen Tranchen ausbezahlt. Die variablen Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden im April des Folgejahres ausbezahlt.

Ergänzungen:

- Das Verfahren für die Festlegung der Vergütung des CEO und der Geschäftsleitungsmitglieder ist in Kapitel 2, Ziffer 2.2 auf Seite 114, festgehalten.
- Verfügungssperren auf zugeteilten Aktien behalten auch nach dem Austritt ihre Gültigkeit.
- Vergütungen für Mandate von Mitgliedern der Geschäftsleitung bei Drittorganisationen mit einer Valiant Beteiligung von mehr als 50 Prozent gehen vollumfänglich an Valiant.
- Vergütungen für Mandate von Mitgliedern der Geschäftsleitung bei Drittorganisationen mit einer Valiant Beteiligung bis 50 Prozent stehen bis zu einem jährlichen Gesamtbetrag von CHF 30 000 (Honorare und Sitzungsgelder kumuliert über alle Mandate) den Mandatsträgern zu. Darüber hinausgehende Beträge gehen an Valiant.

Benchmarking

Für die Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder werden fallweise Vergleiche mit ähnlichen Funktionen bei anderen Finanzinstituten vorgenommen, insbesondere bei Neueinstellungen. Ein generelles Benchmarking besteht hingegen nicht. Valiant weist die individuellen Vergütungen sämtlicher Geschäftsleitungsmitglieder aus.

Offenlegung

Die Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung sind in Tabelle 7.2 auf Seite 125 aufgeführt. Die Darlehen und Kredite an die Geschäftsleitung sind in Tabelle 7.3 auf Seite 127 aufgeführt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden branchenübliche Sonderkonditionen gewährt. Die Kreditgewährung erfolgt zu Kriterien, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Der Aktienbesitz der Mitglieder der Geschäftsleitung ist im Anhang zur Jahresrechnung der Valiant Holding AG in Tabelle 18 auf Seite 188 aufgeführt. Die anzahl- und wertmässige Zuteilung von Aktien ist im Anhang zur Konzernrechnung in Tabelle 18 auf Seite 168 aufgeführt.

4 Berechnung der variablen Vergütung

Das Vergütungssystem von Valiant folgt für die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden den gleichen Prinzipien. Sämtliche Mitarbeitende von Valiant bekommen je nach Geschäftserfolg und Leistungsbeurteilung eine variable Vergütung. Davon ausgenommen sind Mitarbeitende in einem Ausbildungsverhältnis sowie alle Mitarbeitenden mit befristetem Arbeitsvertrag und/oder Mitarbeitende im Stundenlohn.

Als Bemessungsgrundlage für den Gesamtpool der variablen Vergütung für alle Mitarbeitenden inklusive der Geschäftsleitung gilt das operative Ergebnis, welches in der Konzernrechnung in der Position «Geschäftserfolg» ausgewiesen wird. Der Geschäftserfolg wurde auch deshalb als Bemessungsgrundlage festgelegt, weil er im Gegensatz zum Konzerngewinn nicht durch ausserordentliche Erträge und Aufwände sowie durch Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken beeinflusst wird. Vom Geschäftserfolg werden 9 Prozent dem Gesamtpool für die variable Vergütung zugewiesen.

Ist in einem Jahr der Geschäftserfolg negativ, wird für dieses Jahr kein Gesamtpool gebildet und die variable Vergütung entfällt für alle Mitarbeitenden inklusive der Geschäftsleitung.

Der Geschäftserfolg 2021 liegt unter demjenigen des Vorjahrs. Dieser Rückgang ist auf die Bildung von Rückstellungen für das Programm zur Steigerung der Rentabilität zurückzuführen. Damit die variablen Vergütungen im Durchschnitt auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden können, wurden zusätzlich 0,55 Millionen Franken aus der Rückstellung verwendet, die in den vergangenen Jahren zu diesem Zweck aufgebaut wurde.

Variable Vergütung 2021

Geschäftserfolg 2021 (operatives Ergebnis)	CHF 143,96 Mio.
davon 9 Prozent	CHF 12,96 Mio.
Auflösung zweckgebundene Rückstellung	CHF 0,55 Mio.
Total variable Vergütung¹	CHF 13,51 Mio.

Variable Vergütung 2020

Geschäftserfolg 2020 (operatives Ergebnis)	CHF 147,0 Mio.
davon 9 Prozent	CHF 13,2 Mio.
Total variable Vergütung¹	CHF 13,2 Mio.

¹ Total variable Vergütung für alle Mitarbeitenden inkl. der Geschäftsleitung

5 Zielerreichung und Zielsetzungen der Geschäftsleitung

Im Sinne der Transparenz weist Valiant die Zielerreichung und die Zielsetzungen der Geschäftsleitung seit 2017 aus. Aus Wettbewerbsgründen wird auf die Offenlegung von gewissen Werten (Prozentsätzen und Beträgen) verzichtet.

5.1 Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2021

Der Verwaltungsrat hat der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 ambitionierte Ziele vorgegeben. Der CEO informiert den Verwaltungsrat quartalsweise über den Stand der Zielerreichung. Im Januar 2022 hat der Nominations- und Vergütungsausschuss mit dem CEO eine Beurteilung der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2021 vorgenommen. Die Beurteilung wurde dem Verwaltungsrat zur Diskussion und Beschlussfassung unterbreitet.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Ziele der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 als gut erreicht. Die Zielerreichung ist in der unten stehenden Tabelle ersichtlich.

Ziele Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 (Beurteilung der Zielerreichung durch den Verwaltungsrat)

Finanzielle Ziele

Der Verwaltungsrat hat zu Beginn des Geschäftsjahres für die wichtigsten finanziellen Kennzahlen Ziele vorgegeben, welche nach Ablauf des Geschäftsjahres beurteilt wurden.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Ziele festgelegt:

- Konzerngewinn im Rahmen des Vorjahres
- Zinserfolg halten
- Wachstum der Ausleihungen von >3 Prozent
- Wachstum im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 3 Prozent

Weiter wurden Ziele für die Entwicklung der Kundenvermögen und der Depotwerte festgelegt.

Ziele übertroffen

- Konzerngewinn über Vorjahr (+1,0%)
- Steigerung des Brutto- und des Nettozins Erfolges (+3,4% respektive +3,6%)
- Wachstum der Ausleihungen von 5,3 Prozent
- Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft deutlich gesteigert (+9,7%)
- Ziel Kundenvermögen (inklusive Depotwerte) übertroffen

Inhaltliche Ziele

Neben den finanziellen Zielen hat der Verwaltungsrat inhaltliche Ziele für das Geschäftsjahr 2021 festgelegt. Die Ziele wurden so weit wie möglich objektiv messbar formuliert.

Ziele erreicht

Bereiche

Ziele

Strategie	Umsetzung der Strategie 2020–2024 gemäss Planung	- Die Umsetzung der Strategie 2020–2024 ist auf Kurs (u. a. Eröffnung von fünf neuen Geschäftsstellen).
Kundinnen und Kunden	Kundenzufriedenheit (Net Promoter Score)	- Die bereits sehr guten Werte des Net Promoter Score konnten weiter gesteigert werden.
Mitarbeitende	Halten der Werte der Mitarbeiterzufriedenheit	- Die Mitarbeiterzufriedenheit konnte gehalten werden.

Gesamtbeurteilung durch den Verwaltungsrat

Die Ziele wurden insgesamt gut erreicht

5.2 Auswirkungen der Zielerreichung auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung

Die individuelle variable Vergütung der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung wird unter Berücksichtigung der Leistungsbeurteilung und der Gesamtvergütung festgelegt. Sie fällt dementsprechend unterschiedlich aus. Der von der Generalversammlung genehmigte Maximalbetrag wird nicht ausgeschöpft.

5.3 Zielsetzungen für das Geschäftsjahr 2022

Die Geschäftsleitung unterbreitet dem Nominations- und Vergütungsausschuss jeweils im Herbst Vorschläge für die Ziele des nächsten Geschäftsjahres. Der Ausschuss bespricht die Ziele mit dem CEO, nimmt allfällige Anpassungen vor und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat zum Beschluss. Der Verwaltungsrat beurteilt den Vorschlag des Ausschusses und legt abschliessend die Ziele fest. Der Verwaltungsrat hat der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 die folgenden, wiederum ambitionierten Ziele vorgegeben.

Ziele der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022

Finanzielle Ziele

Für das Geschäftsjahr 2022 gibt der Verwaltungsrat folgende Ziele für die wichtigsten finanziellen Kennzahlen vor:

- Konzerngewinn leicht über dem Vorjahr
- Geschäftsertrag steigern
- Wachstum der Ausleihungen > 3 Prozent
- Wachstum im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 3 Prozent

Weiter wurden Ziele für die Entwicklung der Kundenvermögen und der Depotwerte festgelegt.

Inhaltliche Ziele

Neben den finanziellen Zielen hat der Verwaltungsrat inhaltliche Ziele für das Geschäftsjahr 2022 festgelegt. Die Ziele wurden so weit wie möglich objektiv messbar formuliert.

Bereiche	Ziele
Strategie	Umsetzung der Strategie 2020–2024 gemäss Planung
Kundinnen und Kunden	Kundenzufriedenheit (Net Promoter Score)
Nachhaltigkeit	Umsetzung der ESG-Roadmap 2024 gemäss Planung

6 Durch die Generalversammlung genehmigte Vergütung

Die Generalversammlung genehmigt die Anträge für die maximale Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (siehe Kapitel 2). In den unten stehenden Tabellen sind die aktuell genehmigten Maximalbeträge sowie die effektiven Vergütungen im Geschäftsjahr 2021 bzw. für die Amtsperiode 2020/2021 aufgeführt.

6.1 Verwaltungsrat

Vergütung des Verwaltungsrates	Genehmigungsdatum durch GV	Betrag in CHF 1000
Maximale Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2020/2021	13.05.2020	1 670
Effektive Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2020/2021		1 546
Maximale Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2021/2022	19.05.2021	1 670
Effektive Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2021/2022		n/a ¹

¹ Die effektive Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2021/2022 (Dauer bis 18. Mai 2022) wird im Vergütungsbericht 2022 ausgewiesen.

6.2 Geschäftsleitung

Genehmigte und effektive fixe und variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2021	Genehmigungsdatum durch GV	Betrag in CHF 1000
Maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021	13.05.2020	3 050
Effektive fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021		2 990
Maximale variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021	19.05.2021	1 750
Effektive variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021		1 521

Genehmigte maximale fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2022	Genehmigungsdatum durch GV	Betrag in CHF 1000
Maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022	19.05.2021	3 050
Effektive fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022		n/a ¹

¹ Die effektive fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 wird im Vergütungsbericht 2022 ausgewiesen.

7 Vergütung der Berichtsperiode

7.1 Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates

Vergütung pro Geschäftsjahr

	2021				
	Nettohonorar bar in CHF 1 000	Aktien ¹ in CHF 1 000	Sozialleistungen ² in CHF 1 000	Sachleistungen ³ in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Markus Gyga, Präsident	193	132	174	–	499
Prof. Dr. Christoph B. Bühler, Vizepräsident	118	58	25	–	201
Barbara Artmann, Mitglied	81	34	17	–	132
Jean-Baptiste Beuret, Mitglied	83	36	15	–	134
Dr. Maya Bundt, Mitglied	89	33	18	–	140
Roger Harlacher, Mitglied ⁴	68	–	11	–	79
Nicole Pauli, Mitglied	92	41	19	–	152
Ronald Trächsel, Mitglied	81	34	17	–	132
Franziska von Weissenfluh, Mitglied ⁵	16	41	8	–	65
Total	821	409	304	–	1 534

	2020				
	Nettohonorar bar in CHF 1 000	Aktien ¹ in CHF 1 000	Sozialleistungen ² in CHF 1 000	Sachleistungen ³ in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Markus Gyga, Präsident ⁶	244	34	60	–	338
Jürg Bucher, Präsident ⁷	52	133	20	3	208
Prof. Dr. Christoph B. Bühler, Vizepräsident	135	58	27	–	220
Barbara Artmann, Mitglied	79	34	16	–	129
Jean-Baptiste Beuret, Mitglied	85	43	18	–	146
Dr. Maya Bundt, Mitglied	76	34	16	–	126
Nicole Pauli, Mitglied	95	41	20	–	156
Ronald Trächsel, Mitglied ⁸	66	–	10	–	76
Franziska von Weissenfluh, Mitglied	95	41	20	–	156
Total	927	418	207	3	1 555

¹ Aktien der Valiant Holding AG mit dreijähriger Verfügungssperre, bewertet zum jeweiligen Kurswert, abzüglich Sozialleistungen.

² Sozialleistungen enthalten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge für AHV/IV/EO, ALV, FAK und Pensionskasse, sofern das VR-Mitglied die Möglichkeit der beruflichen Vorsorge in der Pensionskasse der Valiant Holding in Anspruch nimmt.

³ Privatanteile Geschäftsfahrzeug

⁴ Ab der Generalversammlung vom 19. Mai 2021

⁵ Bis zur Generalversammlung vom 19. Mai 2021

⁶ Ab der Generalversammlung vom 13. Mai 2020

⁷ Bis zur Generalversammlung vom 13. Mai 2020 / Valiant schenkte Jürg Bucher zu seinem Abschied zwei Bilder im Wert von insgesamt CHF 16 100.

⁸ Ab der Generalversammlung vom 13. Mai 2020

Vergütung pro Amtsperiode

Ausweis über die Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2020/2021¹

	Nettohonorar bar in CHF 1 000	Aktien ² in CHF 1 000	Sozialleistungen ³ in CHF 1 000	Sachleistungen ⁴ in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Markus Gygax, Präsident	238	132	126	–	496
Prof. Dr. Christoph B. Bühler, Vizepräsident	135	58	28	–	221
Barbara Artmann, Mitglied	79	34	16	–	129
Jean-Baptiste Beuret, Mitglied	82	36	17	–	135
Dr. Maya Bundt, Mitglied	75	33	16	–	124
Nicole Pauli, Mitglied	95	41	20	–	156
Ronald Trächsel, Mitglied	79	34	16	–	129
Franziska von Weissenfluh, Mitglied	95	41	20	–	156
Total	878	409	259	–	1 546

Ausweis über die Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 2019/2020⁶

	Nettohonorar bar in CHF 1 000	Aktien ² in CHF 1 000	Sozialleistungen ³ in CHF 1 000	Sachleistungen ⁴ in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Jürg Bucher, Präsident ⁵	309	133	52	7	501
Prof. Dr. Christoph B. Bühler, Vizepräsident	135	58	27	–	220
Barbara Artmann, Mitglied	79	34	16	–	129
Jean-Baptiste Beuret, Mitglied	98	43	20	–	161
Dr. Maya Bundt, Mitglied	79	34	16	–	129
Markus Gygax, Mitglied	79	34	16	–	129
Nicole Pauli, Mitglied	95	41	19	–	155
Franziska von Weissenfluh, Mitglied	95	41	19	–	155
Total	969	418	185	7	1 579

¹ Die Auszahlungen der Vergütungen für die Amtsperiode 2020/2021 (14. Mai 2020 bis 19. Mai 2021) erfolgten im November 2020 und April 2021. Die ausgewiesenen Sozialleistungen sind gemäss den Auszahlungsterminen in den entsprechenden Geschäftsjahren angefallen.

² Aktien der Valiant Holding AG mit dreijähriger Verfügungssperre, bewertet zum jeweiligen Kurswert, abzüglich Sozialleistungen.

³ Sozialleistungen enthalten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge für AHV/IV/EO, ALV und FAK.

⁴ Privatanteile Geschäftsfahrzeug

⁵ Valiant schenkte Jürg Bucher zu seinem Abschied zwei Bilder im Wert von insgesamt CHF 16 100.

⁶ Die Auszahlungen der Vergütungen für die Amtsperiode 2019/2020 (17. Mai 2019 bis 13. Mai 2020) erfolgten im November 2019 und April 2020. Die ausgewiesenen Sozialleistungen sind gemäss den Auszahlungsterminen in den entsprechenden Geschäftsjahren angefallen.

7.2 Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung

Vergütung pro Geschäftsjahr

2021

	Nettolohn fix bar in CHF 1 000	Nettolohn variabel bar in CHF 1 000	Aktien ¹ in CHF 1 000	Sachleistungen ² in CHF 1 000	Sozial- und Vor- sorge- leistungen ³ in CHF 1 000	Total ⁴ in CHF 1 000
Ewald Burgener, CEO	371	297	128	9	398	1 203
Martin Vogler	265	145	63	9	256	738
Stefan Gempeler	227	148	64	7	215	661
Dr. Hanspeter Kaspar ⁵	252	101	–	9	220	582
Dr. Marc A. Praxmarer	228	122	53	9	238	650
Christoph Wille	230	152	66	9	220	677
Total	1 573	965	374	52	1 547	4 511

2020

	Nettolohn fix bar in CHF 1 000	Nettolohn variabel bar in CHF 1 000	Aktien ¹ in CHF 1 000	Sachleistungen ² in CHF 1 000	Sozial- und Vor- sorge- leistungen ³ in CHF 1 000	Total ⁴ in CHF 1 000
Ewald Burgener, CEO	374	297	128	9	393	1 201
Martin Vogler	266	142	61	8	255	732
Stefan Gempeler	225	148	64	9	212	658
Dr. Hanspeter Kaspar	269	106	46	9	186	616
Dr. Marc A. Praxmarer	228	122	53	9	238	650
Christoph Wille	228	152	66	9	213	668
Total	1 590	967	418	53	1 497	4 525

¹ Aktien der Valiant Holding AG mit dreijähriger Verfügungssperre, bewertet zum jeweiligen Kurswert, abzüglich Sozialleistungen.

² Privatanteile Geschäftsfahrzeug

³ Enthaltend Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für AHV/IV/EO, ALV, FAK, BUV, NBUV, KTG, Überschusslöhne BUV/NBUV, Verwaltungskosten AHV, Pensionskasse und Ergänzungskasse.

⁴ Im Berichtsjahr 2021 wurden zusätzlich an zwei Mitglieder der Geschäftsleitung für Mandate in Drittorganisationen, an welchen Valiant keine Beteiligung oder eine Beteiligung von weniger als 50 Prozent hält, insgesamt CHF 59 500.00 vergütet. Im Berichtsjahr 2020 wurden an zwei Mitglieder der Geschäftsleitung aus demselben Grund CHF 59 422.50 vergütet.

⁵ In Funktion bis 31.10.2021. Ausgewiesen sind die vertraglich geschuldeten Entgelte bis 31. Dezember 2021 gemäss Arbeitsvertrag und Austrittsvereinbarung vom 25.10.2021.

Ausweis variable Vergütung der Geschäftsleitung2021¹

	Nettolohn variabel bar in CHF 1 000	Aktien in CHF 1 000	Sachleistungen in CHF 1 000	Sozialleistungen ² in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Geschäftsleitung	965	374	–	182	1 521

2020

	Nettolohn variabel bar in CHF 1 000	Aktien in CHF 1 000	Sachleistungen in CHF 1 000	Sozialleistungen ² in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Geschäftsleitung	967	418	–	191	1 576

¹ Die Auszahlung der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2021 erfolgt im April 2022, wird aber im vorliegenden Vergütungsbericht ausgewiesen.

² Enthaltend Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für AHV/IV/EO, ALV, FAK, KTG, Überschusslöhne BUV/NBUV und Verwaltungskosten AHV.

Ausweis fixe Vergütung der Geschäftsleitung

2021

	Nettolohn fix bar in CHF 1 000	Sachleistungen in CHF 1 000	Sozial- und Vorsorge- leistungen ¹ in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Geschäftsleitung	1 573	52	1 365	2 990

2020

	Nettolohn fix bar in CHF 1 000	Sachleistungen in CHF 1 000	Sozial- und Vorsorge- leistungen ¹ in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Geschäftsleitung	1 590	53	1 306	2 949

¹ Enthaltend Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für AHV/IV/EO, ALV, FAK, BUV, NBUV, KTG, Überschusslöhne BUV/NBUV, Verwaltungskosten AHV, Pensionskasse und Ergänzungskasse.

7.3 Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Zur Stärkung der Unabhängigkeit werden keine Kredite und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates gewährt. Per 31. Dezember 2021 bestehen keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen (per 31.12.2020: kein Bestand).

Geschäftsleitung

	2021		
	Hypotheken in CHF 1 000	Weitere Darlehen und Kredite (gedeckt) in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Geschäftsleitung^{1,2}			
Mitglied mit dem höchsten Gesamtengagement			
Ewald Burgener	1 230	–	1 230
Total Geschäftsleitung	2 730	0	2 730

	2020		
	Hypotheken in CHF 1 000	Weitere Darlehen und Kredite (gedeckt) in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Geschäftsleitung^{1,2}			
Mitglied mit dem höchsten Gesamtengagement			
Dr. Hanspeter Kaspar	1 300	–	1 300
Total Geschäftsleitung	3 450	0	3 450

¹ Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden branchenübliche Mitarbeiterkonditionen gewährt.

² Es erfolgte keine Kreditgewährung an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Konditionen.

8 Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Valiant Holding AG

Luzern

Wir haben den Vergütungsbericht der Valiant Holding AG (Seiten 112 bis 127) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Valiant Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

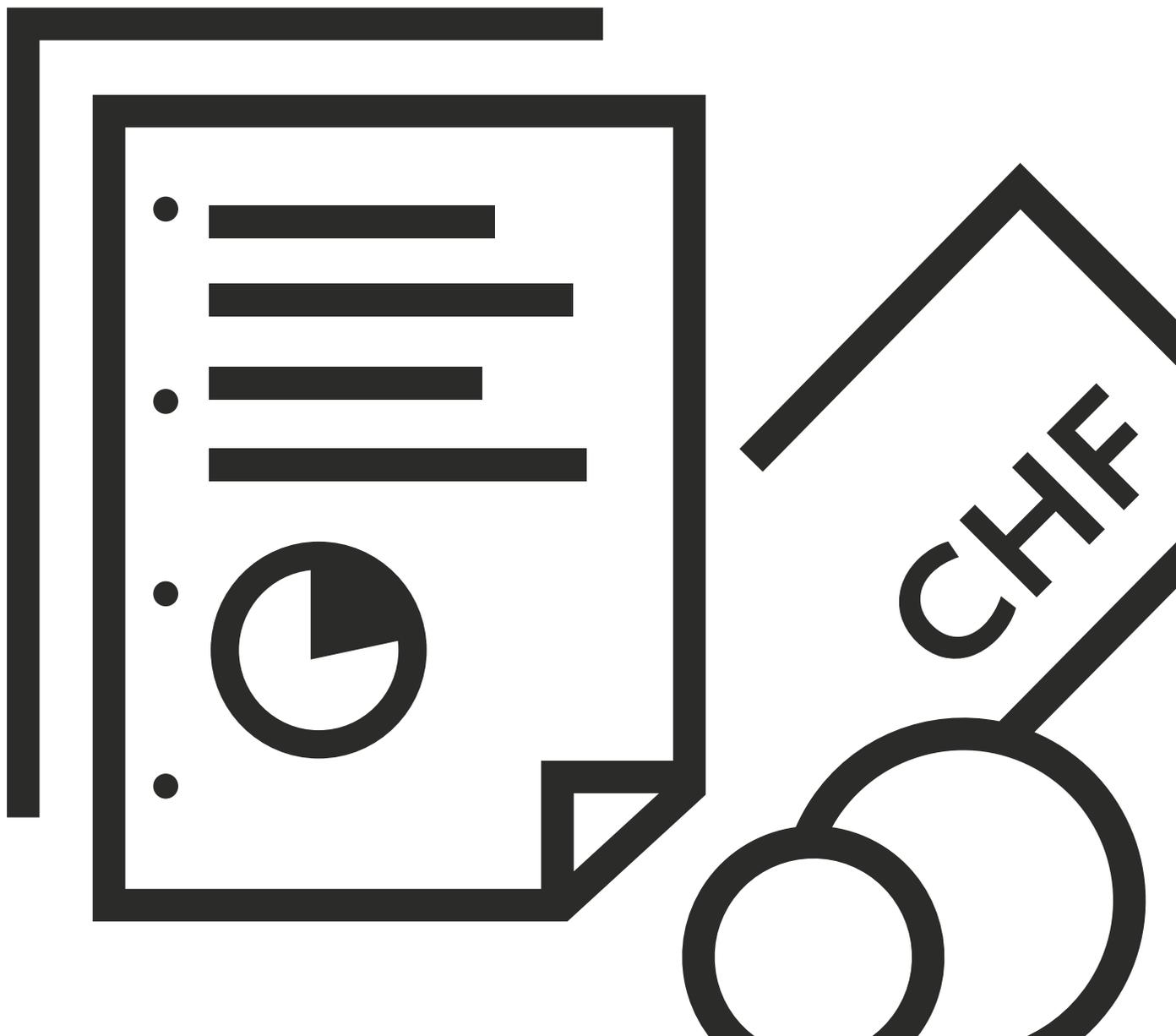
Andreas Aebersold
Revisionsexperte

Luzern, 18. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

finanzbericht 2021



Konzernrechnung

- 131 Konzernbilanz
- 132 Konzernerfolgsrechnung
- 133 Konzerngeldflussrechnung
- 134 Konzerneigenkapitalnachweis

Anhang zur Konzernrechnung

- 135 Firma, Rechtsform und Sitz
- 135 Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- 145 Erläuterungen zum Risikomanagement
- 155 Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs
- 156 Erläuterungen zur Bewertung von Deckungen
- 157 Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting
- 158 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 158 Revisionsstelle
- 159 Informationen zur Bilanz
- 173 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
- 174 Informationen zur Erfolgsrechnung

Revisionsbericht

- 177 Revisionsbericht Konzern

Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

- 181 Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

Statutarische Jahresrechnung Valiant Holding AG

- 182 Bilanz
- 183 Erfolgsrechnung
- 184 Anhang zur Jahresrechnung
- 190 Antrag zur Gewinnverwendung

Revisionsbericht

- 192 Revisionsbericht Valiant Holding AG

Konzernrechnung

Konzernbilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000	Veränderung in %
Flüssige Mittel		6 254 325	5 184 533	1 069 792	20,6
Forderungen gegenüber Banken	11	69 719	107 313	-37 594	-35,0
Forderungen gegenüber Kunden	2	1 535 401	1 655 838	-120 437	-7,3
Hypothekarforderungen	2, 11	25 708 253	24 212 132	1 496 121	6,2
Handelsgeschäft	3	15 011	5 288	9 723	183,9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4	57 834	8 126	49 708	611,7
Finanzanlagen	5	1 529 548	1 610 841	-81 293	-5,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		22 992	20 887	2 105	10,1
Nicht konsolidierte Beteiligungen	6, 7, 37	228 961	229 407	-446	-0,2
Sachanlagen	8	111 114	116 521	-5 407	-4,6
Immaterielle Werte	9	0	1 508	-1 508	-100,0
Sonstige Aktiven	10	27 171	31 843	-4 672	-14,7
Total Aktiven		35 560 329	33 184 237	2 376 092	7,2
Total nachrangige Forderungen		0	0	0	0,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0	0,0
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		2 632 053	2 390 932	241 121	10,1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	12	22 087 860	20 950 936	1 136 924	5,4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4	53 863	38 084	15 779	41,4
Kassenobligationen		50 889	77 551	-26 662	-34,4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	15	8 078 500	7 163 700	914 800	12,8
Passive Rechnungsabgrenzungen		138 623	139 974	-1 351	-1,0
Sonstige Passiven	10	79 921	29 646	50 275	169,6
Rückstellungen	16	39 865	32 307	7 558	23,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	16	34 786	34 786	0	0,0
Gesellschaftskapital	17	7 896	7 896	0	0,0
Kapitalreserve		592 613	592 623	-10	-0,0
Gewinnreserve		1 640 335	1 603 933	36 402	2,3
Eigene Kapitalanteile	21	0	0	0	0,0
Konzerngewinn		123 125	121 869	1 256	1,0
Total Eigenkapital		2 398 755	2 361 107	37 648	1,6
Total Passiven		35 560 329	33 184 237	2 376 092	7,2
Total nachrangige Verpflichtungen		0	0	0	0,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0	0,0
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2, 28	140 056	133 619	6 437	4,8
Unwiderrufliche Zusagen	2	1 306 210	1 030 762	275 448	26,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	55 611	55 701	-90	-0,2
Verpflichtungskredite	29	0	0	0	0,0

Konzernerfolgsrechnung

	Anhang	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
Zins- und Diskontertrag	33	332 156	340 696	-8 540	-2,5
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		0	0	0	0,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		13 287	16 656	-3 369	-20,2
Zinsaufwand		-3 799	-26 941	23 142	-85,9
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		341 644	330 411	11 233	3,4
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	16	-14 207	-14 301	94	-0,7
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		327 437	316 110	11 327	3,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		51 573	44 721	6 852	15,3
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		2 830	2 965	-135	-4,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		33 302	28 668	4 634	16,2
Kommissionsaufwand		-18 962	-13 695	-5 267	38,5
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		68 743	62 659	6 084	9,7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	32	16 103	13 187	2 916	22,1
Übriger ordentlicher Erfolg					
Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen		345	153	192	125,5
Beteiligungsertrag		14 673	15 886	-1 213	-7,6
davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen		12 115	13 572	-1 457	-10,7
davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen		2 558	2 314	244	10,5
Liegenschaftenerfolg		2 262	2 090	172	8,2
Anderer ordentlicher Ertrag		1 138	3 229	-2 091	-64,8
Anderer ordentlicher Aufwand		-92	-192	100	-52,1
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		18 326	21 166	-2 840	-13,4
Geschäftsertrag		430 609	413 122	17 487	4,2
Geschäftsaufwand					
Personalaufwand	34	-142 564	-134 690	-7 874	5,8
Sachaufwand	35	-111 789	-106 914	-4 875	4,6
Subtotal Geschäftsaufwand		-254 353	-241 604	-12 749	5,3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	37	-22 834	-21 131	-1 703	8,1
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	36	-9 463	-3 357	-6 106	181,9
Geschäftserfolg		143 959	147 030	-3 071	-2,1
Konzerngewinn					
Ausserordentlicher Ertrag	36	2 945	3 562	-617	-17,3
Ausserordentlicher Aufwand	36	-130	-470	340	-72,3
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	36	0	0	0	0,0
Steuern	39	-23 649	-28 253	4 604	-16,3
Konzerngewinn		123 125	121 869	1 256	1,0

Konzerngeldflussrechnung

	2021 Geldzufluss in CHF 1 000	2021 Geldabfluss in CHF 1 000	2021 Saldo +/- in CHF 1 000	2020 Geldzufluss in CHF 1 000	2020 Geldabfluss in CHF 1 000	2020 Saldo +/- in CHF 1 000
Konzerngewinn	123 125			121 869		
Veränderung der Reserven für allgemeine Bankrisiken				167	167	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	22 834			21 131		
Wertanpassungen aufgrund Equity-Beteiligungen		277			1 762	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	16 585	9 215		3 484	16	
Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste	35 244	20 065		28 737	17 848	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 105		2 649		
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 351		656		
Dividende Vorjahr		78 962			78 962	
Geldfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	197 788	111 975	+85 813	178 693	98 755	+79 938
Veränderung Eigene Beteiligungstitel		10			62	
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	10	-10	0	62	-62
Nicht konsolidierte Beteiligungen		237			14 486	
Liegenschaften	2 320	5 055		2 988	2 107	
Übrige Sachanlagen		10 690			12 921	
Immaterielle Werte		1 534			2 179	
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten	2 320	17 516	-15 196	2 988	31 693	-28 705
Forderungen gegenüber Kunden	109 412				190 846	
Hypothekarforderungen		1 504 016			878 009	
Zweckkonforme Verwendung von Einzelwertberichtigungen		2 576			6 967	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 136 924			1 860 680		
Kassenobligationen		26 662			27 051	
Geldfluss aus Kundengeschäft	1 246 336	1 533 254	-286 918	1 860 680	1 102 873	+757 807
Handelsgeschäft		9 723			5 180	
Finanzanlagen	81 293				845 765	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	914 800				106 000	
Geldfluss aus Kapitalmarktgeschäft	996 093	9 723	+986 370	0	956 945	-956 945
Forderungen gegenüber Banken	37 594			14 624		
Verpflichtungen gegenüber Banken	241 121			1 519 535		
Geldfluss aus Interbankgeschäft	278 715	0	+278 715	1 534 159	0	+1 534 159
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		49 708		1 373		
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	15 779				5 204	
Sonstige Aktiven	4 672			17 212		
Sonstige Passiven	50 275				10 670	
Geldfluss aus übrigen Bilanzpositionen	70 726	49 708	+21 018	18 585	15 874	+2 711
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	2 591 870	1 592 685	+999 185	3 413 424	2 075 692	+1 337 732
Total Mittelherkunft (+)/Mittelverwendung (-)	2 791 978	1 722 186	+1 069 792	3 595 105	2 206 202	+1 388 903

Veränderung der liquiden Mittel	Bestand 31.12.2021 in CHF 1 000	Bestand 31.12.2020 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000	Bestand 31.12.2020 in CHF 1 000	Bestand 31.12.2019 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000
Flüssige Mittel	6 254 325	5 184 533	+1 069 792	5 184 533	3 795 630	+1 388 903
Total liquide Mittel	6 254 325	5 184 533	+1 069 792	5 184 533	3 795 630	+1 388 903

Konzerneigenkapitalnachweis

	Gesell- schafts- kapital in CHF 1 000	Kapital- reserve in CHF 1 000	Gewinn- reserve in CHF 1 000	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF 1 000	Eigene Kapital- anteile in CHF 1 000	Perioden- erfolg in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	7 896	592 623	1 603 933	34 786		121 869	2 361 107
Gewinnverwendung aus dem Vorjahr			42 907			-42 907	0
Erwerb eigener Kapitalanteile					-2 640		-2 640
Veräußerung eigener Kapitalanteile					2 640		2 640
Gewinn (Verlust) aus Veräußerung eigener Kapitalanteile		-58					-58
Dividenden und andere Ausschüttungen		48				-78 962	-78 914
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven			-6 505				-6 505
Konzerngewinn						123 125	123 125
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	7 896	592 613	1 640 335	34 786	0	123 125	2 398 755

Anhang zur Konzernrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz

Die Valiant Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft im Finanzbereich mit Sitz in Luzern. Ihre Hauptbeteiligung ist die überregional tätige 100-Prozent-Tochtergesellschaft Valiant Bank AG.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen der Valiant Holding AG und den Vorgaben des Konzerns (nachfolgend für beide Begriffe: «Valiant»).

Aufgrund der Kotierung der Aktien von Valiant an der SIX Swiss Exchange AG sind ausserdem die Vorgaben von SIX Exchange Regulation bezüglich Rechnungslegung zu beachten.

Grundsätze zur Konsolidierung

Valiant erstellt einen Konzernabschluss. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Valiant nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird.

Der Konsolidierungskreis geht aus der Zusammenstellung in Tabelle 7 hervor. Die Konzernrechnung umfasst alle Unternehmen, welche Valiant im Sinne von Art. 34 Abs. 3 BankV kontrolliert. Beteiligungen an Unternehmen, die für die finanzielle Berichterstattung oder die Risikolage unwesentlich sind, oder Beteiligungen, die zwar wesentlich sind, aber ohne strategische Bedeutung übernommen wurden und innert zwölf Monaten wieder veräussert oder liquidiert werden, werden nicht konsolidiert. Die nicht konsolidierten Beteiligungen, inklusive Begründungen, gehen ebenfalls aus der Zusammenstellung in Tabelle 7 hervor.

Wesentliche Unternehmen, über die ein bedeutender Einfluss ausgeübt werden kann, ohne dass eine Kontrolle vorliegt, werden nach der Equity-Methode bewertet. Ein bedeutender Einfluss wird namentlich bei einer Beteiligung ab 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital angenommen.

Die für die Konsolidierung verwendeten Abschlüsse von Gruppengesellschaften entsprechen den einheitlichen Grundsätzen des Konzerns. Konzerninterne Aktiven, Passiven und Ausserbilanzgeschäfte sowie Aufwände und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert, ebenso der jeweils darauf erzielte interne Erfolg.

Sämtliche konsolidierten Unternehmen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Der Anteil der Minderheitsaktionärinnen und -aktionäre am Kapital sowie am Konzerngewinn wird nach der Einheitstheorie unter dem Eigenkapital bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Allgemeine Grundsätze

Sämtliche Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Erfassung und Bilanzierung

Valiant erfasst sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlusstag in den Büchern der Konzernrechnung und berücksichtigt sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungspositionen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen bewertet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Die Fremdwährungspositionen wurden per Bilanzstichtag zu folgenden Kursen bewertet:

	31.12.2021	Vorjahr
USD	0.9114	0.8799
EUR	1.0336	1.0809
GBP	1.2300	1.1998

Sämtliche Gesellschaften des Valiant Konzerns rapportieren in Schweizer Franken.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Forderungen sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Bei Veränderungen der Ausschöpfung von Kreditlimiten mit entsprechender Wertberichtigung oder Rückstellung je nach Ausschöpfung werden Verschiebungen zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken erfolgsneutral vorgenommen.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für nicht gefährdete Forderungen werden auf den Positionen Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Für die Bilanzpositionen Forderungen gegenüber Banken und Finanzanlagen (Schuldtitle mit Haltung bis zur Endfälligkeit) werden aufgrund der hohen Bonitätsanforderungen und der relativ tiefen Bestände keine Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Schätzung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken basiert auf einem 13-stufigen Kundenratingsystem. Kunden der Ratingstufe 13 sind identisch mit den gefährdeten Forderungen. Für Engagements mit erhöhten Risiken (Kundenrating 9 bis 12) werden auf den Blankoanteilen Einzelwertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Alle Engagements werden zusätzlich je nach Deckungsart verschiedenen Subportfolien zugeordnet. Für diese werden die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken mittels eines Loss-Rate-Ansatzes ermittelt. Sowohl die Schätzung der Wertberichtigungsquoten auf den Blankoanteilen auf den Forderungen mit erhöhten Risiken als auch die Festlegung der Loss Rates auf den Sub-Portfolien basieren auf Expertenmeinung.

Der Bestand an Einzelwertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken für Engagements mit erhöhten Risiken ist vollständig gebildet. Die mittels Loss Rate ermittelten Wertberichtigungen für alle Engagements werden dynamisch über fünf Jahre geäuft. Die noch zu bildenden Wertberichtigungen werden quartalsweise bestimmt und die Bildung linear auf die Restlaufzeit der fünfjährigen Aufbauphase verteilt. Die Verbuchung über die fünfjährige Aufbauphase erfolgt erfolgsneutral zulasten der Gewinnreserven.

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken können verwendet werden, sofern das Erfolgskonto «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» 5 % des Brutto-Erfolgs aus dem Zinsengeschäft übersteigt. Eine dadurch entstehende Unterdeckung muss innerhalb von maximal fünf Jahren durch die erneute Bildung beseitigt werden.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäfts werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Als Fair Value kann entweder der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt werden.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreibt Valiant der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Handelsgeschäfte Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Konzerns erfolgt zum Fair Value.

Valiant bzw. die Valiant Bank AG verrechnet positive und negative Wiederbeschaffungswerte gegenüber der gleichen Gegenpartei im Rahmen von rechtlich durchsetzbaren Nettingvereinbarungen.

Bei Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Handelszwecken eingegangen werden, werden der realisierte und der unrealisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Absicherungsgeschäfte Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Konzerns erfolgt zum Fair Value.

Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von Makro-Hedges im Zinsengeschäft wird der Saldo je nach eingesetztem Instrument entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der Accrual-Methode ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual-Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäfts abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandelt Valiant im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

Finanzanlagen

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual-Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Strukturierte Produkte werden grundsätzlich zum Niederstwertprinzip bewertet. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Eigene physische Edelmetallbestände, die zur Deckung von Verpflichtungen aus Edelmetallkonten dienen, werden zum Fair Value bewertet und bilanziert, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen gehen aus der Zusammenstellung auf Seite 163 hervor.

Als Beteiligungen gelten die im Eigentum der Gruppengesellschaften befindlichen Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Wesentliche Unternehmen, über die ein bedeutender Einfluss ausgeübt werden kann, ohne dass eine Kontrolle vorliegt, werden nach der Equity-Methode bewertet. Ein bedeutender Einfluss wird namentlich bei einer Beteiligung ab 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital angenommen.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Markt- oder Nutzwert haben und während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können.

Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Abschreibungsdauer
Bankgebäude und andere Liegenschaften (inkl. Land)	max. 50 Jahre
Innenausbau und technische Anlagen in eigenen Liegenschaften	max. 15 Jahre
Einbauten in gemieteten Liegenschaften	Mietvertragsdauer, max. 15 Jahre
Betriebseinrichtungen	max. 10 Jahre
Mobiliar	max. 4 Jahre
Informatik, Hardware	max. 4 Jahre
Software und Umsysteme	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für den Konzern messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Im Falle einer Akquisition von Geschäftsteilen und Unternehmen werden die übernommenen Aktiven und Passiven zu ihrem aktuellen Wert bewertet. Wenn im Rahmen dieses Bewertungsprozesses die Kosten der Akquisition höher sind als die Nettoaktiven, gilt die Differenz als Goodwill, der in der Position «Immaterielle Werte» aktiviert wird. Für Mittelabflüsse, welche im Zusammenhang mit der Kontrollübernahme zu erwarten sind, werden Verpflichtungen (Position «Sonstige Passiven») erfasst. Sie sind entsprechend dem Mittelabfluss zweckkonform aufzulösen. Ein allfällig übrig bleibender Badwill, der einem effektiv günstigen Erwerb entspricht (echter «Lucky Buy»), wird sofort über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» vereinnahmt.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten ist wie folgt:

Kategorie	Abschreibungsdauer
Goodwill	max. 5 Jahre
Übrige	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommisionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt.

Leasinggeschäfte

Im Rahmen eines operativen Leasings von der Bank genutzte Objekte werden nicht aktiviert. Die Leasingaufwände werden der Position «Sachaufwand» belastet.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen. Frei gewordene Rückstellungen werden jeweils erfolgswirksam aufgelöst.

Die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken erfolgt nach der gleichen Methodik wie die Bildung der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Gruppengesellschaften angeschlossen sind.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden. Ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen (inklusive Arbeitgeberbeitragsreserven) wird aktiviert.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

Steuern

Laufende Steuern Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Steuern Die Buchwerte, die von den steuerrechtlich massgebenden Werten abweichen (Bewertungsdifferenzen), werden systematisch ermittelt. Darauf werden latente Steuereffekte berücksichtigt und in der Position «Rückstellungen» verbucht. Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Der latente Ertragssteuereffekt bzw. die jeweilige Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird über die Position «Steuern» verbucht.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen können unter der Position «Sonstige Aktiven» bilanziert werden. Allfällige nicht aktivierte Steueransprüche werden im Anhang unter den Eventualforderungen offengelegt.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken werden auf einem besonderen Konto ausgedient und als Eigenkapital angerechnet. Sie können zweckbestimmte Komponenten enthalten. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind grundsätzlich versteuert. Für zweckgebundene, nicht versteuerte Reserven für allgemeine Bankrisiken werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet.

Transaktionen mit Beteiligten

Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte werden zum Fair Value erfasst.

Eigene Schuldtitel und eigene Kapitalanteile

Eigene Anleiens- und Kassenobligationen werden mit den entsprechenden unter den Passiven ausgewiesenen Posten verrechnet. Zinserträge auf eigenen Anleiens- und Kassenobligationen werden erfolgsneutral mit dem Zinsaufwand verrechnet.

Positionen in eigenen Kapitalanteilen von Valiant werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile von Valiant wird im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile von Valiant erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert. Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile von Valiant wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Kapitalreserve» gutgeschrieben bzw. belastet. Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen von Valiant wird ebenfalls in der Position «Kapitalreserve» verbucht.

Eigenkapitaltransaktionskosten

Eigenkapitaltransaktionskosten werden, soweit sie in einer Beschaffung (Kapitalerhöhung, Verkauf eigener Kapitalanteile) oder Rückzahlung (Kapitalherabsetzung, Kauf eigener Kapitalanteile) von Eigenkapital resultieren, nach Abzug der damit zusammenhängenden Ertragssteuern als Reduktion der Position «Kapitalreserve» erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Treuhandgeschäfte Treuhandgeschäfte umfassen Anlagen, Kredite (inklusive Hypothekarkredite an Privatkunden), Beteiligungen und die im Rahmen des Securities Lending und Borrowing gemachten Transaktionen, welche die Bank im eigenen Namen, jedoch auf Grund eines schriftlichen Auftrags ausschliesslich für Rechnung und Gefahr des Kunden tätigt oder gewährt. Der Auftraggeber trägt das Währungs-, Transfer-, Kurs- und Delkredererisiko, ihm kommt der volle Ertrag des Geschäfts zu. Die Bank bezieht nur eine Kommission. Erteilte Kreditlimiten, die durch die Valiant Bank AG jederzeit gekündigt werden können, werden als unwiderrufliche Zusagen erfasst. Ab der Ausstellung der Übertragungsurkunde an den Investor wird die unwiderrufliche Zusage aufgehoben.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Im Berichtsjahr hat sich die volkswirtschaftliche Situation in der Schweiz schrittweise normalisiert. Trotz der erfreulichen Tendenz bleibt die Corona-Pandemie ein Unsicherheitsfaktor.

Valiant verfügt aufgrund ihrer vorsichtigen Ausleihungspolitik über ein diversifiziertes Kreditportfolio mit hoher Qualität.

Es gab keine weiteren wesentlichen Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben.

Änderung der Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Seit dem 1. Januar 2020 ist die neue Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» (FINMA-RS 20/1) in Kraft getreten und für Valiant massgebend.

Gestützt auf Art. 25 ReIV-FINMA wendet Valiant seit dem 1. Januar 2021 die neuen Bestimmungen zur Ermittlung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken an. Dabei wurden die bisherigen Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken für Forderungen mit erhöhten Risiken als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken übernommen. Auf allen anderen Kundenforderungen werden über die Übergangsfrist von fünf Jahren zusätzlich Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden unter den Abschnitten «Wertberichtigungen für Ausfallrisiken» sowie «Rückstellungen» entsprechend angepasst.

Es gab keine weiteren Änderungen in den Grundsätzen zur Konzernrechnungslegung oder allfällige Fehlerkorrekturen mit Auswirkungen auf den Jahresabschluss.

Erläuterungen zum Risikomanagement

Risikopolitik/Risikogovernance

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement. Er legt die Risikopolitik fest und regelt darin die Risikostrategie, -identifikation, -messung und -überwachung sowie die Verantwortlichkeiten von Geschäftsleitung, Risikokontrolle, Compliance und interner Revision. Zudem genehmigt er strategische Limiten zur Festlegung der maximalen Risikotoleranz sowie mit der Risikotoleranz abgestimmte Limiten für einzelne Risiken innerhalb der verschiedenen Risikokategorien. Die Risikotragfähigkeitslimite sieht vor, dass die Anforderungen an die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel auch nach Eintreten von durch den Verwaltungsrat vorgegebenen Stressszenarien erfüllt werden. Bei den Stressszenarien werden durch wesentliche makroökonomische Verschlechterungen insbesondere die Ausfallrisiken, Zinsänderungsrisiken sowie Refinanzierungs- und Liquiditätsrisiken gestresst. Weiter bewilligt der Verwaltungsrat Rahmenlimiten für Einzelrisiken, welche mit der Risikotragfähigkeitslimite abgestimmt sind. Der Verwaltungsrat wird mindestens halbjährlich über sämtliche relevanten Risiken informiert.

Neben quantitativen Vorgaben zur Risikobereitschaft und Risikotoleranz hat der Verwaltungsrat folgende qualitativen Richtlinien für die Risikopolitik festgelegt:

- Valiant geht bewusst Risiken ein, die einen risikoadjustierten Mehrwert für die Bank generieren und zur Erreichung der Geschäftsziele beitragen.
- Valiant strebt für sämtliche Geschäfte ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Rendite an.
- Bewusst eingegangene Risiken müssen entsprechend gemessen, limitiert, überwacht und rapportiert werden. Die Nettorisiken müssen im Rahmen der definierten Risikotoleranz liegen.
- Es gilt der Grundsatz der Risikoverteilung. Wo dieser nicht realisierbar ist, sind die mit den Geschäften untrennbar verbundenen, erkennbaren Risiken zu minimieren.
- Valiant fördert eine auf verantwortungsvolles Handeln ausgerichtete Risikokultur. Die Mitarbeitenden tragen die Verantwortung für die auf den eingegangenen Risiken erzielten Erträge und Verluste. Es ist die Aufgabe jedes Mitarbeitenden, insbesondere der Vorgesetzten aller Stufen, die in ihrem Geschäftsbereich vorhandenen Risiken zu (er-)kennen und das Risikoverständnis zu fördern.
- Valiant trifft angemessene Risikominderungsmaßnahmen (z. B. umfassendes Weisungswesen, Deckungs- und Qualitätsanforderungen, Absicherungen, Limitierungen, Optimierung der Prozesse, Vieraugenprinzip, Schlüsselkontrollen, unabhängige Kontrollinstanzen Legal und Compliance sowie Risikokontrolle, Business Continuity Management, Versicherungen, Schulungen), damit sich Valiant innerhalb der Risikotoleranz des Verwaltungsrates sowie der regulatorischen Vorgaben bewegt.
- Der Verhaltenskodex von Valiant legt die Grundsätze fest, wie die Werte im Geschäftsalltag gelebt werden sollen.

Die Einhaltung der Vorgaben der Risikopolitik wird dem Verwaltungsrat periodisch durch die Risikokontrolle rapportiert. Der Bericht der Risikokontrolle beinhaltet sowohl die Überprüfung der Einhaltung sämtlicher quantitativer Limiten als auch – vorausschauend, basierend auf dem zum Reportingzeitpunkt gegebenen makroökonomischen Umfeld – eine qualitative Einschätzung zu den Gesamt- und Einzelrisiken.

Die Risikopolitik wird durch den Verwaltungsrat periodisch auf deren Angemessenheit hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Zudem bildet sie den Rahmen für sämtliche risikorelevanten Aspekte im Weisungswesen.

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet die Entscheidungsgrundlagen bezüglich Risikopolitik für den Verwaltungsrat vor. Er beurteilt mindestens vierteljährlich die Risikolage sowie die Einhaltung der Vorgaben der Risikopolitik und orientiert den Verwaltungsrat über die Entwicklung der Risikolage, allfällige Änderungen der Rahmenbedingungen sowie über getroffene Massnahmen. Weiter beurteilt der Prüfungs- und Risikoausschuss die Berichte der externen Revisionsstelle und der internen Revision sowie das interne Kontrollsystem (IKS).

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Risikopolitik zuständig. Dies umfasst im Wesentlichen die Schaffung einer angemessenen Organisationsstruktur, ein umfassendes Weisungswesen, die Entwicklung geeigneter Prozesse für die Identifikation, Messung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der eingegangenen Risiken sowie die Einrichtung, Aufrechterhaltung und Überprüfung der Angemessenheit der internen Kontrolle.

Risikokontrolle

Die Risikokontrolle nimmt eine von den zentralen Geschäftsprozessen unabhängige Risikofunktion unter der Leitung des Chief Risk Officer (CRO) wahr. Sie analysiert die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben der Risikopolitik, beurteilt sämtliche Risiken (Risikotragfähigkeit als auch Einzelrisiken) und ist für das vierteljährliche Reporting an die Geschäftsleitung und den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie das halbjährliche Reporting an den Verwaltungsrat zuständig. Weiter ist die Risikokontrolle für die Konzeption und die Weiterentwicklung des IKS und dessen Anpassung bei wesentlichen Prozessänderungen und/oder neuen Produkten verantwortlich. Dies umfasst die fortlaufende Beurteilung der Effektivität der Techniken zur Risikoerfassung und Risikoreduktion. Der CRO ist direkt dem CEO unterstellt und verfügt über ein uneingeschränktes Auskunfts-, Zugangs- und Einsichtsrecht. Der CRO kann jederzeit und ad hoc Themen dem Prüfungs- und Risikoausschuss oder dem Verwaltungsrat zur Behandlung vorlegen.

Compliance

Compliance ist eine von den Geschäftsprozessen unabhängige Funktion beziehungsweise Abteilung unter der Leitung des Leiters Legal und Compliance, welcher direkt dem CEO unterstellt ist. Compliance ist dafür besorgt, organisatorische Vorkehrungen zu treffen, um systematisch die Einhaltung von internen und externen Normen sowie von gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. In Ausübung ihrer Funktion verfügt Compliance über ein uneingeschränktes Auskunfts-, Zugangs- und Einsichtsrecht. Zudem berät und unterstützt Compliance die Bankführung bei ungewöhnlichen oder komplexen Fällen und untersucht allfällige Verletzungen der massgebenden Regulatorien. Der Leiter Legal und Compliance berichtet periodisch über die aktuellen rechtlichen Themen, die Compliance-Risiken und über die Erkenntnisse aus der Compliance-Tätigkeit an den Prüfungs- und Risikoausschuss und an den Verwaltungsrat. Ebenso kann er jederzeit und ad hoc Themen dem Prüfungs- und Risikoausschuss oder dem Verwaltungsrat zur Behandlung vorlegen.

Interne Revision

Die interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt, welcher jährlich die risikoorientierte Jahresplanung genehmigt sowie den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis nimmt. Der Prüfungs- und Risikoausschuss ist für die Führung der internen Revision zuständig. Die interne Revision prüft und beurteilt das interne Kontrollsystem regelmässig. Dies umfasst die Beurteilung der Risiken sowie die Angemessenheit und Wirksamkeit der Kontrollen (Design und Operational Effectiveness). Die Prüfberichte der internen Revision werden im Prüfungs- und Risikoausschuss behandelt.

Risikomanagement

Das Risikomanagement gehört zu den permanenten Kernaufgaben der Bank und bezweckt die umfassende und systematische Steuerung von sämtlichen Risiken im Rahmen der vom Verwaltungsrat definierten Risikotoleranz. Es umfasst die Identifikation, Messung, Beurteilung, Steuerung und Berichterstattung über einzelne wie auch über aggregierte Risiken.

Valiant ist als Finanzinstitut verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken sowie operationelle und rechtliche Risiken.

Ausfallrisiken

Valiant ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit vorwiegend den Ausfallrisiken aus Kundenausleihungen ausgesetzt. Diese umfassen die Gefahr eines Verlusts, weil Schuldner teilweise oder vollständig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder Deckungen wie Sachwerte und Wertpapiere an Wert verlieren. Sie bestehen sowohl bei Kundenausleihungen, Eventualverpflichtungen, unwiderruflichen Zusagen als auch bei anderen gegenparteienbezogenen Geschäften (z. B. Interbankgeschäfte, Finanzanlagen, Derivate).

Kundenausleihungen Valiant gewährt ausschliesslich Kredite an Kunden, welche über die Kapazität zur Rückzahlung der Kredite verfügen. Die Kunden müssen sowohl kreditfähig als auch kreditwürdig sein. Wesentliche Aspekte bilden daher die Integrität des Kunden, die Kenntnis des Kreditzwecks, die Plausibilität und die Verhältnismässigkeit der einzelnen Kreditgeschäfte.

Die Haupttätigkeit von Valiant umfasst Immobilienfinanzierungen an private Kunden, Selbstständigerwerbende, Kleinunternehmen und mittelgrosse Unternehmen. Daneben werden auch Kredite zur Bereitstellung von Betriebsmitteln und weitere Basisdienstleistungen für Unternehmen angeboten. Ungedeckte Kredite werden ausschliesslich an solvente Unternehmen und an öffentlich-rechtliche Körperschaften vergeben. Konsumkredite oder Blankokredite an Privatkunden werden nur in Ausnahmefällen gewährt.

Valiant betreibt das Kreditgeschäft primär in den Kantonen, in denen sie mit Geschäftsstellen präsent ist. In begrenztem Umfang werden auch Ausleihungen in anderen Kantonen angeboten. Diese können sowohl direkt durch die Geschäftsstellen als auch durch Kooperationspartner vermittelt oder vergeben werden.

Die Ausfallrisiken werden im Rahmen der Kapitalplanung für mehrere durch den Verwaltungsrat zu bewilligende Szenarien simuliert und müssen innerhalb der Risikotragfähigkeitslimiten des Verwaltungsrates liegen.

Risikominderungsmassnahmen Valiant verfügt in ihrem Kerngeschäft über eine angemessene Aufbau- und Ablauforganisation sowie ein umfassendes Weisungswesen, um die Ausfallrisiken sowohl auf Einzelgeschäfts- als auch auf Portfolioebene zu überwachen. Die Verantwortung für das Management der Kreditgeschäfte auf Einzelgeschäftsebene liegt beim Credit Office, welches unabhängig von den Vertriebsorganisationen für die Kreditanalyse,

die Kreditüberwachung, die Kreditabwicklung und die Kreditrestrukturierungen zuständig ist. Mit der Abteilung Kreditrestrukturierungen besteht ein Kompetenzzentrum, das auf Umstrukturierungen und Verwertungen spezialisiert ist und überfällige, gefährdete oder notleidende Kredite betreut. Die Überwachung der Ausfallrisiken auf Portfolioebene erfolgt durch die Abteilung Kreditrisikomanagement, welche dem CRO unterstellt ist.

Die Ausfallrisiken werden über die Risikoverteilung, die Qualitätsanforderungen und die maximalen Belehnungssätze der Sicherheiten (Deckungsmargen) begrenzt. Grundpfändlich gedeckte Kredite sind in Abhängigkeit von Objektart, Belehnungshöhe und Verwendungszweck zu amortisieren. Für die Kreditbewilligung, bei der die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, bestehen risikoorientierte Kreditbewilligungskompetenzen. Die oberste Kreditbewilligungskompetenz hat der Verwaltungsrat an die Kreditkommission delegiert. Diese setzt sich aus Vertretern der Geschäftsleitung und der Vertriebsorganisation sowie aus Fachpersonen des Credit Office zusammen. Kompetenzen für Kredite mit tieferem Risiko werden an Einzelkompetenzträger in den Regionen delegiert.

Exception-to-Policy-Ausleihungen werden im Rahmen der ordentlichen Prozesse besonders begleitet, überwacht und rapportiert. Als Exception to Policy (ETP) gelten Kredite mit Grundpfanddeckung, bei denen mindestens eines der Kriterien (Belehnungshöhe, Tragbarkeit, Mindestamortisation) ausserhalb der bankinternen Vorgaben liegt. Die Kundennähe und -kenntnis unterstützen die Überwachung der Kreditengagements. Je nach Art und Höhe des Kredits bzw. dessen Besicherung kommt ein risikoorientiertes Überprüfungsverfahren zum Einsatz. Dabei wird die Schuldnerbonität beurteilt und die Werthaltigkeit allfälliger Sicherheiten überprüft. Zudem werden kunden- und sicherheitenbezogene, bonitätsrelevante Ereignisse aktiv überwacht. Bei Bedarf werden Neubeurteilungen des Kreditengagements vorgenommen.

Die Überwachung der Kreditrisiken auf Portfolioebene erfolgt zudem mittels Frühwarnindikatoren sowie mittels Bewertungsüberprüfungen und Stresstests. Die Analyse der Portfoliostruktur umfasst die Verteilung des Portfolios nach einer Vielzahl von Strukturmerkmalen (u. a. Kreditart, Gegenpartearating, Branche, Besicherung, geografische Merkmale, Wertberichtigungen, Exception-to-Policy-Ausleihungen).

Gegenpartearisiken Gegenpartearisiken werden vor allem im Rahmen der Liquiditätshaltung (primär liquide Mittel sowie qualitativ hochwertige liquide Aktiva im Sinne der Liquiditätsvorschriften) eingegangen. Die Qualitätsanforderungen für die Festlegung der einzelnen Limiten basieren vorwiegend auf Einstufungen anerkannter Ratingagenturen. Die Höhe der Limiten wird periodisch überprüft und wo nötig den veränderten Bedingungen angepasst. Die Vergabe von Limiten wird durch das Asset Liability Committee (ALCO) bewilligt. Die Einhaltung der Limiten wird laufend überwacht und rapportiert.

OTC-Derivate werden ausschliesslich mit ausgewählten Gegenparteien abgeschlossen. Mit diesen wird ein standardisierter Rahmenvertrag (inklusive Besicherungsanhang) abgeschlossen, welcher eine Glattstellungs- und Verrechnungsvereinbarung bei Insolvenz/Konkurs der Gegenpartei enthält (Close-out-Netting). Die Besicherungsanhänge enthalten grundsätzlich die beidseitige Verpflichtung zum Austausch von Sicherheiten zur Deckung von Variation Margins.

Sicherheiten in Form von Bankgarantien müssen die internen Qualitätsanforderungen erfüllen. Die Entwicklung von Ratings der Gegenparteien sowie von Sicherheiten werden aktiv überwacht und lösen bei Ratingverschlechterungen oder signifikanten Wertebussen von Sicherheiten entsprechende Massnahmen aus. Wrong-way-Risiken (Zusammenspiel der Bonität einer Gegenpartei und des Werts der von ihr hinterlegten und mit ihr verflochtenen Instrumente) sind aufgrund des Geschäftsmodells von untergeordneter Bedeutung. Eine potenzielle Ratingverschlechterung von Valiant hat nach heutigem Ermessen keine

wesentlichen, zusätzlich zu liefernden Margen/Sicherheiten an Banken zur Folge. Ausgenommen hiervon sind besicherte Kapitalmarktfinanzierungen (Covered Bond, Pfandbriefe), bei welchen die Deckungsanforderungen ratingbasiert schwanken können. Konzentrationsrisiken im Zusammenhang mit erhaltenen Sicherheiten werden überwacht.

Länderrisiken Ein Länderrisiko entsteht, wenn länderspezifische, politische oder wirtschaftliche Bedingungen den Wert eines Auslandengagements beeinflussen. Länderrisiken sind aufgrund der Geschäftstätigkeit für Valiant von untergeordneter Bedeutung. Sie treten praktisch ausschliesslich bei den Gegenpartierisiken (Banken, Finanzanlagen) auf und werden bei der Messung, Limitierung und Überwachung der Gegenpartierisiken dementsprechend berücksichtigt.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken Das Zinsengeschäft stellt die wichtigste Ertragsquelle für Valiant dar. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft wird dabei durch Veränderungen der Marktzinssätze wesentlich beeinflusst. Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte der Bank sind Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Diese sind in der unterschiedlichen Zinsbindung von Aktiven, Passiven und derivativen Finanzinstrumenten begründet. Der Verwaltungsrat hat daher aufgrund von Sensitivitäts- und Ertragsüberlegungen Risikolimiten für das Asset Liability Management (ALM) festgelegt.

Das Asset Liability Committee (ALCO) ist unter der Leitung des Chief Financial Officer für die Messung und Überwachung der Zinsänderungsrisiken verantwortlich. Sämtliche relevanten Daten werden mindestens monatlich gemessen, um die Einhaltung der Zinsrisikolimiten sicherzustellen.

Im ALM-Reporting werden die Ergebnisse der wichtigsten Analysen – wie die Sensitivität des Eigenkapitals und der Einkommenseffekt bei Zinsänderungen, die Duration der Aktiven und Passiven, die Entwicklung der variablen und festen Bilanzpositionen (Zinsbindungsgaps), der Zinsensaldo und die Zinsmarge, die Value-at-Risk-Analysen – sowie die Beanspruchung der Limiten ausgewiesen. Basis der Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken bildet die Zinsbindungsbilanz. In der Zinsbindungsbilanz werden sämtliche Positionen aufgrund ihrer Zinsbindung aufgeführt. Kündbare oder auf Sicht fällige Positionen werden mittels Replikationsmodell abgebildet. Die Replikationssätze werden mindestens jährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft und durch den Verwaltungsrat bewilligt.

Auf Basis dieser Analysen nimmt das ALCO die Steuerung der Zinsänderungsrisiken vor. Neben klassischen Bilanzgeschäften werden dazu auch Derivative zur Absicherung eingesetzt. Durch regelmässige Simulationen und Stresstests werden Auswirkungen zukünftiger bzw. ausserordentlicher Marktsituationen auf die Sensitivität des Eigenkapitals (Vermögenseffekt) sowie auf den Zinsensaldo (Einkommenseffekt) berechnet und mögliche Massnahmen zur Optimierung des Zinserfolgs ausgearbeitet.

Die Zinsänderungsrisiken in Fremdwährungen sind für Valiant unwesentlich. Vorzeitige Rückzahlungen von Festzinsforderungen sind nur mit Zustimmung von Valiant möglich.

Übrige Marktrisiken Die übrigen Marktrisiken sind aufgrund der Geschäftstätigkeit von untergeordneter Bedeutung. Valiant betreibt den Handel mit Devisen, Noten, Edelmetallen und Wertschriften primär zur Abdeckung von Kundenbedürfnissen. Offene Fremdwährungspositionen sowie die im Handelsbestand verbuchten Wertschriften werden dem Handelsbuch zugeordnet. Alle anderen Positionen in Aktien, Obligationen und Beteiligungen werden im Bankenbuch bewirtschaftet. Die Einhaltung der im Vergleich zur Risikotragfähigkeit von Valiant tiefen Limiten wird von der Risikokontrolle überwacht und in regelmässiger Periodizität an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat rapportiert.

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken

Übergeordnetes Ziel des Liquiditätsrisikomanagements ist, dass Valiant auch in Stresssituationen mit stark eingeschränkten Refinanzierungsmöglichkeiten sämtlichen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Der Verwaltungsrat definiert die Risikotoleranz, indem er spezifische Limiten betreffend Liquidität, Refinanzierung und auch Stressszenarien erlässt.

Valiant refinanziert sich hauptsächlich über breit diversifizierte Kundengelder. Durch die heterogen zusammengesetzte Kundenstruktur reduzieren sich übermässige Konzentrationen auf einzelne Kundengruppen. Eine weitere Refinanzierungsquelle für mittel- bis langfristige Gelder ist der Kapitalmarkt. Hierbei stehen vor allem besicherte Refinanzierungen wie Darlehen der Pfandbriefbank sowie Covered Bonds im Mittelpunkt. Im kurz- bis mittelfristigen Geldmarkt refinanziert sich Valiant in begrenztem Umfang bei Drittbanken. Mittels Fund Transfer Pricing werden den Geschäftsbereichen die Kosten der Refinanzierung sowie die Kosten der Liquiditätshaltung verrechnet.

Die Geschäftsleitung delegiert die Umsetzung des Liquiditätsrisikomanagements an das ALCO. Die Grundsätze der Umsetzung des Liquiditätsrisikomanagements (Zuständigkeiten und Verfahren beim Management der Liquidität) sind im Weisungswesen geregelt. Für die Umsetzung der Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung ist die von den Vertriebsorganisationen der Bank unabhängige Einheit ALM/Treasury zuständig. Diese stellt die Einhaltung der regulatorischen Vorschriften im Bereich Liquidität sowie die Überwachung der Einhaltung der Limiten sicher. ALM/Treasury rapportiert in regelmässiger Periodizität an die Geschäftsleitung und an das ALCO. Die Risikokontrolle überwacht als zweite Verteidigungslinie (Second Line of Defence) das interne Kontrollsystem und beurteilt vierteljährlich die Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken.

Valiant trifft umfangreiche Risikominderungsmaßnahmen zur Begrenzung der Liquiditätsrisiken. Die Geschäftsleitung erlässt zusätzliche Warnlimiten, durch welche die Einhaltung der Globallimiten unterstützt wird. Verletzungen von Warnlimiten lösen detailliert festgelegte Handlungen aus, um einerseits die Kommunikation zu den relevanten Gremien sicherzustellen und andererseits die Verletzung der Limite unverzüglich zu beheben. Valiant hält dauernd einen bestimmten Mindestbestand an liquiden Mitteln als Liquiditätsreserve. Diese Vermögenswerte der Liquiditätsreserve entsprechen den Anforderungen von qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva. Zudem verfügt Valiant über nicht belastete Sicherheiten bei der Pfandbriefbank sowie im Rahmen des Covered-Bond-Programms zur Emission von besicherten Anleihen. Basierend auf der Bilanzstrukturplanung erstellt ALM/Treasury die langfristige Liquiditäts- und Refinanzierungsplanung sowie die taktische Liquiditätsplanung.

Valiant führt mindestens monatlich bankspezifische und systemische Stresstests durch, um Belastungen zu identifizieren, zu quantifizieren und um die Auswirkungen auf die Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse und die Liquiditätsposition zu analysieren. Die Ergebnisse der Stresstests und die Einhaltung der Stresslimiten werden monatlich an die Geschäftsleitung und quartalsweise an den Verwaltungsrat rapportiert. Die Stressszenarien werden mindestens jährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Valiant verfügt über ein umfassendes Notfallkonzept für akute Liquiditätsengpässe. Das Liquiditätsnotfallkonzept bildet einen Teil der Krisenplanung auf Stufe Gesamtbank. Zur Erkennung von latenten Liquiditätsengpässen sowie erhöhten Refinanzierungsrisiken und drohenden Liquiditätsnotfällen wurden allgemeine sowie spezifische Frühwarnindikatoren definiert.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Diese Definition beinhaltet Rechts- und Compliance-Risiken, nicht aber strategische Risiken oder Reputationsrisiken. Operationelle Risiken werden als Folgerisiken der Geschäftstätigkeiten mit Kunden eingegangen.

Risikobereitschaft und Risikotoleranz Der Verwaltungsrat hat in einem Reglement die Risikobereitschaft und die Risikotoleranz betreffend operationelle Risiken inklusive des Umgangs mit elektronischen Kundendaten festgelegt. Es ist grundsätzlich keine Risikobereitschaft vorhanden, operationelle Risiken mit hohen Auswirkungen und/oder einer hohen Eintretenswahrscheinlichkeit einzugehen, ohne dass entsprechende Massnahmen zur Risikominderung oder zum Risikotransfer bestehen. Die getroffenen Massnahmen müssen ausreichend sein, um die Residualrisiken prospektiv bezüglich Auswirkungen und Eintretenswahrscheinlichkeit so zu reduzieren, dass diese innerhalb der vorgegebenen Risikotoleranz des Verwaltungsrates liegen. Grundlage für die prospektive Beurteilung der operationellen Risiken bildet das Inventar Operationelle Risiken, in welchem sowohl die inhärenten Risiken (Bruttorisiken vor Risikominderungsmassnahmen) als auch die residualen Risiken unter Berücksichtigung von Risikominderungsmassnahmen (insbesondere gezielter Kontrollen) bewertet werden. Weiter hat der Verwaltungsrat auch quantitative Richtwerte (reportingpflichtige Ereignisse) und qualitative Messgrössen zur nachgelagerten Beurteilung der Risikotoleranz erlassen.

Instrumente für die Identifikation, Bewertung und Steuerung der operationellen Risiken Valiant nutzt im Wesentlichen folgende Instrumente zur Identifikation der inhärenten Risiken:

- Einsatz von IKS-Verantwortlichen je Bereich, welche mit ihrem Fach-Know-how in Zusammenarbeit mit der Risikokontrolle das Inventar Operationelle Risiken aufbereiten
- Erhebung und Analyse von Verlustdaten zur Abschätzung des Verlustpotenzials
- Berichte der externen Revisionsstelle und der internen Revision
- Interne Reports (Compliance-Reports, Kundenreklamationen, Finanz-Reports usw.)
- Analyse von Informationen aus externen Quellen wie FINMA, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Bankiervereinigung, Schweizerischer Bankenombudsman, IT-Outsourcing-Provider, Melde- und Analysestelle Informationssicherung, Presse und Fachzeitschriften
- Risiko- und Performanceindikatoren (z. B. Outsourcing-KPIs, Bestätigung der Kontrollverantwortlichen betreffend Durchführung von Schlüsselkontrollen) für die Überwachung von operationellen Risiken und Indikatoren über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

Internes Kontrollsystem (IKS) Die Massnahmen zur Minderung der inhärenten operationellen Risiken beinhalten insbesondere ein angemessenes IKS. In den für die Erbringung der Dienstleistungen angewandten Prozessen sind gezielte Kontrollen eingebaut, welche laufend durchzuführen und angemessen zu dokumentieren sind. Der Funktionentrennung wird sowohl in der Aufbau- als auch in der Prozessorganisation Rechnung getragen. Die jeweiligen IKS-Verantwortlichen haben mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der internen Kontrollen (Design Effectiveness) in ihrem Bereich zu beurteilen. Die Verantwortung für das Management der operationellen Risiken wie auch für die Umsetzung geeigneter Verfahren und Systeme liegt bei den jeweiligen Linienverantwortlichen. Der Verwaltungsrat beurteilt

periodisch die Angemessenheit und die Wirksamkeit des IKS. Die Beurteilung des IKS wird durch den Prüfungs- und Risikoausschuss vorgängig vertieft behandelt.

Das IKS von Valiant besteht aus drei «Verteidigungslinien» (Lines of Defence):

- In einer ersten Linie stellt das IKS in sämtlichen relevanten Bankprozessen sicher, dass Risiken systematisch identifiziert, gemessen, gesteuert und überwacht werden. In den für die Erbringung der Dienstleistungen angewandten Prozessen sind gezielte Kontrollen eingebaut, welche laufend durchzuführen und angemessen zu dokumentieren sind. Der Funktionentrennung wird sowohl in der Aufbau- als auch der Prozessorganisation Rechnung getragen. Die jeweiligen IKS-Verantwortlichen (Risk Owner) haben mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der internen Kontrollen (Design Effectiveness) in ihrem Bereich zu beurteilen. Die Verantwortung für das Management der operativen Risiken wie auch für die Umsetzung geeigneter Verfahren und Systeme liegt bei den jeweiligen Linienverantwortlichen.
- In einer zweiten Linie nehmen die von den ertragsorientierten Geschäftsbereichen unabhängigen Funktionen Risikokontrolle und Compliance ihre Überwachungs- und Kontrollfunktion wahr.
- In einer dritten Linie wird die Bank durch die interne Revision geprüft.

Business Continuity Management (BCM) Die Sicherstellung, die Aufrechterhaltung und die Wiederherstellung kritischer Geschäftsprozesse im Fall von massiven und einschneidenden internen oder externen Ereignissen sind in der BCM-Strategie und im BCM-Handbuch geregelt. In der durch den Verwaltungsrat erlassenen BCM-Strategie wird die interne Krisenorganisation (Kernkrisenstab) definiert. Zudem werden die für Valiant kritischen Bedrohungen evaluiert und deren Auswirkungen beurteilt. Der Kernkrisenstab entwickelt entsprechende Massnahmenpläne und testet diese in regelmässiger Periodizität. Der Kernkrisenstab erstattet jährlich Bericht an den Prüfungs- und Risikoausschuss über seine zentralen Aktivitäten.

Reporting Die Risikokontrolle rapportiert über die Einhaltung des Reglements «Operationelle Risiken» periodisch an den Prüfungs- und Risikoausschuss und an den Verwaltungsrat. Das Reporting umfasst im Wesentlichen die Einhaltung der Vorgaben zur Risikotoleranz, die Einschätzung operationeller Risiken (insbesondere neuer Risiken oder Veränderungen in der Risikoeinschätzung) sowie eine Auswertung zu operationellen Verlusten. Zudem wird über die Durchführung der durch die Kontrollverantwortlichen erfolgten Schlüsselkontrollen sowie die Tätigkeiten der Risikokontrolle berichtet.

Compliance und Management der rechtlichen Risiken

Das Bankgeschäft unterliegt Regulatorien und Normen in Form von Bundesgesetzen und Verordnungen, Rundschreiben der FINMA sowie Landesregeln und Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung im Sinne der Selbstregulierung. Auch internationale Vorgaben wirken direkt oder indirekt auf die inländische Finanzbranche und sind stetig zu verfolgen und zu beachten. Nebst der Einhaltung der regulatorischen Vorgaben ermöglicht ein wirksames Compliance Management über die Überwachung hinaus die Steuerung der Compliance-Risiken und sorgt vor diesem Hintergrund für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit.

Geldwäschereidispositiv Schweizer Finanzintermediäre unterstehen einer strengen Regulierung und unterliegen den aufsichtsrechtlichen Pflichten zur Bekämpfung der Geldwäsche. Diese Pflichten ergeben sich unter anderem aus den internationalen Standards heraus, insbesondere aus den Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF), welche weltweit auch vom UN-Sicherheitsrat als geltender Standard zur Bekämpfung der Geldwäsche

anerkannt wurden. Die Einhaltung der Empfehlungen werden in den Mitgliedstaaten regelmässig überprüft und die Ergebnisse der Prüfung in einem Bericht zusammengefasst. So wurde auch die Schweiz im Jahre 2016 zum vierten Mal geprüft. Obwohl die FATF der Schweiz grundsätzlich ein wirksames Geldwäschereidispositiv bescheinigte und die Schweiz ein überdurchschnittliches Ergebnis im Vergleich mit den bereits untersuchten Staaten erzielte, wurde insbesondere in Bezug auf nicht-finanzintermediäre Tätigkeiten Defizite festgestellt. Seither befindet sich die Schweiz in einem Enhanced-follow-up-Prozess und ist derzeit daran, die Mängel, welche im Bereich der Gesetzgebung festgestellt wurden, zu beheben. Die Feststellungen aus dem Länderbericht führten 2016 beziehungsweise 2020 zu Revisionen des Geldwäschereigesetzes (GwG), der Geldwäschereiverordnung-FINMA (GwV-FINMA), der Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB) sowie der Reglemente der Selbstregulierungsorganisationen. Während die GwV-FINMA sowie die VSB bereits seit 1. Januar 2020 in Kraft sind, wird die Inkraftsetzung des revidierten GwG Mitte 2022 erwartet. Ziel der GwG-Revision ist unter anderem die Verifizierung der wirtschaftlich Berechtigten und eine regelmässige Überprüfung der Kundendossiers. Valiant setzt die geltenden Regeln im Bereich Geldwäschereiprävention konsequent um. Die GwV-FINMA sowie auch die VSB 20 sind seit Anfang 2020 operativ implementiert.

Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG)/ Finanzinstitutsgesetz (FINIG) Nach Publikation des letzten Erlasses sind die Gesetze FIDLEG und FINIG mit den dazugehörigen Verordnungen seit dem 1. Januar 2020 (teilweise mit Übergangsfristen von bis zu drei Jahren) in Kraft getreten. Die für Banken zentralen Ausführungsbestimmungen werden per Ende 2021 umgesetzt.

Mit dem FIDLEG werden den Banken beim Vertrieb von Anlageprodukten erhöhte Informations- und Aufklärungspflichten auferlegt. Dies erfordert eine systematische Abklärung der Risikofähigkeit und -neigung des Kunden sowie eine angemessene Dokumentation von Kundengesprächen. Weiter werden erhöhte Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung der Kundenberatenden gestellt und eine prudenzielle Aufsicht für bewilligungspflichtige Finanzinstitute vorgeschlagen.

Valiant hat das Thema «Investment Suitability and Appropriateness» in Anlehnung an die Vorgaben von MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive) der Europäischen Union (EU) sowie den vorhergehenden Gesetzesentwürfen FIDLEG/FINIG bereits vor 2020 im Wesentlichen umgesetzt. Hinsichtlich der aktuellen Gesetzesbestimmungen wurden Anpassungen bei bestehenden Umsetzungslücken vorgenommen.

Datenschutzgesetz (DSG) Das Parlament hat am 25. September 2020 in Anlehnung an die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) das neue DSG verabschiedet. Es weicht in manchen Punkten von der DSGVO ab und geht an einigen Stellen darüber hinaus. Die Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen in der Verordnung über das Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG) wurde per 14. Oktober 2021 abgeschlossen. Mit dem Inkrafttreten des revidierten DSG und den Ausführungsbestimmungen wird derzeit in der zweiten Jahreshälfte 2022 gerechnet. Relevante Übergangsfristen sind im Gesetz keine vorgesehen. Zur Umsetzung der aus der neuen Datenschutzgesetzgebung resultierenden Datenschutz-Compliance hat Valiant ein Projekt lanciert. Das Projekt war in diverse Massnahmenpakete unterteilt, wovon die meisten (Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten, Datenschutzerklärungen, Datenschutzweisung, Datenschutzberatende) bereits abgeschlossen sind. Damit sich die Kundschaft über die von Valiant vorgenommene Bearbeitung ihrer Personendaten informieren kann, wurde ihr die neue Datenschutzerklärung mit dem Jahresversand 2021 zugestellt und zusätzlich auf der Webseite von Valiant aufgeschaltet. Die Mitarbeitenden werden hinsichtlich der sich aus dem Datenschutzgesetz ergebenden Pflichten im Jahr 2022 entsprechend ihrer Funktion geschult.

Grenzüberschreitendes Finanzdienstleistungsgeschäft Als inlandorientierte Retailbank hat Valiant bezüglich Kunden mit Domizil Ausland eine restriktive Haltung. Geschäfte mit Auslandskunden erfolgen nur, sofern die Kunden einen genügend engen Bezug zur Schweiz haben. Die Eröffnungen solcher Geschäftsbeziehungen sind ausschliesslich vor Ort (in der Schweiz) möglich. Es erfolgt keine aktive grenzüberschreitende Akquisition von Kunden mit Domizil Ausland.

In Antizipation der MiFID-Vorgaben sowie aufgrund der zugrunde liegenden Risiken, hat Valiant die internen Regelungen insofern verschärft, dass für ihre Kunden mit Domizil Ausland nur noch Finanzierungen und keine Wertschriftengeschäfte mehr angeboten werden. Die Betreuung von Auslandskunden erfolgt zentral in einer Abteilung, deren Mitarbeitende gezielt für ihre Aufgaben geschult sind.

Steuer(Tax)-Compliance Valiant erfüllt die Vorgaben aus den Steuer-Regulatorien, welche aus dem schweizerischen Recht, aber auch mittels extraterritorialer Wirkung greifen. Valiant wird dadurch verpflichtet, die meldepflichtigen Daten von Kunden mit einer ausländischen Steuerpflicht den entsprechenden Steuerbehörden zu melden. Diese Steuer-Regulatorien sind:

- Qualified Intermediary (QI), eine seit 2001 geltende Vorgabe für die korrekte Quellenbesteuerung auf US-Vermögenserträgen.
- Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA), eine seit 2014 geltende Vorgabe für die Identifikation und die Überprüfung des US-Status sämtlicher Bankkunden.
- Automatischer Informationsaustausch (AIA), eine seit 2017 geltende Vorgabe für die Identifikation und Meldung sämtlicher Bankkunden mit steuerpflichtigem Aufenthalt in einem AIA-Partnerstaat.

Umwelt-/Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken)

ESG-Risiken und insbesondere finanzbezogene Klimarisiken sind Risiken, die aufgrund von mangelnder Berücksichtigung oder Gewichtung im Geschäftsmodell zu wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen oder auch Reputationsschäden führen können. ESG-Risiken sind in den Kernprozessen von Valiant (insbesondere im Finanzierungs- und Anlageprozess) eingebettet und werden durch verschiedene Massnahmen (z. B. Anpassung der Produktpalette oder Ausschlusskriterien im Finanzierungsgeschäft) bewirtschaftet. Valiant stellt dabei ein angemessenes Reporting über die erzielten Fortschritte an den Verwaltungsrat sicher. Allgemeine Angaben zur Nachhaltigkeit können dem Bericht Unternehmensverantwortung auf den Seiten 45–48 entnommen werden.

Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Überwachung der Kreditengagements

Bei unbesicherten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, oder bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen von Kunden verlangt, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen und somit der aktuellen Bonitätsbeurteilung dienen. Zudem kommt ein Frühwarnsystem zur Erkennung latenter Risiken zum Einsatz. Weitere Informationen zur Überwachung der Kreditengagements sind im Abschnitt «Risikominderungsmaßnahmen auf Seite 147 aufgeführt.

Bestimmung von Wertberichtigungen

Die Bonitätsbeurteilung der Kunden erfolgt mithilfe eines Kundenratingsystems, mit welchem die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kundschaft geschätzt werden. Valiant verwendet das Kundenratingsystem Creditmaster der Firma RSN Risk Solution Network AG. Bei privaten Kunden stehen das Einkommen, bei Unternehmenskunden die Ertragskraft, der Verschuldungsgrad sowie die Liquidität im Vordergrund. In die Beurteilung fliessen primär quantitative Faktoren, beim Privatkundenrating sowie bei grossen Unternehmenskunden zusätzlich auch qualitative Faktoren.

Parallel zur Bonitätsbeurteilung der Kunden mittels Kundenrating erfolgt eine periodische Neubewertung und Überprüfung der zur Kreditsicherung hinterlegten Sicherheiten. Bei neu erkannten oder bereits bekannten gefährdeten Positionen sowie Positionen mit erhöhten Risiken werden auf dem ungedeckten Teil der Kreditforderung eine Einzelwertberichtigung gebildet. Weitere Informationen zur Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken sind in den Grundsätzen der Konzernrechnungslegung auf Seite 137 aufgeführt.

Gefährdete Forderungen

Bei gefährdeten Forderungen, das heisst Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, wird auf den Liquidationswert der Sicherheiten abgestellt und die Wertminderung wo nötig durch eine Einzelwertberichtigung abgedeckt. Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die geschätzten Verwertungserlöse werden auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Aus diesem Grund werden zusätzlich auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert und überwacht. Überfällige und gefährdete Zinsen werden nicht vereinnahmt, sondern direkt wertberichtigt.

Gefährdete Forderungen werden als wieder vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder gemäss den vertraglichen Vereinbarungen geleistet und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Betriebswirtschaftlich nicht mehr notwendige Wertberichtigungen und Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Erläuterungen zur Bewertung von Deckungen

Die zur Kreditsicherung hinterlegten Sicherheiten werden nach einheitlichen und banküblichen Kriterien bewertet.

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Die Bewertungen der Grundpfänder bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Bei der Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum wird ein hedonisches Bewertungsmodell angewandt, welches anhand detaillierter Eigenschaften der Liegenschaften Immobilientransaktionsdaten vergleicht. Bei Renditeliegenschaften wie Mehrfamilienhäusern, Büro-, Gewerbe- oder Industrieobjekten wird der Immobilienwert anhand von Kapitalisierungszinssatzmodellen bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Einnahmen aus dem Objekt einbezogen und daraus der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt. Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Basis für die Kreditgewährung wendet Valiant den niedrigeren Wert aus bankinterner Schätzung oder in seltenen Fällen externer Schätzung und Kaufpreis oder Anlagekosten an.

Kredite mit nicht grundpfandbesicherter Deckung

Valiant gewährt Kredite mit nicht grundpfandbesicherter Deckung in allen banküblichen Formen (Kontokorrent, Darlehen, Terminkredit). Die Gewährung der Kredite erfolgt gegen Verpfändung von Vermögenswerten in Form von belehnbaren Kontoguthaben, Wertschriften, Ansprüchen aus Versicherungspolicen, Guthaben auf Treuhandkonten und anderen belehnbaren Vermögenswerten. Als Deckung werden vor allem marktgängige und liquide Wertschriften entgegengenommen. Zur Abdeckung von Wertschwankungen der Deckungen werden bei der Ermittlung der Belehnungswerte Abschläge auf die Marktwerte angewendet.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden sowohl im Handels- als auch im Bankenbuch eingesetzt.

Bei den dem Handelsbuch zugeteilten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um mit Drittparteien durchgehandelte Derivate zur Abdeckung von Kundenbedürfnissen sowie um Currency Swaps, die im Rahmen der Bilanzsteuerung (Treasury) zu nicht spekulativen Zwecken eingesetzt werden.

Die im Bankenbuch eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen ausschliesslich zum Management der Zinsänderungsrisiken (Hedge Accounting). Zinnsensitive Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch (Grundgeschäft) werden mittels Zinsderivaten (Absicherungsgeschäft) abgesichert. Ein Teil der zinssensitiven Positionen im Bankenbuch (vor allem Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen) wird in verschiedenen Zinsbindungsbändern je Währung gruppiert und entsprechend mittels Makro-Hedges abgesichert. Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung (Hedge-Effektivität). Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt, indem unter anderem die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Einsatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Die Effektivität der Absicherung liegt in einer Bandbreite von 80 bis 125 Prozent.

Ineffektivität

Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Valiant im Berichtsjahr haben.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist im Berichtsjahr nicht vorzeitig von ihrer Funktion zurückgetreten.

Informationen zur Bilanz

1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Per Stichtag existieren keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte.

2. Deckung von Forderungen und Ausserbilanz- geschäften sowie gefährdete Forderungen

	Deckungsart				
		Hypothekarische Deckung in CHF 1 000	Andere Deckung in CHF 1 000	Ohne Deckung in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		215 163	801 547	564 217	1 580 927
Hypothekarforderungen		25 705 517		25 847	25 731 364
Wohnliegenschaften		22 126 255		7 966	22 134 221
Büro- und Geschäftshäuser		794 224		1 093	795 317
Gewerbe und Industrie		1 660 713		15 708	1 676 421
Übrige		1 124 325		1 080	1 125 405
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Berichtsjahr	25 920 680	801 547	590 064	27 312 291
	Vorjahr	24 459 898	855 681	602 108	25 917 687
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	Berichtsjahr	25 906 562	801 351	535 741	27 243 654
	Vorjahr	24 427 597	855 681	584 692	25 867 970
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		19 013	13 883	107 160	140 056
Unwiderrufliche Zusagen		1 196 767		109 442	1 306 210
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				55 611	55 611
Total Ausserbilanz	Berichtsjahr	1 215 780	13 883	272 213	1 501 877
	Vorjahr	937 508	12 207	270 367	1 220 082

Gefährdete Forderungen	Bruttoschuldbetrag in CHF 1 000	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF 1 000		Nettoschuldbetrag in CHF 1 000	Einzelwert- berichtigungen in CHF 1 000
Berichtsjahr	65 471	36 785	28 686	28 686	28 686
Vorjahr	51 835	32 730	19 105	19 105	19 105

Der Nettoschuldbetrag der gefährdeten Forderungen ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 9,6 Mio. angestiegen. Die Verschlechterung der Situation ist hauptsächlich auf Ratingveränderungen und tiefere geschätzte Verwertungserlöse zurückzuführen.

Die ertragslosen Aktiven betragen CHF 42,0 Mio. (Vorjahr: CHF 29,4 Mio.).

3. Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Aktiven		
Handelsgeschäfte	15 011	5 288
Beteiligungstitel	15 011	5 288
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0
Total Aktiven	15 011	5 288
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt		
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften		

4. Derivative Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte in CHF 1 000	Negative Wiederbeschaffungswerte in CHF 1 000	Kontraktvolumen in CHF 1 000	Positive Wiederbeschaffungswerte in CHF 1 000	Negative Wiederbeschaffungswerte in CHF 1 000	Kontraktvolumen in CHF 1 000
Swaps				55 108	14 493	6 337 000
Zinsinstrumente	0	0	0	55 108	14 493	6 337 000
Terminkontrakte	2 519	39 163	1 618 518			
Devisen/Edelmetalle	2 519	39 163	1 618 518	0	0	0
Optionen (exchange traded)	207	207				
Beteiligungstitel/Indices	207	207	0	0	0	0
Total Derivate	Berichtsjahr	2 726	39 370	1 618 518	55 108	14 493
	Vorjahr	3 943	7 563	1 353 928	4 183	30 521
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	Berichtsjahr	2 519	39 163		55 108	14 493
	Vorjahr	3 776	7 396		4 183	30 521

Nach Berücksichtigung der Nettingverträge	Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert) in CHF 1 000	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert) in CHF 1 000
Berichtsjahr	57 834	53 863
Vorjahr	8 126	38 084

Nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen in CHF 1 000	Banken und Effekthändler in CHF 1 000	Übrige Kunden in CHF 1 000
Positive Wiederbeschaffungswerte	0	56 034	1 800
Negative Wiederbeschaffungswerte	0	53 128	735

Per Stichtag erfolgte kein bilanzielles Netting.

Banken nach Restlaufzeit	Positive Wiederbeschaffungswerte in CHF 1 000	Negative Wiederbeschaffungswerte in CHF 1 000	Kontraktvolumen in CHF 1 000
Mit Restlaufzeiten bis zu 1 Jahr	728	38 341	1 518 301
Mit Restlaufzeiten über 1 Jahr	55 306	14 787	6 350 173

5. Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Schuldtitel	1 527 633	1 607 563	1 564 836	1 662 531
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	1 527 633	1 607 563	1 564 836	1 662 531
Beteiligungstitel	1 856	2 175	7 106	6 865
davon qualifizierte Beteiligungen ¹	88	88	210	210
Edelmetalle	59	277	58	277
Liegenschaften	0	826	0	827
Total Finanzanlagen	1 529 548	1 610 841	1 572 000	1 670 500
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	1 526 333	1 605 863		

¹ Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

	AAA bis AA ⁻¹ Aaa bis Aa3 ² in CHF 1 000	A+ bis A ⁻¹ A1 bis A3 ² in CHF 1 000	BBB+ bis BBB ⁻¹ Baa1 bis Baa3 ² in CHF 1 000	BB+ bis B ⁻¹ Ba1 bis B3 ² in CHF 1 000	Tiefer als B ⁻¹ Tiefer als B3 ² in CHF 1 000	Ohne Rating in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Schuldtitel zu Buchwerten	1 516 333	11 300					1 527 633

¹ Klassierung S&P, Fitch, ZKB

² Klassierung Moody's

Massgebend für die Klassierung eines Titels ist die Bonitätsbeurteilung der drei Ratingagenturen S&P, Moody's und Fitch. Hat ein Titel ein Rating von mehreren dieser Agenturen, so zählt das zweithöchste Rating.

Hat ein Schuldner kein Rating einer dieser drei Agenturen, so wird auf das von der Zürcher Kantonalbank publizierte Rating zurückgegriffen.

6. Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Anschaffungswert in CHF 1 000	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen bzw. Wertanpassungen in CHF 1 000	Buchwert 31.12.2020 in CHF 1 000	Umgliederung in CHF 1 000	Investitionen in CHF 1 000	Desinvestitionen in CHF 1 000	Wertberichtigungen in CHF 1 000	Wertanpassung der nach Equity bewerteten Beteiligungen / Zuschreibungen in CHF 1 000	Buchwert 31.12.2021 in CHF 1 000
Nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen	177 948		177 948					278	178 226
ohne Kurswert	177 948		177 948					278	178 226
Übrige nicht konsolidierte Beteiligungen	53 083	-1 624	51 459		237	0	-961		50 735
ohne Kurswert	53 083	-1 624	51 459		237	0	-961		50 735
Total nicht konsolidierte Beteiligungen	231 031	-1 624	229 407	0	237	0	-961	278	228 961

7. Unternehmen, an denen der Konzern eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Vollkonsolidierte Beteiligungen

Firmenname, Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital in CHF 1 000	Anteil am Kapital in %	Anteil an Stimmen in %
Valiant Bank AG, Bern	Bank	153 800	100,00	100,00
Valiant Immobilien AG, Bern	Liegenschaftsverwaltung	2 000	100,00	100,00

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Firmenname, Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital in CHF 1 000	Anteil am Kapital in %	Anteil an Stimmen in %	Bewertung nach Equity- Methode	Bewertung nach Anschaffungs- wert
AgentSelly AG, Risch	Internetdienstleistungen im Immobilienbereich	144	69,90	69,90		x
Bernexpo Holding AG, Bern	Durchführung von Veranstaltungen	3 900	18,69	18,69		x
Crédit Mutuel de la Vallée SA, Le Chenit	Bank	1 200	41,49	41,49	x	
Entris Holding AG, Muri bei Bern	Dienstleistungsunternehmen	25 000	58,84	58,84	x	
Gerag Gewerberevisions AG, Bern	Gewerberevisionen	100	40,00	40,00		x
Parkhaus Kesselturm AG, Luzern	Betrieb von Parkhäusern	2 825	7,96	7,96		x
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	Beschaffung von Kapitalmarktgeldern	1 000 000	9,92	9,92		x
SIX Group AG, Zürich	Sammelverwahrung von Wertschriften	19 522	0,33	0,33		x
ValFinance AG, Bern	Erbringung von Finanzdienstleistungen	100	100,00	100,00		x
Valiant Garantie AG, Bern	Gewährung von Garantien	100	98,00	98,00		x
Valiant Hypotheken AG, Bern	Gewährung von Garantien	100	98,00	98,00		x

Indirekte Beteiligungen

Firmenname, Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital in CHF 1 000	Anteil am Kapital in %	Anteil an Stimmen in %
Viseca Payment Services AG, Zürich ¹	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	25 000	8,24	8,24

¹ Neu firmiert per 3. Dezember 2021; vormals Viseca Holding AG. Beteiligung der Entris-Gruppe

Die AgentSelly AG ist ein Start-up-Unternehmen und bietet Immobilienverkauf als Dienstleistung von A bis Z an. Valiant verfügt mit 69,90 Prozent über die Mehrheit der Stimmen im obersten Organ. Da die Beteiligung weder für die finanzielle Berichterstattung noch für die Risikolage des Valiant Konzerns wesentlich ist, wird auf eine Konsolidierung verzichtet. Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Entris Holding AG wird – trotz Beteiligung mit Kapitalanteil von 58,84 Prozent – aus folgenden Gründen nach der Equity-Methode bewertet:

- Wesentliche Entscheide gemäss Entris-Aktionärsbindungsvertrag können nur mit einer Zweidrittelmehrheit gefasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Bestimmungen über die Geschäftsführung sowie um strategische Aufträge des Aktionärs-pools.
- Die Vertreter von Valiant verfügen über keine Mehrheit im Verwaltungsrat der Entris Holding AG und/oder der Entris-Konzerngesellschaften.
- Die Entris-Gruppe ist ein Gemeinschaftswerk sämtlicher Entris-Banken.

Die Gerag Gewerberevisions AG wird, da unwesentlich, nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Die ValFinance AG ist eine inaktive Gesellschaft mit einem aus Konzernsicht unwesentlichen Eigenkapital. Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Valiant Hypotheken AG, sowie die Valiant Garantie AG wurden eigens und ausschliesslich im Zusammenhang mit der Ausgabe von Covered Bonds (siehe Anhang, Ziffer 15) gegründet. Sie fungieren als Garantinnen der von der Valiant Bank AG emittierten Covered Bonds. Die Valiant Hypotheken AG sowie die Valiant Garantie AG sind weder in Bezug auf die Bilanzsumme noch auf die Erfolgsrechnung wesentlich, weshalb die Bilanzierung zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen erfolgt. Die Valiant Garantie AG wurde am 6. April 2021 gegründet. Per 31. Dezember 2021 hat sie ihre operative Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen.

Indirekte Beteiligungen werden ab einer Wesentlichkeitsgrenze von 5 Prozent der Stimmen und einem anteiligen Gesellschaftskapital von CHF 2 Mio. aufgeführt.

8. Sachanlagen

	Anschaffungswert in CHF 1 000	Bisher aufgelaufene Abschrei- bungen in CHF 1 000	Buchwert 31.12.2020 in CHF 1 000	Investitionen in CHF 1 000	Desinves- titionen in CHF 1 000	Abschrei- bungen in CHF 1 000	Buchwert 31.12.2021 in CHF 1 000
Liegenschaften	197 660	-102 085	95 575	5 055	-2 320	-6 485	91 825
Bankgebäude ¹	176 408	-92 568	83 840	5 055	-2 320	-6 156	80 419
Andere Liegenschaften	21 252	-9 517	11 735			-329	11 406
Übrige Sachanlagen	40 967	-20 021	20 946	10 690		-12 347	19 289
Total Sachanlagen	238 627	-122 106	116 521	15 745	-2 320	-18 832	111 114

¹ Inkl. Einbauten in gemieteten Liegenschaften.

Es bestehen keine Verpflichtungen aus zukünftigen Leasingraten aus Operational Leasing. Es bestehen Mietverträge für Geschäftsräume (Geschäftsstellen) mit Restlaufzeiten von über einem Jahr, welche die Bank nicht als Operational Leasing betrachtet.

9. Immaterielle Werte

	Anschaffungswert in CHF 1 000	Bisher aufgelaufene Abschreibungen in CHF 1 000	Buchwert 31.12.2020 in CHF 1 000	Investitionen in CHF 1 000	Abschreibungen in CHF 1 000	Buchwert 31.12.2021 in CHF 1 000
Übrige immaterielle Werte	3 536	-2 028	1 508	1 534	-3 042	0
Total immaterielle Werte	3 536	-2 028	1 508	1 534	-3 042	0

10. Sonstige Aktiven und sonstige Passiven

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Ausgleichskonto		16 325	56 123	
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	1 566	1 487		
Indirekte Steuern	6 786	6 507	1 935	2 015
Kurserfolge vorzeitig veräusserte Finanzanlagen	1 559	2 014	20 861	26 259
Übrige	17 260	5 510	1 002	1 372
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	27 171	31 843	79 921	29 646

Die Übrigen Aktiven beinhalten nicht abgewickelte Transaktionen mit Entris Banking AG im Umfang von rund CHF 10 Mio.

11. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Forderungsbetrag bzw. Buchwert		Effektive Verpflichtungen	
	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	6 702 362	6 487 154	5 335 500	5 095 700
Verpfändete oder abgetretene Forderungen gegenüber Kunden für Covered Bonds	1 500	1 500		
Abgetretene Forderungen gegenüber Kunden für Refinanzierungsfazilität COVID-19	236 257	287 266	223 500	271 600
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Covered Bonds	3 956 073	3 866 538	2 743 000	2 068 000
Forderungen gegenüber Banken	27 900	58 400		
Total verpfändete Aktiven	10 924 092	10 700 858	8 302 000	7 435 300

12. Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Pensionskasse der Valiant Holding		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	15 883	16 221
Total Verpflichtungen	15 883	16 221

Die Pensionskasse der Valiant Holding hält keine Beteiligungsrechte an der Valiant Holding AG.

13. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitrags- reserven (AGBR)	Nominalwert 31.12.2021 in CHF 1 000	Verwendungs- verzicht 31.12.2021 in CHF 1 000	Nettobetrag 31.12.2021 in CHF 1 000	Nettobetrag 31.12.2020 in CHF 1 000	Einfluss auf Personalaufwand 31.12.2021 in CHF 1 000	Einfluss auf Personalaufwand 31.12.2020 in CHF 1 000
Pensionskasse der Valiant Holding	1 566		1 566	1 487		

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie werden unter den sonstigen Aktiven bilanziert. Der Nominalbetrag der Arbeitgeberbeitragsreserve wird nicht diskontiert. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden ordentlich verzinst. Die Verzinsung wird im Personalaufwand erfasst.

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung sowie Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung per 31.12.2021 in CHF 1 000 ¹	Wirtschaftlicher Anteil von Valiant 31.12.2021 in CHF 1 000	Wirtschaftlicher Anteil von Valiant 31.12.2020 in CHF 1 000	Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils in CHF 1 000	Bezahlte Beiträge für die Berichts- periode in CHF 1 000	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand 31.12.2021 in CHF 1 000	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand 31.12.2020 in CHF 1 000
avenirplus.ch Sammelstiftung	p.m.	0	0	0	1 029	1 029	991
Vorsorgepläne mit Überdeckung	p.m.	0	0	0	10 283	9 677	8 997

¹ Ungeprüft

Der provisorische Deckungsgrad der Pensionskasse der Valiant Holding betrug per Ende Berichtsjahr 113,3 Prozent, bei einem technischen Zinssatz von 1,5 Prozent (Vorjahr: 1,75 %). Die provisorische Wertschwankungsreserve beträgt CHF 59,7 Mio.

Da der Zielwert für die Wertschwankungsreserve nicht erreicht wird, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 26 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion werden zusätzlich in einer Ergänzungskasse aufgenommen. Die Ergänzungskasse hat keine selbstständige Rechtspersönlichkeit. Sie ist der gemeinschaftlichen Vorsorgeeinrichtung avenirplus.ch Sammelstiftung angeschlossen. Gemäss aktuellem Vorsorgereglement der Kasse ist weder ein zukünftiger Nutzen noch eine zukünftige Verpflichtung absehbar.

Die Rechnungslegung der Pensionskasse der Valiant Holding und der avenirplus.ch Sammelstiftung erfolgt gemäss den Vorgaben der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

14. Emittierte strukturierte Produkte

Es existieren keine Bestände an selbst emittierten strukturierten Produkten.

15. Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Emittent		Zinssatz	Ausgabe- datum	Vorzeitige Kündi- gungsmöglichkeit	Fälligkeit	Betrag in CHF 1 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.000	2021	Keine	25.08.2022	115 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.125	2018	Keine	23.04.2024	500 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.000	2019	Keine	31.10.2025	190 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.000	2021	Keine	20.01.2026	270 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.200	2019	Keine	29.01.2027	303 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.375	2017	Keine	06.12.2027	250 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.000	2019	Keine	31.07.2029	400 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.100	2021	Keine	29.11.2030	215 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.100	2021	Keine	07.05.2031	190 000
Valiant Bank AG	Obligationenanleihe Covered Bond	0.125	2019	Keine	04.12.2034	310 000
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	Pfandbriefdarlehen	0.751 ¹				5 335 500
Total						8 078 500

¹ Durchschnittswert

Der ausgegebene Covered Bond ist mit Hypothekarforderungen (ausschliesslich Wohnbau) besichert. Die Hypothekarforderungen werden dabei an die Garantin des Covered Bond, die Valiant Hypotheken AG, abgetreten. Valiant hat aufgrund von den in den Statuten sowie im Aktionärsbindungsvertrag verankerten Stimmrechtsregelungen trotz Mehrheitsbeteiligung keine Kontrolle über die Valiant Hypotheken AG. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Emissionsprospekt.

	Fällig 2022 in CHF 1 000	Fällig 2023 in CHF 1 000	Fällig 2024 in CHF 1 000	Fällig 2025 in CHF 1 000	Fällig 2026 in CHF 1 000	Fällig >2026 in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Obligationenanleihen	115 000		500 000	190 000	270 000	1 668 000	2 743 000
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	574 500	504 400	384 400	505 300	500 500	2 866 400	5 335 500
Total	689 500	504 400	884 400	695 300	770 500	4 534 400	8 078 500

16. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	31.12.2020 in CHF 1 000	Zweckkonforme Verwendungen in CHF 1 000	Bildung Wert- berichtigungen für inhärente Ausfallrisiken in CHF 1 000	Umbuchungen in CHF 1 000	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge in CHF 1 000	Neubildungen zulasten Erfolgsrech- nung in CHF 1 000	Auflösungen zugunsten Erfolgsrech- nung in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000
Rückstellungen für latente Steuern	2 908					3	-381	2 530
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	1 487	-57				136		1 566
Rückstellungen für Ausfallrisiken	9 660			188				9 848
Rückstellungen für Restrukturierungen ¹	6 940	-3 136				15 836		19 640
Übrige Rückstellungen ²	11 312	-1 123				610	-4 518	6 281
Total Rückstellungen	32 307	-4 316	0	188	0	16 585	-4 899	39 865
Reserven für allgemeine Bankrisiken³	34 786	0	0	0	0	0	0	34 786
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	19 105	-2 568		3 772	983	14 441	-7 047	28 686
Wertberichtigungen für inhärente Risiken ⁴	30 612	-8	6 505	-3 960		19 820	-13 018	39 951
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	49 717	-2 576	6 505	-188	983	34 261	-20 065	68 637

¹ Rückstellung zur Umsetzung der Kundenzone und Strategie 2020–2024 (insbesondere aufgrund Optimierung des Geschäftsstellennetzes).

² Rückstellungen für Rechtsrisiken sowie zur Umsetzung strategischer Projekte.

³ CHF 0,5 Mio. unbesteuert

⁴ Die Wertberichtigungen für latente Risiken (ratingbasierter Ansatz) wurden vollumfänglich in die Wertberichtigungen für inhärente Risiken überführt. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr Wertberichtigungen für inhärente Risiken nach einem portfoliobasierten Ansatz im Umfang von TCHF 6 505 aufgebaut. Die Verbuchung erfolgte zu Lasten der Gewinnreserven.

17. Gesellschaftskapital

Gemäss Rechnungslegung Banken (FINMA-Rundschreiben 2020/1) ist die Offenlegung auf Konzernstufe nicht vorgesehen. Informationen zum Gesellschaftskapital sind in der statutarischen Jahresrechnung der Valiant Holding AG ersichtlich.

18. Im Berichtsjahr zugeteilte Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden

	Anzahl Beteiligungsrechte		Wert Beteiligungsrechte	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Verwaltungsratsmitglieder	4 428	5 424	363	371
Mitglieder der Geschäftsleitung	4 502	4 646	369	317
Mitglieder der Direktion	6 620	7 660	543	523
Total	15 550	17 730	1 275	1 211

Dem Verwaltungsrat wurden 30 Prozent des Honorars in Form von für drei Jahre gesperrten Valiant Aktien vergütet. Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion erhalten eine variable Vergütung, von der 20 bis 30 Prozent in Form von drei Jahre gesperrten Valiant Aktien vergütet werden (siehe auch Vergütungsbericht). Die Bewertung erfolgt nach der Marktwertmethode und bei den gesperrten Aktien mit einer Diskontierung. Für Mitarbeitende existieren keine Beteiligungspläne. Optionsprogramme bestehen keine.

19. Nahestehende Personen

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Gruppengesellschaften ¹	4 780	4 124	1 794	1 730
Organgeschäfte ²	2 730	3 450	3 616	3 996
Weitere nahestehende Personen ³	6 174 123	5 112 683	4 749	5 911

¹ ValFinance AG, AgentSelly AG

² Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder der Valiant Holding AG

³ Entris Holding AG inkl. Entris Banking AG, Valiant Hypotheken AG, Valiant Garantie AG

Es bestehen Ausserbilanzgeschäfte gegenüber weiteren nahestehenden Personen von CHF 77,1 Mio. Mit nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigung auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Den Mitarbeitenden werden branchenübliche Sonderkonditionen gewährt. Die Vergütungen an die Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder werden im Vergütungsbericht der Valiant Holding AG detailliert aufgezeigt.

20. Wesentliche Beteiligte

Gemäss Rechnungslegung Banken (FINMA-Rundschreiben 2020/1) ist die Offenlegung auf Konzernstufe nicht vorgesehen. Angaben zu wesentlichen Beteiligten sind in der statutarischen Jahresrechnung der Valiant Holding AG ersichtlich.

21. Eigene Kapitalanteile

Eigene Kapitalanteile	Durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF	Anzahl Aktien
Eigene Namenaktien am 01.01.2021		0
+ Käufe	98.54	26 800
- Verkäufe	95.13	-11 250
- Abgabe eigene Aktien für aktienbezogene Vergütungen	97.64	-15 550
Eigene Namenaktien am 31.12.2021		0

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein Verlust von CHF 0,058 Mio. entstanden, welcher der Kapitalreserve belastet wurde. Bei den veräusserten Anteilen handelt es sich um übrige, nicht für den Handel gehaltene eigene Kapitalanteile. Mit den veräusserten eigenen Beteiligungstiteln sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden. Tochtergesellschaften und verbundene Gesellschaften halten keine Eigenkapitalinstrumente der Bank. Es bestehen keine reservierten eigenen Kapitalanteile.

22. Beteiligungen der Organe und Vergütungsbericht

Gemäss Rechnungslegung Banken (FINMA-Rundschreiben 2020/1) ist die Offenlegung auf Konzernstufe nicht vorgesehen. Die gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) zu publizierenden Informationen werden im Vergütungsbericht dargestellt. Weitere Informationen sind in Tabelle 18 im Anhang der Jahresrechnung der Valiant Holding AG ersichtlich.

23. Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

	Auf Sicht in CHF 1 000	Kündbar in CHF 1 000	Fällig innert 3 Monaten in CHF 1 000	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten in CHF 1 000	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren in CHF 1 000	Fällig nach 5 Jahren in CHF 1 000	Immobilisiert in CHF 1 000	Total in CHF 1 000	
Flüssige Mittel	6 254 325							6 254 325	
Forderungen gegenüber Banken	62 496	4 473	2 155	595				69 719	
Forderungen gegenüber Kunden	4 215	379 331	109 283	186 047	422 942	433 583		1 535 401	
Hypothekarforderungen	1 322	1 872 282	1 770 660	2 788 889	11 345 429	7 929 671		25 708 253	
Handelsgeschäft	15 011							15 011	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	57 834							57 834	
Finanzanlagen	1 914		49 596	102 402	954 483	421 153		1 529 548	
Total	Berichtsjahr	6 397 117	2 256 086	1 931 694	3 077 933	12 722 854	8 784 407	0	35 170 091
	Vorjahr	5 301 637	720 785	2 065 967	3 464 310	13 799 511	7 431 034	827	32 784 071
Verpflichtungen gegenüber Banken	30 144	233 500	2 114 891	253 518				2 632 053	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	15 441 763	4 748 974	1 465 476	416 647	15 000			22 087 860	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	53 863							53 863	
Kassenobligationen			11 276	10 197	19 600	9 816		50 889	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			190 400	499 100	2 854 600	4 534 400		8 078 500	
Total	Berichtsjahr	15 525 770	4 982 474	3 782 043	1 179 462	2 889 200	4 544 216	0	32 903 165
	Vorjahr	10 144 789	9 875 283	3 002 873	856 694	2 709 516	4 032 048	0	30 621 203

24. Bilanz nach In- und Ausland

	31.12.2021		31.12.2020	
	Inland in CHF 1 000	Ausland in CHF 1 000	Inland in CHF 1 000	Ausland in CHF 1 000
Aktiven				
Flüssige Mittel	6 253 639	686	5 183 915	618
Forderungen gegenüber Banken	55 854	13 865	97 966	9 347
Forderungen gegenüber Kunden	1 528 164	7 237	1 648 284	7 554
Hypothekarforderungen	25 708 253		24 212 132	
Handelsgeschäft	15 011		5 288	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	57 834		8 126	
Finanzanlagen	1 267 260	262 288	1 320 757	290 084
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22 992		20 887	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	228 961		229 407	
Sachanlagen	111 114		116 521	
Immaterielle Werte			1 508	
Sonstige Aktiven	27 171		31 843	
Total Aktiven	35 276 253	284 076	32 876 634	307 603
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 003 629	1 628 424	1 231 607	1 159 325
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 198 418	889 442	20 452 424	498 512
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	53 863		38 084	
Kassenobligationen	50 889		77 551	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	8 078 500		7 163 700	
Passive Rechnungsabgrenzungen	138 623		139 974	
Sonstige Passiven	79 921		29 646	
Rückstellungen	39 865		32 307	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	34 786		34 786	
Gesellschaftskapital	7 896		7 896	
Kapitalreserve	592 613		592 623	
Gewinnreserve	1 640 335		1 603 933	
Konzerngewinn	123 125		121 869	
Total Passiven	33 042 463	2 517 866	31 526 400	1 657 837

25. Aktiven nach Ländern und Ländergruppen

Die Auslandaktiven entfallen hauptsächlich auf Europa und Nordamerika. Auf eine Aufgliederung der Aktiven nach Ländern und Ländergruppen wird verzichtet, da weniger als 5 Prozent der Aktiven im Ausland domiziliert sind.

26. Aktiven nach Bonität der Ländergruppen

Auf eine Aufgliederung der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen wird verzichtet, da weniger als 5 Prozent der Aktiven im Ausland domiziliert sind.

27. Bilanz nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

Aktiven	CHF in CHF 1 000	EUR in CHF 1 000	USD in CHF 1 000	Diverse in CHF 1 000	Total in CHF 1 000
Flüssige Mittel	6 246 715	6 798	529	283	6 254 325
Forderungen gegenüber Banken	36 214	6 579	3 077	23 849	69 719
Forderungen gegenüber Kunden	1 441 898	82 564	10 939		1 535 401
Hypothekarforderungen	25 708 253				25 708 253
Handelsgeschäft	15 011				15 011
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	57 834				57 834
Finanzanlagen	1 487 940	27 879	13 670	59	1 529 548
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22 992				22 992
Nicht konsolidierte Beteiligungen	228 961				228 961
Sachanlagen	111 114				111 114
Immaterielle Werte					
Sonstige Aktiven	26 931	90	150		27 171
Total bilanzwirksame Aktiven	35 383 863	123 910	28 365	24 191	35 560 329
Lieferansprüche aus Devisenkasse-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	88 962	1 182 227	274 308	73 164	1 618 661
Total Aktiven	35 472 825	1 306 137	302 673	97 355	37 178 990
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 040 956	327 095	203 119	60 883	2 632 053
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 058 959	910 155	83 170	35 576	22 087 860
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	53 863				53 863
Kassenobligationen	50 889				50 889
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	8 078 500				8 078 500
Passive Rechnungsabgrenzungen	138 623				138 623
Sonstige Passiven	79 917		0	4	79 921
Rückstellungen	39 865				39 865
Reserven für allgemeine Bankrisiken	34 786				34 786
Gesellschaftskapital	7 896				7 896
Kapitalreserve	592 613				592 613
Gewinnreserve	1 640 335				1 640 335
Konzerngewinn	123 125				123 125
Total bilanzwirksame Passiven	33 940 327	1 237 250	286 289	96 463	35 560 329
Lieferverpflichtungen aus Devisenkasse-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	1 568 183	70 501	15 990	633	1 655 307
Total Passiven	35 508 510	1 307 751	302 279	97 096	37 215 636
Nettoposition pro Währung	-35 685	-1 614	394	259	-36 646

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

28. Eventualverpflichtungen und -forderungen

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	23 962	18 891
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	59 681	56 469
Übrige Eventualverpflichtungen	56 413	58 259
Total Eventualverpflichtungen	140 056	133 619

Es bestehen keine Eventualforderungen.

Der Valiant Konzern gehört der Mehrwertsteuergruppe der Entris-Bankengruppe an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuerverbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Zurzeit bestehen bei der Entris-Gruppe keine Anzeichen, dass sie ihren Verpflichtungen nicht nachkommen könnte.

Als Herausgeberin (Issuer) der Debit Mastercard und von Kreditkarten ist Valiant Teil des Scheme-Netzwerks von Mastercard und Visa. Bei einem Issuer-Ausfall im Scheme-Netzwerk haften alle Issuer grundsätzlich solidarisch im Umfang ihres anteiligen Transaktionsvolumens am Gesamtvolumen des Netzwerks. Selbst bei Ausfall eines grossen Issuers geht Valiant von einem unwesentlichen Schaden aus.

29. Verpflichtungskredite

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Total Verpflichtungskredite	0	0

30. Treuhandgeschäfte

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	10 435	3 012
Total Treuhandgeschäfte	10 435	3 012

31. Verwaltete Vermögen

Der Grenzwert zur Aufgliederung der verwalteten Vermögen wurde nicht überschritten. Somit wird auf eine Darstellung verzichtet.

Informationen zur Erfolgsrechnung

32. Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Aufgliederung Handelserfolg nach Geschäftssparten		
Handelsgeschäft mit Kunden	15 479	12 342
Übriges Handelsgeschäft	624	845
Total Erfolg aus Handelsgeschäft¹	16 103	13 187

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Aufgliederung Handelserfolg nach Risiken		
Wertschriften	72	-60
Devisen	15 102	12 239
Rohstoffe/Edelmetalle	929	1 008
Total Erfolg aus Handelsgeschäft¹	16 103	13 187

¹ Die Fair-Value-Option wird nicht angewendet.

33. Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag sowie wesentliche Negativzinsen

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Negativzinsen		
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	333	531
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	36 652	22 583

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

34. Personalaufwand

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	115 091	111 750
davon Aufwände im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen von variablen Vergütungen	1 518	1 442
Sozialleistungen	19 751	18 670
Übriger Personalaufwand	7 722	4 270
Total Personalaufwand	142 564	134 690

35. Sachaufwand

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Raumaufwand	15 662	16 310
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	61 586	56 978
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	3 086	2 938
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	830	853
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung inklusive prüfungsnaher Dienstleistungen	821	853
davon für andere Dienstleistungen	9	0
Übriger Geschäftsaufwand	30 625	29 835
Total Sachaufwand	111 789	106 914

36. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken und frei werdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Ausserordentliche Erträge		
Gewinn aus Verkauf von Liegenschaften	2 880	3 460
Periodenfremde Vorsteuer	15	73
Übrige Posten	50	29
Total ausserordentliche Erträge	2 945	3 562
Ausserordentliche Aufwände		
Verlust aus Verkauf von Liegenschaften	0	55
Periodenfremde Umsatzsteuer	35	313
Periodenfremde Stempelabgabe	95	
Mieterlass COVID-19		102
Total ausserordentliche Aufwände	130	470

Im Berichtsjahr entstanden keine wesentlichen Verluste.

37. Aufwertung von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Im Berichtsjahr wurden keine Aufwertungen vorgenommen.

38. Geschäftserfolg getrennt nach In- und Ausland nach dem Betriebsstättenprinzip

Es existieren keine Betriebsstätten im Ausland.

39. Laufende und latente Steuern und Angabe des Steuersatzes

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000
Aufwand für Kapital- und Ertragssteuern	24 026	28 236
davon Aufwand für laufende Steuern	26 403	28 378
davon Bildung/Auflösung von Abgrenzungen	-2 377	-142
Bildung/Auflösung von Rückstellungen für latente Steuern	-377	17
Total Steuern	23 649	28 253

Der gewichtete durchschnittliche Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolgs betrug im Jahr 2021 16,4 Prozent (Vorjahr: 19,2 %).

40. Ergebnis je Beteiligungsrecht

	2021	2020
Konzerngewinn pro Aktie ¹ (in CHF)	7.80	7.72
Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien	15 792 461	15 792 461

¹ Der Konzerngewinn pro Aktie berechnet sich durch den Konzerngewinn dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien. Es bestehen keine verwässernden Elemente.

Revisionsbericht Konzern



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Valiant Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Valiant Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzernergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzernkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seite 131 bis 176) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung zum 31. Dezember 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

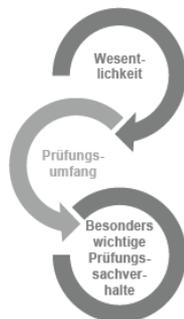
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 7'338'700

Wir haben bei allen drei vollkonsolidierten Konzerngesellschaften eine Prüfung durchgeführt. Unsere Prüfungen decken 90.4 % des Konzerngewinns und 99.5 % der Bilanzsumme ab. Der nicht durch uns geprüfte Anteil von 9.6 % des Konzerngewinns bzw. 0.5 % der Bilanzsumme betrifft die nach der anteiligen Eigenkapitalmethode bewertete Entris Holding AG. Diese wurde durch die KPMG AG geprüft.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Kundenforderungen

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 7'338'700
Bezugsgrösse	Konzerngewinn vor Steuern und vor Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Konzerngewinn vor Steuern und vor Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Konzerngewinn vor Steuern und vor Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 733'870 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Das Vorgehen bei der Konzernprüfung wurde unter Berücksichtigung der Prüfungsarbeiten bei den drei Konzerngesellschaften festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses sowie die Prüfung aller drei Konzerngesellschaften erfolgte durch uns als Konzernprüfer. Dabei haben wir sichergestellt, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Kundenforderungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Wir erachten die Bewertung der Kundenforderungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt wegen der Höhe des Aktivums im Verhältnis zur Bilanzsumme und aufgrund der Ermessensspielräume bei der Beurteilung des Umfangs und der Höhe der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.</p> <p>Per 31. Dezember 2021 betragen die bilanzierten Kundenforderungen CHF 27.2 Milliarden, was 76.6 % der Bilanzsumme entsprach. Sie setzten sich zusammen aus Forderungen gegenüber Kunden von CHF 1.5 Milliarden und Hypothekarforderungen von CHF 25.7 Milliarden. Die Kundenforderungen wurden netto dargestellt, nach Abzug von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Betrag von CHF 68.6 Millionen.</p> <p>Anhand verschiedener Einflussfaktoren wird durch die Geschäftsleitung individuell beurteilt, ob eine negative Veränderung zu einer Wertminderung der Kundenforderung führt. Diese Faktoren umfassen u.a. lokale wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kreditnehmer, die Beeinträchtigungen des Geschäftsmodells sowie den Wert von Sicherheiten. Insbesondere die Beurteilung der Werthaltigkeit von Sicherheiten, die nicht auf einem beobachtbaren Marktpreis basieren (z.B. Liegenschaften), unterliegt einem materiellen Ermessensspielraum seitens der Geschäftsleitung.</p> <p>In Bezug auf die Grundsätze der Konzernrechnungslegung, die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs sowie zur Bewertung der Deckungen verweisen wir in der Konzernrechnung auf die Seite 137 (Grundsätze der Konzernrechnungslegung für Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen sowie Wertberichtigungen für Ausfallrisiken), Seite 155 (Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs) und Seite 156 (Bewertung von Deckungen) im Anhang zur Konzernrechnung.</p>	<p>Unser Prüfungsvorgehen beinhaltete in erster Linie Funktionsprüfungen der internen Kontrollen im Bereich der Kundenforderungen. Dabei beurteilten wir die Schlüsselkontrollen und prüften stichprobenweise deren Einhaltung. Damit schafften wir eine Grundlage, um beurteilen zu können, ob die Vorgaben des Verwaltungsrats eingehalten wurden. Wo materielle Ermessensspielräume bestanden (z.B. bei der Einschätzung des Zukunftserfolgs bei Firmenkunden oder bei der Schätzung von Liegenschaftswerten) setzten wir zusätzlich im Rahmen von aussagebezogenen Prüfungen dem Entscheid der Geschäftsleitung unsere eigene kritische Meinung entgegen.</p> <p>Unsere Funktionsprüfungen umfassten insbesondere die Überprüfung der Ratings und Tragbarkeitsberechnungen sowie der Bewertung der Sicherheiten, die Überprüfung der Kreditauszahlung und Dossier-Schlusskontrolle, die Überprüfung der Vornahme von Wertberichtigungen inkl. Berechnung der Liquidationswerte sowie die Prüfung des Umgangs mit Kreditüberwachungslisten und den entsprechenden Reportings. Unsere aussagebezogenen Detailprüfungen umfassten insbesondere stichprobenweise Bonitätsprüfungen.</p> <p>Im Rahmen der Abschlussprüfung aktualisierten wir die Ergebnisse aus den Funktions- und Detailprüfungen und prüften, ob die vorgenommenen Beurteilungen zur Werthaltigkeit der Kundenforderungen in der Jahresrechnung korrekt behandelt wurden.</p> <p>Die Kombination aus unseren Funktionsprüfungen und aussagebezogenen Detailprüfungen gab uns ausreichend Prüfsicherheit, um die Bewertung der Kundenforderungen beurteilen zu können.</p> <p>Die verwendeten Annahmen waren angemessen und lagen im Rahmen unserer Erwartungen.</p>

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Aebersold
Revisionsexperte

Luzern, 18. März 2022

Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

	a	c	e
Anrechenbare Eigenmittel (in CHF 1 000)	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2020
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 303 219	2 271 976	2 261 455
2 Kernkapital (Tier1)	2 303 219	2 271 976	2 261 455
3 Gesamtkapital total	2 307 811	2 276 322	2 261 455
Risikogewichtete Positionen (RWA) (in CHF 1 000)			
4 RWA	14 408 311	14 440 838	14 037 317
4a Mindesteigenmittel (in CHF 1 000)	1 152 665	1 155 267	1 122 985
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (in %)	15,99	15,73	16,11
6 Kernkapitalquote (in %)	15,99	15,73	16,11
7 Gesamtkapitalquote (in %)	16,02	15,76	16,11
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5 % ab 2019) (in %)	2,50	2,50	2,50
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)	0,00	0,00	0,00
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (in %)	2,50	2,50	2,50
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in %)	8,02	7,76	8,11
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,00	4,00	4,00
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	0,00	0,00	0,00
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,80	7,80	7,80
12d Tier1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,60	9,60	9,60
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,00	12,00	12,00
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement (in CHF 1 000)	37 861 935	37 792 071	32 323 368
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6,08	6,01	7,00

	a	b	c	d	e
Liquiditätsquote (LCR)	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (in CHF 1 000)	7 722 898	7 945 253	7 415 341	7 267 961	6 794 971
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (in CHF 1 000)	5 093 739	4 929 390	4 746 760	4 373 581	4 412 837
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	152	161	156	166	154

	a	c	e
Finanzierungsquote (NSFR)	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2020
18 Verfügbare stabile Refinanzierung (in CHF)	27 575 196	n.a.	n.a.
19 Erforderliche stabile Refinanzierung (in CHF)	23 091 259	n.a.	n.a.
20 Finanzierungsquote, NSFR (in %)	119	n.a.	n.a.

Die vollständige Offenlegung des Valiant Konzerns gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 erfolgt auf der Internetseite der Valiant Bank AG unter folgendem Link: valiant.ch/ergebnisse.

Statutarische Jahresrechnung Valiant Holding AG

Bilanz

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	23 817	24 349	-532	-2,2
Kurzfristig gehaltene Aktiven zu Börsenkursen	15 011	5 288	9 723	183,9
Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven zu Börsenkursen	38 828	29 637	9 191	31,0
Übrige kurzfristige Forderungen	82	49	33	67,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 284	5 249	35	0,7
davon gegenüber Tochtergesellschaften	5 283	5 247	36	0,7
Total Umlaufvermögen	44 194	34 935	9 259	26,5
Finanzanlagen	949	1 291	-342	-26,5
Beteiligungen	1 221 609	1 221 609	0	0,0
Total Anlagevermögen	1 222 558	1 222 900	-342	-0,0
Total Aktiven	1 266 752	1 257 835	8 917	0,7
Passiven				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	177	157	20	12,7
Passive Rechnungsabgrenzungen	736	829	-93	-11,2
davon gegenüber Tochtergesellschaften	0	0	0	n/a
Total kurzfristiges Fremdkapital	913	986	-73	-7,4
Verpflichtungen gegenüber Banken	165 000	80 000	85 000	106,3
davon gegenüber Tochtergesellschaften	165 000	80 000	85 000	106,3
Rückstellungen	261	261	0	0,0
Total langfristiges Fremdkapital	165 261	80 261	85 000	105,9
Total Fremdkapital	166 174	81 247	84 927	104,5
Aktienkapital	7 896	7 896	0	0,0
Gesetzliche Kapitalreserven	1 581	1 591	-10	-0,6
davon Reserven aus Kapitalanlagen	70	70	0	0,0
Gesetzliche Gewinnreserve	711 846	711 846	0	0,0
Freiwillige Gewinnreserve	376 293	452 095	-75 802	-16,8
Bilanzgewinn	2 962	3 160	-198	-6,3
davon Gewinnvortrag	0	7	-7	-100,0
davon Jahresgewinn	2 962	3 153	-191	-6,1
Eigene Kapitalanteile	0	0	0	n/a
Total Eigenkapital	1 100 578	1 176 588	-76 010	-6,5
Total Passiven	1 266 752	1 257 835	8 917	0,7

Erfolgsrechnung

	2021 in CHF 1 000	2020 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000	Veränderung in %
Erlöse aus Leistungen				
Management Fees	2 913	2 877	36	1,3
Erlöse aus Leistungen	2 913	2 877	36	1,3
Geschäftsaufwand				
Lohn-, Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	-2 766	-2 689	-77	2,9
Personalaufwand	-2 766	-2 689	-77	2,9
Übriger betrieblicher Aufwand	-1 295	-1 608	313	-19,5
Übriger betrieblicher Aufwand	-1 295	-1 608	313	-19,5
Rückstellungen	0	0	0	n/a
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	0	0	n/a
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, ausserordentlichem Erfolg und Steuern	-1 148	-1 420	272	-19,2
Finanzerfolg				
Beteiligungsertrag	5 000	5 000	0	0,0
Zinsaufwand	-735	-380	-355	93,4
davon gegenüber Tochtergesellschaften	-735	-380	-355	93,4
Zinsertrag und Ertrag aus Finanzanlagen	178	40	138	345,0
Übriger Finanzertrag	1 751	2 194	-443	-20,2
davon Ertrag aus Veräusserung von Finanzanlagen	204	0	204	n/a
Übriger Finanzaufwand	-1 839	-2 289	450	-19,7
Finanzerfolg	4 355	4 565	-210	-4,6
Betriebserfolg vor ausserordentlichem Erfolg und Steuern	3 207	3 145	62	2,0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	n/a
Ausserordentlicher Aufwand	-130	0	-130	n/a
Ausserordentlicher Erfolg	-130	0	-130	n/a
Betriebserfolg vor Steuern	3 077	3 145	-68	-2,2
Steuern	-115	8	-123	-1 537,5
Jahresgewinn	2 962	3 153	-191	-6,1

Anhang zur Jahresrechnung

Die Valiant Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft im Finanzbereich mit Sitz in Luzern. Ihre Hauptbeteiligung ist die überregional tätige 100-Prozent-Tochtergesellschaft Valiant Bank AG. Für den detaillierten Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 11 bis 36.

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere des Artikels über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Die unter den flüssigen Mitteln bilanzierten kurzfristigen Aktiven mit Börsenkursen werden zu Marktwerten bewertet. Die Finanzanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten erfolgt, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Wertanpassungen erfolgen per Saldo über übriger Finanzertrag bzw. übriger Finanzaufwand. Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und mindestens jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen. Im Rechnungsjahr 2021 zugekaufte eigene Kapitalanteile wurden für aktienbezogene Vergütungen verwendet. Der Restbestand wurde verkauft. Der Ertrag wurde erfolgsneutral der gesetzlichen Kapitalreserve zugewiesen. Gemäss Art. 961d Abs. 1 OR wird auf zusätzliche Angaben im Anhang, die Erstellung einer Geldflussrechnung sowie des Lageberichtes verzichtet. Im Weiteren wird aufgrund von Art. 962 Abs. 3 OR kein Abschluss nach anerkanntem Standard erstellt.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Die Finanzanlagen von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr: CHF 1,3 Mio.) sind ausschliesslich Aktien inländischer Gesellschaften. Die Beteiligungen von CHF 1 222 Mio. (Vorjahr: CHF 1 222 Mio.) beinhalten die unter Ziffer 5 erwähnten Positionen. Die flüssigen Mittel sind bei der Valiant Bank AG angelegt, einer 100-Prozent-Tochtergesellschaft der Valiant Holding AG.

3. Nettoauflösung stille Reserven

Es wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

4. Anzahl Mitarbeitende

Die Valiant Holding AG weist 4,6 Vollzeitstellen (Vorjahr: 3,6 Vollzeitstellen) auf.

5. Direkte und indirekte Beteiligungen

Firmenname, Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital in CHF 1 000	Anteil am Kapital in %	Anteil an Stimmen in %	Beteili- gung direkt	Beteili- gung indirekt
AgentSelly AG, Risch	Internetdienstleistungen im Immobilienbereich	144	69,90	69,90		x
Bernexpo Holding AG, Bern	Durchführung von Veranstaltungen	3 900	18,69	18,69		x
Crédit Mutuel de la Vallée SA, Le Chenit	Bank	1 200	41,49	41,49		x
Entris Holding AG, Muri bei Bern	Dienstleistungsunternehmen	25 000	58,84	58,84		x
Gerag Gewerberevisions AG, Bern	Gewerberevisionen	100	40,00	40,00		x
Parkhaus Kesselturm AG, Luzern	Betrieb von Parkhäusern	2 825	7,96	7,96		x
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	Beschaffung von Kapitalmarktgeldern	1 000 000	9,92	9,92		x
SIX Group AG, Zürich	Sammelverwahrung von Wertschriften	19 522	0,33	0,33		x
ValFinance AG, Bern	Finanzdienstleistungen	100	100,00	100,00	x	
Valiant Bank AG, Bern	Bank	153 800	100,00	100,00	x	
Valiant Hypotheken AG, Bern	Gewährung von Garantien	100	98,00	98,00		x
Valiant Garantie AG, Bern	Gewährung von Garantien	100	98,00	98,00		x
Valiant Immobilien AG, Bern	Liegenschaftsverwaltung	2 000	100,00	100,00	x	
Viseca Payment Services AG, Zürich ¹	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen	25 000	8,24	8,24		x

¹ Neu firmiert per 3. Dezember 2021; vormals Viseca Holding AG. Beteiligung der Entris-Gruppe

6. Eigene Anteile

Eigene Kapitalanteile	Durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF	Anzahl Aktien
Eigene Namenaktien am 01.01.2021		0
+ Käufe	98.54	26 800
- Verkäufe	95.13	-11 250
- Abgabe eigene Aktien für aktienbezogene Vergütungen	97.64	-15 550
Eigene Namenaktien am 31.12.2021		0

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum jeweiligen Tageskurs verkauft bzw. abgegeben. Sämtliche Kapitalanteile wurden verkauft, sodass per 31. Dezember 2021 keine passivseitige Verrechnung mehr erfolgt.

7. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten, welche nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

8. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

9. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Es bestehen keine bestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter.

10. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Es bestehen keine der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

11. Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.) in Form von Garantien für Verpflichtungen der Tochtergesellschaften.

12. Im Berichtsjahr zugeteilte Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane und Mitarbeitende

	Anzahl Beteiligungsrechte		Wert Beteiligungsrechte	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Verwaltungsratsmitglieder	4 428	5 424	363	370
Mitglieder der Geschäftsleitung	1 383	1 364	113	93
Mitglieder der Direktion	195	234	16	16
Total	6 006	7 022	492	479

Dem Verwaltungsrat wurden im Berichtsjahr 30 Prozent des Honorars in Form von für drei Jahre gesperrten Valiant Aktien vergütet. Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion erhalten eine variable Vergütung, von der 20 bis 30 Prozent in Form von drei Jahre gesperrten Valiant Aktien vergütet werden (siehe auch Vergütungsbericht). Die Bewertung erfolgt nach der Marktwertmethode und bei den gesperrten Aktien mit einer Diskontierung. Für Mitarbeitende existieren keine Beteiligungspläne. Optionsprogramme bestehen keine.

13. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Ausserordentliche Aufwände	130	0
Periodenfremde Umsatzsteuer	35	0
Periodenfremde Stempelabgabe	95	0

14. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Valiant Holding AG im vergangenen Jahr haben.

15. Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten

Die kurzfristig gehaltenen Aktiven zu Börsenkursen werden zu Marktwerten bewertet.

16. Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

Die UBS Fund Management (Switzerland) AG hat ihren Anteil an der Valiant Holding AG per 27. April 2018 auf 5,00 Prozent erhöht.

Die Swisscanto Fondsleitung AG hat ihren Anteil an der Valiant Holding AG per 24. November 2018 auf 3,02 Prozent erhöht.

17. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Valiant Holding AG erfolgt zusammen mit der Risikobeurteilung der Valiant Bank AG auf Stufe des gesamten Konzerns. Die Angaben über die Risikobeurteilung sind im Anhang des Konzernabschlusses unter «Erläuterungen zum Risikomanagement» ab Seite 145 aufgeführt.

18. Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (inkl. nahestehender Personen)

	2021 Anzahl Aktien	2020 Anzahl Aktien
Verwaltungsrat		
Markus Gygax, Präsident	9 955	8 526
Prof. Dr. Christoph B. Bühler, Vizepräsident	3 421	2 791
Barbara Artmann, Mitglied	1 667	1 298
Jean-Baptiste Beuret, Mitglied	3 187	2 802
Dr. Maya Bundt, Mitglied	1 675	1 321
Nicole Pauli, Mitglied	2 085	1 639
Ronald Trächsel, Mitglied	369	–
Roger Harlacher, Mitglied ab 19.05.2021	200	–
Franziska von Weissenfluh, Mitglied bis 19.05.2021	–	3 547
Gesamttotal	22 559	21 924
davon Total Mitglieder Verwaltungsrat	22 296	21 161
davon Total nahestehende Personen	263	763
Geschäftsleitung		
Ewald Burgener, CEO	7 468	6 085
Martin Vogler, Leiter Privat- und Geschäftskunden	3 650	2 989
Stefan Gempeler, Leiter Produkte und Operations	2 165	2 882
Dr. Hanspeter Kaspar, CFO bis 25.10.2021	–	166
Dr. Marc Praxmarer, Leiter Firmen und Institutionelle Kunden	2 180	1 612
Christoph Wille, Leiter Kundenservices und Kanäle	2 212	3 380
Gesamttotal	17 675	17 114
davon Total Mitglieder Geschäftsleitung	13 941	14 072
davon Total nahestehende Personen	3 734	3 042

19. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2021 in CHF 1 000	31.12.2020 in CHF 1 000
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen		
Verpflichtungen gegenüber direkt Beteiligten	177	157
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmungen, an denen eine direkte oder indirekte Beteiligung besteht		
Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften	29 100	29 596
Verpflichtungen gegenüber Tochtergesellschaften	165 000	80 000

Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils nach dem Bilanzstichtag über die variable Vergütung. Unter den Verpflichtungen gegenüber Organen werden daher keine Bonusabgrenzungen ausgewiesen.

20. Dividendenausschüttung Tochtergesellschaften

Der Bilanzstichtag für die Valiant Holding AG und alle ihre Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Die Valiant Holding AG berücksichtigt Dividendenzahlungen der Tochtergesellschaften, welche ihre Generalversammlungen bereits durchgeführt und somit über die Gewinnausschüttungen Beschluss gefasst haben, transitorisch.

Antrag zur Gewinnverwendung

	2021 in CHF	2020 in CHF
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinn-/Verlustvortrag	19	7 214
Jahresgewinn/-verlust	2 961 720	3 153 110
Bilanzgewinn	2 961 739	3 160 324
Entnahme freiwillige Gewinnreserven	76 000 600	75 802 000
Total zur Verfügung der Generalversammlung	78 962 339	78 962 324
Antrag des Verwaltungsrates		
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	0	0
Dividendenzahlung	78 962 305	78 962 305
Vortrag auf neue Rechnung	34	19

Diese Seite wurde absichtlich leergelassen.

Revisionsbericht Valiant Holding AG



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Valiant Holding AG

Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Valiant Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 182 bis 189) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

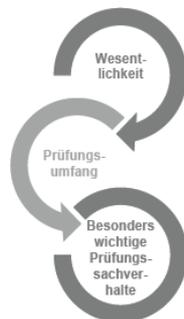
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 5'067'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 5'067'000
Bezugsgrösse	Total der Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit verwendeten wir das Total der Aktiven. Wir wählten diese Bezugsgrösse, da diese aus unserer Sicht eine branchenübliche Grösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften darstellt.

Wir haben mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 506'700 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsverfahren
<p>Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt wegen der Höhe des Aktivums im Verhältnis zur Bilanzsumme und aufgrund der Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen.</p> <p>Per 31. Dezember 2021 betragen die bilanzierten Beteiligungen an der Valiant Bank AG und weiteren Tochtergesellschaften CHF 1.2 Milliarden und entsprachen damit 96.4 % der Bilanzsumme.</p> <p>Eine Wertberichtigung dieser Position hätte wesentliche Auswirkungen auf das Eigenkapital der Valiant Holding AG. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen ist abhängig von den zukünftigen Ergebnissen der Tochtergesellschaften, im speziellen der Valiant Bank AG. Bei der Festlegung der Annahmen über die zukünftigen Ergebnisse bestehen Ermessensspielräume.</p> <p>In Bezug auf die Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze sowie die Angaben zu den Beteiligungen verweisen wir auf die Seiten 184 und 185 im Anhang der Jahresrechnung.</p>	<p>Unser Prüfungsverfahren bestand darin, dass wir die von der Geschäftsleitung bei den wesentlichsten Beteiligungen durchgeführten Wertbeeinträchtigungstests beurteilen.</p> <p>Wir haben dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die aktuellen Resultate der jeweiligen Gesellschaft mit den entsprechenden Budgets verglichen mit dem Ziel, zu optimistische Annahmen der Gewinnprognosen zu identifizieren; • die Zukunftsaussichten aufgrund der vom Verwaltungsrat genehmigten Mehrjahresplanung plausibilisiert und mit der Geschäftsleitung besprochen; • Sensitivitätsanalysen zu den wichtigsten Parametern der Wertbeeinträchtigungstests (Diskontsatz und nachhaltige Wachstumsraten) durchgeführt. <p>Insgesamt erachten wir die von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat verwendeten Grundlagen und Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen im Vergleich mit unseren eigenen Analysen als angemessen.</p>

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Aebersold
Revisionsexperte

Luzern, 18. März 2022

Adressen der Valiant Holding AG

Domiziladresse

Valiant Holding AG
c/o Valiant Bank AG
Pilatusstrasse 39
6003 Luzern

Weitere Adresse

Valiant Holding AG
Bundesplatz 4
3001 Bern

Herausgeberin

Valiant Holding AG

Kontakt

Valiant Holding AG
Bundesplatz 4
Postfach · 3001 Bern
Telefon 031 320 91 11
info@valiant.ch

Redaktion

Valiant Holding AG
Generalsekretariat und Finanzen

Gesamtkonzept, Gestaltung, Produktion

Linkgroup AG, Zürich

Fotografie Severin Jakob, Zürich

Druck Sensia AG, Düringen

Auflage 150 Exemplare

Das für den Druck verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.
Der Druck wird durch Valiant klimaneutral kompensiert.

valiant.ch

wir sind einfach bank.